

Frl. Helly Schaub

zur hoch. Erinnerung

Richard Lisovsky

DIE TRANSSKRPTION  
DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN  
DES  
PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA



DIE TRANSSKRPTION  
DER HEBRAEISCHEN EIGENNAMEN  
DES  
PENTATEUCH IN DER SEPTUAGINTA

INAUGURAL-DISSERTATION  
ZUR  
ERLANGUNG DER DOKTORWUERDE  
AN DER  
THEOLOGISCHEN FAKULTAET  
DER  
UNIVERSITAET BASEL  
VORGELEGT VON  
GERHARD LISOWSKY  
VON BERLIN

221.486  
L150

BASEL 1940

Genehmigt von der theologischen Fakultät auf Antrag der Herren  
Prof. Dr. W. Baumgartner (Referent) und Prof. Dr. K. L. Schmidt, Prof.  
Dr. A. Debrunner (Korreferenten).

Basel, den 20. November 1940

Der Dekan:

Prof. Lic. O. Cullmann

12/1487



### Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit hat eine Vorgängerin in einer Abhandlung, die ich vor drei Jahren bei der theologischen Fakultät der Universität Basel einreichte, und die mit dem De Wette-Preis ausgezeichnet wurde. Diese Arbeit hatte sich zum Ziel gesetzt, eine eingehende Untersuchung der Transskriptionen der hebräischen Eigennamen des Pentateuchs in der LXX anzubahnen. Gemäss diesem bescheidenen Vorsatz beschränkte sich die Arbeit darauf, das Material nach Massora und den grossen Codices B und A vorzuführen und rein beschreibend den Transskriptionsbefund aufzuzeigen. Diese Anlage verzichtete also auf eine philologische Durcharbeitung, wollte sie dieser doch erst zu einer Grundlage verhelfen.

Auf den Erkenntnissen dieser Arbeit baut nun die vorliegende auf. Sie versucht, die Frage der Transskriptionen der LXX eingehender zu beleuchten. Diesem neuen Gesichtspunkte wurden Methode und Anlage der Arbeit angepasst, was sich schon rein äusserlich in der Weise zeigt, dass ich ausser den Codices B und A die übrigen Majuskeln und von den Minuskeln die wichtigeren, ferner die alten Uebersetzungen und patristische und andere Schriften heranzog, wie sie die grosse Cambridger Septuaginta Ausgabe von Brooke und Mac Lean, die der Arbeit zu Grunde gelegt wurde, bietet, ergänzt durch die Hinzuziehung der neu aufgefundenen Papyri 961 und 962 der Sammlung Chester Beatty.

## I. E i n l e i t u n g

§ 1. Vorliegende Arbeiten über die Fragen der Transskription  
Seit die moderne Forschung sich mit der Septuaginta beschäftigt, ist es offenbar, eine wie grosse Bedeutung den Transskriptionen hebräischer Eigennamen zukommt. Demgemäss hat es nicht an Versuchen gefehlt, diese Probleme zu klären. Und doch fehlt es bis heute an einer grundlegenden Arbeit. Die Ursachen dafür dürften in der ausserordentlichen Weitschichtigkeit des Materials zu suchen sein, wie auch in dem Umstände, dass die textkritischen Grundlagen lange Zeit sehr unzureichend waren. Die Arbeiten, die bisher geliefert wurden, und auf die erst im Laufe dieser Untersuchung näher eingegangen werden kann (vgl. auch das Literaturverzeichnis am Schluss), geben lediglich Ueberblicke an Hand ausgewählter Namen<sup>1</sup> oder beschäftigen sich mit ganz speziellen Problemen, etwa diesem oder jenem Buchstaben<sup>2</sup>, oder behandeln die Frage als Hilfsmittel innerhalb grösserer Problemstellungen<sup>3</sup>. Zu all diesen Versuchen ist aber zu sagen, dass ihnen eine sichere Grundlage fehlt, und sie daher notwendigerweise unbefriedigend sein müssen. Die bisherige Verwertung des Materials, das die LXX bietet, ist offenbar ungenügend<sup>4</sup>. Die Auswahl und Betrachtung einzelner Namen kann nicht ohne Willkür sein, denn es gibt keinen zwingenden Grund, den einen Namen heranzuziehen, den andern zu vernachlässigen. Ferner ist es, wie weiter unten gezeigt werden soll, ganz und gar nicht selbstverständlich, die Namen, sofern man eine Auswahl trifft, aus der ganzen Septuaginta zu entnehmen. Willkürlich, wenn auch nicht in dem selben Masse, ist die enge Beschränkung auf wenige Handschriften, die zugezogen werden sollen. Gewiss hat die Septuaginta-forschung Wert und Bedeutung einzelner Handschriften schon ziemlich sicher herausgearbeitet, doch ist damit noch kein Urteil darüber ausgesprochen, dass der allgemeine Eindruck einer Handschrift auch für das besondere Gebiet der Eigennamen zutrifft. Mehr noch, es muss geradezu als wahrscheinlich gelten, dass die Ueberlieferung starrer, dem griechischen Schreiber fremdartiger Eigennamen andern Gesetzen folgt als die Ueberlieferung des lebendigen griechischen Textes. Ob sich diese Vermutung bestätigt oder nicht, kann nur eine vorurteilsfreie Prü-

<sup>1</sup> So C. Köpcke, R. Helbing

<sup>2</sup> So R. Růžicka, M. Flashar u. a.

<sup>3</sup> So namentlich F. Wutz

<sup>4</sup> Bergsträsser, Hebr. Gr. § 4 h

fung ergeben.

## § 2. Die Anlage der vorliegenden Arbeit.

Die vorliegende Arbeit hat es sich zum Ziel gesetzt, den Versuch zu unternehmen, dem Problem der Transskription der hebräischen Eigennamen in der Septuaginta von der Wurzel her beizukommen. Nicht weitgehende Einzeluntersuchungen will sie liefern, sondern die Grundlagen bieten, auf denen fruchtbare Weiterarbeit möglich ist. Dementsprechend muss sie zunächst zwei Grundbedingungen erfüllen: Vollständigkeit des Materials und weitgehendste Heranziehung von Handschriften. Bei der unübersehbaren Zahl von Eigennamen im AT scheint das Ziel der Vollständigkeit zunächst unerreichbar. Doch bietet eine methodische Ueberlegung die Möglichkeit der Beschränkung. Eins der wenigen völlig feststehenden Ergebnisse der Septuaginta-forschung ist nämlich, dass der Pentateuch allein den Urbestand der LXX ausmache, ihm allein daher eigentlich diese Bezeichnung zukomme, und dass die übrigen Bücher nach und nach, von verschiedenen Händen übersetzt, dazugekommen seien, teilnehmend an der Bezeichnung 'Septuaginta'. Es ist daher nicht nur erlaubt, sondern methodisch gefordert, in einer Arbeit, die Grundlagen zum Transskriptionsproblem bieten will, das Material des Pentateuchs in sich geschlossen vorzuführen.

Keinen zwingenden Grund aber gibt es dafür, nicht alle Handschriften zur Berücksichtigung heranzuziehen. Doch ist dies aus naheliegenden Gründen schlechterdings unmöglich. Die vorliegende Arbeit beschränkt sich also darauf, die Unzialen sowie die wichtigeren Minuskeln, dazu patristische und andere Schriftsteller heranzuziehen, indem sie das in der grossen Cambridger Septuagintaausgabe von Brooke-M<sup>c</sup>Lean (Genesis 1906, Exodus-Leviticus 1909, Numeri-Deuteronomium 1911) beigebrachte Material ausschöpft und ferner die Pap. 961 und 962 der Sammlung Chester-Beatty berücksichtigt.

Nachdem so der zu bearbeitende Stoff zusammengestellt ist, fragt es sich, ob eine fruchtbare Bearbeitung angesichts der fragwürdigen Textüberlieferung möglich ist. Lagarde verneint dies, indem er betont, dass weder ein sicherer Text der Septuaginta, noch ein solcher hebräischer vorhanden sei<sup>1</sup>. Gegen diese Auffassung, die schon M. Flashar<sup>2</sup>, sicher mit Recht, verwirft, möchten wir einwenden, dass es nicht darum geht, unmittelbar zum ursprüngli-

<sup>1</sup> Mitteilungen, (1), 20

<sup>2</sup> (Das Ghain in der Septuaginta), ZAW 28 (1908), S. 194 f.

chen Septuagintatext vorzustossen, sondern zunächst darum, den Tatbestand der vorhandenen Handschriften herauszuarbeiten. Den Zweifeln am hebräischen Text kann methodisch begegnet werden. Es gibt nämlich unter den hebräischen Eigennamen eine grosse Zahl solcher, deren Lesung vollkommen feststeht. Oder wer wollte etwa eine Schreibung wie  $\text{דָּנְיָאֵל}$  auch nur im entferntesten anzweifeln? Zu den Eigennamen, die durch ihr häufiges Vorkommen gesichert sind, gesellen sich solche, die etymologisch vollkommen durchsichtig sind, wie etwa  $\text{דָּנְיָאֵל}$ . Diesem Umstande entsprechend sind, mit weitgehender Vorsicht, die Namen, deren Lesart feststeht, in der Namenliste mit einem ° versehen worden. Die Transskriptionen dieser Namen werden dann untersucht, deutlich werdende Regeln beschrieben, und, was sehr wichtig ist, die sofort erkennbaren Korruptelen nach Vorkommen und Charakter dargestellt. Die dergestalt gewonnenen Ergebnisse finden dann Anwendung bei der Betrachtung der übrigen Namen. Vorher jedoch, haben sie noch die Aufgabe, den Charakter der LXX deutlich werden zu lassen. Die Klärung dieser Frage ist oft von geradezu entscheidender Bedeutung, denn, um ein Ergebnis vorwegzunehmen, manche der bisher gelieferten Arbeiten ist deshalb zu abwegigen Schlüssen gelangt, weil sie sich die Uebersetzer der LXX als ein Gremium von Wissenschaftlern vorstellte, die sich am grünen Tisch gelehrt besprachen.

### §3. Vorbemerkung zu der Namenliste

Die Liste, die die Namen in alphabetischer Reihenfolge vorführt, bringt an erster Stelle die hebräische Form, dann eine griechische. Die folgende Stellenangabe nennt die Stelle des ersten Vorkommens nebst den Stellen, zu denen Varianten vorliegen. Beschränkt sich das Vorkommen im Pentateuch oder überhaupt auf die angegebene Stelle, so ist der Stellenangabe ein ! zugefügt.

Die hebräische Form ist gegeben nach dem Text der Massora, wie er in der Biblia Hebraica, ed. R. Kittel, 3. Auflage, vorliegt. Da lediglich die Form des Namens ausschlaggebend ist, ist ein Hinweis, dass ein Name etwa verschiedenen Trägern zukommt, unterblieben. Wegen der Plene- und Defektivschreibung ist zu bemerken, dass die Form, wie sie zuerst im Text, begegnet, zu Grunde gelegt wurde, und auf andere Schreibart in Klammern hingewiesen ist. Ebenso ist das locale behandelt. Patronymika dagegen haben eine besondere Aufführung erfahren, sofern sie nicht mit der Ausgangsform übereinstimmen, was natürlich nur für die wenigen Namen auf zutrifft.

Der griechischen Form liegt der Codex Vaticanus (B) zu Grunde,

für Gen 1,1 bis 46,28 der Codex Alexandrinus (A), da dieser Teil der Genesis bei B leider nicht erhalten ist. Auf diese kleine Unregelmässigkeit ist also zu achten. Zuweilen kommt es vor, dass innerhalb der Codices B und A die Lesung eines Namens schwankt. In diesem Falle sind die verschiedenen Lesungen als a), b) usw. aufgeführt (vgl. z.B. Nr.12). Zuweilen hängt die LXX an eine Transskription eine griechische Endung. Wo es angebracht schien, ist diese Endung weggelassen und durch einen Bindestrich ersetzt worden. Es ergab sich so eine Vereinfachung und Verdeutlichung des Variantenapparates, indem belanglose Kasusverschiedenheiten nicht als "Varianten" gebucht werden mussten (vgl. z.B. Nr.176). Ähnlich behandelt werden Namen, die auf  $\alpha$  ausgehen, und die von der LXX gern flektiert werden. Diese Flexion ist übergangen worden mit dem jeweiligen Hinweis, dass die casus obliqui auf den nom reduziert wurden.

Die Varianten zur griechischen Form sind, abgesehen von der zusätzlichen Heranziehung der Papyrus 961 und 962 der Sammlung Chester - Beatty, herausg. von F. Kenyon, der oben angeführten Septuaginta Ausgabe entnommen. Im Rahmen dieser Quellen sind die Varianten vollständig wiedergegeben, wobei jedoch folgendes zu beachten ist. Die Grundlage der Namenliste bildet die Massora einerseits, die Codices B und A andererseits. Daher sind nur die Stellen, an denen der griechischen Form eine hebräische entspricht, einer Betrachtung unterzogen worden. Die Stellen, an denen B oder A einen Namen aufweisen, der im hebräischen Text keine Entsprechung hat, mag er auch implicit etwa in einem  $\text{N} \cdot \text{I} \cdot \text{I}$  stecken, wurden also samt etwaigen Varianten vernachlässigt. Ferner wurden die, im übrigen fragmentarischen, hexaplarischen Notizen bei Brooke-M<sup>C</sup>Lean unbeachtet gelassen, da hexaplarische Lesarten ihre Bedeutung bei textkritischer Betrachtung des hebräischen Textes haben mögen, was aber nicht das wesentliche Ziel der vorliegenden Arbeit ist<sup>1</sup>. Dagegen sind die Väter und andere Schriftsteller aufgenommen, soweit Brooke-M<sup>C</sup>Lean sie bieten, da sie für die Entstehung und Entwicklung von Korruptionen aufschlussreich sein können.

Der Apparat, der die Varianten zur Hauptlesart aus B bzw. A gibt, ist folgendermassen eingerichtet. Um die Uebersicht über die Varianten zu erleichtern, sind diese in zwei Gruppen geteilt worden, eine solche, die gegenüber der Hauptlesart nur den Voka-

<sup>1</sup> Zur Behandlung der Eigennamen in der 5. Kolumne vgl. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904) S.71 Anm.1

lismus betreffende Abweichungen aufweist, und eine andere, die weitergehende Varianten mitteilt. Jeder Variante ist beigelegt, welche Handschrift sie bezeugt, und an welcher Stelle dies stattfindet. Die Stellenangaben sind in runden Klammern eingeschlossen. Bei Bezeugung durch mehrere Handschriften werden diese nach Massgabe der Stellen zu Gruppen zusammengefasst, die einzelnen Gruppen durch : getrennt. Die einzelnen Varianten nebst ihren Angaben sind durch / getrennt. Zu den Stellenangaben ist zu bemerken, dass sie selbstverständlich da fehlen, wo nur eine Stelle in Frage kommt. Ebenso ist nur der Vers angegeben, wo Buch und Kapitel klar sind. Sofern eine Buchbezeichnung im Apparat nötig war, sind die üblichen Abkürzungen der Bücher des Pentateuch durch die römischen Ziffern I - V ersetzt worden, um den Apparat von anderen Buchstaben als den Handschriftensymbolen freizuhalten.

Einige wenige Namen sind mit einem verkürztem Apparat ausgestattet worden. Hier sind ohne nähere Angaben lediglich die vorkommenden Varianten mitgeteilt, die singulären mit einem ! bezeichnet, nur im Falle besonderen Interesses mit Handschriften- und Stellenangabe versehen. Es handelt sich um solche Namen, die sehr oft vorkommen, und deren hebräische Form und griechische Lesart vollkommen gesichert sind, vgl. z.B. Nr. 24.

Die Handschriftensymbole sind die bei Brooke und M<sup>C</sup>Lean angegebenen, mit einigen wenigen durch technische Schwierigkeiten bedingten Abänderungen. Zur leichteren Benutzung der vorliegenden Arbeit führe ich sie und die weiteren in Frage kommenden Abkürzungen im folgenden an.

NB. Ein den Symbolen zugesetzter ° bezeichnet stets die ursprüngliche Lesart. Für andere Handschriften als BADEFs (für diese s.u.) gilt ferner, dass ein zugesetztes <sup>a</sup> Korrekturen durch dieselbe oder eine annähernd zeitgenössische Hand bedeutet, <sup>b</sup> Korrekturen durch eine spätere Hand.

#### Unzialhandschriften

B Codex Vaticanus, Rom, Vatikan

B<sup>1</sup> Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

B<sup>a b c</sup> Korrekturen dreier aufeinanderfolg. späterer Schreiber

A Codex Alexandrinus, London, Brit. Mus.

A<sup>1</sup> Korrekturen des ursprünglichen Schreibers

A<sup>a b c d</sup> Korrekturen vierer aufeinanderfolg. späterer Schreiber

D Codex Cottonianus, London, Brit. Mus.

D<sup>g</sup> Grabes Kollation, veröff. von H. Owen, London 1778

D<sup>sil</sup> Lesungen, gefolgert aus dem Stillschweigen Grabes

D Text noch lesbarer Fragmente auf Grund der Veröffentlichungen

- in Vetusta Monumenta (London 1747) und von Tischendorf, Gotch und Omont.
- D<sup>1</sup> (D<sup>g1</sup>) Korrekturen des ursprünglichen oder eines zeitgenössischen Schreibers.
- D<sup>a b</sup> (D<sup>ga gb</sup>) Korrekturen späterer Schreiber
- E Codex Bodleianus, Oxford
- E<sup>1</sup> Korrekturen des urspr. Schreibers
- E<sup>a b</sup> spätere Korrekturen
- F Codex Ambrosianus, Mailand
- F<sup>1</sup> Korrekturen des urspr. Schreibers
- F<sup>a</sup> Korrekturen in Unzialschrift
- F<sup>b</sup> Korrekturen in Kursivschrift
- G Codex Colberto - Sarravianus, Leyden
- " " " Paris
- " " " Leningrad
- H Palimpsest in Leningrad
- K Fragmenta Lipsiensa, Leipzig
- L Codex Purpureus Vindobonensis, Wien
- M Codex Coislinianus, Paris. Zitiert nach den Korrekturbogen von Cronins Ausgabe
- N Codex Basiliano - Vaticanus, Rom
- " Venetus, Venedig
- S Codex Sinaiticus, Leipzig und London (früher Leningrad)
- U<sup>3</sup> London, Brit. Mus., pap CCXII
- U<sup>4</sup> Oxyrhynchuspapyri 656
- Δ<sup>3</sup> Strassburg, Pap. Gr. 748
- Θ Washington Codex.

#### Ausgewählte Minuskeln

- |   |  |
|---|--|
| a Paris, Bibl. Nat., Coislin Gr. 2            | 1 Glasgow, Univ. Libr. BE. 7 <sup>b</sup> . 10 |
| b = b' und b"                                 | m Oxford, Bodl. Canon Gr. 35                   |
| b' Rom, Chigi, R. VI 38                       | n " " Univ. Coll. 52                           |
| b" Rom, Vat. Gr. 330                          | o Paris, Bibl. Nat., Coislin Gr. 3             |
| c Escorial, Y. II. 5                          | p Ferrara, Bibl. Com., Gr. 187                 |
| d Zittau, A. I. I.                            | q Venedig, St. Mark's, Gr. 4                   |
| e Florenz, Laur., Acq. 44                     | r Rom, Vat., Gr. 1252                          |
| f Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 17 <sup>a</sup> | s Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 1               |
| g Paris, " " " " 5                            | t Florenz, Laur., V. 1.                        |
| h Rom, Vat., Reg. Gr. 1                       | u Jerusalem, Holy Sepulchre, 2                 |
| i Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 3               | v Athos, Pantocrator, 24.                      |
| j Rom, Vat., Gr. 747                          | w Athen, Bibl. Nat. 44                         |
| k Rom, Vat., Reg. Gr. 10                      | x London, Brit. Mus., Curzon 66                |

y Venedig, St. Mark's, Gr. 3	(a <sup>2</sup> ist Fortsetzung von E)
z Rom, Vat., Gr. 2058	b <sup>2</sup> Venedig, St. Mark's, Gr. 2
a <sup>2</sup> St. Petersburg, Imp. Libr. 62	c <sup>2</sup> Basel, AN III 13 (Omont 1)
London, Br. Mus. Add. 20002	d <sup>2</sup> Oxford, Bodleian, Land Gr. 36

Handschriften, deren Lesungen nach Angabe bei Holmes und Parsons gelegentlich zitiert sind. Im Apparat der Namenliste sind sie in [] aufgeführt. Gelegentlich erschien es unmöglich, die Angaben von H. und P. zu übernehmen, nämlich da, wo sie ungewöhnlich verwickelt, dunkel oder zweifelhaft sind.

14 Rom, Vat., Pal. Gr. 203	77 Rom, Vat., Gr. 748
16 Florenz, Laur., V 38	78 " " " 383
18 " " Med. Pal. 242	79 " " " 1668
20 Codex Dorothei	83 Lissabon, Archivio da Torre do Tombo (540 ff.)
25 München, Gr. 9	84 Rom, Vat., Gr. 1901
28 Rom, Vat., Gr. 2122	105 London, Brit. Mus., Burney
30 Rom, Casanatensis, 1444	107 Ferrara, Gr. 188
31 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 4	108 Rom, Vat., Gr. 330
32 Codex Eugenii	118 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 6
37 Moskau, S. Synod., 31	125 Moskau, S. Synod., Vlad. 3
46 Paris, BIBL. Nat., Coislin Gr. 4	126 " " " 38
64 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 2	127 " " " 1
68 Venedig, S. Mark's, Gr. 5	128 Rom, Vat., Gr. 1657
71 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 1	130 Wien, Imp. Libr., Theol. Gr. 3
73 Rom, Vat. Gr. 746	132 Oxford, Bodl., Selden 9
74 Florenz, Laur., Acq. da S. Marco 700 (49)	133 Leyden, Univ., Voss' Auszüge
76 Paris, Bibl. Nat., Reg. Gr. 4	136 Oxford, Bodl., Barocc. 196

#### Alte Uebersetzungen

N.B. Bei Brooke - M<sup>c</sup>Lean erscheinen die Symbole dieser Handschriften in deutscher Fraktur.

A" Armenische (ed. Zohrab, Venedig, 1805)

A"-ed bedeutet Zohrabs Text, A"-cod oder A"-codd Varianten, mitgeteilt in seinen Noten

B" Bohairische

B"<sup>l</sup> Lagardes Ausgabe, Leipzig, 1867

B"<sup>w</sup> Wilkin's Ausgabe, London, 1731

B"<sup>p</sup> Paris, Bibl. Nat. Copt. 1, nur für Genesis herangezogen

B"<sup>v</sup> Rom, Vat., Copt. 1, nur für Deuteronomium herangezogen



C" Sahidische

C"<sup>c</sup> Ciascas Ausgabe, Rom, 1885

C"<sup>m</sup> Maspéros Ausgabe, Paris, 1892. C"-cod ist eine Bodleianhandschrift, zitiert von Ciasca. Einige von Maspéro nicht veröffentlichte Fragmente sind unter C"<sup>p</sup> zitiert.

C"<sup>b</sup> Fragmente im Britischen Museum (Or. 5287)

E" Aethiopische

E"<sup>c</sup> Dillmanns Codex C

E"<sup>f</sup> " " F

E"<sup>p</sup> Paris, Bibl. Nat., Eth. 3 (Zotenberg), verglichen für Genesis

L" Alte Lateinische

L"<sup>b</sup> Belsheims Ausgabe des Wiener Palimpsest

L"<sup>r</sup> Roberts Ausgabe des Lyoner Oktateuchs

L"<sup>v</sup> Auszüge von Vercellone, Variae Lectiones

L"<sup>w</sup> Rankes Ausgabe des Würzburger Palimpsest

L"<sup>z</sup> Münchner Palimpsest

P" Palästinensisch Aramäische

S" Syro-hexaplarische

S"-ap-Barh Zitate aus S" in Aušar Rāzē des Barhebräus.

S"<sup>m</sup> Lesarten ergänzt von A. Masius aus seiner Handschrift

Ausgaben von Vätern und anderen benutzten Schriftstellern

1) Griechisch

Phil(o) Cohn und Wendland, vervollständigt aus Mangley

Phil-arm Armenische Fragmente, veröff. von Aucher

Phil-lat Fragmente einer lateinischen Version der "Quaest. in Gen.", veröff. von Conybeare im Expositor, 4. Serie, Band IV, in zwei Rezensionen (1. 2.)

Jos(ephus) Niese

Theoph Theophilus

Clem(ens) von Alexandrien, Potter

Paedagogus und Protrepticus, Stählin

Hip(polytus) Bonwetsch und Achelis

Philosophumena, Duncker und Schneidewin

Or(igenes) C. Celsum, Koetschau

Hom. in Jerem. usw. Klostermann

Comm. in Joann., Preuschen, Brooke

Philocalia, Robinson

Der Rest nach Lommatzsch. Herangezogen wurde Lagardes Index von Zitaten bei Origenes (Aus L.'s Nachlass, Univ. Bibl. Göttingen)

Or-gr Werke des Or. griechisch. Or-lat Werke des Or., die nur lateinisch erhalten sind. Or = Or-gr und Or-lat

Eus(ebius) Hist.Eccl.I - V Schwartz, VI - X Heinichen  
Vita Constant. usw. Heikel  
Praep.Evang., Demonstr.Evang., Eclog.Prophet. Gaisford  
Der Rest nach Migne  
On(omasticon)Eusebii. Klostermann  
Ath(anasius) Padua Ausgabe (1777)  
Cyr-hier Cyrill von Jerusalem. Touttée  
Chr(ysostomos) Savile. Herangezogen wurde Lagarde, Index von Zitaten bei Chrysostomos  
Thd Theodor von Mopsueste. Migne  
Thd-syr Die syrisch erhaltenen Werke von Thd (ed. Sachau)  
Cyr(ill) von Alexandrien. Aubert  
Jul-ap-Cyr Der Text von Julian nach den Zitaten bei Cyrill  
Thdt Theodoret. Schulze  
A-Z, T-A Die Dialoge von Athanasius und Zacchaeus, und von Timotheus und Aquila, ed. Conybeare

## 2) Lateinisch

Iren(äus) Stieren (Mit Supplement von H.N.Bate's Collation of the Cheetenham MS)  
Cyp(rian) Die Zitate wurden von F.C.Burkitt aus Hartels Ausgabe gesammelt und ergänzt aus C.H.Turner's Collation of fresh MSS  
Nov(atian) Migne. Verbessert, wo möglich, nach der Wiener Ausg.  
De Mysteriis. Gamurrini  
Anon<sup>1.2</sup> Die anonyme Chronik, in zwei Rezensionen vorhanden in Lucca und Turin, hrsg.von Lagarde in Septuagintastudien, 2.Teil

## Abkürzungen

cod codex, d.h. Eine Hdschr.	omn omnes, d.h. alle Minuskeln
codd codices, d.h. zwei oder mehr Hdschr.	rell reliqui, d.h. die übrigen Minuskeln
ed in editione	txt in textu
mg in margine	vid ut videtur

Ein Bruch hinter einem Symbol zeigt durch den Nenner an, wie oft der Name zitiert wird, durch den Zähler, wie oft die angeführte Variante auftritt, z.B. Nr. 434

NB! Alle interlinearen Eintragungen im Apparat sind superlinear und gehören zum vorangehenden Symbol.

II.

- 1 אֲבִיסָר Αβιασαρ Ex 6,24 !  
Αβιασαρ BAB'fin°gru Anon<sup>1</sup>/ Abisar L"  
αβιασσαρ b"/ αβιασα n<sup>a?</sup>/ αβιαθαρ ks/ αβιασαφ FMrell B"Or/ Bi  
asaph A"/ αβιασαφατ [30]/ αυγιασαφ [77]
- 2 אֲבִירָא Αβιρα Gen 25,4 !  
αβειρα Maoc<sup>2</sup>961 962/ αβηρα l  
αβιδα bhmqsuvx A"B"Or-gr/ αβηδα [30]/ αβιδρα ej/ αβια E/ εβ  
ιδας Jos/ αδιβα [108]/ αμιδα [121]/ Abidda B"<sup>1w</sup>
- 3 אֲבִידָן Αβειδαν Nu 1,11 2,22 7,60.65 10,24  
αβιδαν A(1,11 7,60 10,24):F(7,65 10,24)/ αβηδαν m(10,24)/ αβ  
ιδαν N<sup>a</sup>(1,11)/ Abiadan C"(1,11):B"(7,65):B"<sup>1</sup>(10,24)/ εβιδαν  
m(2,22):[118](7,60)  
αβιδαμ f(1,11):n(7,65)/ αβειδαμ y<sup>a?</sup>(10,24)/ Abiadab B"<sup>1</sup>(7,60)/  
αμιδαν [126](1,11):B"<sup>w</sup>(2,22)/ αβιδα b'r(7,60):i(7,60.65):ot  
(10,24)/ αμειδα [30](1,11)/ αμιναδαβ c(1,11):N(2,22 10,24):  
B"<sup>1</sup>(2,22)/ αβειναδαν 961
- 4 אֲבִיּוּד Αβιουδ Ex 6,23 24,1 28,1 Lev 10,1 Nu 3,2.4 26,60.61  
αβουδ i°(IV 26,60)/ Ebiud B"<sup>w</sup>(II 24,1)/ αβιαδ l(II 24,1): m  
(IV 3,2)  
אֲבִיּוּם S"(II 6,23 28,1 IV 3,24)/ αβιουμ a<sup>2</sup>(II 6,23 III  
10,1)/ αβιου x(II 6,23 IV 3,2.4 26,60.61):G(IV 3,2)/ αβλουδ  
m(II 6,23)/ αβισουρ A(II 6,23)/ αβιουθ [78](II 24,1)/αβιδουθ  
[18](II 24,1)
- 5 אֲבִיחַיִל Αβειχαιλ Nu 3,35 !  
αβιχαιλ A/ αβιχαηλ N/  
אֲבִיחַיִל S"/ αβιχαι dpt/ αβιχαιου e/ αβιχεα nA"(vid)L"<sup>r</sup>/  
Abicea L"<sup>z</sup>/ αβιχια l/ αβηχαια [30]/ αμιχαια s°/ αμιχεα m/ σα  
βιχαια [71]/ αβιμεηλ a<sup>2</sup>/ αβιχαια FGMcs<sup>a</sup>(vid)rell.
- 6 אֲבִימֶלֶךְ Αβιμεηλ Gen 10,28 !  
αβημεηλ cl/ αβιαμεηλ p/ αβειμεηλ g 961/ αβιμαηλ [73]  
αβιμελεηλ E/ αβιαμμεηλ d/ αβιαβμεηλ k/ Abimelech Anon
- 7° אֲבִימֶלֶךְ Αβιμελεχ Gen 20,2.3.4.8.9.10.14.15.17.18 21,25.26  
26,1.8  
βιμελεχ w°(21,25(2°))/ αβειμελεχ 961(20,2.4.8.10.14.17.18

21, 25. 26 26, 8

αμειβελεχ U<sup>4</sup>(20, 3)/ αμειβελεχ U<sup>4</sup>(20, 9.10)/ αβιμελεχ ο(20, 4.8.9.10.14(ο°) 15.17.18 26, 1): n°(21, 26): L(26, 8)/ αβιμεχ t (26, 1)

8 אֲבִירֹן Αβειρων Nu 16, 1.12.25.27 26, 9 Dt 11, 6  
αβιρων F(IV 16, 1): F°(IV 16, 25.27)/ αβηρων bpt(IV 16, 1.12.25.27 26, 9 V 11, 6): lw(IV 16, 1.12.25(1°) 27(1°) 26, 9(1°)): d(IV 16, 1.12.27 26, 9 V 11, 6): i<sup>a</sup>(IV 16, 1.25.27): k(IV 16, 1.25): m(IV 16, 1.12.25.27 V 11, 6): n(V 11, 6): o(IV 16, 1.12.25 26, 9 V 11, 6): s(IV 26, 9): un(V 11, 6)/ αβιρον n(IV 16, 12)/ βιρον n°(IV 16, 25)  
αβειρωμ G(IV 16, 1, 12.27(G°) V 11, 6(G<sup>b</sup>)): αβειρω [84] (IV 16, 25)

9 בֶּלְסָא בֶּלְסָא Βελσα Nu 33, 49  
Βελσα BGru C"/ βιλσα [71]/ Belsatin B"<sup>1</sup>/ βελσαττειν Fej/ βελσαττην MN/ βελσατειμ ah/ βελσαττιμ Acsnyzb<sup>2</sup>/ βελσαττειν[130]/ Belsadan B"<sup>w</sup>/ βελσαλτην m/ βελσαττιν l/ αβελσατειν ο/ αβελσαττειν On/ αβελσατειμ di<sup>a</sup> p/ αβελσαττειμ bzgtwx/ αβελσαττειμ i°/ αβελσατθημ k/ αβελσασαττειμ f/ ωβελσαττειμ n/ Uersatio L<sup>z</sup>

10° אֲבִרָאִם Αβρααμ Gen 17, 5.9.15.18.23 18, 16.33 20, 2.14.17 21, 34.22.7 24, 12 26, 5.48 16, Dt 17, 10  
αβρααμ A(I 20, 14): D(I 20, 2): L(I 17, 18): 5(I 18, 33(2°)): an(I 17, 15): d<sup>2</sup>(I 22, 7): e(I 48, 16): f(I 17, 9): o°(I 24, 12(2°)): r(I 26, 5): r°(I 21, 34): s(I 17, 23 20, 17): w(I 18, 16)  
αμβρααμ l(V 5, 10)

11° אֲבִרָאִם Αβρααμ Gen 11, 26.27.29 12, 10.16 13, 4.7 14, 12 15, 13.16, 15  
αβρααμ E(11, 29(1°)): f(12, 16 13, 7): hc<sup>2</sup>(11, 26): h°(11, 27): n°(13, 4): w°(16, 15(1°)/ βρααμ A°(12, 10)  
αβραν (11, 29): A(14, 15 15, 13)/ Arran Anon<sup>2</sup>(11, 26)

12 אֲבֹתָא a) Ωβωθ Nu 21, 10.11  
οβωθ ilmo(10.11): p(10): B"(11)/ εβωθ [71] (10.11)/ Aboth A"(11): A"-ed(10)  
σωβωθ g(10, 11): n(10)/ ωφωθ [84] (10.11)/ σωχωθ n(11)

b) Σωβωθ Nu 33, 43.44  
Σωβωθ Bga<sup>2</sup>(43.44): N(43): MC"(44)/ σοβωθ k(43.44)/ σεβωθ m(43.44)  
σοφωθ ln(43.44)/ Zoboth C"(43)/ οβωθ eia(43.44): u<sup>a</sup>?(43): su(44)/ οβοθ f(43.44)/ Oboth Or-lat(43)/ ιωβωθ dt(43.44)/ ιοβωθ p(43.44)/ Nobth L<sup>r</sup>(43)/ βωθ q(43.44)/ ωβωθ AFGa-corv-b<sup>2</sup>B"(43.44): Mhsu°(43): Ng(44)/ Sobot L<sup>z</sup>(44)/ νωβωθ h(44)

13  $\lambda\lambda\lambda$  Γωγ Nu 24,7 !  
γωβ d/ O<sub>g</sub> A"-ed

14  $\lambda\lambda\lambda$  Ναβδεηλ Gen 25,13 !  
ναβδαιηλ D<sub>g</sub>y/ Nabdel Anon<sup>2</sup>

ναβεηλ am/ ναδδεηλ n/ αβδεηλ gquxA"B"/ αβδεηλος Jos/ αβδειηλ e  
j/ αυδειηλ [79.128]/ γαβεηλ c<sup>2</sup>

15°  $\lambda\lambda\lambda$  Εδωμ Gen 25,30 36,1.43 Nu 20,14.18.20.21.23  
21,4 24,18 33,37 34,3  
αιδωμ D<sup>g</sup>(I 36,1):g(IV 20,14,18.20.21.23 21,4.18 33,37):n(IV  
20,20.21.23):r(IV 20,14)/ αυδωμ n(I 36,43(1°)/ εδεμ F<sup>1mg</sup>(IV  
21,4)  
αιδων b<sup>2</sup>L<sup>r</sup>(IV 33,37)/ ελωμ fi(IV 34,3)

16°  $\lambda\lambda\lambda$  Αδαμ Gen 2,16  
εδωμ Cyr  $\frac{1}{9}$  (V 32,8)

17  $\lambda\lambda\lambda$  Αδαμα Gen 10,19 14,2.8  
αδανα x(14,2.8)/ σαδαμα Eqru(14,2):m(14,8)/ σεβαμα t(14,2)/  
αδαμαβαλ n(14,8)

18  $\lambda\lambda\lambda$  Ιδουμαι- Dt 23,8

19  $\lambda\lambda\lambda$  Αραδ Nu 34,4  
αραδα x/ Arat L<sup>r</sup>

20  $\lambda\lambda\lambda$  a) Εδραειν Nu 21,33 Dt 1,4  
εδραειν g<sup>a?</sup>(IV 21,33)/ εδραην ba<sup>2</sup>(V 1,4)/ αδραειν gn(V 1,4)  
εδραι F<sup>oklmxb</sup>On(IV 21,33)/ σεδραειν c(IV 21,33)/ Athrain  
B<sup>1</sup>(IV 21,33)/ εδραειμ f(V 1,4)/ εδραι lqx(V1,4)/ εδραειν c  
(V 1,4)/ εσδραειν Nk(V 1,4)/ Eadrai L<sup>r</sup>(V 1,4)/ Adrai B<sup>v</sup>(V  
1,4)/ Adraa B<sup>1</sup>(V 1,4)/ αγραι m(V 1,4)

b) Εδραειμ Dt 3,1.10  
Εδραειμ B(1.10):fi(1):Aa<sup>2</sup>(10)/ εδραην l(1.10)/ εδραι Max(1.  
10):dp(1):ry(10)/ αδραειν q(1)/ εσδραειμ k(1):f(10)/ εσδραι  
r(1):k(10)/ SedrainA"(1)/ σαραειμ a<sup>2</sup>(1)/ εδρα o(10)/ εδραν c  
(10)/ εσδραειν [71](10)/ Chebrain L"(10)/ εδραειν FN@beghjm  
s-wzb<sup>2</sup>B"(1.10):AcoyL"(1):961 (1):dpqA"C"(10)



- 25  $\text{זִיזְנִי}$  Αιζηλ... Gen 10,27 !  
 εζηλ klñ 961/ αζηλ fi/ ιεζηλ ḡpqvxAñon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )/ ιεζεηλ d/ ιαζηλ  
 ejo(vid)/ ιαζειλ [73]/ Eziel B"<sup>p</sup>(txt)  
 ουζαν. c/ εζηρ a/ αιζηρα [74.76]/ αζηρα t/ ιεληλ s/ ιδηλ[107]/  
 Azaer Anon<sup>1.2</sup>( $\frac{1}{2}$ )
- 26  $\text{זִיזְנִי}$  Ευειν (acc) Nu 31,8!  
 ευην fkl  
 Euuir L"/ ευειμ hb<sup>2</sup>/ ευει Gx Cyr-cod/ ευειρ [118]/ ευηρε b/  
 ευηρι w/ νευειν q Cyr-ed/ νεβειν n
- 27  $\text{זִיזְנִי}$  Ουλαμμαυς Gen 28,19 (cf. Nr.374)  
 Ουλαμμαυς A/ ουλαμμαου a/ λαμμαους b/ ουαλαμ egj(txt)/ ουλα  
 ους ow/ ουλαμλουζ j(mg)c<sup>2b</sup>/ ουλαμμαους DE<sup>o</sup>Mc<sup>2o</sup>rell Just On/  
 ουλαμμαουζ [20]/ ουλαμαους [74]B"/ ουλαμβανους E<sup>a?</sup>/ ου λαμβα  
 νουσιν [71]/ Ulanmaus L"/ Oulamous C"/ Ulmaus A"-ed/ Aulomaus  
 A"-codd/ Luza A"-codd/ [o]υ.ιδους 961
- 28  $\text{זִיזְנִי}$  a) Ωμαν Gen 36,11  
 ωμαρ Gabcfh<sup>o</sup>i<sup>a?</sup>nrxA"/ ομαρ dmp/ Omera Anon<sup>2</sup>  
 b) Ωμαρ Gen 36,15  
 ομαρ c<sup>2</sup>  
 οναρ m/ Chomor Or-lat/ ωμαν lB"<sup>w</sup>/ ναμαρ dp
- 29  $\text{זִיזְנִי}$  Auv Nu 16,1 !  
 Auv Ba<sup>2</sup>Cyr-ed/ αναν m/ αμναν bwCyr-cod/ αυθαν j/ αυναν AFGHM  
 Nrell A"B"L"
- 30  $\text{זִיזְנִי}$  Ωμαν Gen 36,23 !  
 οναν m/ ωμαμ D<sup>g</sup>961/ ωμα egj/ οναν a<sup>o</sup>cfhilhoprv(vid)xc<sup>2</sup>A"B"<sup>lp</sup>  
 S"Anon/ ιωναν d/ Onam L"/ ομναν t/ ομναν [76]/ αιμαν [71]
- 31  $\text{זִיזְנִי}$  Auvαν Gen 38,4.8.9 46,12(bis) Nu 26,19(bis)  
 αναν c(I 38,4):b(I 38,8):p(IV 26,19(2°))/ αυναν c(IV 26,19):  
 [130](I 38,4)/ αυναν m(I 38,8)/ Auvon L"<sup>v</sup>(I 38,9)  
 Onam Or-lat(I 38,4)/ αυνα [16.130](I 38,9)/ ανναν Phil-codd  $\frac{2}{3}$   
 (I 38,9):m(IV 26,19(2°))/ αυναυ f(I 46,12 IV 26,19(1°)):B"<sup>p</sup>(I  
 46,12(1°))
- 32  $\text{זִיזְנִי}$  Ουφειρ Gen 10,29 !  
 ουφηρ dpo<sup>o</sup>/ ουφιρ t/ ουφερ c<sup>2</sup>/ ευφειρ n/ Ufer Anon<sup>1</sup>/ιουφηρ x  
 ομφειρ c/ Sopher B"<sup>1w</sup>B"<sup>po</sup>/ Sufer Anon<sup>2</sup>

33 וְיִרְאֵה Ourei Ex 31,2 35,30 38,22  
(cas obl in nom. reducti sunt)  
ωρι a<sup>2</sup>(31,2 35,30):a(31,2)/ ορι p(31,2):lo(35,30):m(38,22)/  
ορει l(31,2):[30](38,22)/ ουρι Ab-dfikngs-zb<sup>2</sup>(31,2 35,30 38,  
22):r(31,2 35,30):Fp(35,30 38,22):F<sup>b</sup> B<sup>b</sup>(31,2 38,22):B<sup>a</sup>(35,30):  
h(31,2):ega<sup>2</sup>(38,22)/ ουρη m(35,30)/ uri L<sup>r</sup>(35,30 38,22)/ Ur  
L<sup>w</sup>(35,30) ουρειμ m(31,2)

34 וְיִרְאֵה Azevei Nu 26,16 ! (bis; nomen et patronym.)  
αζανει B<sup>ab</sup> ehjsz: biw(2°)/ αζαινι AFMavy: i(1°)/ αζανη c/αζαν  
dgnt: bpw(1°)/ αζινι b<sup>2</sup>: f(2°)/ αζουι f(1°)/ Aseni B<sup>w</sup>/Asni  
B<sup>1</sup>/ αζεινιει a<sup>2</sup>(2°)/ ζανει N  
αζε r(1°)

35 וְיִרְאֵה Ochozaθ Gen 26,26 !  
χοζαθ 961  
οχοζατ a/ οχοζαδ l/ χοζατ dp/ οχοζαχ D<sup>g</sup>

36 וְיִרְאֵה Aycheis Gen 46,21 !  
וְיִרְאֵה S<sup>(txt)</sup>/ Anachis A<sup>w</sup>/ αγγεις c<sup>2</sup>/ αχεις a/ Alchis L<sup>w</sup>/  
וְיִרְאֵה S<sup>(mg)</sup>/ λαχεις b<sup>a</sup> nw/ φαχεις b<sup>o</sup>/ αγγειν D<sup>g</sup> gjqsu C<sup>w</sup>/  
αγκιν [128]/ αγκην [76]/ εγκειν [73]/ αχιν dlptB<sup>1p</sup>/ αχειν h/  
Achon B<sup>w</sup>/ αγγειμ e/ ειγχειμ [31]/ αχειμ [18]/ Iachim Anon /  
αγγη m/ αχι [84]

37 וְיִרְאֵה Achiw Nu 34,27 !  
Achor L<sup>r</sup>  
αριωβ Ay/ αχιηλ c/ αρχιωρ la<sup>2</sup>/ αλιωρ u/ αριωχ b<sup>2</sup> B<sup>1</sup>

38 וְיִרְאֵה Acheiman Nu 13,22 !  
αχιμαν F/ αχιμααν h/ Chiman C<sup>w</sup>  
וְיִרְאֵה P<sup>w</sup>/ αχιμα n/ αχικαμ A

39 וְיִרְאֵה a) Achisamaχ Ex 31,6  
αχισαμααχ a  
αχισαμακ hkmrL<sup>w</sup>(vid)/ αχισαμα F<sup>b</sup> A<sup>w</sup>(vid)Cyr/ αχιαμαχ x/ αρχι  
σαμακ l/ Achimasach B<sup>w</sup>  
b) Αχισαμακ Ex 35,34 38,23  
αχισαμαν h<sup>o</sup>(35,34)/ αχισαμααχ a(35,34)/ αχισαμα A<sup>w</sup>(35,34):F<sup>b</sup>  
A<sup>w</sup>(vid)(38,23)/ αχισαμεχ b<sup>2</sup>(35,34)/ αχισαναχ bw(35,34)/ αρχι  
σαμακ l(35,34 38,23)/ αρχισαμαχ f(35,34)/ αχιμασακ r(38,23)/



αχισαμαχ<sup>[16]</sup>(38,23)/ Ecisame L"<sup>2</sup>(38,23)/ αχισαμαχ AFMcdegin  
pqs-vxza<sup>2</sup><sub>b</sub> B"L"<sup>r</sup>(35,34 38,23):abfhwyb<sup>2</sup>(38,23):j(35,34)

40° אֲחִיעֶזֶר: Achiezer Nu 1,12 2,25 7,66.71 10,25  
εχιεζερ F<sup>o</sup>(2,25)/ αχιζερ w(7,66)/ Achezer A"-codd (7,66)/  
Echiazar B"<sup>w</sup>(10,25)  
Achiesar B"(1,12)/ αρχιεζερ r(1,12)/ Achiezzer L"(2,25 10,25):  
L"<sup>r</sup>(7,66.71)/ Achieser C"(2,25)/ ελιεζερ dsvz(2,25)/ ελιαζερ  
qu(2,25)

41 אֲחִיעֶזֶר: Iacheiran Nu 26,38 !  
Iacheiran BNta<sup>2</sup>B"<sup>w</sup>/ ιαχηραν p/ αχηραν [18.130]/ αχειρων bw/αχ  
ραν m/ Chiran B"/ αχιραν AF<sup>b</sup>rell L"  
αχειραμ fgknx/ αχηραμ i/ αχειρα M/ αχηρα h/ αχειρ r/αχιαν F<sup>o</sup>lb<sup>2</sup>

42 אֲחִיעֶזֶר: Iacheiran Nu 26,38 ! (patr. ad Nr.40)  
Iacheiran BN/ ιαχιραν [76.84]B"<sup>w</sup>/ Iacheran A"(vid)/ αχειραν  
dtL"/ αχηρανι [18]/ αχερανι b'/ Chiran B"<sup>1</sup>/ αχιρανει F<sup>b</sup>Mrell  
<sup>2</sup>αχειραμι fikx/ αχιραμ gn/ αχιραι Ay/ αχηραι h/ αχιανει F<sup>o</sup>  
lb<sup>2</sup>/ αρχανι m

43 אֲחִיעֶזֶר: Achire Nu 1,15 2,29 7,78.83 10,27  
αχιρε A(1,15 2,29 7,78.83):F(1,15 2,29 7,83 10,27)/ αχειραι  
gn(1,15 10,27):b<sup>2</sup>(1,15 2,29 10,27);GC"(1,15):N(10,27)/αχιραι  
n(2,29 7,78.83):gb<sup>2</sup>(7,78.83):Gq<sup>o</sup>(vid)(2,29):r(7,78)/ αχειρευ  
a<sup>2</sup>(1,15)/ αχειρ oqu(1,15):r(2,29 7,83):fi(2,29)/ αχηρ [18](1,  
15)/ αχαιρε N(2,29)/ αχιρεε b"(7,78)/ αχιρεε w(7,78):q(7,83):  
[28](10,27)/ αχιρευ y(7,78)/ αχεραι N(7,78.83)/ αχιαρ[76](7,83) -  
αχειραν [127](1,15)/ αχιραν dptA"(7,78.83 10,27):ir(10,27)/  
αχειραp<sub>1</sub>N(1,15)/ αρχιερευς l(1,15 2,29 10,27):[18](7,78)/ Ma  
chir B"<sup>1</sup>(7,78)/ Achieser B"(7,83)/ Achiras L"(10,27)/  
S"(2,29)

44 אֲחִיעֶזֶר: Atad Gen 50,10.11 !  
ταδ B<sup>o</sup>(vid)(10.11)  
αταθ b<sup>2</sup>(10.11):z(txt)(11)/ ατατ D<sup>g</sup>(10.11):n(10):L"<sup>r</sup>(11)/ Atae  
L"<sup>r</sup>(10)/ Adad B"(10.11)/ Agad C"(10.11)/ Adat L"<sup>v</sup>(10.11)/ βα  
ταδ m(10)

45 אֲחִיעֶזֶר: Ate Gen 36,24. !  
αεie o/ αιαι bnr/ εαι dp/ αε e/ AeaAnon<sup>2</sup>  
vate E/ αιδι t/ Aeb L"/ νακαι m

- 46 אֵלַיִם Αιλειμ Ex 15,27 (cum locale) 16,1(bis) Nu 33,9(bis; 1° cum locale).10  
 ελειμ nq(II 15,27 16,1 IV 33,9.10):brzC"(II 15,27 16,1):GNfk u(IV 33,9.10):F°(II 15,27 IV 33,9(2°):c(II 15,27 16,1 IV 33,9(2°).10):d(IV 33,9(1°):el(II 16,1(1°) IV 33,9.10):g(IV 33,9(1°).10):i(IV 33,10):m(II 15,27 16,1(1°) IV 33,9.10):oy(II 16,1(1°):v(II 15,27 16,1(1°)):w(II 15,27 16,1 IV 33,9(1°).10(w°)):x(IV 33,9(2°):d<sup>2</sup>(II 15,27 16,1(2°):B"(II 16,1):Phil-codd Alex-ap-Eus Cyr-ed<sup>1</sup>(II 15,27)/ ελιμ oB"(II 15,27)/ ελημ afl(II 15,27 16,1(1°<sup>a</sup>2°)):Cyr<sup>1</sup><sub>2</sub> - cod<sup>1</sup><sub>2</sub>(II 15,27)/ αιλημ [37] (II 15,27 16,1(2°):[18.64](IV 33,9.10)/ Alim A"-ed(II 15,27)/ αλειμ o(IV 33,9.10):a<sup>2</sup>(IV 33,9(2°))/ Elim B"<sup>w</sup>(IV 33,9(1°))/ Elēm B"<sup>1</sup>(IV 33,9(1°))  
 αιλιν Phil-cod<sup>1</sup>(II 15,27)/ σαλημ [84](II 15,27)/ ελειν v(II 16,1(2°)/ Helim<sup>2</sup>Or-lat(IV 33,9(1°)/ σαλειν a<sup>2</sup>(IV 33,9(1°)/ αιλειν a<sup>2</sup>(IV 33,10)

- 47 אֵלַיִם a) Αιλωμ Gen 26,34 !  
 Αιλωμ AEgJx/ ελωμ bérwChr/ ελαμ [79]  
 αιδωμ D<sup>g</sup>/ εδωμ n/ αιλων Ma°chi<sup>a</sup>stvc<sup>2</sup>/ ελων a<sup>b</sup>?dlmopquL"/ Helon Anon<sup>2</sup>/ εδων [16]/ αλων f  
 b) Ελωμ<sup>b</sup> Gen 36,2 ! ( אֵלַיִם )  
 αιλωμ gy/ αιλαμ h  
 ελων ftA"/ αιλων EGBch°ingsuvx/ Aelon L"/ αλων dp/ εδωμ m/ αιδωμ D<sup>g</sup>

- 48 אֵלַיִם Αιλων Dt 2,8 !  
 ελων fiq/ ιαλων n/ λαιων [16]  
 αιλωμ Na<sup>2</sup>L"/ Elōm B"/ αιλαθ F<sup>b</sup>/ ηλαθ x/ αιδων θk/ εδων m/ Edom A"-ed/ αιδ l

- 49 אֵלַיִם Σομαι- Gen 14,5 ! (cf. Nr.77)  
 σωμαι- nA"/ σιμαι- h<sup>b</sup>/ σημαι- c  
 σομμαι- EMotc<sup>2</sup>° 961/ σωμμαι- l/ σημμαι- a/ ομμαι- degjprgruvn c<sup>2b</sup> B"<sup>w</sup>B"<sup>p</sup>(txt) Chr Theoph/ οιμμι- f/ εμμαι- b/ αμμαι- s

- 50 אֵלַיִם Αχιεζερ Nu 26,30 !  
 Achezzer L"

- 51 אֵלַיִם Αχιεζειρει Nu 26,30 ! (patr. ad Nr.50)  
 αχιεζειρει Bk/ αχιεζερ dgnqtA"(vid)B"/ αχιεζερι AFMNrell/ αχιεζερ(ρ)ει 961  
 Achiezzer L"

52  $\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}\text{I}^{\text{a}}$  Ιθαμαρ Ex 6,23 28,1 38,21 Lev 10,12 Nu 3,4  
4,28 26,60

ηθαμαρ  $a^2$ (IV 3,4):fs(IV 26,60)/ ιαθαμαρ Maja<sup>2</sup>(II 6,23):[16]  
(II 38,21)/ ιωθαμαρ qu(II 6,23)/ Iethamar B"<sup>w</sup>(II 6,23): C"<sup>c</sup>  
(III 10,12)/ θαμαρ f(II 6,23 38,21):η(II 6,23 IV 3,4):c (II  
6,23):Mb"<sup>o</sup>(II 38,21):s(III 10,12):ma<sup>2</sup>(IV 4,28)/ ιεθαμαρ e  
(II 28,1)

53  $\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}$  Αρχαδ Gen 10,10 !

αχαδ D<sup>g</sup>E ejmqA"On(cod αχαβ)/ αρχαθ [31] Theoph/ αρχα [76]/  
αρχαθ c

54  $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$  Ελδαδ Nu 11,26.27 !

ελααδ m(26.27)/ Helat L"<sup>z</sup>(26)/ Haeidat L"<sup>r</sup>(26)/Cheldat L"<sup>r</sup>(27)

55  $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$  Θεργαμα Gen 25,4 !

Θεργαμα Amlny/ θερπαμα D / σεργαμα egj/ σελγαμα [14]/ αραγα  
E<sup>o</sup>/ εαραγα E<sup>a</sup> 961/ σαραγα m/ εθεραγα t/ εθαραγα [76]/ ελαγρα  
γα [30]/ ραγα b 962/ ελραια c/ χαριαγαυ fir/ θασα dp/ γερμα  
[31]/ ελδας Jos/ ελραγα ahoqsunxc<sup>2</sup>B"/ Edraga A"/ Ezrasa Anon<sup>2</sup>

56  $\text{H}^{\text{a}}\text{H}^{\text{a}}\text{H}^{\text{a}}$  Ηλας Gen 36,41 !

ηιλας nprtc<sup>2</sup>/ ιλας egjn/ ιηλας d/ Alas B"<sup>lp</sup>/ ηλας r/ ηλαθ On/  
ηλα acoxA"/ Malas B"<sup>w</sup>/ οιλα m/ ηιλα fi(vid)

57  $\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}\text{A}^{\text{a}}$  a) Ασρων Gen 46,14

Ασρων Ay/ ασρωμ r/ ελων l/ αδων dpt/ αλων aL"/ ααλων c<sup>2</sup>/αλλων  
D<sup>sil</sup> Mrell 962 A"B"Anon<sup>1</sup>/ Sallon Anon<sup>2</sup>

b) Αλλων Nu 26,26

αλλωνι m  
αλλω a<sup>2</sup>/ ααλων F<sup>b</sup>/ αλαων p/ αλλαων dt/ αλων ew/ αλωμ b

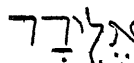
58  $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$  Αιλειμ Nu 33,13.14 !

Αιλειμ BC"<sup>2</sup>(13.14):a<sup>2</sup>(13)/ ελειμ Nu(13.14)/ Elim L"<sup>r</sup>(13,14)/  
αλειμ oa<sup>2</sup>(14)

αιλην [71](13)/ αιλης o(13)/ ελεις gnB"(13)/ ελις gB"(14)/  
σελις n(14)/ έλους Glm(m<sup>o</sup>ελως)r (13.14):c(13)/ αιλους AFMrell  
(13(sine c).14)


59°  $\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}\text{E}^{\text{a}}$  Ελιαβ Nu 1,9 7,24.29 10,16 16,1.12 26,8.9 Dt  
αιλιαβ N(IV 16,1)/<sup>11,6</sup>αλιαβ bw(IV 26,8):B"<sup>w</sup>(IV 10,16)/ελειαβ 961  
ελιαβδ [84](IV 1,9)/ ελιαθ a<sup>2</sup>(IV 1,9 16,12)/ ελιαμ L"(IV

7, 24): [16.130] (V 11, 6) / ελιαδ m (IV 1, 9) / ενιαβ r (IV 7, 29) /  
ελιαφ [18] (IV 10, 16 16, 1): m (IV 26, 8.9) / ελιακ s (IV 16, 12) /  
εδιαβ a<sup>2</sup> (IV 26, 8)

60  Ελιδαδ Nu 34, 21 !

ελιδαδ x

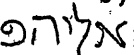
ελδαν f / ελδας q / ελααδ g / ελεαδ η / ελαδ [18] / ελιαβ c / ελαβαν  
a<sup>2</sup> / Helsaf L<sup>r</sup> / αελδαν b<sup>2</sup> / Adad B<sup>1</sup>

61  a) Ελειςαφ Nu 1, 14 2, 14 7, 42.47 10, 20

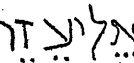
ελισαφ AF (1, 14 2, 14 7, 42.47 10, 10) / ελησαφ h (1, 14) / ελιασαφ  
x (1, 14 (x<sup>a</sup>) 7, 42 (x<sup>a</sup>) 10, 20) / ελισταφα G (1, 14)

Elisab L" (1, 14): L" (7, 42.47): n (2, 14) / ελισταφαν A" (1, 14 7, 42.  
47 10, 20): gn (7, 42.47): Nbw (1, 14) / ελισταφαδ f (1, 14) / ελιαφη l  
(1, 14) / Elisap B<sup>w</sup> (2, 14) / ελισταμ g (2, 14) / ελιστα GB<sup>1</sup> (2, 14) /  
ελιαφ N° (2, 14) / ελιαβ b<sup>2</sup> A" (2, 14) / ελισταφατ d (2, 14) / ελισταφαρ  
[18] (2, 14) / ελισταφαθ m (7, 42): [84] (7, 47)

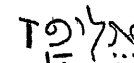
b) Ελισταφ Nu 3, 24

 S" / ελισταφα x

ελισαβ a / ελισταφαθ a<sup>2</sup> / ελισταφαν bdkptwA" / ελειςαφατ G

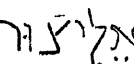
62°  Ελιεζερ Gen 15, 2 Ex 18, 4

Eliazar A"B" (II 18, 4) / ελεαζερ m (II 18, 4) / ελεαζαρ c° (vid)  
Or-gr (II 18, 4)

63  Ελιφας Gen 36, 4.10.11.12(bis).15.16

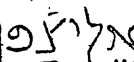
ελειφας o (10): 961 (10.11.12.16)

ελειφαζ G (4.10.11.12.15.16) / ελιφαξ c (4) / ελισταφ gj (4) / ελο  
φαζ m (10) / ελιφαθ E (11): y (12(2°)) / ελφαξ d (12(1°)) / ελλειφας  
Phil-cod (12(1°)) / ελιβας b (15) / εφφας l (vid) (16) / ελιφαζ aep  
txA" (4.10.11.12.15.16): E (4.10.12.16): D<sub>6</sub> (15): b (4): c (10.11.12.16):  
d (4.12(2°).15.16): f (10.11.12.15.16): h<sup>6</sup> (4.10.11.12): i (4): m  
(4.11.12(1°).15.16): n (4.12.15.16): o (11.12.15): s (4.15.16): w (4):  
v (10.15.16): c<sup>2</sup> (4.10.15.16): On (11.12(1°))

64°  Ελειςουρ Nu 1, 5 2, 10 7, 30.35 10, 18

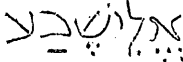
ελισουρ AF (1, 5) / ελησουρ [30] (2, 10)

ελισσουρ i (1, 5): k (7, 30.35) / εδισουρ c (1, 5) / ελεουρ [77] (1, 5) /  
ελκουρ [16.130] (1, 5) / ελιουρ b<sup>2</sup> (2, 10): [71] (10, 18)

65-  Ελειςαφαν Nu 3, 30 34, 25


ελισαφαν AF(3,30 34,25)

ελισσαφαν l(3,30)/ ελισταφα n(3,30):m(34,25)/ ελισταφατ [16](3,30)/ ελισταφ NB<sup>1</sup>L"(3,30)/ ελισταφ Madhop(34,25)/ ελιφαν f(3,30)/ Elizaphan L<sup>r</sup>(34,25)/ Elissafan L"(34,25)/ ελισταφαμ j(34,25)/ Elisaphat B<sup>1</sup>(34,25)/ ελισταφαρ [18](34,25)

66  Ελειαβεθ Ex 6,23 !


Ελειαβεθ BboA"/ ελισταβεθ iru

ελισαβε A°x/ ελιβετ n/ ελισταβετ A<sup>1</sup>FMrell B"L"Phil Eus Ath/  
ελισσαβετ [18]/ Elisafat Anon

67  Ελιστα Gen 10,4 !

ελεισα m 961/ ελιστα i

ελισσα b"z/ ελισαν k°/ ελειςαν c/ Esrifan Anon<sup>2</sup>

68°  a) Ελειαμα Nu 1,10 2,18 7,53

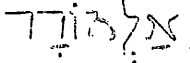
ελισαμα AF(1,10 2,18 7,53)/ Elisema B"(1,10)

Elismama L"(1,10)/ ελκαμα e(1,10)/ ελισταφ n(7,53)

b) Ελισταμα Nu 7,48 10,22

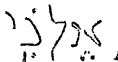
ελειαμα 961 (7,48)/ ελισταμαυ qu(7,48)

ελισα dp(10,22)

69  Ελμοδαδ Gen 10,26 !

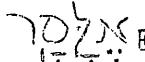
ελμοδαδ l/ ιελμοδαδ b"/ ιαλμοδαδ c,

ελμοδαμ Eesy/ ελιωδαμ dp/ Elmodā Anon<sup>1</sup>

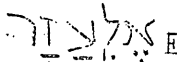
70  Αλλωνει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr.57)

ολλωνι f/ αλλων gmnB"L"/ αλλων t

αρλωνι a°/ αλωνι bew

71  Ελλασαρ Gen 14,1.9

ελασαρ w(1.9):bh°ms(1)/ αλασαρ [20](1.9):Chr(1)/ σελλασαρ ca  
gnA"(1.9):AMatxyB<sup>p</sup>(mg)C"(1):ejrB<sup>p</sup> 961 (9)/ Seddasar B<sup>p</sup>(txt)  
(1)/ σελασαρ h<sup>b</sup>(1):p(9)/ σαλλασαρ ej(1)/ σαλασαρ p(1)/ λασαρ  
x(9)/ ελχααρ l(1)/ ελασωρ b(9)/ σελλασα 961 (1)

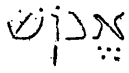
72  Ελειαζαρ Ex 6,23 u.ö.

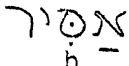
Eliazar A"(saepe)/ Eliezer B<sup>w</sup>(III 10,16)/ Eleazer B<sup>w</sup>(IV 3,24)/ ελαζαρ A°(IV 26,1)

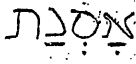
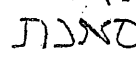
ελεαζαρ F°(vid)(IV 27,22)/ ελεαζαρ c°(III 10,16)/ ελεαζ [130]  
(III 10,16):w(IV 4,16):b'(IV 20,26):y°(IV 27,22)/ ελεαρ N°(IV  
20,26)/ ελεαζαρου qCyr Jul-ar-Cyr(IV 25,11):F°f(IV 27,2)

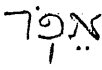
- 73 **הַלְאֵלִי** a) Ελεαλη Nu 32,3 !  
 ελεαλι p/ Eliale L"/ λεαλει [18]  
 ελεαληλ c/ ελελλη h/ ελεαηλ gn/ Elealeth A"-ed/ Eleathel A"-  
 codd/ ελεαλοηθ r/ ελελαν a<sup>2</sup>  
 b) Λεαλημ Nu 32,37 ! (**לְאֵלִי**)  
 Λεαλημ B°/ ελεαλημ B<sup>ab</sup> NorL<sup>z</sup>/ Elielam L<sup>r</sup>  
 ελεαληλ gn/ ελεαλην o/ Elielen A"-codd/ Elieleth A"-ed/ Ele-  
 liēl B"/ ελεαλι mp/ ελεαλη AFGHMrell C"On
- 74 **יְלִישָׁפָן** Ελισταφαν Ex 6,22 Lev 10,4  
 ελισταφαν [30](II 6,22)/ ηλισταφαν a(II 6,22)/ ολισταφαν c(II 6,  
 22)/ Elisapham L"(II 6,22)/ ελισταφατ dpty<sup>z</sup>(III 10,4):c<sup>2</sup>(II 6,  
 22)/ ελισταφ B"<sup>w</sup>(II 6,22):[71](III 10,4)/ ελισταν(?)αν m(II 6,  
 22)/ Elisafath L"(III 10,4)
- 75 **הִלְכָּנָה** Ελκανα Ex 6,24 !  
 ελκωνα m/ ηλκανα ac  
 ελκαννα [25]/ Hilcana L"/ Helchana Anon<sup>1</sup>
- 76 **מִמּוֹת** Ομμοθ Nu 25,15 !  
 Ομμοθ Box/ ομμοθ Nātu/ εμμοθ [76]  
 ομωθ pA"-codd/ Ōmoth B"<sup>w</sup>/ Amoth A"-ed/ **מִמּוֹת** S"/ Moōth  
 B"<sup>1</sup>/ ομμοον a<sup>2</sup>/ ομθοο f/ τομμοθ m/ σομμων F<sup>b</sup>/ σαμμαωθ b'/  
 σαμμωθ b"<sup>w</sup>/ σωμοθ ls°/ σομοθ ejqs<sup>a?</sup>/ σομοθ [77]/ σομμωθ Gc/  
 'σομμωθ AF°Mrell
- 77 **וּמַיִן** Ομμειν Dt 2,10.11 ! (cf.: Nr. 48)  
 ομμειν e(10.11): Aajkmorsvz(11)/ εμμειν F<sup>b</sup>(10.11)/ οομμειν  
 Ah°(10)/ οομμιν h°(11)  
 ομμειμ x(10.11):M(10):c(11)/ ομμειμ c(10):b<sup>2</sup>(11)/ ομειν [46.  
 71](10)/ ομτην l(10.11)/ σομμειν fi(11)/ νοομμιν dpt(11)/ζο-  
 ζομιν [71](11)/ **וּמַיִן** S"-ap-Barh (11)
- 78° **אֲמֹרֶרֶת** a) Αμορρ- Gen 10,16 u.ö.  
 b) Αμορ- Gen 14,13  
 αμορ-/ αμωρ-/ ομορ-/ αμωρρ-/ Αμορρ-/ Ομορρ-/ αμαρρ-/ αιμορρ-/  
 αμμορ-/ αμμορρ-/ αμμορρ-/ ολμορ h°(I 14,13)/ γαμβρ- (I 14,13)/  
 Αμορρh- A"-codd (I 14,13)/ σομορρ- x(I 14,7)
- 79 **אֲמַרְפָּל** Αμαρφαλ Gen 14,1.9 !  
 μαρφαλ qu(1.9)  
 αμαρφαδ fstv(1.9):x(9)/ αμαρφαα c<sup>2</sup>(1):l(9)/ αμαρφαθ Chr(1.9):

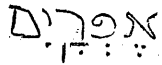
n(1)/ αμαρφαρ [128](1):A°(vid)(9)/ ιαμορφαδ x(1)/ αρμαφαλ d  
(1)/ αρμαφαν l(1)/ αμαρφα dgp(9)/ Morphal B"<sup>w</sup>(9)

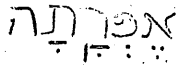
80  Eνως Gen 4, 26  
enoç s

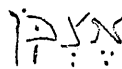
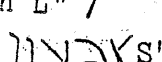
81  Ασείρ Ex 6, 24 !  
ασηρ AF<sup>b</sup> a-dfgjlmptvwzxa<sup>2</sup> Or-gr/ Sair A"-codd  
Assir Or-lat/ Assy Anon<sup>1</sup>/ απείρ n

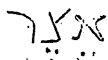
82  Ασέννεθ Gen 41, 45. 50 46, 20  
ασέννεθ acegjkliq(41, 45(k<sup>a?</sup>). 50 46, 20):E Phil Or-gr(41, 45):df  
(41, 50 46, 20):ipstwv(46, 20):m(41, 45 46, 20):oCyr(41, 50)/ αση-  
νεθ [31](41, 45 46, 20)/ Asaneth A"(41, 45. 50 46, 20)/ Asnēth C"  
(41, 45)/ ασσέννεθ b(41, 45. 50 46, 20): w(41, 45):h(46, 20)/ ασσυ-  
νεθ n(41, 45)/ ασενετ p(41, 45. 50 46, 20)/ ασέννεκ On(41, 45)/  
ασενεκ d(41, 45)/ ασενναχ y(41, 45)/ ασυνεθ f(41, 45):[31](41,  
50)/ ασσέννεθ w(41, 50)/ ασινεθ m(41, 50):n(46, 20)/ ασυνετ n(41,  
50)/ Asennet Anon<sup>1</sup>(46, 20)/  S"(46, 20)/ Asednec L"(46, 20)

83  Σουφι Nu 34, 23 !  
σουφει 961  
σουφιλ [30]/ σουφιδ ehjlsqsvzb<sup>2</sup>A"-ed/ σουφιρ pt/ σουφρη d/ σου-  
φιηλ a/ ουφει F<sup>a?</sup>/ ουφιδ AF°fiky/ επιδ mx/ Sufin B"<sup>1</sup>/ Sofi L"<sup>r</sup>

84°  Εφραιμ Gen 41, 52 u. ö.  
ευφραιμ/ Efrem !/ εφρεμ/ εφραμ/ Eufrem !  
εφραϊν !/ εφθραιμ q(V 34, 2)

85  Εφραθα Gen 35, 16. 19 48, 7  
ευφραθα f(35, 16 48, 7):l(vid)(35, 19):[18](48, 7)/ οφραθα c<sup>2</sup>(35,  
16)/ εφραθ i°(35, 19)  
εφρανθα g(35, 16)/ ευφρανθα [79. 107](35, 19)/ εφραθαν [84](35,  
16)/ εφθαρα j(mg)(35, 19)

86  Θασοβαν Gen 46, 16 !  
θασυβαν c/ θοσοβαν [128]  
θασοβαμ biknwy 962 / Thausobam A"/ σασοβαν a/ Chasoban L"<sup>r</sup>/  
Soban Anon/ θασθουαν [71]/ σαβωθαμ [76]/ ζαβρων Jos/  S"

87  Σααρ Gen 36, 21. 27. 30

Σαρ Ay(21.27.30):D<sup>2</sup>s(30)/ ασερ aA"(21.27.30):c(21.30):xc<sup>2</sup>  
(27.30):m(21):κο(27)/ ασειρ dn(21)/ ασειρ p(21)/ εσερ x(21)/  
ιασαρ D(27)/ ασηρ dmp(30)/ ασαρ be-jlqrt-vB"(21.27.30):Es(21.  
27):c<sup>2</sup>D<sup>si1</sup>L"(21):n(27.30):cp(27):o(30)/ σαερ 961 (27)  
ασαν Anon<sup>2</sup>(21.27):o(21)/ Asam Anon<sup>1</sup>(21.27)/ αδαρ [71](21)/  
ασσερ m(27)/ ασα E(30)/ ρισων r[30]

- 88 אֲרִיִּלִּים a) Αροηλεις Gen 46,16 !  
αροηλης ft/ αραηλης dp/ αρεηλεις qu/ αριηλις D<sup>2</sup>kv(m<sub>2</sub>)xA"/αρι-  
ηλεις c/ αριηλης lJos-ed/ αριηλιος c<sup>2</sup>/ Ariolis Anon<sup>1</sup>  
αροηδεις i°/ Ariobs Anon<sup>2</sup>/ αριειδεις n/ αριηδεις o/ Ariedis  
L"<sup>r</sup>/ Ariadis L"<sup>v</sup>/ αρικλης a/ αριελλης m/ απηδεις bw  
b) Αριηλ Nu 26,17 !  
אֲרִיִּלִּים S"/ αριηδ u  
c) Αριηλει Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.88ab)  
αριηλι F/ אֲרִיִּלִּים S"/ αριαλι i°/ αριλει j/ αροηλι N/ αριηλι  
b'/ αοαριηλι w/ αριηλ cdgmnqrtB"  
αριηδεις u

- 89 אַרְבּוֹךְ Arbok Gen 23,2 !  
αρβωκ adegjlnp/ αρβεκ c/ αρβηκ f/ αρβουκ [31.83]/ Iarbok B"<sup>p</sup>/  
Erbok B"<sup>1w</sup>  
αρβον [71]/ αρβω On<sup>2</sup><sub>3</sub>/ αρμωκ [79]/ αβεκ h

- 90 אֲרָגוֹב a) Αργοβ Dt 3,4.13  
αργωβ fj-nu(4.13):giA"-codd B"<sup>w</sup>(4);dp 961 (13)/ Orgob B"<sup>1v</sup>(13)  
Arcob B"<sup>1v</sup>(4)/ αρβοκ b'hqy(4):b<sup>2</sup>C"(13)/ Arboc A"-ed(4)/Aro-  
boc A"(13)/ αρβουκ b"w(4)  
b) Αρβοκ Dt 3,14  
Αρβοκ B°bfgC"/ Arboc A"-ed/ αρβοβ w/ Argob L"/ αργωβ i-msuA"-  
codd/ ιαβοκ Odg<sup>a?</sup> npt/ ιακωβ g°/ αργοβ B<sup>ab</sup> AFMNrell B"/αρβον 961

- 91 אֲרָאֵד a) Αραδ Gen 46,21 !  
αραθ [31]B"<sup>w</sup>/ αδαδ m/ αραμ dptb<sup>2</sup>  
b) Αδαρ Nu 26,40 !  
αδερ AF°abcefh-mqsuv(txt)wyzb<sup>2</sup>  
αραδ x/ αραδι [84]

- 92 אֲרֹאֲדִי Arodei Nu 26,17 !  
Αροδει B°B"/ αροαδει B<sup>ab</sup>(vid)/ Aruadi A"/ αρωδ x/ αραδι [16]/  
αοραδ b/αοραδει cw/αρωαδι hqu/αροαδ dptL"/αροαδι AFMN rell  
αροα km/ αροαρ gn



- 93  $\text{אֲרֹחַ}$  Αροηδεις Gen 46,16 ! (=  $\text{אֲרֹחַ}$ )  
 αροηδης ajtB<sup>1p</sup>/ αροειδης m/ αροιδης dpc<sup>2</sup>/ αροαδεις i°L"/αρο-  
 ωδης l/ αορηδεις [31]/ αοραδης [76]/ ορυαδεις s  
 αρονδεις n/ Aroelis A" Anon / ορροδεις w/ορρωδεις b/αυαρις D<sup>g</sup>
- 94  $\text{אֲרֹדַי}$  Αροδαι Nu 26,17 ! (patr. ad Nr.92)  
 Αροδαι B°l<sup>a</sup> B"/ αροαδαι B<sup>ab</sup> (vid)/ αρωδαι x/ αραδι b'/ αριαδι  
 i/ αοραδαι b"cw/ αρωαδ n/ αρωαδι hqu/ αροαδ gt/ αροαδιει a<sup>2</sup>/  
 Aruadi A"(vid)/ αροαδι AFMrell L"  
 αροαριδι y
- 95  $\text{אֲרֹדִיּוֹן}$  Αραδιον (acc) Gen 10,18 ! (patr.)  
 αραδαιον l/ Arodion B<sup>lw</sup>  
 Azyreus Anon<sup>1</sup>/ Assyrius Anon<sup>2</sup>
- 96  $\text{אֲרִיָּוָה}$  Αριωχ Gen 14,1.9 !  
 αριχω [31](9)  
 αργωχ c(1.9)/ αριω c<sup>2</sup>(1.9)/ αριωδ x(1)
- 97  $\text{אֲרֵיֶךְ}$  Ορεχ Gen 10,10 !  
 ωρεχ o/ ερεχ c  
 ορεκι r/ θουβεχ. n/ ωρεδ. xA"
- 98  $\text{אַרְאַם}$  Αραμ Gen 10,22 (A: Αραμων)  
 αραβ n/ αραδ g/ αρδ dp
- 99  $\text{אַרְרָם}$  Αραμ Gen 36,28 !  
 αραν D(?)acfikopxA"/ αρων n/ Arram Anon<sup>2</sup>/ αρραν D<sup>g</sup>(?)bdmrs/  
 Arranh Anon<sup>1</sup>
- 100°  $\text{אֲרָוֹן}$  Αρων Nu 21,13.14.26.28 22,36 (  $\text{אֲרָוֹן}$  )  
 ααρων w°(21,14)  
 ανων F°(21,26)/ αροηρ h(21,26)/ αργων Phil-codd-omn(21,28)/  
 αρων w°(22,36)
- 101  $\text{אֲרָפָּחֶשֶׁת}$  Αρφαξαδ Gen 10,22.24 11,10.11.12.13  
 αρφαξοδ b"(10,24)  
 αρφαξαθ Theoph(10,22.24 11,10.12)/ αρφαξατ Phil(11,10)/ αρ-  
 φαξαμ f(11,10)/ αρφασξαδ h°(10,22.24)/ αρφαμαξαδ h<sup>b</sup>(vid)(10,  
 22)/ αρφαχσαλ q(10,22.24)/ αρφαχσαδ qv(11,10.11.12.13):s(11,  
 10.11)/ αρφαχδαδ s(11,12.13)

- 102  $\text{אֲרָרָא}$  Αραρατ Gen 8,4 !  
ααραδ A"-codd Hip/ Barat C"<sup>m</sup>
- 103  $\text{אֲסִיבֵל אָנוֹן}$  a) Ασβηλ Gen 46,21 !  
ασβαηλ d/ Asibel Anon<sup>1</sup>  
ασβηρ l/ Asbec A"-ed/ Afibel Anon<sup>2</sup>/ ασφηλ [31.83]/ Asvel L"/  
ασηλ s/ Masbel B"<sup>w</sup>/ Sabie A"-codd  
b) Ασυβηρ Nu 26,38 !  
Asiber A"-codd/ Asber A"-ed/ ασιβηρ pB"/ ασουβηρ bw  
 $\text{אֲסִיבֵל אָנוֹן}$  S"/ Asybel L"/ ασσυβηρ f/ ασβηλ x
- 104  $\text{אֲסִיבֵר אָנוֹן}$  Ασυβηρει Nu 26,38 ! (patr. ad Nr.103)  
ασυβηρ dgmnt/ ασηβηρει o/ Asiber A"-codd(vid)B"/ Asber A"-ed  
(vid)/ ασουβηρ bw  
 $\text{אֲסִיבֵר אָנוֹן}$  S"/ Asybel L"/ ασσυβηρ f/ ασβηλει x
- 105  $\text{אֲסָבָן}$  Ασβαν Gen 36,26 !  
ασαβαν h/ ασιβαν r/ εσβαν cmoxA"/ σεβαν a  
ασβα bB"<sup>w</sup>/ ασβαμ v/  $\text{אֲסָמָן}$  S"/ Asman B"<sup>1p</sup>/ ασμαμ dnp/σε-  
βαμ c<sup>2</sup>/ ασβακ 961
- 106  $\text{אֲסִדּוֹת}$  Ασηδωθ Dt 3,17 4,49  
ασηδοθ M(3,17)/ ασιδωθ e(3,17 4,49):f(3,17):l(4,49)/ σηδωθ N  
x<sup>o</sup>(3,17)  
ασιδωδ m(3,17)/ Asedot L"(3,17)/ ασηλωθ x(4,49)/ Esebon L"  
(4,49)/ απωσηδωθ N(4,49)
- 107°  $\text{אֲסּוּרִי}$  a) Ασσυρ Gen 10,11.22 Nu 24,24  
ασσυρ j(I 10,11.22 II 24,24):c(I 10,11 IV 24,24):b"fm(I 10,  
11.22):dpc<sup>2</sup>(I 10,11):Eino<sup>o</sup>s<sup>o</sup>ty(I 10,22):aqzA"L"(IV 24,24)  
b) Ασσυρι- Gen 25,18 (c. 17 loc.) Nu 24,22  
ασυρι- floA"(I 25,18):Mc(IV 24,22)/ ασυρρι- n(I 25,18)/ αρ-  
συρι- c(I 25,18)/ ασσυρρι- n(IV 24,22)/ Asyri- L"(IV 24,22)/  
συρι- B<sup>o</sup>(IV 24,22)
- 108°  $\text{אֲסּוּרִימ}$  Ασσυριμ Gen 25,3 !  
Ασσυριμ Ay/ ασσυριειμ dflmops<sup>o</sup>A"  
ασσυριμ t/ ασσυριειμ n/ ασσυριηλ E/ ασσυριειμ D<sup>2</sup>Ms<sup>a?</sup>rell  
962 Or-gr/ Assourim B"/ Assur Anon<sup>2</sup>/ ασσυριειν 961
- 109  $\text{אֲשַׁחֵל}$  Εσχολ Gen 14,13.24  
εσχολ dejp(13.24):msvx(13)/ εισχολ A(24)/ εισχολ m(24)

- 110  $\text{אֲשַׁחֲנָז}$  Ασχαναζ Gen 10,3 !  
 ασχανεζ x/ ασχαναζα k/ ασχενεζ 961  
 χαναξ m/ Aschanas A"-codd B"<sup>1w</sup> B"<sup>p</sup>(txt)/ Agganaz Anon<sup>1</sup>
- 111°  $\text{אַשֶׁר}$  Ασηρ Gen 30,13 u.ö.  
 ασειρ/ ασυρ  
 αζηρ o(IV 33,27)/ σηρ/ αηρ !/ αση !/ σασηρ/ Asser/ ασσηρ
- 112  $\text{אֲרִיֵּל}$  Εσριηλ Nu 26,31 !  
 ιεσριηλ N/ σεριηλ b"<sup>w</sup>/σερεηλ b'  
 εζριηλ pt/ εστριηλ q°(vid); εζδριηλ gn/ Ariel B"<sup>1</sup>
- 113  $\text{אֲרִיֵּל}$  Εσριηλει Nu 26,31 ! (patr. ad Nr.112)  
 εσριηλι AF/ εσριηλ da<sup>2</sup> B"<sup>w</sup>/ εσριλει j/ ιεσριηλει N/ ιεσριηλ m/  
 ισριηλι b<sup>2</sup>/ σεριηλι bw  
 εζριηλ t/ εζδριηλ gn/ Ariel B"<sup>1</sup>
- 114  $\text{אֶתְחַן}$  a) Οθομ Ex 13,20  
 οθωμ mOr-gr Cyr-ed/ Ethom B"<sup>w</sup>/ αθωμ [76]/ αθαμ On-cod  $\frac{1}{3}$  / αι-  
 θαμ On-ed  $\frac{1}{3}$  / ηθαμ On  $\frac{1}{3}$  / ιωθομ a  
 Othon L"/ ονθωμ g/ οθωθ f/ γοθομ n/ αναθομ eh<sup>b</sup>/ αναθωμ jld<sup>2</sup>/  
 εναθωμ [18]/ ενομθομ [25]  
 b) Βουθαν Nu 33,6.7  
 Bothan A"(6.7)/ βοθαν [71](6)  
 Būthai B"<sup>w</sup>(6.7)/ βουθαμ k(6.7)/ ουθαμ gx(6.7):n(6)/οθομ o(6.  
 7)/ αποβουθα Or-gr (7)/ βουθα Gp(7)/ σουθαμ n(7)
- 115  $\text{אֶתְחַן}$  Αθαρειν Nu 21,1 !  
 αθαρειμ AF<sup>u</sup> M<sup>h</sup>acefj-mqrsuv(txt)yzb<sup>2</sup> L"/  $\text{אֶתְחַן}$  S"/αηθαριμ  
 xOn/ αθαρσιμ F<sup>b</sup>/ ναθαρειμ b/ αθαριθ [18]/ αβαριν dt/ αβαρη p/  
 βαρειμ gn/ Tharin C"<sup>c</sup>
- 116  $\text{בְּהֵר}$  Βηηρ Gen 26,34 !  
 βαιηρ Mezj/ βεωρ b/ βαιωρ w/ βηηρει x/ βηρι [20]  
 Beiher L"/ βηηην dp/ βηηα a/ βηηλ orc B"<sup>w</sup>/ βαιηλ Ec 961 Chr/  
 βεωτ [83](vid)/ Heber Anon<sup>2</sup>
- 117  $\text{בִּרְוֹת}$  Βηρωθ Dt 10,6 !  
 Beroth B"<sup>1w</sup>/ Boroth L"<sup>r</sup>
- 118°  $\text{בָּבֶל}$  Βαβυλων Gen 10,10 !  
 βαβιλων e/ Babelon A"

- 119  $\overline{\text{בארא}}$  Baraδ Gen 36,35 !  
 βαραθ q/ βαρακ to<sup>2</sup> Anon<sup>2</sup>/ βαδαδ ox/ βαλαδ a/ Arad B"<sup>w</sup>
- 120  $\overline{\text{באז}}$  Bauξ Gen 22,21 !  
 βαυζ pB"<sup>1</sup> Or-gr Anon<sup>2</sup>/ βαυ [73] A"/ βαζ m/ ζαβ d/ καυξ e/ φαυξ ln
- 121°  $\overline{\text{ביתל}}$  Baitηλ Gen 12,8(bis) 35,16  
 βεθηλ D(35,6).  
 καιθηλ s(12,8)/ βαιθμα r(12,8(2°))
- 122  $\overline{\text{ביתר}}$  Baitθαραν Nu 32,36 !  
 Baitθαραν BNosC"/ βεθαραν mB"<sup>1</sup>/ βαιθαραν a<sup>2</sup>/ βαιθωραν dgpt/βα-  
 θαιραν [71]/Batharan B"<sup>w</sup>/Bautharan A"-ed/Bauthoran A"-codd  
 βαιθαραμ [18]/ βεθαραμ fL"/ βεθαρρα [30]/ βαιθαρρα A/βηθαρραν  
 x/ βεθθααραν h/ βαιραν r/ κεθωραν n/ βαιθαρραν FGHMrell
- 123°  $\overline{\text{ביתל}}$  a) Bηθλεεμ Gen 35,19  
 βηθλεεμ [130]/ βηθηλεεμ L/ βαιθηηλεεμ 961 βαιθηλ f  
 b) Βεθλεεμ Gen 48,7  
 Βεθλεεμ B.B"<sup>1</sup> Chr/βιθλεεμ nr/βηθλεεμ AD<sup>sil</sup> Mrell B"<sup>w</sup> C"Cyr  
 Bethlahem A"/ Bethel L"
- 124  $\overline{\text{חובור}}$  Xoβωρ Gen 46,21 !  
 χοβορ bcdnqs<sup>a</sup> tvw/ Chober Anon/ αχοβορ k  
 $\overline{\text{בדבס}}$  S"/ βοχωρ aoA"/ βορωκ b<sup>2</sup>/ χοβωλ D<sup>g</sup>
- 125  $\overline{\text{באל}}$  Baλλα Gen 29,29 30,3.4.5.7 35,22.25 37,2 46,25  
 (cas.obl.in nom. reducti sunt)  
 βαλα dp(29,29 30,4.5.7 35,22.25 37,2 46,25):1(29,29 30,3.4.5.  
 7 46,25):o(29,29 35,22):c<sup>2</sup>(35,22.25 37,2(c°)):emq(46,25)/βαλ-  
 λαν bw(30,5)/Ballam C"<sup>o</sup>(30,3):L"(30,7)/Bellam L"(30,4)/ λαβαν  
 g(29,29)
- 126  $\overline{\text{באלא}}$  Baλλααν Gen 36,27 !  
 Baλλααν AacyB"<sup>1p</sup>/ βαλακαν x/ Ballan A"/ βαλαμ qtu Anon/βαλααμ  
 D<sup>sil</sup> Erell 961 / Ballaām B"<sup>w</sup>
- 127  $\overline{\text{באלא}}$  a) Βαλακ Gen 14,2.8 36,32.33  
 βαλαακ m(14,2 36,32.33):b(14,8):fu(36,32):i°qs(36,32.33)/βα-  
 λεκ E(36,33)  
 βαλα egjqsuv(14,2.8):Er(14,2)/ σαβακ f(14,2)/ σαλα [25](14,2.  
 8)/ βᾱκ 1(36,33)

b) Βαλα Gen 46, 21 (1°) !

βαλα fi<sup>b</sup>

𐤁𐤏𐤏𐤏 S"(txt)/ βαλλα v/ Bara C"/ βαλακ cob<sup>2</sup>B"<sup>1</sup>P<sup>1</sup>Anon<sup>2</sup>/Bel-lach Anon<sup>1</sup>/ μαλαχ a

c) Βαλε Nu 26, 38.40

βαλακ dgnptL"(38.40)/ βαλεκ b<sup>2</sup>(40)/ Phale B"<sup>1</sup>(38)

128

𐤁𐤏𐤏𐤏 Βαλεει

Nu 26, 38 ! (patr. ad Nr.127)

βαλεει AF/ βαλε quB"<sup>w</sup>/ βελεει r

βαλακ dgntL"/ Phale B"<sup>1</sup>

129°

𐤁𐤏𐤏𐤏

Βαλααμ

Nu 22, 5 u.ö.

βαλαμ/ βαλαακ/ βαλακ !/ βασιλεα d(IV 31,8)/ Bala~ !/ Balaa~ !/ λααμ !/ ααλααμ !/ Balae !/ Bale !

130

𐤁𐤏𐤏𐤏

Βαλακ

Nu 22, 5 u.ö.

βαλαακ/ βαλααμ/ βαλαμ !/ Ballae !

131

𐤁𐤏𐤏𐤏

Βαμωθ

Nu 21, 19.20

βαιμωθ c(19.20)

𐤁𐤏𐤏𐤏 S"(19.20)/ βαμωθ F<sup>o</sup>(19):F<sup>b</sup>(20)/ βαβωθ On-cod(19)/ βαθωμ j(19)/ καμωθ w(19)/ Naboth B"(19.20)/βαθωθ j(20)/ Math L"(20)

132°

𐤁𐤏𐤏𐤏

Βενιαμειν

Gen 35, 18 u.ö.

βενιαμιν/ βενιαμην/ βαινιαμειν/ βαινιαμιν/ βαινιαμην/ βενη-αμην/ βεανιμιν/ βεανιμην

βενιαμειμ/ βενιάμιμ/ βενιαμην

133

𐤁𐤏𐤏𐤏

Βαναια

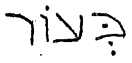
Nu 33, 31.32

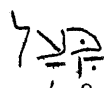
Βαναια BNghC"(31.32):ca<sup>2</sup>(31)/ βανεα dptB"<sup>w</sup>(31.32):ca<sup>2</sup>(32)/ βανα F<sup>a?</sup>(31)/ βαναι F<sup>a?</sup>(32)

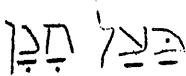
Banaim Or-lat(31)/ βαναια o(31)/ βαναιακαν Gq(31.32)/ βα-νεκαν o(32)/ Banaiacab L"<sup>r</sup>(31.32)/ Baneacab B"<sup>1</sup>(31.32)/βα-νιακα [32](31.32)/ βανιακαν esvzb<sup>2</sup>(31.32):F<sup>o</sup>(31)/ βανηιακαν x(31.32):On(31)/ βενιακαν [30](31)/ βανικαν Auy(31.32)/ βα-νακκαν Ma(31.32)/ βανακαν F<sup>o</sup>(32)/ μαναιας r(31)/ μαναια r(32)/ μανιακα l(31.32)/ μανιακαν fijm(31.32)/ μανικαν bw(31.32)/ζα-νιακαν k(31.32).

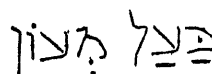
134 𐤁𐤏𐤏𐤏 𐤁𐤏𐤏𐤏 Βενιαμειουδ Nu 34, 28 !

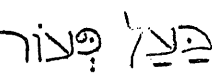
Βενιαμειουδ B/ βενιαμιουδ B<sup>b</sup>  
 βενιαμεινιουδ a<sup>2</sup>/ Benemiud B<sup>1</sup>/ Benmiut L<sup>z</sup>/ Benemiob L<sup>r</sup>/  
 βενε o/ εμειουδ Nb<sup>2</sup>/ ιαμιουδ MefijrsvyzB<sup>w</sup>/ Miud A"-codd/Me-  
 ud A"-ed/ σαλαμιουδ [74]/ σελεμιουδ dznpt/σαμιου c/ αμιουδ A  
 FGrell

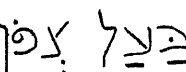
135  בעזר Gen 36,32 Nu 22,5 24,15 31,8 Dt 23,5  
 באיזר egr 961 (I 36,32):A(IV 22,5 24,15 31,8):H(IV 31,8): a  
 (IV 31,8 V 23,5):b(I 36,32 IV 22,5):d(IV 22,5 31,8 V 23,5):  
 h(IV 22,5 24,15 31,8 V 23,5):p(I 36,32 IV 22,5 25,15):t ( IV  
 22,5 24,15):w(IV 22,5):x(I 36,32 IV 22,5 V 23,5):y(IV 24,15  
 31,8)/ באיזר p(IV 31,8)/ באיזר Cyr-cod (IV 31,8)  
 באיזר [79](I 36,32)/ Sepphor A"(I 36,32)/ בעז N(IV 22,5)/בע-  
 אז c(IV 22,5)/ σεπφωρ [18](IV 22,5)/ בעמז 1(IV 31,8)/ ροβωκ  
 m(IV 31,8)/ εβωρ m(V 23,5)

136  באל Nu 22,41  
 βαλαλ u/ βαλααμ b<sup>2</sup>


137  Βαλαεννων Gen 36,38.39 !  
 βαλεεννων [71](38)  
 βαλλαεννων [64] 961 (38.39)/ βαλαεννων D<sup>g</sup>filmp(38.39)/ Balla-  
 enon A"B<sup>w</sup>(38.39)/ Balaemon B<sup>1p</sup>(38.39)/ βαλαεννωρ Ey(38.39)/  
 βαλεεννων [71](39)/ Balennon Anon<sup>2</sup>(38)/ βαλλεννων r<sup>o</sup>(38)/ βαλ-  
 λενων bquAnon<sup>1</sup>(38.39)/ βαλλαων [31](38.39),

138  בעלμεων Nu 32,38  
 Beelmon A"/ Belemeon B<sup>w</sup>/ Baalman L<sup>z</sup>/ בעלמאיון o  
 Besseon L<sup>r</sup>/ Elemeon B<sup>1</sup>/ בעεαμεων a<sup>2</sup>/ בעελμεωθ c/בעελβεων f

139  בעελφεγωρ Nu 25,3.5 Dt 4,3(bis)  
 בעλφεγωρ B"(IV 25,3.5):A"-ed(IV 25,3):A"(IV 25,5 V 4,3):B<sup>wv</sup>  
 (V 4,3):y(IV 25,3)/ באαλφεγωρ i<sup>a?</sup>(V 4,3(1°))  
 Beelbegor A"-codd(IV 25,3)/ בעελγωρ f(IV 25,3)/ Berphegor B<sup>1</sup>  
 (V 4,3)/ φεελφεγωρ cw(V 4,3 (1°))

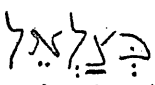
140  בעελσεφων Ex 14,2.9 Nu 33,7  
 בעελσεφων f(II 14,2.9):o(II 14,9)  
 בעελσεφωρ M(II 14,2):[76](II 14,9)/ בעελσεφων x(II 14,2.9 IV  
 33,7):av<sup>a?</sup>(IV 33,7)/ בעελσεφω m(II 14,2.9)/ בעελσεφων a B"(II  
 14,2.9 IV 33,7):iL"Jos-codd(II 14,2)/ בעελσεφων o(II 14,2)/


βεελζεφων Ezech-ar-Eus (II 14,9)/ βελσεεφωμ [18] (II 14,9)/βε-  
ελσεμπφων n (IV 33,7)/ Beelsefor L<sup>r</sup> (IV 33,7)/ Belsepphon C<sup>n</sup>  
(IV 33,7)/ βελσεφων AFbdhlptwb<sup>2</sup> (II 14,2(F<sup>o</sup>h<sup>o</sup>).9(F<sup>o</sup>h<sup>o</sup>) IV 33,  
7): A<sup>n</sup>-codd Jos-ed Or-lat On (II 14,2):M (II 14,9):Nemosv<sup>o</sup>yzA<sup>n</sup>  
(IV 33,7)/ φεελσεφων l<sup>o</sup> (II 14,9)

141  Βαιαν Nu 32,3 !

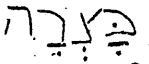
βεαν dnopx


βλιαν q/ βλια F<sup>b</sup>/ βασαν bw/ Baam L<sup>r</sup>/ βαμα A/ ματαν Cyr-codd/  
μεαν g/ καιαν [16]/ Balaam B<sup>n</sup>

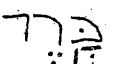
142  Βεσελεηλ Ex 31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22  
βεσελιηλ A<sup>n</sup> (31,2 35,30 36,1.2 37,1 38,22):e (31,2)/ Beselel L<sup>w</sup>  
(35,30 36,1)  
βεσσελεηλ n31,2 35,30 36,2 37,1 38,22):g (31,2)/ Beseel L<sup>n</sup> (31,  
2):L<sup>r</sup> (35,30):L<sup>z</sup> (38,22)/ Belzeleel B<sup>n</sup> (35,30)/ βελσσεηλ n (36,  
1)/ βελσελεηλ w (36,2):a<sup>z</sup> (37,1)/ βεσεηλ s (36,2)/βεσελεημ s<sup>o</sup> (37,1)

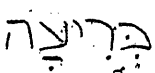
143  Βοσωρ Dt 4,43 !

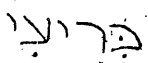
βοσωρ g<sup>o</sup>jm q<sup>o</sup>z

144  Βοσορρα Gen 36,33 ! (cas obl in nom red sunt)  
εκοσσορα a<sup>o</sup>/ εβοσσορα a<sup>a?</sup>/ βοσορα eiA<sup>n</sup>B<sup>w</sup>Thdt/ βοσσορα gjnqu  
vB<sup>n</sup><sup>1p</sup>/ βοσσωρα l/ βορρορα m


145  Βακχειρ Nu 34,22 !  
Βακχειρ Bdprtua A<sup>n</sup>B<sup>w</sup>/ βακχι clb<sup>2</sup>/ βακκειρ bwL<sup>z</sup>/ βακειν oB<sup>n</sup><sup>1</sup>/  
βαχχιρ F<sup>b</sup>/ βαχειρ N/ βαχχι F<sup>o</sup>/ βοκκιρ q/ βοκχι k/ βοκκαι y/  
Bethir L<sup>r</sup>/ ακχειρ gn/ μακχι m/ μοκκι a/ κοκκι G/βοκκι AMrell

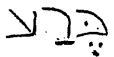
146  Βαραδ Gen 16,14 !  
βαρακ bdghpwc B<sup>n</sup>/ βαραχ yChr/ βαραξ [83]/ αραδ x<sup>o</sup>/ Barrad L<sup>n</sup>/  
Faran A<sup>n</sup>-mg Phil-arm


147  Βαρια Gen 46,17(bis) Nu 26,44  
βαρεια D<sup>g</sup> (I 46,17)/ βαριω l (IV 26,44)/ βαρα xA<sup>n</sup> (IV 26,44)/βε-  
ρι bdghpwtB<sup>n</sup>L<sup>n</sup> (IV 26,44)/ βαρειαι [16.130] (IV 26,44)/ αβα-  
ρεια a<sup>2</sup> (IV 26,44)/ αβαρια 962  
βαιεμ c<sup>2</sup> (I 46,17(1<sup>o</sup>))/ Sara L<sup>v</sup> (I 46,17(2<sup>o</sup>))


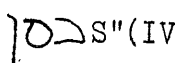
148  Βαριαει Nu 26,44 ! (patr. ad Nr.147)  
Βαριαει B<sup>a</sup> (vid)/ βαριαι F/ βαρια B<sup>o</sup> (vid)mB<sup>w</sup>/ βαραι Alx<sup>a?</sup> y

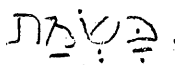
A"(vid)/ βερει bdgntwB"<sup>1</sup>L"/ αβαρειαι a<sup>2</sup>

149  Βαρνη Nu 32,8 34,4 Dt 1,2.19 2,14 9,23  
 βερνη m(IV 32,8)/ βαρνη [32](IV 34,4 V 1,2 2,14):d(V 1,19):p  
 (V 9,23)/ βαρνα N(IV 34,4)/ βερνει ο(V 2,14)/ βαρνει n(V 9,23)  
 φαρνη n(IV 32,8)/ βαρμη e(IV 34,4)/ βαρνως f(V 1,2)/ βαρ-  
 νης N1(V 2,14):b"w(V 9,23)

150  Βαλλα Gen 14,2 !  
 βαλα MB"<sup>w</sup>On/ βαλβα l/ βαρλα ej/ βαλακ dgptxc<sup>2</sup>A"C"Chr/ βαρακ ο  
 961 / βαρα Eah<sup>b</sup>msv/ βαρε qu/ μαρλα [18]

151  Βαρσα Gen 14,2 !  
 βαρσαε f  
 βαργα t/ βαρσακ Chr/ βαρσαχ [20]/ βαρσαβα nr/ βαρσαμα m

152  Βασαν Nu 21,33(bis) 32,33 Dt 1,4 3,1(bis).3.  
 4.10(bis).11.13(bis).14 4,43.47 29,6 33,22  
 S"(IV 21,33)/ Basam L"<sup>r</sup>(IV 32,33):L"(V 3,10(2°).11)/θα-  
 λασσαν l°(V 3,1)/ βασα y(V 3,10(1°))/ Chasan L"(V 3,10  
 (1°))/ Basa~ L"(V 3,13(1°))/ βασσεμαθ B°(V 3,14)/ βα-  
 σαν N(V 3,14)/ κασαν a<sup>2</sup>(V 33,22)/ βασσαν H(IV 32,33):  
 a°(IV 21,33 V 3,1.3):a(V 29,6):c(IV 21,33 32,33 V 4,43.  
 47):e(V 29,6 33,22):i(IV 21,33(1°)):l(IV 21,33(1°) 32,  
 33 V 1,4 3,3.4.10(1°)):p(V 4,43):q(V 3,10(1°)):s:(V 29,6)

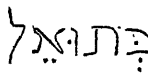
153  α) Μασεμμαθ Gen 26,34 36,13.17  
 Μασεμμαθ A(26,34 36,13.17):h°r<sup>b</sup>(26,34):l(36,13):E(26,34 36,  
 17):y(36,13.17):D<sup>2</sup>(vid)hi°c<sup>2</sup>(36,17)/ μασεμμα g(26,34)/μασεμ-  
 μαν [18](26,34)/ μασεμαθ j(mg)r°wA"-codd(26,34):h(36,13)/μα-  
 σεμαμ e(26,34)/ μασεμα [71]A"-ed(26,34)/ μασσεμα j(txt)n(26,  
 34)/ μασεθαμ b(26,34)/ βασεμμαθ M(26,34):D<sup>2</sup>(36,13):G 961(36,  
 13.17):oqstu(26,34 36,13.17):clvc<sup>2</sup>(26,34):efxi(36,13(x<sup>a</sup>).17  
 (i<sup>a</sup>)):gB"<sup>lp</sup>(<sup>b</sup>) (36,13):r(36,17)/ βασεμαθ x(26,34 36,13(x°)):  
 cvA"(36,13.17):B"<sup>w</sup>p(<sup>b</sup>) Chr(26,34):B"<sup>w</sup> B"<sup>p</sup>°(36,13):D(vid)aj  
 B"<sup>lp</sup>(36,17)/ Basemat Anon<sup>2</sup>(26,34):np(36,13)/ βασεμμα [14.77]  
 (26,34)/ βασσεμαθ m(26,34 36,13):b(36,13):g(36,17)/ Bassemat  
 L"(26,34)/ βεσσεμαθ a(26,34)/ βεσεμαθ h°B"<sup>l</sup> B"<sup>p</sup>°(26,34)/ βα-  
 σεναμαθ D<sup>2</sup>(vid)(26,34)/ Barhanath Phil-lat<sup>1</sup>(26,34)/ ασεματ d  
 p(26,34)/ βεσεμα fi<sup>a</sup>(26,34)/ βεσεμμαθ r(36,13)/ μασαιμαθ  
 [79](36,13)/ βασεμναθ j(36,13)/ βασσεμμαθ a(36,13)/ μασσεμαθ



E(36,13)/ βεσεματ d(36,13)/ Basantha B<sup>w</sup>(36,17)/ βασεμματ n(36,17)/ βασσεμας b(36,17)/ σαβεμαθ m(36,17)/ βασεμαν l(36,17)/ Asimmat L"(36,17)/ σεματ dp(36,17)

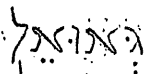
b) Βασεμμαθ Gen 36,3.4.10

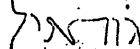
μασεμμαθ c<sup>2</sup>(3.4.10):h(3.4):D<sup>3</sup>(3):D(4):o(10)/ βεσεμμαθ [31](3)/ βασεμαθ bB<sup>po</sup>(3.4.10):wA"L"(3.4):egry(3):s<sup>o</sup>(3.10):l(4.10):A"-ed Or-lat(10)/ μασεμαθ [71](3)/ μασαιμαθ [79](3)/ βασσεμαθ j(3.4):y(4):amtA"-codd(10)/ βασεμαθα f(3)/ βασεματ p(3.4.10):d(3.10):nAnon<sup>2</sup>(3):B<sup>w</sup>(4.10)/ βασεμα lB<sup>w</sup>(3)/ μασεθμαν E(3)/ σεβεμαθ m(3)/ βασσεμμαθ G(4):Egj(10)/ βεσσεμαθ m(4)/ βασεμματ d(4)/ βασιματ n(4)/ μασεθμαθ E(4)/ μασσαιμαθ [79](10)/ βασεμμας y(10)

154  Βαθουηλ Gen 22,22.23 28,2


βαιθουηλ Phil-gr-codd  $\frac{1}{2}$  (28,2)

βουηλ n(22,22)/ Bathuel Anon<sup>2</sup>(22,22)/ μαθουηλ d(22,23)

155  Γουδιηλ Nu 13,15

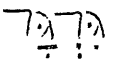
 S"(mg).

γουθιηλ t/ Gūziel B"/ γουοιηλ m/ γουιηλ gx/ ουδιηλ p/ ρουδιηλ c

156  Γαδ Gen 30,11 35,26 46,16 Ex 1,4 Nu 7,42

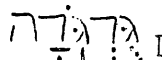
γaaδ c(IV 7,42):B<sup>w</sup>(IV 32,25)

δαδ m(I 30,11)/ γαθ m(I 35,26):[128](II 1,4)/ γαλ qu(I 46,16):a<sup>2</sup>(IV 33,45.46)/ γαρ b'(II 1,4)/ γαλααδ A(IV 32,29)/ Gat L<sup>r</sup>(IV 33,45):L<sup>z</sup>(IV 33,46)

157  Γαδγαδ Nu 33,32.33

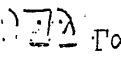
γαδιγαδ b(32):b'(33)

Galgad Or-lat(32)/ γαδαδ p(32)/ γαλγαλ F<sup>b</sup>L<sup>r</sup>(32.33)/ γαλδαδ [71](32.33)/ γαλααδ fi(32.33)/ γαδαθ a(32.33)/ γαδ Nd(32.33):m(33)/ γαδιγαν b"(vid)(33)/ γαγδαδ p(33)/ γαδδα n(33)

158  Γαδγαδ Dt 10,7(bis) !

γαδγαδα ex(x<sup>a</sup> 2°):On(1°)/ γαδιγαδ b

Gatgat L<sup>r</sup>/ Galgad L<sup>z</sup>(1°)/ γαλγαλ θ(θ<sup>1</sup> 2°)hF<sup>b</sup>(1°)/ γαδδαδ [77]/ γαλδαδ [71]/ γαδ k/ γαδδα x<sup>o</sup> (2°)

159  Γαδδει Nu 13,11 !

γαδδει AF/ γαδδη KA"/ Gūddi B<sup>w</sup>

γαδι hmqux/ γααδι o/ γαδ [46]/ Gelsi B<sup>l</sup>

- 160 <sup>17λ</sup> a) Γαδδει Dt 4,43 (patr. ad Nr.156)  
 γαδδει AF/ γαδδη ο/ γααδδει M  
 γαδαει a<sup>2</sup>/ Gaddin L<sup>v</sup>/ Galdin B<sup>1</sup>/ γαδι m/ γαδ @bgklnwyA"(vid)L"  
 b) Γαδ Dt 3,12.16  
 γαθ i<sup>a?</sup>(12)/ γαδδει q(12)/ γαδδει B<sup>ab</sup>jvz/ γααλδει a<sup>2</sup>
- 161 <sup>17λ</sup> Γουδιηλ Nu 13,10 !  
 γαδιηλ m  
 γουζιηλ F<sup>1</sup>/ γουλιηλ ejsz/ τουδιηλ N/ ιουδιηλ dznptA"/ σουδιηλ  
 c/ τουδηια qu/ γωμολ k/ <sup>17λ</sup> S"
- 162 <sup>17λ</sup> a) Γεδεωνει Nu 1,11  
 Γεδεωνει BM(txt)Ngn<sup>a?</sup>zA"(vid)/ γεδεωνη n°/ γεδεων dptB"/ γε-  
 δωνι a<sup>2</sup>C<sup>b</sup>/ γαδαιωνει Go/ γαδεων firL"/ γαδαιων qu/ γαδεωνι  
 AFHM(mg)w rell  
 γαλεωνι x/ αδεωνι klm  
 b) Γαδεωνει Nu 2,22 7,65 10,24  
 γαδεωνι A(2,22 7,65 10,24):F(2,22 10,24)/ γαδαιωνει G(2,22)/  
 γαδεωνη m(2,22)/ γαδεων foL"(2,22)/ γεδεωνει F<sup>a?b?</sup>NegvA"(vid)  
 (2,22): 961 (7,65)/ γεδαιωνι [73](2,22):n(7,65)/ γεδεωνι n  
 (2,22)/ γεδεων dpt(2,22):B"(2,22 7,65):Fi°oL"<sup>r</sup>(7,65):L"(10,24)/  
 γαεδωνι a(2,22)/ Gedonia C<sup>c</sup>(2,22)/ γαδαιωνι G(7,65)/γεδεωνι  
 gjqtu(7,65 10,24):lrsvzb<sup>2</sup>(7,65):nopA"(vid)B"<sup>w</sup>(10,24)/γεδεωνη  
 [130](7,65):l(10,24)/ γεδαιων [46](7,65)  
 γεδσων i<sup>a?</sup>(7,65)/ Gethson A"(7,65)  
 c) Γαδαιωνει Nu 7,60  
 Γαδαιωνει B/ γαδεων az 961 / γεδεωνι Fdgn-rtub<sup>2</sup>L"<sup>r</sup>/ γεδεων i°  
 B"/ γαδεωνι AGHMN rell  
 γεδσων i<sup>a?</sup>/ Gethson A"/ Gad L"<sup>z</sup>
- 163 <sup>17λ</sup> Γαυλων Dt 4,43 !  
 γαυλον l/ γελων m  
 γαυδων n/ αυλων dpt/ γαυρων 961
- 164 <sup>17λ</sup> a) Γωνι Gen 46,24 !  
 γωννει D<sup>2</sup>/ γουνι mpAnon/ γωινι [71]/ γωινη fi/ γωνι c°A"/  
 γωνει x  
 γουνις Jos-ed/ Gōumin C"/ γωνννει n/ γωνιηλ l  
 b) Γαυνει Nu 26,48(bis; 2° patr.)  
 Gauni A"L"(1°)/ γααυνει [30](1°)/ γααυνι [30](2°)/ Gauini B"/  
 γουνει [16.77](1°)/ γουνι [16.77](2°)/ γωννι AMabehjsv(txt)wy:

$z(txt)b^2(1^\circ):z(2^\circ)/$  γουνη i/ γουνι f(1°)/ γουνη f(2°)/ γαυ-  
νι  $F^{a?}(1^\circ)$   
γαννη c/ ωγαυι  $F^{b?}(1^\circ)/$  ωγυνι  $F^\circ(1^\circ)/$  ογυνη 1(1°)/ Acuni L"  
(2°)/ γουνινι  $b^2(2^\circ)$

165  $\square\square\lambda$  Τααμ Gen 22, 24 !  
τααδ doptc<sup>2</sup> 961 / γααμ ai<sup>a?</sup> rxA"/ γαακ f/ ταακ i°/Guam Anon<sup>2</sup>

166  $\lambda$  Γαι Dt 34, 6 !  
γαιι dp/ γαιη t°  
Geth L"Anon<sup>1</sup>/ γαιθ c

167  $\lambda\lambda\lambda$  Γηων Gen 2, 13 !  
γειων b/ γεων adfilnopxd<sup>2</sup> B"C"Phil-codd Theoph Hip Or-gr/ γαι-  
ων ejOn

168  $\lambda\lambda\lambda$  Γολγολ Dt 11, 30  
γολγολ G/ γαλγαλ cKA"-ed  
γολγω o/ γολγοδ  $F^b(vid)/$  γολγωδ u/ γοδγοδ N/ σολγολ bw/ χολ-  
γολ n/ γολγολ (-ων cod) η και γαλγαλ (-αν cod) On

169  $\lambda\lambda\lambda$  Γαλααδ Gen 31, 21. 23. 37, 25 Nu 26, 29. 27, 1. 32, 1.  
26. 29. 39. 40. 36. 1 Dt 3, 10. 12. 13. 15. 34, 1  
γαλαδ n(I 31, 23 IV 32, 29. 39 V 3, 10):L"(IV 32, 26. 29. 39):m(IV  
26, 29):M(IV 27, 1):1°(IV 32, 1):f(V 3, 10):f°(V 3, 13)/ γαλαδα  
[79](I 37, 25)/ γαλααδι (IV 26, 29)  
γαλαθ [128](I 31, 23)/ Galaat L"(IV 26, 29)/ γαλααλ a<sup>2</sup>(IV 26,  
29)/ Gaat L"(IV 27, 1)/ Galaditin L"<sup>r</sup>(IV 32, 1)/ Galatidin L"<sup>z</sup>  
(IV 32, 1)/ γααδ h°(IV 32, 26):1(V 3, 13)/ γαδ GchB"(IV 36, 1):  
f(V 34, 1)/ βαλααν a<sup>2</sup>(V 3, 10)/ Galatia L"(V 3, 10)/ γαδδ q(V  
3, 12)/ γαλααθ i<sup>a?</sup>(V 3, 13)/ λαιδι p<sup>a?</sup>(vid)(V 3, 15)

170  $\lambda\lambda\lambda$  Γαλααδει Nu 26, 29 (patr. ad Nr. 169)  
γαλααδι AF/ γαλααδ dghptB"/ γαλαδι w/ γαλαδα [71]  
γαλααδδει c/ σαλααδει 961

171  $\lambda\lambda\lambda$  Γαμαι Nu 13, 12 !  
Γαμαι Ba<sup>2</sup>A"/ γαμε ghB"<sup>1</sup>  
γαμασει r/ γαμαν b<sup>2</sup>/ δαμαλη m/ μ.λι F°/ γαμαλιηλ Mck/ γαμαελει  
G/ γαμαλι AF<sup>a</sup>Nrell B"<sup>w</sup>

172  $\lambda\lambda\lambda$  Γαμαλιηλ Nu 1, 10. 2, 10

Gamaliil B"<sup>w</sup> (2,20)

γαμαιηλ f(1,10)/ Gamael L"(1,10)/ Gamaliel L"(2,20)/ γαμαηλ f (2,20)

173 גַּמְעָר Γαμερ Gen 10,2.3 !

γομερ cv(2.3):s(2):f(3)/ γομορ f(2)

γαβερ in(vid)(2.3)/ χοβερ s(3)

174 גֹּתְחָם a) Γοθομ Gen 36,11

γοηωμ eḡj/ Gotham A"(-em codd)/ גֹּתְחָם S"/ γιθημ m

γοθορ os/ χοθομ c/ τοθομ l/ τοθωμ h/ ιοθομ f

b) Γοθα Gen 36,16

γωθα ḡ

ιωθα [71]/ γοθομ D<sup>g</sup>EGaorstxc<sup>2</sup> 961 / γοθωμ ce/ Gothom Or-lat/ Cothom L"/ γοθεμ l/ Gotham A"/ גֹּתְחָם S"/ γογοθ m

175 גֵּעָרָא Γηρα Gen 46,21 !

Geera A"

γῆραν m/ Tera B"<sup>w</sup>/ Adar Anon<sup>1</sup>/ Arad Anon<sup>2</sup>

176 גֵּרְגֵּסַי Γεργεσαι- Gen 10,16 Dt 7,1

γερσαι- m(I 10,16):f<sup>o</sup>(V 7,1)/ γεργεσαι p(I 10,16)/ γεργεσσαί- (I 10,16 V 7,1)/ γερεσαι- y<sup>a?</sup>(V 7,1)

177 גַּרִּיזִין Γαριζειν Dt 11,29 27,12

γαριζην d(11,29):k(27,12)/ γαραζειν o(11,29)/ Garezin A"-codd (11,29 27,12)

γαριζειμ c(11,29 27,12):G<sup>b</sup>x(11,29)/ Garizi L"(11,29)/ γαζιρειν Am(11,29)/ Carizin C"(11,29)/ ριζειν q(vid)(11,29)/ Garizym L"(27,12)/ γαριζει y(27,12)

178 גַּרְפָּד Γεραρ- Gen 20,1.2

γαραρ- dpw(1):e<sup>o</sup>(vid)(2)

γαγγαραρ- E (2)

179 גֵּרְרָא Γεραρα Gen 10,19 26,1

γερερα fq(10,19)

γερασα [74](10,19)/ γαζηρα [107](10,19)/ γερανα o<sup>o</sup>(26,1)/ γε-

γερα w(26,1)/ γερα [128](27,1)

180 גֵּרְשֹׁן Γηρσων Gen 46,11

γερσων ln


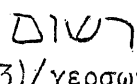
γηρσωμ ka<sup>2</sup>/ γεδσων bhi<sup>a?</sup>ptvwB<sup>1</sup>/ γεθσων [30]A"-ed/ Getson L"/

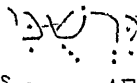
Gedso B<sup>w</sup>/ Tedson B<sup>p</sup>/ Gesson Anon<sup>2</sup>/ γεσων codd-ap-Or/ γεδε-  
ων dfi°

b) Γεδσων. Ex 6,16 u.ö.

γηδσων/ γεδσωνι

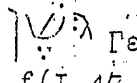
γεθσων/ Getson/ Gesson/ γεδεων/ γεσων/ γερσων !/ γηρσων/ γηρ-  
σωμ/ γιρσωμ !/ γηρσαμ/ γελσων/ Geson !/ γεδσωθ a<sup>2</sup>(IV 3,25)/  
δεδσων !/ γεδσσων/ γεασων !/ γεδεσσων !

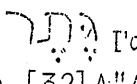
181  Γηρσαμ Ex 2,22 18,3  
Gersum Or-lat(2,22 18,3)/ γιρσαμ n(18,3)  
γεσων vel γηρσων Or-gr(2,22)/ γηλσαμ a<sup>2</sup>(18,3)/  s"  
(18,3)/ γηρσαν Cyr-cod(18,3)/ γερσαν Cyr-ed(18,3)/ γερσων m(18,3)

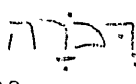
182  a) Γεδσωνει Nu 26,57 (patr. ad Nr.180)  
γεδσωνι AF/ γεδσων HltB"  
Getson L"/ γεδσσων n/ Gethson A"(vid)/ γεδεωνι b'fi°ms/ γε-  
δεων d/ γερσωνι qu/ γηρσωνει x/ γεονσωνει a<sup>2</sup>  
b) Γεδσων Nu 3,21 u.ö.

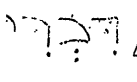
γεδεσων

γεθσων/ Getson/ γηρσων/ γεδσσων !/ γεδεων/ σηρσων c(IV 3,24)/  
γεθσωθ a<sup>2</sup>(IV 3,24)/ γεγδσων !


183  Γεσεμ Gen 45,10 46,34 47,1.4.6.27 50,8 Ex 8,18  
γεσιμ f(I 47,1)  
γεσσεμ M(I 46,34 47,1.4.6.27 50,8 II 8,18):i(I 45,10 46,34  
47,4):k(I 46,34 47,27 50,8 II 8,18):o(I 47,1.4):t(I 46,34 47,  
1.4):q(I 47,4):v(I 47,27):x(I 47,6.27):L"(I 46,34)/ γεθσεμ a<sup>2</sup>  
(I 45,10)/ γεσσε [14.130](I 45,10)/ γεσσαι [84](I 45,10)/  
γεσσερ [16](I 45,10):f(I 46,34)/ γεσσαιμ o(I 46,34)/ γεσεν  
D<sup>2</sup>(I 46,34)/ ρεσεμ l(I 46,34)/ Gessen Or-lat(I 47,27):L"<sup>v</sup>(I  
50,8)/ γεμ m(II 8,18)

184  Γαθερ Gen 10,23  
γαδερ [32]A"/ γατερ [31]/ σαθερ fir/ γαβερ n/ θαγερ l/ Gatera  
Anon/ Catera Anon

185  Δεββωρα Gen 35,8 !  
δεββορα c  
ρεββωρα E/ δεβωρα Legha<sup>2</sup>A"/ δεβωρα jquy/ δεββορα bdfllmnpw  
Just Chr

186  Ααβραι Lev 24,11 !

δαβρι AF/ δαβρη 1/ δαβαρει c/ διαβρη m/ δεβρι [71]  
δαβριθ t/ δαφριθ [84]/ δαβαιθ dp/ Dambri B"/ λαβρει x/ λαβειρ  
r/ ζαμβρι bwC"

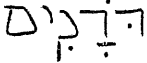
187  a) Δαδαν Gen 10,7 !

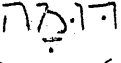
δαιδαν Moi

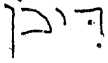

δαιδαμ f/ δαθαν ej/ δεθαν m/ ιουδαν dp/ ιουδα nAnon<sup>1</sup>/ ιουδας  
c<sup>2</sup>/ ιουδδαν [107]/ ιουδαδαν gkrxA"/ ιουδαδα [74]/ ιουδιαδαν  
t/ ουδαδαν a/ ιδαδαν o


b) Δαιδαν Gen 25,3(bis)  
δεδαν fAnon<sup>2</sup>/ δαδαν cmvx<sup>2</sup>A": h<sup>b?</sup> (1°): a(2°)

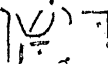
δαδα a(1°)/ δδιδαδ n(1°)/ δαιμαν degj/ δεμαν p/ δαν b/ λαδαν  
qu/ μαδιαμ E(1°)/ δαιδαμ D(2°)/ γαιμαν [31.83]

188  Rodi Gen 10,4 !  
ρωδιοι x/ Rodi Anon<sup>1</sup>

189  Ιδουμα Gen 25,14 !  
ιουδαμα 961

190  Δαιβων Nu 21,30 32,3.34 33,45.46  
δεβων gw(21,30 32,3.34 33,45.46):N(21,30 32,34):F(32,3):bi  
(32,3.34):b"(33,45.46):c(33,45):f(32,3 33,46):κ(32,3.34 33,45.  
46):j(21,30):l(21,30 32,3 33,45.46):m(21,30 32,34 33,45): n  
(21,30 32,3.34):pa<sup>2</sup>Phil(21,30):r(32,3):u(32,34)/ δαβων On-cod  
(21,30)/ δαιμων fr(21,30)/  S"(21,30)/ δαιβον a<sup>2</sup>(32,  
3)/ αδαιβων N(32,3)  
δεβωρ mo(32,3)/ Teboth B"<sup>1</sup>(32,3)/ δεβρων u(32,3)/ δασβων [73]  
(32,3)/ Desbon L"<sup>r</sup>(32,34)/ δεμων f(vid)(32,34)/ δαιβωθ aejvz  
(32,34):a<sup>2</sup>(33,45)/ δεβωθ s(32,34)/ βαιων p(32,34)/ Dibon Or-  
lat(33,45)/ δαιβω [71](33,45.46)/ δεβο u(33,45.46)/ Debo L"<sup>r</sup>  
(33,45.46)/ Demon A"(33,45.46)/ δεσβον n(33,45.46)/ Den B"<sup>1</sup>  
(33,45.46)

191  Δεινα Gen 30,21  
δαιναν tv


192  a) Ρειτων Gen 36,21,28.30  
ριτων D<sup>s</sup>(21):E(21,30):egjqrtuv(21(e°).28.30):m(21.30):h(30):  
bc<sup>2</sup>(21)/ ρησων e<sup>a?</sup>(vid)(21):ln(21.28.30):b(28.30):E(28): B"<sup>1</sup>p  
(30)/ εριτων c<sup>2</sup>(28)  
ρησων [20](21.30)/ ρειγων d(21)/ θεισων f(21)/ δεισαν acox(21)/


ρισσων p(28.30):dm(28)/ ρισσωμ c<sup>2</sup>(30)

b) Δησων Gen 36,26 (cf. Nr.199)

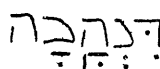
δισων egjm/ δεσων i<sup>a?</sup>c<sup>2</sup>/ δαισων acfor

λησων s<sup>o</sup>/ Aran Anon<sup>1</sup>( $\frac{1}{2}$ )

193  Δαμασκος Gen 14,15

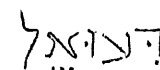
194°  Δαν Gen 14,14 35,25 46,23(A: δαιδαν) Ex 31,6 Nu 1,12 2,31 34,22 Dt 27,13 34,1

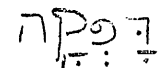
δαμ s(I 14,14):b(I 14,14 46,23):c(I 46,23)/ δαθαν g(I 14,14)/ δαιδαν A(I 46,23)/ αιλαν b(I 46,23)/ ααν x(II 31,6)/ δαζ m(IV 1,12)/ δαδ b<sup>2a</sup>(IV 2,31):b'(IV 34,22)/ γαν a<sup>o</sup>(V 27,13)/ Tsaidan A"-codd(V 34,1)

195  Δενναβα Gen 36,32 !

δεννεβα j


Demneba Anon<sup>2</sup>/ δεναβα fc<sup>2</sup>B<sup>W</sup>/ Dēnaba B<sup>1p</sup>/ δαναβα On/ δεσναβα s/ δεναβαλ l

196  Ραγουηλ Nu 1,14 7,42.47 10,20  
Racuel B<sup>1</sup>(7,42 10,20)/ Raguzā B<sup>1</sup>(7,47)

197  Ραφακα Nu 33,12.13 !

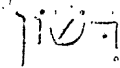
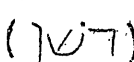
ραφακαι k(12,13)/ ραφακ v(12,13)/ Rephacā B<sup>W</sup>(12,13)

ραφακαν Ay(12):j(13):e(12,13)/ Rafasa L<sup>1</sup>(12,13)/ ραφαειν b<sup>2</sup>(12,13)/ ραφα NA<sup>1</sup>(12,13)/ ρακαφα q(12,13)/ Daphaga C<sup>1</sup>(12,13)

198  Δεκλα Gen 10,27 !

δοκλα p/ δεκλω g/ δαικλα 961

δικλαν c/ δεκδα i<sup>o</sup>r/ θεκλα n/ Declax Anon<sup>1</sup>/ Declam Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )/ Declaj Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )

199  Δησων Gen 36,21.25.30 ()

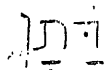
δεισων f(21):x(25):a(30)/ δισων eg(21.25.30):jl(25.30):c<sup>2</sup>(21):

m(25)/ δεσων m(21):i<sup>a</sup>(25):pB<sup>1p</sup>(30)/ δαισων aco(21.25):x(21):

bfr 961 (25)/ δηεισων d(21)/ διεισων p(21)

δησων jv(21)/ δυσσων [71](21)/ λησων bi(21)/ λησων l(21)/

δεσωμ c<sup>2</sup>(25):δησωμ c<sup>2</sup>(30)/δισσων m(30)/δεσσων d(30)

200  Δαθαν Nu 16,1.25 Dt 11,6

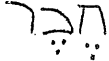
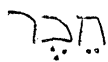
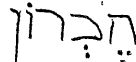
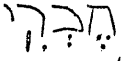
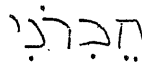

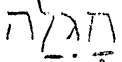
δαθαμ G(IV 16,25)/-Datha L<sup>1</sup>(V 11,6)

- 201  $\Delta\omega\theta\alpha\epsilon\iota\mu$  Gen 37,17(bis) !  
 $\delta\omega\theta\alpha\iota\mu$  t/  $\delta\omega\theta\alpha\eta\mu$  n(1°)/  $\delta\omega\theta\alpha\epsilon\iota\mu$  L $\epsilon\rho\omega\epsilon^2$ /  $\delta\omega\theta\alpha\iota\mu$  Cyr(1°)/  $\delta\omega\theta\alpha\eta\mu$  d/  $\delta\omega\theta\alpha\mu\alpha$  l(1°).  
 $\delta\omega\theta\alpha\epsilon\iota\nu$  k/  $\delta\omega\theta\alpha\iota\nu$  Phil  $\frac{1}{2}$ (1°):Phil(2°)/ Dothain L"/  $\delta\omega\theta\alpha\sigma\iota\mu$  qu/  $\theta\omega\delta\alpha\epsilon\iota\mu$  m/  $\delta\omega\mu\epsilon\theta\alpha\epsilon\iota\mu$  Chr-ed(1°)
- 202°  $\Lambda\beta\epsilon\lambda$  Gen 4,2
- 203°  $\Lambda\gamma\alpha\rho$  Gen 16,1
- 204  $\Lambda\delta\alpha\delta$  Gen 36,35.36 !  
 $\alpha\delta\alpha\theta$  (35)/  $\alpha\delta\alpha\tau$  dnp(35.36)/  $\alpha\delta\delta\alpha$  On-cod(35):r(36)/  $\alpha\rho\alpha\delta$  f(35.36)/  $\alpha\delta\alpha\mu$  E(36)/  $\alpha\delta\alpha$  o(36)/  $\alpha\gamma\alpha\delta$  m(36)
- 205  $\text{Odorpa}$  Gen 10,27 !  
 $\delta\omega\rho\alpha$  ejq  
 $\omega\delta\omega\rho\alpha$  dp/  $\omega\delta\omega\rho\omega\rho\alpha\mu$  b/  $\iota\epsilon\rho\omega\delta\alpha\mu$  c/ Iodoram A"/ Odorrem Anon<sup>1.2</sup>( $\frac{1}{2}$ )/ Odera Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )
- 206  $\text{Apax}$  Gen 36,39 !  
 $\text{Apax}$  AEbhtyB<sup>1p</sup>/  $\alpha\rho\theta$  s  
 $\alpha\rho\alpha\delta$  D<sup>sil</sup> egjB<sup>w</sup> Anon/  $\alpha\rho\alpha\mu$  l/  $\alpha\rho\alpha\tau$  n/  $\alpha\delta\alpha\delta$  acikovxc<sup>2</sup>A"On/  $\alpha\delta\alpha\delta$  r/  $\alpha\rho\delta\alpha\delta$  qu/  $\alpha\delta\alpha\lambda$  dp/  $\delta\rho\alpha\mu$  f/  $\alpha\delta\alpha\rho$  961
- 207  $\text{Ause}$  Nu 13,8.16  
 $\sigma\alpha\upsilon\eta$  b<sup>2</sup>(16)  
 $\text{Ause}$  S"(8.16)/  $\alpha\upsilon\sigma\eta\varsigma$  NadptA"B"<sup>1</sup>C"(8)/  $\alpha\upsilon\sigma\iota\varsigma$  [84](8)/ Ases B"<sup>w</sup>(8)/  $\nu\alpha\upsilon\sigma\eta$  jmquEus-semel(16)/  $\nu\alpha\upsilon\eta$  G°h°(vid)
- 208  $\text{Aiman}$  Gen 36,22 !  
 $\epsilon\mu\alpha\nu$  bdmc<sup>2</sup>  
 $\text{Emman}$  A"/  $\text{Enam}$  L"/  $\delta\alpha\iota\mu\alpha\nu$  r/  $\delta\epsilon\mu\alpha\nu$  i<sup>a</sup>/  $\alpha\iota\delta\epsilon\mu\alpha\nu$  f/  $\text{Eman}$  Anon
- 209  $\Omega\rho$  Nu 20,22.25.27 33,37  
 $\omega\rho$  s(20,25)  
 $\omega\rho$  i(20,22.25.27)/ Hor A"(33,37)
- 210  $\text{Appan}$  Gen 11,26.27(bis).28.29.31  
 $\alpha\rho\alpha\nu$  p(26.27(2°).28.29.31):d(26.27.28.29):f(29)/  $\alpha\rho\alpha\mu$  j(26.31):t(27.28.29.31):Or-gr(26)/  $\alpha\rho\alpha\mu$  m(26.27.28.31):j(27.28)/ Abram Anon<sup>2</sup>/  $\nu\alpha\rho\rho\alpha\nu$  n(27(1°))/  $\alpha\rho\rho\alpha$  A(28):x(27(2°).28):n(29.31)/  $\alpha\rho\rho\alpha\nu\omicron\varsigma$  r(29)



- 211  $\text{זֶוּב}$  Zwoβ Nu 21, 14 !  
Zwoβ BMNea<sup>2</sup>/ ζοβ xA"(vid)/ ζοοβ AFrell On  
ζοοφ gn/ βοοβ y/ βοοζ adpt/  $\text{זֶוּבִּי}$  S"/ Zoobon L"
- 212  $\text{יָבַעַי}$  Iαβει Nu 13, 14  
ιαβι AF/ ιαβη cd/ αβει G°ejnrsvzB"<sup>1</sup>/ ουαβη k  
ιαβιν a/  $\text{יָבַעַי}$  S"(mg)/ Iarii L"/ ουαφει x/ δαβει a<sup>2</sup>/σαβι lb<sup>2</sup>B"<sup>w</sup>
- 213° ( $\text{יָבַעַי}$ )  $\text{זָבוּלֹן}$  Zαβουλων Gen 30, 20 49, 13 Nu 1, 9.28 2, 7(bis)  
13, 10 33, 18(bis)  
ζαβουλων cs(I 49, 13)/ ζαβολων a<sup>2</sup>(IV 1, 28 2, 7)  
ζαβουλω [127](IV 1, 9)/ ραβουλων n(IV 13, 10)/ ζαβων a°(IV 33, 18(1°))/
- 214  $\text{זַחְחֹר}$  Zακχυρ Nu 13, 4 !  
Zακχυρ Ba<sup>2</sup>/ ζακχυρ FGHMrell  
Zachchur C"/ ζαγχυρ b"w/ ζαυχυρ o/ ζαχυρ b'gnr/ ζαχηρ [71]/  
ζαχρου Ay/ ζακουρ s/ σακχυρ N/ Sachur B"/ ζακχουν b<sup>2</sup>/ ζαχχου  
x/ Zacthur L"/ χακχυρ ai/ Achur A"
- 215  $\text{זֶחְרַי}$  Zeχρει Ex 6, 21 !  
ζεχρι F/ ζεχηρ m/ ζεχρα b<sup>2</sup>  
ζεχρισι l/ ζεχρεις b/ Zecris Anon<sup>1</sup>
- 216  $\text{זֶלְפָּא}$  Zελφα Gen 29, 24 30, 9.10.12  
δελφα l(30, 9.10.12)
- 217  $\text{זֹחֶמַיִן}$  Zoχομειν Dt 2, 20 !  
Zoχομειν B°/ ζοχομμειν B<sup>ab</sup>B"<sup>w</sup>/ ζοχαμμειν a<sup>2</sup>/ ζοζομμειν F<sup>a?</sup>Θhi  
B"<sup>1v</sup>/ ζοζομιν [71]L"Anon<sup>1</sup>/ ζοζομεν 961 / ζοζομειμ c/ ζοομμειν  
y/ ζομζομμειμ ex/ ζομζομμην l/ ζομζομιν [16.18]A"-ed/ ζομζομ-  
βειμ [32]/ ζομζομπει s/ ζονζομμιν d/ ζονζιμμιν t/ νοζομμιν N/  
κονζομμιν p/ ζομμειν F°bfggA"-codd/ ζομμειν n/ ζομφειν [46]/  
ομμειν uw/ ζομζομμειν AMrell
- 218  $\text{זַבְרִי}$  Zαμβρει Nu 25, 14 !  
ζαμβρι AF/ ζαμβρη jl  
Zabri L"/ Sambri B"/ γανβρη m
- 219  $\text{זֶמְרָא}$  Zeβραν Gen 25, 2 !  
Zeβραν A°fl/ ζεμραν xA"(vid)/ ζεμβραμ A<sup>1</sup>cdo 961 B"<sup>F</sup>/ ζομβραν  
D<sup>sl</sup>/ ζεμβρα irB"<sup>1w</sup>/ ζεμβραννης Jos/ ζεμβραν Mrell 962 Or-gr/  
Zamram Or-lat/ Lebda Anon<sup>2</sup>

- 220  $\text{זֹכָאֵן}$  Zoukam Gen 36, 27 !  
 ζωκαμ [20]  
 ζουκαν ακλμοχ<sup>2</sup> A"Anon<sup>2</sup>/ Zucā Anon<sup>1</sup>/ Zokan B"<sup>w</sup>/ σουκαμ qu/ζα-  
 μακ [31]
- 221  $\text{נִפְרָוֹן}$  Δεφρωνα Nu 34, 9 !  
 Δεφρωνα B°B"<sup>w</sup>/ εφρωνα F°/ εφρωνα B<sup>ab</sup> gnpra<sup>2</sup> A"C°/ εφρωνα t/  
 εφρων c/ ξεφρόνα qOn/ ξεβρωνα xy/ σεφρωνα kB"<sup>1</sup> L"<sup>r</sup>/ εξεφρωνα  
 l/ εξεφρωνα m/ φρωνα N/ ξεφρωνα AF GMrell
- 222  $\text{זָרֶיֶת}$  Zareτ Nu 21, 12 Dt 2, 13(bis). 14  
 ζαρεθ F°B"(IV 21, 12 V 2, 13(1°):bha<sup>2</sup>(IV 21, 12):z(txt)(V 2, 13):  
 g°(V 2, 13(1°)):q(V 2, 13(1°).14):F°Mkb<sup>2</sup> B"<sup>1w</sup> (V 2, 14)/ ζαρελ N  
 (IV 21, 12)/ ζαρε y(IV 21, 12 V 2, 13):AaOn(IV 21, 12):A (V 2, 13  
 (2°))/  $\text{זִרְיָה}$  S"(IV 21, 12)/ Zireth L"(IV 21, 12)/ ζαρε. F°(IV  
 21, 12)/ ζαδερ j(V 2, 13.14):e(V 2, 13(1°).14)/ ραζεδ m(V 2, 13  
 (1°)/ γαζερ θ(V 2, 13(1°)/ αρεδ s(V 2, 13(1°))/ ζερεδ F°(V 2,  
 14)/ ζαρεδ cfilnorux(IV 21, 12 V 2, 13.14):aht(V 2, 13.14):b'B"<sup>v</sup>  
 (V 2, 14):d(V 2, 13):Mkb<sup>2</sup>(IV 21, 12 V 2, 13):e<sup>a</sup> jz(IV 21, 12):θea<sup>2</sup>  
 (V 2, 13(2°)):gms(IV 21, 12 V 2, 13(2°).14):Np(V 2, 13(1°).14(p°)):  
 q(IV 21, 12 V 2, 13(2°)):v(IV 21, 12 V 2, 13(2°).14):z(mg)(V 2,  
 13(2°).14):g<sup>a</sup> On(V 2, 13(1°)):A"(IV 21, 12 V 2, 13(1°).14)
- 223  $\text{זָרָה}$  a) 'Zare Gen 36, 13. 17  
 ζαρα Chr(13)/ ζορε dnp(13)/ ζαραι dm(17)/ ζερε D<sup>z</sup>(17)  
 ζαρεδ 961 (17)/ζαρεθ ac(13)/ ζαρες t(13)/ Sara L"(17)/βοσορ e  
 (17)  
 b) Zapa Gen 36, 33 38, 30 46, 12 Nu 26, 13. 20  
 ζαρε A"(I 36, 33):i<sup>a?</sup> r(I 38, 30)/ ζωρα e(IV 26, 13)/ ζαραι F<sup>a</sup>(IV  
 26, 20)  
 ζαραν s(I 38, 30)/ βαρακ l(I 36, 33)/ βαρα [18](I 46, 12)/ σααρ  
 dghnt(IV 26, 13)/ ναζαριν m(IV 26, 13)
- 224  $\text{זָרָאֵי}$  Zaraei Nu 26, 13. 20 (patr. ad Nr. 223)  
 ζαραι F(13)/ ζωραι ej(13)/ ζαρα B"L"(13.20):Ndgmnt(20)  
 σααρ dgnt(13)/ ναζαριν m(13)/ σαραι [71](20)
- 225  $\text{זָבָא}$  Oβαβ Nu 10, 29 !  
 Oβαβ B/ ωβαβ Aab"chv-z/ αβαβ s/ ιωβαβ dL"/ ιωβαβ MNrell A"B"  
 ολιβαθ a<sup>2</sup>/  $\text{זָבָאֵי}$  S"

- 226   $\chi\omicron\beta\omega\rho$  Gen 46, 17 ! (s. Anm.)  
 $\chi\omicron\beta\omega\rho$  Aekyc<sup>2</sup> /  $\chi\omicron\beta\alpha\rho$  ch /  $\chi\omicron\beta\omicron\rho$  Mrell 962 B" / Chobor  
 A" / Chober Anon  
 $\chi\omicron\beta\omicron\lambda$  D<sup>2</sup>fgis / Lobor L"<sup>v</sup> / Iobor L"<sup>r</sup>
- 227   $\chi\omicron\beta\epsilon\rho$  Nu 26, 45 ! (s. Anm.)  
 Chober A"L" /  $\chi\omega\beta\epsilon\rho$  ln
- 228°   $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda$  Gen 13, 18 23, 2 35, 27 37, 14 Ex 6, 18 Nu  
 13, 22(bis)  
 $\chi\epsilon\beta\rho\omega$  cr(vid)(I 13, 18):v(I 37, 14) /  $\chi\epsilon\beta\omega\rho$  q(I 23, 2) /  $\mu\alpha\nu$  E (I  
 35, 27) /  $\chi\epsilon\phi\rho\omega\lambda$  w(I 37, 14) /  $\chi\epsilon\mu\beta\rho\omega\lambda$  j(I 37, 14) /  $\chi\epsilon\lambda\beta\omega\lambda$  L(I 37,  
 14) /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\mu$  Thdt(II 6, 18) /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda$  961 / Chebroth B"<sup>1</sup>(II 6, 18) /  
 $\chi\omega\rho\omega\lambda$  b<sup>2</sup>(IV 13, 22(2°)) / Cheron L"(IV 13, 22(2°))
- 229   $\chi\omicron\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$  Nu 26, 45 ! (patr. ad Nr. 227)  
 $\chi\omicron\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$  AF /  $\chi\omicron\beta\epsilon\rho$  dgntB"L" /  $\chi\omega\beta\epsilon\rho\epsilon\iota$  l
- 230  a)  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda\epsilon\iota\varsigma$  Nu 3, 27 (patr. ad Nr. 228)  
 Ochebron L" /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\mu\epsilon\iota\varsigma$  [18] /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda$  klmb"  
 b)  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda\epsilon\iota$  Nu 26, 58  
 $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda$  F /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda$  HgntyB" /  $\chi\epsilon\beta\rho\omega\lambda\epsilon\iota$  l  
 $\chi\epsilon\upsilon\rho\omega\lambda$  m
- 231  a)  $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota\varsigma$  Gen 46, 16 !  
 $\epsilon\gamma\gamma\epsilon\iota\varsigma$  l  
 Anges Anon<sup>1</sup> / Arces Anon<sup>2</sup> / Medis A"  
 b)  $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota$  Nu 26, 15 ! (bis; 2° patr.)  
 $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota$  AF / Aggi L"(1°) /  $\alpha\gamma\gamma\epsilon\iota\epsilon\iota$  Nla<sup>2</sup>(2°)  
 Angi A"(1°) / Agi B"<sup>w</sup>
- 232   $\epsilon\gamma\lambda\alpha$  Nu 26, 33 27, 1 36, 11  
 $\alpha\iota\gamma\lambda\alpha$  Aadfhiklqs-vzb<sup>2</sup>(26, 33 27, 1 36, 11):p(26, 33 27, 1):F<sup>o</sup>bw  
 (26, 33):FK(27, 1):HN(27, 1 36, 11):cem<sup>a?</sup>(36, 11) /  $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda$  N(26, 33) /  
 $\alpha\gamma\lambda\alpha$  r(27, 1) /  $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda$  F(36, 11)  
 $\epsilon\gamma\alpha\alpha$  a<sup>2</sup>(26, 33) /  $\alpha\iota\gamma\lambda\alpha\lambda$  F(26, 33) / Ella L"(26, 33) / Eglam B"  
 (27, 1) /  $\epsilon\lambda\gamma\alpha$  c(27, 1):b<sup>1</sup>(36, 11) /  $\alpha\iota\lambda\alpha$  a<sup>2</sup>(27, 1) / Tegla L"(27, 1) /  
 $\alpha\iota\gamma\alpha\lambda\alpha\delta$  o (36, 11) /  $\epsilon\kappa\lambda\alpha$  [32](36, 11) /  $\epsilon\lambda\gamma\delta\alpha$  [18](36, 11) /  $\gamma\epsilon\gamma\alpha$   
 $\lambda\alpha$  a<sup>2</sup>(36, 11)

- 233  $\chi\omicron\delta\delta\alpha\nu$  Gen 25, 15 !  
 $\chi\omicron\delta\delta\alpha\delta$  EMvxOr-gr/  $\chi\omicron\delta\alpha\delta$  acoc<sup>2</sup>/  $\chi\omicron\delta\alpha\rho$  962/  $\chi\omicron\rho\delta\alpha\delta$  e/  $\chi\omicron\lambda\delta\alpha\delta$   
 $b"j\text{int}A"B"p$ /  $\chi\alpha\lambda\delta\alpha\delta$  g/  $\chi\alpha\lambda\delta\alpha$  D<sup>g</sup>/  $\chi\omicron\lambda\delta\alpha\nu$  r/  $\chi\omicron\lambda\lambda\alpha\delta$  qu/  $\chi\omicron\sigma\delta\alpha\lambda$   
 $m$ /  $\chi\omicron\alpha\delta$  s/ Chodam Anon<sup>2</sup>
- 234  $\chi\omega\beta\alpha\lambda$  Gen 14, 15 !  
 $\chi\omicron\beta\alpha\lambda$  bdfmpwc<sup>2</sup>d<sup>2</sup>Cyr-cod/  $\chi\omega\beta\eta\lambda$  g  
 $\chi\omega\beta\alpha$  h<sup>o</sup>ngruyB<sup>1w</sup> On/  $\chi\omicron\beta\alpha$  Cyr-ed/  $\chi\omega\mu\alpha$  l/  $\chi\omega\beta\alpha\rho$  x/  $\sigma\omicron\beta\alpha$  [83]
- 235°  $\epsilon\upsilon\alpha$  Gen 4, 1
- 236  $\epsilon\upsilon\alpha\iota$  Gen 10, 17 Ex 13, 5 23, 28 33, 2 34, 11 Dt 20, 17  
 $\epsilon\upsilon\alpha\iota\mu$ - M<sup>b</sup> (II 13, 5)/  $\epsilon\upsilon\alpha\iota\alpha\epsilon$ - L<sup>r</sup> (II 23, 28)/  $\epsilon\beta\beta\alpha\iota$ - x (II 33, 2 34, 11)/  $\epsilon\upsilon\alpha\iota\epsilon$ - L<sup>r</sup> (II 33, 2)/  $\epsilon\upsilon\alpha\iota\epsilon$ - L<sup>2</sup> (II 33, 2)/  $\alpha\iota\beta\alpha\iota$ - c (V 20, 17)
- 237  $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha\tau$  Gen 2, 11 25, 18  
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\tau$  E(2, 11 25, 18):Mb<sup>2</sup>"d-jnprt<sup>c</sup>(25, 18)/  $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau$  q(2, 11 25, 18):  
 $\mu\upsilon$ (25, 18)  
 $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau\omega\nu$  [37](2, 11)/  $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau\tau\omega\nu$  o(2, 11)/  $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\tau$  l(25, 18)/  $\epsilon\upsilon\epsilon\iota$ -  
 $\lambda\alpha$  x(25, 18)/  $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$  yA"-ed On(25, 18)/  $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\theta$  Anon<sup>2</sup>(25, 18)/  $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$   
A"-codd(25, 18)  
b)  $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$  Gen 10, 7  
 $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$  b<sup>vy</sup>  
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\tau$  D<sup>g</sup>Mdghmptc<sup>2</sup>B<sup>1w</sup>p-txt/  $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha\tau$  akos/  $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau$  q/  $\lambda\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\tau$   
e/  $\lambda\epsilon\upsilon\iota\tau\alpha\tau$  [71]/  $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\delta$  Anon<sup>1</sup>/  $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\chi$  Anon<sup>2</sup>  
c)  $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha$  Gen 10, 29  
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha$  Eh<sup>o</sup>mnrc<sup>2</sup>  
 $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha\tau$  ab<sup>b</sup>"osvOn/  $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\tau$  Mdefh<sup>b</sup>ijlptx/  $\epsilon\upsilon\eta\lambda\alpha\tau$  q/  $\epsilon\upsilon\epsilon\iota\lambda\alpha\delta$  g/  
 $\epsilon\upsilon\iota\lambda\alpha\theta$  Anon<sup>1</sup>/  $\epsilon\beta\iota\lambda\alpha\theta$  Anon<sup>2</sup>/  $\alpha\beta\epsilon\lambda\alpha\nu$  c
- 238  $\iota\omicron\upsilon\lambda$  Gen 10, 23 !  
 $\iota\omicron\upsilon\lambda$  ej/  $\epsilon\iota\omicron\upsilon\lambda$  [73]/  $\iota\epsilon\iota\omicron\upsilon\lambda$  adgh<sup>6</sup> koptx  
 $\sigma\omicron\upsilon\lambda$  c/  $\epsilon\beta\omicron\upsilon\lambda$  f/  $\epsilon\mu\omicron\upsilon\lambda$  irA"
- 239 a)  $\omicron\rho$  Ex 17, 20 31, 2  
 $\text{Amor } A^{\text{c}}\text{cod}(31, 2)$   
b)  $\omicron\upsilon\rho$  Nu 31, 8 !  
 $\omicron\upsilon\rho\iota$  [71]
- 240  $\Sigma\omicron\upsilon\rho\epsilon\iota$  Nu 13, 5  
 $\sigma\omicron\upsilon\rho\iota$  AF/  $\sigma\omicron\upsilon\rho\iota\epsilon\iota$  k/  $\sigma\omicron\upsilon\rho$  N

σουργει G/ σουριση c/ σουδρι bw/ ουρι eijsx/ (רור S" (רור mg)

241  $\text{אֹוֹת}$  Aouθ Dt 3,14 !

Aoth L"/ ιωθ N  
αβωθ θb'g/ ανωθ fi<sup>a?</sup>n/ Arōth A"-codd/ Auo C"/ δυωθ t/ διωθ d  
p/ Aubod B"<sup>1</sup>B"<sup>v</sup>(vid)/ Tauoth B"<sup>w</sup>(vid)

242  $\text{אָזָא}$  Aζau Gen 22,22 !

αζau t/ ζau M  
αζαβ m/ αζαν fc<sup>2</sup>(txt)/ αξau j/ ναζau ah<sup>b</sup>/ χαζau o/ Asau A"-  
codd B"<sup>1w</sup>

243  $\text{הִרְאָה}$  Eιραc Gen 38,1.12

ηραc l(1.12):am(1):bdnp(12)

244  $\text{עִירֹוֹת}$  a) Eπιρωθ Nu 33,7

επειρωθ ον(mg)/ επι ειρωθ gknp/ επι αειρωθ k°/ επι ηρωθ d/  
Piroth B"  
ειρωθ B<sup>ab</sup> AFGMNab'b"<sup>a</sup>efhijlsuv(txt)x-b<sup>2</sup>L"<sup>r</sup>Or-gr/ ηρωθ m/ αει-  
ρωθ cC"/ Irot L"<sup>z</sup>/ ειρων q

b) Eιρωθ Nu 33,8

αειρωθ cC"/ Iaroth B"  
Epiroth A"

245  $\text{חַיִּלֹּן}$  Χαιλων Nu 1,9 2,7 7,24.29 10,16

χελων cgmnor(1,9 2,7 7,24.29 10,16):b(1,9 2,7 7,24 10,16):Hd  
pt(1,9):N(1,9 7,24.29):i(2,7 10,16):Ga<sup>2o</sup>(2,7):F(7,24.29 10,16):  
aa<sup>2</sup>(7,24):w(1,9 2,7 7,24 10,16):b<sup>2</sup>(1,9 10,16):s°(7,24 10,16):  
961(7,24.29)/ αχαιλων e(1,9 2,7 7,24.29 10,16)/αχελων [77](1,9)  
χελωμ fi(1,9):L"(1,9 7,24.29):N(2,7 10,16)/ χελλων A"(1,9  
2,7 7,24.29 10,16):B"(1,9 7,24.29):a(1,9):kB"<sup>1</sup>C"<sup>m</sup>(2,7)/ Achil-  
lon C"(1,9)/ χαιδων x(1,9 7,24.29):F(2,7)/ Challon B"<sup>w</sup>(2,7)/  
χαιλωμ [18](2,7 7,24.29 19,16)


246  $\text{חֶלֶעַךְ}$  Χελεγ Nu 26,30 !

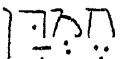
Χελεγ Boru/ χελεεγ o  
Chelec L"/ αχελει N/ αχелек gn/ χαλεκ mB"/ χελεβ a<sup>2</sup>/ χελεδ q/  
χελεχ F/ χελεκ AMrell

247  $\text{חֶלֶעֵי}$  Χελεγει Nu 26,30 ! (patr. ad Nr. 246)

Χελεγει BruA"(vid)/ αχελεγει c  
χελεεγει a<sup>2</sup>/ Chalek B"/ χαλεκι m/ αχιλεκ n/ αχелек g/ χελει N/

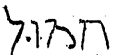
χελεσει ο/ χελεκ dtL"/ χελεκι AFMrell

248  Χαμ Gen 5,32 (A hic et 6,10:χαφ)

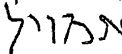
249  Αμαδα Gen 36,26 !

αμαδαι v

Amadan A"/ Emadan Anon/ αμαλα dnp/ αδαμα Ey/ αναμα l

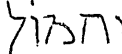
250  a) Ιεμουηλ Gen 46,12 !

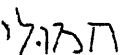
ιεμουλ n/ Iamuel A"/ εμουηλ r

 S"/ ιεβουηλ f/ Gemuel L"/ καπεμουηλ m

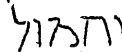
b) Ιαμουν Nu 26,21 !

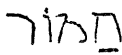
Ιαμουν Bcoru/ ιαμων a<sup>2</sup>/ Iamuni B<sup>w</sup> L"/ Amuni B<sup>1</sup>

ιαμμουν f/ αμουλ x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dpt/ ιαμοηλ m/ ια-  
μουηλ AFMNrell A"/  S"

251  Ιαμουνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.250)

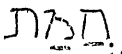
Ιαμουνει BcoruB<sup>w</sup> L"/ ιαμωνει a<sup>2</sup>/ Amuni B<sup>1</sup>

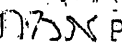
 S"/ ιαμμουνει f/ αμουλει x/ ιεμουλ [84]/ ιεμουηλ dt/  
ιεμουηλι F<sup>o</sup>/ ιαμοηλ m/ ιαμουηλ F<sup>b</sup> gmb<sup>2</sup> A"(vid)/ ιαμουηλι AMNrell

252  Εμμωρ Gen 33,19 34,2.4.6.8.13.18(bis).20.24.26

εμμορ m(33,19 34,2.4.6.8.18.20.24.26):i(33,19):p(34,13):c(34,  
24)/ αμμορ Gf(34,4)

εμωρ g(33,19 34,18(1°).20):n(33,19 34,2.26):C"(33,19 34,2.4.  
6.8.13.18.20):Chr(33,19 34,2.8.13):r(34,24)/ εμμορον o<sup>2</sup>(33,  
19)/ εμμων b<sup>a?</sup>(34,2):E(34,8)/ εμων b<sup>o</sup>(34,2)/ εμορ g(34,4)/  
ερμων E(34,6.13.26)

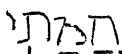
253  a) Εφααθ Nu 13,21

Εφααθ Bca<sup>2</sup> C"(vid) L"/ νεφαθ i/ εφρααθ dgpt/ εφραατ M(mg)/ Eph-  
rat A"/ εφααμ G<sup>b</sup> (vid)/ Paath B<sup>1</sup> (vid)/ ενβαθ Cyr-cod/ εγλαααμ  
G<sup>o</sup>/ αιθαμ z/ εμμαωθ n/ εμαε r/ εισεμαθ k/  P"/ ε.αθ F/  
εμαθ NblmowxB<sup>w</sup> OnCyr-ed/ αιμαθ AM(txt)rell Cyr-cod

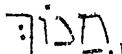
b) Εμαθ Nu 34,8

αιμαθ AFMNaeghjops-vyza<sup>2</sup>/ ημαθ kC"

εμμαθ f/ αιθαμ d/ Maōth B<sup>1</sup>/ σεμαθ b'

254  Αμαθι Gen 10,18 ! (patr. ad Nr.253)

αμαθει agkr<sup>a</sup> xc<sup>2</sup> 961 / αμαθη flm<sup>o</sup>/ αμαθιει i/ Amath B<sup>1w</sup>

255  Ενωχ Gen 4,17(bis).18 25,4 46,9 Ex 6,14 Nu 26,5

αινωχ a(I 25,4 IV 26,5): 962 (I 25,4)/ ενουχ c(I 25,4)/ Anoch B"<sup>w</sup> (I 25,4)/ Enech B"<sup>w</sup> (I 46,9)  
 ενωχ p 961 (I 25,4)/ Enodi Anon<sup>2</sup> (I 25,4)/ εγωχ g<sup>o</sup> (vid) (I 46,9)/ ενως Anon<sup>2</sup> (I 46,9 II 6,14): L" (IV 26,5): a-gh ijou-wd<sup>2</sup> (I 4,17.18): p<sup>o</sup> Anon Chr (I 4,17(1<sup>o</sup>).18): qB" (I 4,17): pAnon<sup>1</sup> (I 4,17(2<sup>o</sup>)): Cyr-ed (I 4,17(1<sup>o</sup>): c<sup>2o</sup> (I 4,17(2<sup>o</sup>).18): Cyr (I 4,18)

256 אַסאַעל Aveiηλ Nu 34,23 !

ανιηλ AF

αιηλ dpt/ δνιηλ o/ Asael L"<sup>r</sup>

257 אַנוּחַ Eνωχ Nu 26,5 (patr. ad Nr.255)

αινωχ a/ ενωχι [118]

ερωχ a

258 אֹפִיִּימִין Oφιμιν Gen 46,21 !

οφημιν y/ οφμειν D<sup>g</sup>/ φιμειν g/ οφειμειν 962

οφιμιμ acpt/ οφιμειμ Mh/ οφειμειμ qu/ οφιμημ d/ οφιμμιν v/  
 οφιμμιμ [30]/ οφιμμι n/ οφιλειμ l/ αφημιμ b<sup>2</sup>/ ομφιμιμ c<sup>2</sup>/φι-  
 μειμ ej/ φημειμ [79]/ אִפְיִן S"/ Afin Anon<sup>1</sup>/ οφθειμεθ i<sup>o</sup>/  
 Ophi et Ophimin L"/ φαμφην και φιμειμ [73]

259 אֹפֶר Oφερ Nu 26,32.33 27,1

εφερ [18] (26,32): bw (26,33)/ Phori B"<sup>1</sup> (26,32)/ Aphor L" (27,1)  
 Othor L" (26,32.33)/ Oper B"<sup>1</sup> (26,33)

260 אֹפֶרֶי Oφερει Nu 26,32 ! (patr. ad Nr.259)

οφερει AF/ οφερ dgntB"<sup>w</sup>/ εφερει m

Othor L"/ Phorri B"<sup>1</sup>

261 אַסאַן אַמָּר Ασασαν Θαμαρ Gen 14,7 !

ασασον Chr/ σασαν 961

ασασαρ Mn/ ασασαθ c<sup>2</sup>/ ασαν y/ ασσα f<sup>a</sup>r/ ασα bf<sup>o</sup>/ σα w/ αχα c/  
 Sasan Or-lat/ Assan B"<sup>p</sup> (txt)/ Nasen B"<sup>w</sup>

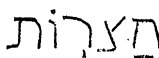
θαμωρ qu

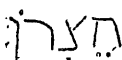
σαμαρ dp/ θαμ c<sup>2</sup>/ μαρ g/ Them Or-lat

262 אַסְרֹוֹנַי Ασρωνει Nu 26,6 ! (patr. ad Nr. 264)

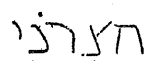
ασρων gnB"/ εσρωνει f

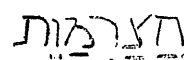
Asroma L"/ ασδρωνει q/ αρσουνει a<sup>2</sup>/ ασρωμεις N/ ασρωμ cdlmpt  
 yb<sup>2</sup>/ εσρωμ k

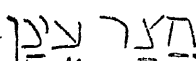
263  אֶשְׂרָוּ Nu 11,35(bis) 12, 16 33, 17.18  
 ασειρωθ q(11,35)/ ασιρωθ ma<sup>2</sup>(12,16 33,17.18):nq(33,17.18)/ ασο-  
 ρωθ Cyr-ed  $\frac{1}{2}$  (12,16)/ σηρωθ [18](33,17):s(33,18)  
 σασηρωθ l(11,35(1°))/ αρηρωθ s(11,35(2°))/ ασηδωθ u(33,17.18)/  
 ασηρωμ d(12,16)/ Atheroth L"<sup>r</sup>(33,17)/ σασυρωθ o(33,18)

264  a) Ασρων Gen 46,9 Ex 6,14 Nu 26,6.21  
 εσρων ac(II 6,14):[76](I 46,9)  
 ασρωμ ba<sup>2</sup>B"<sup>w</sup>(I 46,9 II 6,14):cesvb<sup>2</sup>(I 46,9 IV 26,6.21):am(I  
 46,9 IV 26,6):frw(II 6,14 IV 26,21):h(I 46,9):ioyF<sup>b</sup>(II 6,14):  
 AdptuL"(IV 26,6):Ng(IV 26,21):jz(IV 26,6.21):l(II 6,14 IV 26,  
 6.21):n(I 46,9 IV 26,21)/ αερωμ l(I 46,9)/ ααρων f(I 46,9)/  
 Sarson A"(I 46,9):A"-ed(II 6,14)/ εσρωμ B"<sup>p</sup>(I 46,9):B"<sup>i</sup>(I 46,  
 9 II 6,14):k(II 6,14 IV 26,6):f(IV 26,6):dptB"(IV 26,21)/ ας-  
 τρων n(II 6,14):A(IV 26,21)/ ασρω [84](II 6,14)/ Aron L"(II  
 6,14)/ αορολα m(II 6,14)/ αρσων a<sup>2</sup>(IV 26,6.21):q(IV 26,6/αρ-  
 σωμ [71](IV 26,6)

b) Ασρωμ Gen 46,12  
 εσρωμ bfn<sup>o</sup>wxb<sup>2</sup>B"<sup>L</sup>Anon  
 ασρων D<sup>2</sup>Mejoqsuv(txt)c<sup>2</sup>/ ασρον [130<sup>a</sup>]/ εσρων n<sup>a</sup>v(mg)/ εσρω-  
 νος Jos-ed

265  Ασρωνει Nu 26,21 ! (patr. ad Nr.264)  
 ασρωνι AF/ ασρουνι c/ εσρωνι [18]/ ασρων m  
 αρσωνι Ma<sup>2</sup>/ ασρωμ g<sup>a</sup> ln/ εσρωμ dtB"<sup>L</sup>/ αρωμ g<sup>o</sup>

266  Ασαρμωθ Gen 10,26 !  
 σαρμωθ A°alvy/ ασαρμωθ b"  
 ασσαρμωθ oq/ ασαρωθ d/ ασαρμών r/ ασαρμον i/ ασαρμαβεθ c/ ασα-  
 μορ f/ σαλμων E/ Asarmōd A"/ Sarmoth Anon<sup>1</sup>/ Soromoth Anon<sup>2</sup>

267  a) Αρσεναιμ Nu 34,9 !  
 Αρσεναιμ B°/ αρσεναιν MNaceglnq/ αρσερναιμ B<sup>a?b</sup>/ αρσεναι-  
 b<sup>2</sup>/ ασερναιμ ua<sup>2</sup>/ ασερναμ fi/ ασερνανη k/ ασερναη m/ Asera-  
 naim L"<sup>r</sup>/ ασερενα o/ Asirnain A"-codd/ Asirnaid A"-ed/ ασαρη-  
 ναν xOn-ed/ ασαερηναν On-cod/ ασερναιν AFGrell B"C"

b) Αρσεναιν Nu 34,10 !  
 αρσεναιμ b<sup>2</sup>/ αρσερναιν u/ ασερναιν B<sup>a?b</sup>F<sup>b</sup> ijstvwzC"L"<sup>r</sup>/ ασερ-  
 ναιν A/ ασερνανη k/ ασερναιμ fha<sup>2</sup>/ Aserennen L"<sup>z</sup>/ ασερνα On/  
 ασερων o/ Asirnaid A"/ ασαρηναν x/ σερναιν y/ σερναιν Gr/  
 σερνα N/ σεναιερ [71]/ σιναιερ c/ Masene B"<sup>1</sup>



268° ( 'ח' ) חֶרֶב חωρηβ Ex 3,1(c. 7 locale) 17,6 33,6 Dt 1,2.6.  
19 4,10 5,2 9,8 18,16 28,69

χωριβ m(II 3,1 V 1,2.6.19 4,10 5,2 9,8):n(V 1,2.19 4,10 5,2  
18,16 28,69):h(V 1,2.19):g(V 1,6.19 4,10):Thdt-cod(V 1,6)/χω-  
ρεβ Eus  $\frac{1}{2}$  (II 17,6)/χοριβ n(II 3,1)/ χορηβ qu(II 3,1)  
Chorebon L<sup>r</sup> (II 33,6)/ χωρην s(V 1,2)/ Oreb Or-lat(V 18,16)

269 חַרְדָּתַח Χαραδαθ Nu 33,24.25 !  
Chardath B<sup>r</sup> (24.25)

χαραδαδ bw(24.25)/ χαραδας On(24)/ χαραδα fioqx(24.25)/ Cara-  
da L<sup>z</sup> (24.25)/ χαραδ p(24)/ χαραλαθ N(24.25)/ χαραθ nL<sup>r</sup> (24.  
25)/ χαρμαθ r(24.25)

270 חֶרֶי a) Χορραι- Gen 14,6 36,20.21 Dt 2,22

χωρραι- hqwx(I 14,6):o(V 2,22)

χοραι- p(I 14,6)/ χωραι- l(I 14,6 36,20.21)/ χαραι- d(I 14,6)/  
χορδαι- E(I 14,6)/ χετται- dnpB<sup>w</sup> Anon<sup>2</sup> ( $\frac{1}{3}$ ) (I 36,20)

b) Χορρει Gen 36,22.29.30

χορρι Eghjtuv(22.29.30):b(22.30):D<sup>3</sup>l(30):q(22.29):s(29.30)/  
χορρη e(22.29.30):n(22)/ χορρι q(30): lmB<sup>w</sup> (22)/ χορρη d(22)/  
χωρρει o(22)/ χορρει o°(22)/ Chorrae- S<sup>r</sup>(29.30)/ Chorri Anon  
(22)/ Chorre B<sup>1p</sup> (22)/ Chorr L<sup>r</sup>(22)

χορι [18](22.29)/ χωρι dp(29):[78](30)/ χορριν b(29)/ χορει p  
(30):s(22)/ χορη p(22)/ χωροι c<sup>2</sup>(22)

271 חֶרֶי Χορραι- Dt 2,12 (plur. ad Nr. 270)  
Chorre- B<sup>1w</sup> L<sup>r</sup>

272 חֶרֶי a) Ερμαν Nu 14,45  
Ερμαν BNcejsa<sup>2</sup> B<sup>w</sup> / αρμα g° / ερμα AFGMg<sup>a?</sup> rell A<sup>r</sup>B<sup>1</sup>L<sup>r</sup>/ερμανα On  
b) Ερμα Dt 1,44

ερεμα Phil-codd/ ηρεμα Phil-cod/ ορμα Phil-codd/ Ραμα B<sup>lv</sup>  
ερμαν u

273 חֶרֶי Αερμων Dt 3,8.9 4,48  
ερμων ckx(3,8.9)/ Ermon L<sup>r</sup>(3,8.9 4,48):B<sup>w</sup>(4,48)/ αρμων B°(3,9)  
Arnon B<sup>w</sup>(3,8.9)

274 חֶרֶי Χαρραν Gen 11,31.32(2°) 12,4.5 27,43(c. 7 loc.)  
28,10(c. 7 loc.) 29,4

χαραν c(11,31 27,43 28,10):p(11,31 12,4.5):d(11,31 12,4.5 29,  
4):ek°(28,10):fPhil-lat<sup>r</sup>(27,43):f°(11,31 29,4):g(11,31 27,43):  
l(27,43 28,10 29,4):s(11,32 27,43 28,10):s°(12,5 29,4):C<sup>r</sup>(11,

31.32):w(27,43 28,10)/ χαρρα Mmr Phil-codd(11,32):L"(27,43)/  
χαρρας E(29,4)

275  $\text{סֵבֹון}$  Εσεβων Nu 21,25 u.ö.  
ασεβων/ εσβων/ Seboon !/ σεβων  
εσσεβων g(IV 21,27)/ εβων !/ εσεβεις !/ εσεων !/ Edebon !/  
αβων !/ εσσεβων

276  $\text{אֲסוּם}$  Ασομ Gen 46,23  
ασωμ fl  
σσων mAnon<sup>2</sup>

277  $\text{אֲסוּר}$  Ασομ Gen 36,34.35 !  
ασωμ egilmquc<sup>2</sup>(34.35):A"-codd(34)  
ασωμ j(34.35)/ Asor Anon<sup>2</sup>(34)

278  $\text{סַלְמוֹנָה}$  Σελμωνα Nu 33,29.30  
Salmona L"<sup>r</sup>(29.30):p(30)/ ασελμωνα AFMaejsuzyzb<sup>2</sup>(29(F°).30):  
bw(30)/ σελμωνα a<sup>2</sup>(30)  
ασεμωνα Gkx(29.30):qOn-ed(29):ci(30)/ ασεμωνα On-cod(29)/  
ασσεμωνα i(29)/ σσελμωνα r(30)/ ασσεμων c(29)/ ασμωνα f(29)/  
σαιμωα o(29.30)/ Asenna Or-lat(29)/ ελμωνα Ng<sup>o</sup>(29)/ αλμωνα m  
(29.30)/ λαμωνα l(29.30)/ Mesemona B"<sup>1</sup>(29.30)/ ασεμωνα f(30)/  
εσαμωνα q(30)/

279  $\text{יָדָא}$  a) χετται- Gen 10,15  
χεττιειμ 961 (subscr χετταιον)  
b) χετ Gen 23,3 27,46 49,32  
χετται- fir(27,46):h[25](49,32)

280  $\text{יָדָא}$  χετται- Gen 15,20 25,9 26,34 36,2 Ex 13,5 23,28  
χετγαι-E(I 25,9 26,34 36,2)/ Caethe- L"(I 26,34)/ Cethae- L"  
(II 23,28)/ γετται- [64](II 13,5)/ χεττιν- M<sup>b</sup>(II 13,5)

281  $\text{תָּבַעַק}$  Ταβεκ Gen 22,24 !  
ταβαηκ l  
ταβε x/ βαεκ e/ βααικ gj<sub>2</sub>/ βαακ [14.16.77.128.130]/ ταβαιχ r/  
ταβελ [108]/ Thaber Anon<sup>2</sup>

282  $\text{דָּאֵר}$  Ιαειρ Nu 32,41(bis) Dt 3,14(bis)  
ιαηρ dz(IV 32,41 V3,14):clm(IV 32,41 V3,14(1°)):fjko(IV 32,41):  
d(IV 32,41(1°) V 3,14):p(IV 32,41 V 3,14(2°)):i(V 3,14(i<sup>a</sup> 2°)):

r(V 3,14(2°):gn°(IV 32,41(1°)):A(IV 32,41(2°))/ Ari L"<sup>2</sup>(IV 32,41(2°))/ Igr A"-ed(V 3,14(2°))  
Dair C"(IV 32,41(2°))/ Iel A"-codd(V 3,14(2°))

283 יְבוּסַי: Iebousai- Gen 10,16 u.ö. (patr.)

Iebusae-/ εβουσαι-/ ιεβουσε-  
ιεβουσαι-/ ευουσαι- c(I 10,16)/ εβουσαι- !/ ηεβουσαι- !/  
δεβουσαι- c(IV 13,29(2°))/ Iebusse- !

284 יְוֵבֵל Iωβελ Gen 4,20 !

ιωβηλ Ma-dfghmoprwyd<sup>2</sup> Phil Chr/ ωβηλ Theoph/ ιωαβελ qu/ ιω-  
βαλ x  
ιωβηδ Eit/ Thotai Anon<sup>1</sup>/ Tobel Anon<sup>2</sup>

285° יַבֹּק Iαβοκ. Gen 32,23 Nu 21,24 Dt 2,37 3,16

ιαβοκ b'gz(IV 21,24):h(V 2,37 3,16):kA"-ed B"<sup>w</sup>(V 2,37):jl(V 3,16)/ יַבֹּק S"(IV 21,24)  
ιαβωβ 1(IV 21,24)/ ιακωβ em(IV 21,24 V 2,37 3,16):js(IV 21,24 V 2,37):f(V 2,37 3,16):lnqz°(vid)(V 2,37)/ ιαρβοκ θ ( V 2,37)/ ιαβος r(V 2,37)/ Iarbōc A"-codd(V 2,37)/ Irabōc A"-codd(V 2,37)/ ιακοβ d(V 2,37)/ Laboc L"(V 2,37 3,16)/ αρβοκ qA"(V 3,16)/ Aboc B"<sup>v</sup>(V 3,16)

286 יִגְלָאֵל Iλααλ Nu 13,7. !

Iλααλ Ba<sup>2</sup>/ ιλααλ [18]  
γαδ dpt/ γαλαμ gA"/ γαλααχ r/ ηγλαμ b"w/ ηγλαν b'/ ιγαδ qu/  
Ieglaat L"/ ιεγλα c/ ιεγλαθ N/ Iglath C"/ יִגְלָאֵל S"/Igla-  
el B"<sup>w</sup>/ Iglaal B"<sup>1</sup>/ ιεγααλ x/ ιεγαλ Gk/ ηγαλ [30.32]/ ιγαλ AFHMrell

287 יֵגְלֵי Eγλει Nu 34,22. !

Eγλει Ba<sup>2</sup>B"<sup>w</sup>/ αιγλι dt/ Eγla A"/ ιεγλι ]128]/ ιεγλη cu/ αιγ-  
λη p  
Egces B"<sup>1</sup>/ ελγει N/ εκλι AoL"<sup>2</sup>/ εκχει gn/ ιεκαι Fl/ ιοκλι i  
v(mg)/ ιοκλι q/ ιογαι x/ ιοηλι f(vid)/ σεκλι r/ συκλη k/ ιεκ-  
λει GMv(txt)rell

288 יֵדְדָאֵף Iεδδαφ Gen 22,22 !

εδδαφ lmqu  
ιεδδαβ stvc<sup>2</sup>(mg)/ ιεδδαθ bw/ ιεδδαμ i/ ιεδδαφ Or-gr/ ιεδδαφ a/  
ιεδδαφ x/ ιελαφ e/ ιελαμ dp/ ιελλαβ [108]/ ελαφ gj/ Ietdaf A"/  
Allaph B"<sup>1w</sup>/ Iudul Anon<sup>2</sup>

289 ° יהודה: a) Ιουδα Gen 29,35 49,9 Nu 1,7 Dt 27,12  
 ιουδαν Mabdegjppqs-wc<sup>2</sup> T-A(I 29,35):kla<sup>2</sup>(IV 1,7)/ ιουδας B"(I  
 29,35 49,9 V 27,12):D<sup>3</sup>(I 49,9):AFMN@a-wy-b<sup>2</sup>Or-gr(V 27,12)  
 b) Ιουδας Gen 35,23 38,12.22 46,28 Ex 1,2  
 ιουδα E Anon<sup>2</sup>(I 35,23):A<sup>o</sup>(I 38,12):bmw(I 38,23):c(I 46,28 II  
 1,2):n(I 46,28):Ahtvxa<sup>2</sup>b<sup>2</sup>A"(vid)(II 1,2)

290 יהודין: Ιουδιν Gen 26,34 !  
 ιουδειν D<sup>2</sup>EMgjqrsv 961/ ιουδην e  
 ιουδειμ Ch/ Iudim B"<sup>w</sup>/ ιουδειθ mnc<sup>2</sup>/ ιουδειθ aco/ ιουδηθ hlx/  
 Iudith A" Phil-lat/ αδδαν f/ αδαν i<sup>a</sup>

291 יהושע: Ιησ- Ex 17,9.10.14 Nu 13,16 32,28 Dt 31,14  
 34,9  
 ισ- a<sup>o</sup>(II 17,14):θ(V 31,14):M(V 34,9)/ ηισ- f(II 17,10)/Jos-  
 L"<sup>v</sup>(II 17,9.10)  
 νισ- s(IV 13,16)/ ῑυι n(V 32,28)

292 יצחק: Ιασσα Nu 21,23 Dt 2,32  
 Ιασσα B<sup>a</sup>(IV 21,23)/ εισσα B<sup>o</sup>(IV 21,23)/ ιεσσα On(IV 21,23):c  
 (V 2,32)/ Essa B"<sup>1</sup>(IV 21,23)  
 ιασα lmw<sup>o</sup>(IV 21,23):mp 961 (V 2,32)/ ιασαp N(IV 21,23)/ As-  
 saar Or-lat  $\frac{1}{2}$  (IV 21,23)/ Issaar Or-lat  $\frac{1}{2}$  (IV 21,23)/ σισσα  
 a<sup>2</sup>(IV 21,23)/ Siasar A"(IV 21,23 V 2,32)<sup>2</sup> σααρ fr(IV 21,23)/  
 ιασεα [71](V 2,32)/ σιασσα l(V 2,32)/ σιεσσα f(V 2,32)/ Las-  
 sa L"(V 2,32)

293 יאסוב: Ιασουφ Gen 46,13 !  
 Ιασουφ An/ ιασουμ hb<sup>2</sup> 962/ ιασουp e/ ιασσουp [32]/ ασουβ acor  
 B"<sup>w</sup>/ יאסוב S"/ ασσουβ m/ ασουμ c<sup>2</sup>/ ιασουβ D<sup>2</sup>M rell A"B"<sup>p</sup>  
 Anon<sup>2</sup>/ ιασουβος Jos-codd/ Iasob B"<sup>1</sup>/ Iasup L"/ ιωβος Jos-ed

294 יוב: a) Ιωβαβ Gen 10,29 36,34  
 ιωβαβ m(36,34)/ ιωβαβ l<sup>a</sup> (36,34):c<sup>2</sup>(10,29)/ιουβαβ [16](10,29)  
 ιωβαμ de(vid)p(10,29)/ ιωβαδ Eln(10,29)/ ιωβαp [77](10,29)/  
 ιωβαμ l<sup>o</sup>(36,34)/ ιωβακ [31](36,34)  
 b) Ιωβαδ Gen 36,33  
 Ιωβαδ A/ ιωβαβ m/ Iobab Anon<sup>2</sup> ( $\frac{1}{2}$ )/ ιωβαβ l/ ιωβαμ [79]/ιωβαθ  
 [128]/ ιωβακ E/ ιωβαβ g/ ιωβ a(m<sup>2</sup>) Chr Anon<sup>2</sup> ( $\frac{1}{2}$ ) / ιβαβ y<sup>o</sup>/ιω-  
 βαβ D<sup>sil</sup> a(txt)y<sup>a</sup> rell A"B"Thdt

295 יובאל: Ιουβαλ Gen 4,21 !

ioβaλ m/ ioβaλ fi<sup>a?</sup> prs A"B"<sup>p-txt</sup> Phil- cod  $\frac{2}{3}$  / ioβeλ B"<sup>lw</sup>  
ioβaδ n

296 720i<sup>1</sup> Iωχαβεδ Ex 6, 20 Nu 26, 59  
Iωχεβεδ F<sup>a?</sup> (IV 26, 59)

720i<sup>1</sup> S"(II 6, 20)/ Iωχαβετ e Dem-ap-Eus(II 6, 20):l(IV 26, 59)/ Iωχαβετ e(IV 26, 59)/ Iωχαβελ fi(II 6, 20 IV 26, 59):a° gjo (II 6, 20):Nru(IV 26, 59)/ Iωχαβελ [32.78](II 6, 20)/ Iωχαβε c (II 6, 20)/ Iωκαβεθ [74] L"(IV 26, 59)/ Iωχαβεθ [77](IV 26, 59)/ Iωαχαβεθ [28](IV 26, 59)/ Iωχαβερ q(IV 26, 59)/ Iωχαβιθ c(IV 26, 59)/ Iωχαβουθ [84](IV 26, 59)/ Iωχαχαβεδ m(IV 26, 59)/ Iωχαδεβ b(IV 26, 59)/ Iωχαβεθ Mdnpst A"(II 6, 20 IV 26, 59): qu B"<sup>w</sup> Anon<sup>1</sup>(II 6, 20): AHaghjvzya<sup>2</sup> B"(IV 26, 59)

297 720i<sup>1</sup> Iωυαν Gen 10, 2.4  
Iωουαν aḡkot(2.4(g<sup>a?</sup>)):d(4)/ Iωυιαν sv(2.4):j(2)/ Iωιαν l (2)/ Iωυαυαν g°(4)/ Iουώαν x(2.4)/ Iωαν [31.71](2)/ αυαν e (2.4):j(4)/ Iauan A"(2.4)  
Iωουαυ p(2.4):d(2)/ Iωυναν b(2):b"B"<sup>lwp-txt</sup>(4)/ Iωβαν f(2.4): B"<sup>lwp-txt</sup>(2)/ Iωουναν [64](4)/ Iωγαν n(2.4)/ Iωια l(4)/ Lo-  
tham Anon<sup>1</sup>(2)/ Lotā Anon<sup>2</sup>(2)/ Lotan Anon<sup>2</sup>(4)

298° 720i<sup>1</sup> Iωσηφ Gen 30, 24 39, 4.10 40, 4 41, 44 45, 27(1°)  
46, 30 50, 23(1°) Dt 33, 13  
Iωσηφ E°(I 39, 10):q(V 33, 13)/ Iσηφ s(I 39, 4):g(I 40, 4 41, 44):  
g°(I 50, 23):l(I 45, 27 46, 30)

299 720i<sup>1</sup> Aλoηλ Gen 46, 14 !  
Aλoηλ AMy(mḡ)y/ λαιηλ i°  
αχοηλ i<sup>a?</sup> r/ λαχοηλ f/ ασημ l/ Sem Anon<sup>1</sup>/ Em Anon<sup>2</sup>/ Iανηλοc  
Jof-ed/ ιαηλ hkob<sup>2</sup>/ ιεηλ [76]/ αηλ m/ El B"<sup>w</sup>/ εηλ D<sup>ns</sup>A"B"<sup>fp</sup>  
αιηλ v(txt)rell 962/ Aeez L"

b) Aλληλ Nu 26, 26 !

αλληλι m  
αλληδ ej/ αλληα N/ αλλην bw/ αλλη svz/ αλλι [16]/ αηλ u/ αληδ  
[18.77]/ αλι [46]/ ιαλιηλ x/ ιαλλη c/ ατηλ dpt/εηλ gn/Alel A"

300 720i<sup>1</sup> Aλληλει Nu 26, 26 ↓ (patr. ad Nr. 299)

αλληλ m/ιαλλειλι c  
εηλ gn/ αιηλ t/ ιαλιηλι x/ αλιδι [46]/ αληδει [18.77]/Alel A"  
(vid)/ αληλει u/ αλλιδι [16]/ αλληδει ej/Allel B"/ Allebi L"

301  $\aleph \chi \gamma \eta$  a) Ασιηλ Gen 46, 24  
 ασειηλ D<sup>g</sup>/ ασηειλ [16]/ ασηλ [31]/ ιασιηλ fiL"  
 $\aleph \chi \gamma \eta \kappa$  S"/ μασιηλ acob c<sup>2</sup> Anon/ ιασβηλ bw/ ασων l

b) Σαυηλ Nu 26, 48  
 ασηλ B<sup>ab</sup> cr/ Aseil A"/ ασαηλ N/ ασιειλ j/ ασιηλ o/ ιασιηλ κx/  
 ασιηλ AFM rell B"<sup>w</sup>  
 Oedasiel L"/ Oidasiel B"<sup>1</sup>

302  $\aleph \chi \gamma \eta$  Σαυηλει Nu 26, 48 (patr. ad Nr. 301)  
 Σαυηλει B<sup>o</sup>/ ασηλει B<sup>ab</sup> cra A"(vid)/ ασαηλει N/ ασιηλ dgmntB"<sup>w</sup>/  
 σιηλ qu/ ιασιηλι κx/ ασιηλι AFM rell  
 Oedasiel L"/ Oidasiel B"<sup>1</sup>

303  $\eta \eta \beta \upsilon$  a) Σετεβαθα Nu 33, 33, 34  
 σετεφαθα a<sup>2</sup> (33)/ ετεβαθ qu (33, 34)/ ιετεβαθα Mκx (33, 34)/ ιετε-  
 βαθαν z (33, 34)/ ιεταβαθα Gc (33, 34): On (33)/ ιεταβαθαν Aaejsvy  
 (33, 34)/ τεβαθα l (33, 34): n (33)/ τεβεθα w (33, 34)/ τεβαθ N (33, 34)/  
 Tabatha Or-lat (33)/ Ebatha B"<sup>1</sup> (33, 34)/ βαθα o (33, 34)/  
 Debatha C" (33, 34)/ τεδαθα m (34): τεθαδαδαθα m (33 (om. θαδ m<sup>a?</sup>))/  
 σσετεμβαθα n (34)/ εταβαθα F<sup>o</sup> (34)/ ετεφαθα a<sup>2</sup> (34)/ ετεβαθα B<sup>ab</sup>  
 Fbdfiprtb<sup>2</sup> A"B"<sup>w</sup> (33, 34 (F<sup>b</sup>))/ ιεταβαθαμ [18] (33, 34)

b) Ταιβαθα Dt 10, 7  
 Ταιβαθα B/ τεβαθα uB"<sup>v</sup>/ ετεβαθα Gbginwa<sup>2</sup>/ εταβαθα θft/ ιετεβα-  
 θα Frx/ ιετεβαθα MNklox/ Iethebatha B"<sup>w</sup>/ Iethebatha B"<sup>1</sup>/ ιετε-  
 βαδα b<sup>2</sup>/ ιεταβαθαν h/ ιεταβαθα A rell On/ Etaca A"

304  $\eta \eta \upsilon$  Ιετουρ Gen 25, 15 !  
 ιεττουρ D<sup>g</sup> Es(mg)tB"/ ιετουρ [107]/ θητουρ b" gj/ θετορ [83]/  
 Iechur Anon<sup>2</sup>

305  $\aleph \chi \gamma$  a) Ιαχειμ Gen 46, 10  
 Ιαχειμ A<sup>1</sup> agya<sup>2</sup> L"Anon/ αχειμ A<sup>o</sup>e  
 ιαχιν MhlmB"/ ιαχειν D<sup>g</sup> cfijkoqsunxA"/ ιαχινος Jos/ αχειν r<sup>a</sup> b<sup>2</sup>/  
 αχιν bdnptwo<sup>2</sup>/ ισχιν [128]  
 b) Ιαχειν Ex 6, 15 Nu 26, 12  
 αχειν a (II 6, 15)/ αχιν lt (II 6, 15): Nqa<sup>2</sup> B"<sup>1</sup> (IV 26, 12)/ Iachin  
 A" (IV 26, 12)/ ιαχην l<sup>a?</sup> (IV 26, 12)  
 ιαχειμ w (II 6, 15 IV 26, 12): F<sup>b</sup> ba<sup>2</sup> L"Anon<sup>2</sup> (II 6, 15): b" (IV 26, 12)/  
 ιαχημ m (II 6, 15)/ ιαχει A (II 6, 15): [71] (IV 26, 12)/ ιιαχειμ [16.  
 130] (IV 26, 12)/ αχιμ m (IV 26, 12)

- 306 יִצְחָקִי: Iachinevi Nu 26,12 (patr. ad Nr.305)  
 ιαχεινι AF<sup>o</sup>(yid)/ ιαχονι N/ αχεινι q/ ιαχιν glmnB<sup>w</sup>/ ιαχην  
 F<sup>b</sup>/ Achin B<sup>1</sup>/ ιαχεινι 961  
 ιαχειμι [32]/ διαχινι y/ ιαζιν dpt/ ιαχει [71]
- 307 יְחִיאֵל: a) Iemouhal Gen 46,10  
 εμουηλ lm/ Iamuel A<sup>2</sup>L<sup>2</sup>Anon<sup>2</sup>  
 b) Iemithal Ex 6,15  
 ιευουηλ AFM rell B<sup>2</sup>L<sup>2</sup>/ Iamuel A<sup>2</sup>Anon<sup>2</sup>  
 ιεβουηλ f
- 308 יִמִּי: Iamein Gen 46,10 Ex 6,15 Nu 26,12  
 ιεμιν v(I 46,10)/ αμιν [71]B<sup>w</sup>(I 46,10)/ ιαμην n(II 6,15 IV  
 26,12):g(IV 26,12)/ ιεμειν o(II 6,15)/ ιεμην [18](II 6,15)/  
 αμην a(II 6,15)/ ιαμιν A(IV 26,12)/ Iamin A<sup>2</sup>(IV 26,12)/ Ie-  
 meni B<sup>2</sup>(IV 26,12)  
 ιαμιμ m(I 46,10)/ ιανειν s(I 46,10)/ ιαμειμ degj(II 6,15)/  
 αμειμ [14.16.77.130](II 6,15)/ αλειν y(II 6,15)/ יִצְחָקִי S<sup>2</sup>/   
 ιαβειμ f(IV 26,12)
- 309 יִצְחָקִי: Iamiveti Nu 26,12 ! (patr. ad Nr.308)  
 ιαμινι A/ יִצְחָקִי S<sup>2</sup>/ ιαμενει [18]/ Iemeni B<sup>2</sup>/ ιαμειν Fdlt/ια-  
 μην n/ ιαμεινι 961  
 ιαμει a<sup>2</sup>/ ιαβινι f(vid)
- 310 יִצְחָקִי: Iamein Gen 36,24 !  
 Iamein AD<sup>si</sup> Ecgjrr/ ιαμιν eh/ ιαμην l Thdt/ εαμειν aqsu/εαμιν  
 bt B<sup>2</sup>/ αιαμιν dnx/ αιαμην p/ αιμιν v(txt)/ αμην m  
 ιαβιν o/ ιαμμειν y/ ιαμειμ [78]/ ελμειν fiv(mg)c<sup>2</sup>/αιδμειν 961
- 311 יִצְחָקִי: a) Iemva Gen 46,17  
 ηεμνα [30]  
 b) Iamein Nu 26,44  
 Iamin A<sup>2</sup>/ Iamun L<sup>2</sup>/ ιαμην gh/ αμιν n<sup>o</sup> B<sup>2</sup><sup>1</sup>  
 ιαμειμ j/ ιαμβειν f  
 c) Iameiveti Nu 26,44 (patr.)  
 ιαμεινι A/ ιαμινι F/ ιαμηνει a<sup>2</sup>/ ιαμιν dgmnoqt B<sup>w</sup>/ Amin B<sup>2</sup><sup>1</sup>  
 αβεινι f<sup>o</sup>/ αμβεινι f<sup>a</sup>
- 312 יִצְחָקִי: Iescha Gen 11,29 !  
 εσχα nB<sup>2</sup>  
 Iescan Anon<sup>2</sup>

313  $\text{וְיֵשׁוּעַ}$ : a) Ιεους Gen 36,5 ( $\text{יְשׁוּעַ}$ )  
 ιους v/ ιειους y.  
 ιεους l/ ιεσβους E/ ιεουλ bdefinpt B<sup>w</sup> Anon<sup>2</sup>/ Iehul L<sup>w</sup>/ ιεουλς  
 o/ ιουλ c<sup>2</sup>/ ραγαυ r

b) Ιευς Gen 36 14  
 Ιευς A/ ιευς DEG acgjmogsuxA<sup>w</sup>/ ιειους y  
 ιεουλ bef<sup>a</sup>ilnr<sup>a</sup> tvc<sup>2</sup> B<sup>w</sup> L<sup>w</sup> Anon<sup>2</sup>/ ιουλ f<sup>o</sup>/ ιευδ h/ ιευ p

c) Ιεουλ Gen 36, 18  
 ιουλ dp/ ιευηλ D (contra D<sup>si1</sup>) f<sup>a</sup> i<sup>o</sup>/ ιουηλ f<sup>o</sup>/ ιε.ουηλ 961  
 ιουλ s/ ιευς EG acm x A<sup>w</sup>/ ελιους o

314  $\text{יֵאָזֶר}$  - Ιαζηρ Nu 21,32 32,1.3.35  
 ιαζερ km(21,32):gn(32,3)/ ιαζαρ c<sup>o</sup>(vid)(21,32):B<sup>w</sup>(32,35)/  
 Azer A<sup>w</sup>-ed(21,32):L<sup>w</sup>(32,1):B<sup>w</sup>(32,35)/ αζηρ Nqt(32,3)  
 Iaoer L<sup>w</sup>(21,32)/ Iaser B<sup>w</sup>(32,1)/ ιαζηλ y Cyr-cod(32,3)/ ια-  
 χηρ h(32,3)/ Lazar L<sup>w</sup>(32,3)/ Azzer L<sup>w</sup>(32,35)/ ιαζην y(32,35)

315  $\text{עֵגְלוֹם}$  - Ιεγλομ Gen 36,5.14.18  
 ιεγλομ egjm(5.14.18):tw 961 (5):c<sup>2</sup>(5.18):n(14.18):p(14): D<sup>g</sup>  
 (vid)fi<sup>a</sup>(18)/ ιεγλουμ E(5)/ εγλομ aA<sup>w</sup>-ed(5):c<sup>2</sup>(14)/ εγλομ a  
 (14)/ Eglom A<sup>w</sup>-ed(14).  
 ιεγαωμ n(5)/ ιεγωμ dp(8)/ Ieclom Anon<sup>2</sup>(5.14)/ Ieglon L<sup>w</sup>(5)/  
 ιεγνομ [31](5)/ ιεγλαν l(5)/ ιεγλον l(18)

316°  $\text{יַאֲקֹב}$  - Ιακωβ Gen 25,26 u.ö.  
 ιακωβ t(I 25,29)/ ακωβ/ ιακωβ !/ κωβ !/ ικωβ !  
 ιαβωβ !/ ιακακωβ !

317  $\text{יַאֲכִיזֵר}$  - Ιακειμ Dt 10,6 !  
 ιακειμ m/ ιακιμ Øgknqr On-cod  $\frac{1}{2}$  / ακιμ [71]B<sup>w</sup>lv  
 ιακιν cx/ ισακειμ u/ Lacumansadæ L<sup>w</sup>r/ Etinachimisade L<sup>w</sup>z

318  $\text{יְפוֹנִי}$  - Ιεφοννη Nu 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 Dt 1,36  
 ηεφοννη g(IV 34,19)/ ιεφαννι d(vid)(V 1,36)/ ιεφοννι d(IV 13,  
 6 14,30.38 32,12 34,19):a<sup>2</sup>(IV 13,6 14,30.38(a<sup>2a?</sup>)):p(IV 13,6  
 14,38 26,65):x(IV 13,6):gn(IV 26,65):[125](V 1,36)/ ιεφοννη  
 H(IV 13,6)/ εφοννη n(IV 13,6)/ ιεφοννη ho(IV 14,6):n(IV 14,6  
 32,12 34,19 V 1,36):b<sup>w</sup>s(IV 26,65):s<sup>o</sup>(IV 14,30):v(IV 26,65 32,  
 12 34,19):w(IV 32,12):b<sup>i</sup>(IV 32,12 34,19 V 1,36)/ εφοννι a<sup>2o</sup>  
 (IV 14,38)/ ηεφοννι a<sup>2</sup>(IV 26,65)/ εφοννη a<sup>2</sup>(IV 32,12)  
 ιεφον [126](V 1,36)/ ιεφονη A<sup>w</sup>(IV 13,6 14,6.30.38 26,65 32,12  
 34,19 V 1,36):C<sup>w</sup>(IV 13,6 14,30.38 32,12 V 1,36):akB<sup>w</sup>(IV 13,6):



1<sup>a?</sup> (IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36):1 (IV 14,6.38 26,65):b" (IV 14,6.30.38):c (IV 14,6.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):i (IV 14,6.30.38(i<sup>a?</sup>) 32,12 34,19 V 1,36):g (IV 14,30.38):j (IV 14,38 32,12 34,19 V 1,36):q (IV 14,38 34,19):Nfz Cyr-ed  $\frac{1}{2}$  (IV 26,65): M (IV 32,12<sub>1</sub> 34,19 V 1,36):u<sup>o</sup> (IV 32,12 34,19):m<sup>o</sup> Cyr-ed (V 1,36)/ Iephoni B" (IV 13,6)/ Iepphone L" (IV 13,6 14,6.13.38)/ ιεφνη [76] (IV 13,6)/ ιεφθονη 1<sup>o</sup> (IV 13,6 14,30 32,12 34,19 V 1,36): [64] (IV 14,6(164<sup>a?</sup>) 38)/ εφονη m (IV 13,6 26,65)/ ιεφωνη B" (IV 14,6.30.38 26,65 32,12 34,19 V 1,36):w (IV 14,6 26,65):Thdt (IV 14,30 V 1,36):i<sup>o</sup> (vid)n (IV 14,38):Cyr-ed  $\frac{1}{2}$  (IV 26,65):b" (IV 32,12 34,19):f (IV 32,12 V 1,36):s (IV 34,19)/<sup>2</sup> ιεφονι j (IV 14,6.30):p (IV 14,6 32,12 34,19 V 1,36):m (IV 14,6.30.38 34,19):c (IV 14,30):dou (IV 26,65)/ ιεφωνι d (IV 14,6)/ ιεφθονη a (IV 26,65 (a<sup>o</sup>) 32,12 34,19)/ ιεφθονι [83] (IV 26,65)/ Sepphone L" (IV 26,65 V 1,36):L" (IV 34,19)/ Iefone L" (IV 32,12)/ ιεφωνει [16] (IV 32,12)/ ιεφονιου m (IV 32,12)/ Seffone L" (IV 32,12

319       $\aleph \zeta$       Ιαφεθ      Gen 5,32 10,2.21  
αφεθ b"s(10,2)  
αρ ο (vid)(5,32)/ ιαφετ κΒ" (10,21)

320       $\aleph \zeta$       a) Ισσαχαρ Ex 6,18  
Ισσαχαρ Bh/ ισσαρ f<sup>o</sup>bedkmopr<sup>a</sup>twxc<sup>2</sup> B"L"Thdt/ ισσαρ 1/ ιεσσααρ F/ ισσααρ A<sup>1</sup>M rell/ Issar Anon<sup>1</sup>/ Saar A"  
b) Ισσααρ Ex 6,21 Nu 3,19 16,1  
ιεσσααρ s(II 6,21)/ ισσαρα [18](II 6,21)/ εσσααρ m(II 6,21)/ ασσααρ n(II 6,21):d(IV 16,1)/ ισσαρ j<sup>a?</sup> (IV 3,19)/ ιασσααρ F<sup>o</sup> (IV 16,1)  
ισσαρ dL" (II 6,21 IV 3,19):kt(II 6,21 IV 16,1):1 (IV 3,19 16,1): fopa<sup>2</sup> B"<sup>1</sup> Thdt Anon<sup>1</sup> (II 6,21):FNhB" (IV 3,19):F<sup>1</sup> B"<sup>w</sup> Cyr-ed (IV 16,1)/ ισσαχαρ h(II 6,21):ar<sup>o</sup> (IV 3,19):b<sup>2</sup> (IV 16,1)/ σααρ A" (II 6,21 IV 3,19 16,1):Fcl B"<sup>w</sup> (II 6,21):NghnB"<sup>1</sup> (IV 16,1)/ ιεσσααρ c (IV 3,19)/ ιεσσαχαρ ir<sup>a</sup> (IV 3,19)/ ισαχαρ [18] (IV 3,19)/ σισσααρ o(IV 16,1)

321       $\aleph \zeta$       Σαρπεις      Nu 3,27 (patr. ad Nr.320)  
Σαρπεις B<sup>o</sup>/ σααρπεις AGdhklptxy A"/ σαειρπεις ir/ ισααρπεις m/ ισαρπεις [46]  
σαειρμεις f/ ισααρπεις B<sup>ab</sup>/ ισαρπεις ej/ ισσααρ a<sup>2</sup>/ ισααρπεις FMN rell

322<sup>o</sup>       $\rho \eta \zeta$       Ισαακ      Gen 17,19 u.ö.

ισακ/ ισαιακ !/ ησαακ E<sup>a?</sup> (I 28,8)/ ισααακ !/ ιασαακ !  
 ισσαακ Δ<sup>3</sup> (I 25,20)/ ησαν E<sup>o</sup> (I 28,8)

323 יִסְאָר a) Ισσααρ Gen 46,24 !  
 ασσααρ mx/ ιασσααρ egj/ Iessaar L"  
 ισσαχαρ qu/ ισααρ abcf<sup>o</sup> lop/ Asaar A"/ ισσααρ nvc<sup>2</sup>/ ιεσαρ [39]/  
 יִסְאָר S"/ ισαασαρ [79]/ Enzer Anon

b) Ιεσερ Nu 26,49 !  
 Iaser A"-ed/ Aser B"<sup>1</sup> L"/ υεσερ f<sup>o</sup>/ ιεσερ a<sup>2</sup>/ ιεσααρ gn/ ιεσρ  
 Aay/ εσρ M  
 ιεσσερ Nbioqsuw A"-codd/ υεσσερ f<sup>a</sup>/ ιεσσερει r/ ιεσσαρ [84]/  
 ιεσσααρ dpt/ θερ h

324 יִסְעָרִי Ιεσερει Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.323)  
 ιεσερ F/ Aser B" L"/ Iaser B"<sup>w</sup>/ Iaser A"-ed(vid)/ ιεσααρ gn/  
 ιεσρ Aay/ εσρ Mh  
 ιεσσερει Nbfioqruw 961/ Iesser A"-codd(vid)/ ιεσερ B/ ιεσσερε-  
 ει a<sup>2</sup>/ ιεσσααρ dt/ ιεσσουρ [71]

325 יִעְטָן Ιεκταν Gen 10,25.26.29 !  
 εκταν n(25,29):d(26,29):f<sup>o</sup>(25):jm(29)/ ιεκταν t(26)  
 Iecta Anon<sup>1</sup>(25)/ νεκταν p(29)

326 יִעְזָן Ιεξαν Gen 25,2.3  
 ιεκσαν hqtx(2(h<sup>o</sup>),3)/ ιεξαν y(2)/ ιεκταν Ebefgijrs(mg)(2,3):  
 A"-ed(2):A" Anon<sup>2</sup>(3)/ εκταν [71](2)/ ιεξαν dmp B"<sup>1</sup>(2,3)/ ιεσ-  
 βουν n/ Bauz Anon<sup>2</sup>/ ιωξαν 962 (3)

327 יִאֲרֵד Ιαρεδ Gen 5,15.16.18(A Ιαρετ).20  
 αρεδ n<sup>o</sup>s(20)  
 ιαρεδ C"(15,16):qr<sup>a</sup>t(15):r<sup>o</sup>(16):[79]B"<sup>bw</sup>Theoph(18)/ ιαρετ E  
 (15,16,18):Anon<sup>1</sup>(15):Ah<sup>o</sup>(18)

328° יִרְדָּן Ιορδαν- Gen 13,11 Nu 13,29.31,12 Dt 3,17,27  
 ιορδαν- u(IV 31,12)/ Iordin- L"(V 3,17)  
 ιουδαν- d(IV 13,29)/ ιορβανη F<sup>b</sup>(V 3,17)/ ιορδαν B<sup>b</sup>(V 3,27)

329 יִרְאָד Ιαραδ Gen 10,26 !  
 ιαρεδ c/ ιεραχαμ dp/ ιαρο(?)χ m/ ιεραρ e/ Seruch Anon<sup>1,2</sup>(<sup>1</sup>/<sub>2</sub>)/  
 ιαραχ Mafghijklnoqrstvyc<sup>2</sup>A"B"/ αραχ x/ ιεραχ b"/ Iduram  
 Anon<sup>2</sup>(<sup>1</sup>/<sub>2</sub>)

330° יִרְעָחוּ Ιερεχω Nu 22,1 u.ö.

ιεριχω/ ιερηχω/ ιερυχω/ Ierecho  
..τηριχω c (IV 26, 23)

331 יִשׁוּבִי: Ιασουβει Nu 26, 24 !  
ιασουβ m[76]/ ιασουβη l/ ασουβι a  
ιασουβειμ a<sup>2</sup>/ ασουβει u/ ιαζουβ dgnt/ Iasur A"-ed (vid)/ Iabuz B"

332 יִשְׁבֹּק: Ιεσβοκ Gen 25, 2 !  
ιεσβουκ D<sup>g</sup>/ ιεσβωκ cdf1 Or-gr/ ιεσβαυκ gj(vid)/ ιεσβακ e/ Es-boc A"-ed  
ιεσβον h<sup>b?</sup> (vid)/ ιεσοκ F/ ιεσβωχ [20]Op-λατ/ ιεσβων [79]/  
ιεσβορ [121]/ ιεσβαμ [31]/ ιεουβεικ [71]/ Ieboc Anon<sup>2</sup>

333 יִשׁוּבִי: Ιασουβ Nu 26, 24 !  
ασουβ a  
ιαζουβ dgpt/ ιαζωβ n/ ρασουβ F<sup>o</sup> (ιασ- F<sup>1</sup>)/ ασσουβ u/ Iabuz B"

334 יִשְׁשׁוּאִי: Ιεσσαι Gen 46, 17 !  
Ιεσσαι Ay/ ιεσσουα i<sup>o</sup>s/ ισσουα j/ εσσουα fi<sup>a?</sup>r  
ιουλ h/ ιεουλ lnL<sup>v</sup>/ ιεσουρ bw/ ιεσουαρ dopc<sup>2</sup>/ ιεουσσουαρ  
962/ ιεσουα D<sup>g</sup>M rell A"-codd Anon/ Ieusa A"-ed/ Iessussua L"<sup>r</sup>

335 יִשׁוּ: a) Ιεσου Nu 26, 44 !  
Ιεσου B<sup>o</sup>Nbw/ ιασου f/ ιεσουι B<sup>ab</sup> AM rell  
Lasub L"/ ιασουβ dhpt/ ιεσουβ g/ Iazu B"<sup>1</sup>/ Iezu B"<sup>w</sup>/ ιεσου  
b<sup>2</sup>/ ιεσουι Fakra<sup>2</sup>  
b) Ιεσουει Nu 26, 44 ! (patr.)  
ιεσουι A  
Lasub L"/ ιεσσουι Fakra<sup>2</sup>b<sup>2</sup>/ Iezu B"<sup>w</sup>/ Iazu B"<sup>1</sup>/ ιεσουβ g/ ια-  
σουβ dnt

336° יִשְׁמָחֵל: Ισμαηλ Gen 16, 11

337° יִשְׁמָחֵל: Ισμαηλειτ- Gen 37, 25 39, 1 (plur. patr. ad Nr. 336)  
ισμαηλιτ- D<sup>sil</sup> (37, 25 39, 1): D(vid)E(37, 25)/ ισμαλιτ- w(37, 25)

338 יִשְׁמוּת: Αισιμωθ Nu 33, 49 !  
Esimoth L"/ εσιμωθ dp(vid)t/ Esemoth A"-codd/ ασιμωθ AG<sup>o</sup>j-ms  
vzb<sup>2</sup>/ ασημωθ c/ Iesimoth C"  
Etimot L"/ αισιμων o/ εσιμων gn/ νεσιμωθ r/ λισιμωθ N

- 339 ° יִשְׂרָאֵל a) Ισραηλ Gen 32,29 46,2 Nu 10,35 19,13.23,21  
Dt 11,6 22,19 24,6 29,9 34,9  
ισραηλ t(IV 23,21)/ ησραηλ t°(V 34,9)  
Istrahel L"(I 46,2 IV 10,35 V 11,6 29,9)/ ισδραηλ t(IV 19,  
13)/ ἱλη F°(V 24,6)/ ιληλ F<sup>b</sup>(V 24,6)  
b) Ισραηλειτ- Nu 25,8(bis).14(יִשְׂרָאֵל) Dt 22,19  
[בְּתוֹלַת יִי]  
ισραηλιτ- B<sup>b</sup>(IV 25,8.14 V 22,19):F(IV 25,8 V 22,19):A(IV 25,  
8(2°).14):b'(IV 25,8(1°))  
ισραηλλιτ- Mf(IV 25,8(1°))/ ισδραηλιτ- θ(V 22,19)
- 340 ° יִשְׂרָאֵלִי Ισραηλειτ- Lev 24,10(tris; 1° et 2° יִשְׂרָאֵלִי).  
11(יִשְׂרָאֵלִי)(patr.ad Nr.339)  
ισραηλιτ- B<sup>b</sup>F(10.11):A(10(2°3°).11):m(10(1°)): [16](10(3°)):  
Nfi(11)  
ιεζραηλιτ- A(10(1°))
- 341 ° יִשָּׁחַר Ισσαχαρ Gen 30,18 u.ö.  
ισαχαρ/ σαχαρ !/ Izachar !/ ιεσαχαρ !/ ισαχαμ !/ εισαχαρ !/  
ησαχαρ !/ Esachar !
- 342 יָתִיθ Ιοθορ Ex 4,18(bis) !  
ιωθωρ ab'eg<sup>a</sup>jl:n(2°)/ ιωθωρ c(2°):c<sup>a</sup>(1°)/ ιωθωρ mqu Cyr-cod:  
g°(1°)  
ιορθωρ b<sup>2</sup>(vid)(1°)/ ιορθωρ a<sup>2</sup>(2°)
- 343 יָתִיθ Ιοθορ Ex 3,1 u.ö.  
ιωθωρ/ ιωθωρ/ ιωθορ/ ιαθωρ/ ιθορ !  
ραγουηλ a<sup>2</sup>(II 3,1)/ ιορθωρ
- 344 יֵתֶר Ιεθραν Gen 36,26 !  
ιθραν b/ Etheran B<sup>1p</sup>  
ιεθραμ dnpc<sup>2</sup> 961 / ιεθραν [31.68]/ ιεχθραν [71]/ ιεφραν [78]/  
χυθραν f/ Thasra Anon<sup>1</sup>/ Tharram Anon<sup>2</sup>
- 345 יֵבֶר Ιεβερ Gen 36,40 !  
Ιεβερ A/ ιεθερ D<sup>g</sup>Ebeghjgrsuvy/ ιαθερ On/ ιεθεθ acfilot/ ιεθαιθ  
x/ ιεθαθ kA"B<sup>1p</sup>/ ιεθεμ c<sup>2</sup>/ יֵבֶר S"/ Iepthe Anon/ ιεθοομ n/  
εθοομ dp/ ιεσλεθ m/ Theth B<sup>w</sup>
- 346 כְּדָרְלֹאֲגֹמֹר a) Χοδολλογομορ Gen 14,1.4.5.9 !  
χοδολλογομορ m(4)/ χοδολλαγομορ aor(1(a<sup>a</sup>).4.5.9):M 961 (1.4.

5):Theoph(1.4):g(1.5):D(et D<sup>g</sup>)(1):n(5)/ χοδολλαγομωρ gn(4.9):  
On(1)/ χοδαλλογομωρ D<sup>g</sup>(4)/ χωδολλογομωρ x(1)  
χοδολογομωρ epB"(1.4.5.9):d(1.9):C"(1):f<sup>a?</sup>(5.9):l(4.5.9):s°  
(4):j(9)/ χοδολλαγομω n(1)/ χοδολογυμωρ [127](9)/ χοδολαγομωρ  
A" Chr(1.4.5.9):x(9)/ χωδολαγομωρ x(4.5) / χολοδδογομωρ  
f(4)/ χολλοδογομωρ j(1.4.5)/ χολογομωρ f°(5.9)/Chollogomor B"p  
(1)/ χολαγομωρ m(5)/ χολοδοχομωρ [20](9)/ χοδολοχομωρ [20](1.  
4.5)/ χολοδογομωρ d(4.5):f(1)

b) Χοδαλλογομωρ Gen 14,17 !

χοδαλλογομωρ b/ χοδαλλαγομωρ am/ χοδολλογομωρ h°gs-wyc<sup>2</sup>Cyr  $\frac{1}{2}$  /  
χοδαλλαγομωρ Mgh<sup>r</sup> 961 Phil-ed/ χοδαλλαγομωρ Chr  
χοδολογομωρ deflpa<sup>2</sup>B"C"Cyr  $\frac{1}{2}$  / χοδορλαγομωρ U<sup>3</sup>/ χοδολαγομωρ  
oA"/ χοδολαγομωρ x/ χολλοδογομωρ j/ χολοδογομωρ Phil-codd/ χο-  
λογομοδορ Phil-cod/ χολογομωρ n

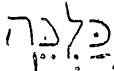
347.  $\text{ויד}$  Χους Gen 10,6.7  
χουθ E(7)

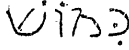
348.  $\text{חַסְבֵּי}$  Χασβει Nu 25,15.18  
χασβι AF(15.18)/ χασβη klm(15.18):b'ds(mg vid)(15)  
χαζβει x(15.18):A"-ed(15):A"(18)/ χασκι [71](15)/ χασμει f  
(18)/ χασβει a<sup>2</sup>

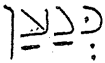
349.  $\text{חַסְבֵּי}$  Χασβι Gen 38,5  
χασβη d-gi<sup>ap</sup> lprwc<sup>2</sup>/ χασβε i°/ χασβει 961  
Chasbin L"/ χαζβι c/ χαζβει o/ χαζβη m/ γασβη [128]/ χαζει a/  
χαβασβη n


350.  $\text{חֶלֶב}$  Χαλεβ Nu 13,6.30 14,6.24.30.38 26,65 32,12  
34,19 Dt 1,36  
χελεβ a<sup>2</sup>(IV 14,24)/ χαλαβ e(IV 32,12)  
χαλεφ m(IV 13,30 14,6.24.30.38 26,65 32,12 V 1,36):i(IV 13,6):  
q(IV 32,12):o(IV 34,19)/ χελεφ m(IV 13,6)/ Chalep L"(IV 13,  
30)/ χαλευ w(IV 14,30.38 26,65 V 1,36)/ Caleb L"<sup>2</sup>(IV 34,19)

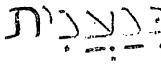
351.  $\text{חֶלֶב}$  Χαλαχ Gen 10,11.12 !  
χαλεχ g(11,12):Anon<sup>1</sup>(12)  
καλαχ D<sup>g</sup>(11.12):a°(vid)fir(12)/ χαλακ b"coc<sup>2</sup>(11.12):EkyB"<sup>lw</sup>  
On(11):sB"(12)/ χαλαχ v(11)/ χαλακ l(11.12)/ χαλεκ E(12)/  
χαλλακ m(11.12)/ καλακ Theoph(11.12)/ χαλαδ ah<sup>b</sup>(11)/ χαλαν<sup>2</sup>  
eA"(11.12)/ χαλα [79](11)/ Chalech Anon<sup>1</sup>(11)/ Calechi Anon<sup>2</sup>  
(11)/ μαλαχ n(12)/ χαλαχαχ d(12)

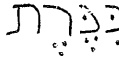
352  Χαλαννη Gen 10, 10 !  
χαλαννει c<sup>2o</sup>  
χαλάνη d<sup>o</sup>efiprt Theoph Thdt Anon<sup>1</sup>/ χαλλανη hn/ χαλνανη m/χα-  
λαν c/ γαλαννη k/ γαλαννι E/ Chalame B<sup>1w</sup>B<sup>p</sup>(txt)

353  Χαμος Nu 24, 29 !  
χαμος f<sup>on</sup>  
χαμ Phil-cod/ Thamos L"

354<sup>o</sup>  a) Χάνααν Gen 9, 18 u.ö.  
χαναν/ χαναναια/ χαναναι-/ χανανε- !  
χαμ/ χανααμ/ χανανααν !/ Canan/ χαν !/ Dianaan !  
b) Χαναναι- Gen 36, 2 Ex 6, 4 Lev 10, 34  
χανααν E"(I 36, 2 III 10, 34):dnp(I 36, 2)/ Canaan E"(II 6, 4)

355<sup>o</sup>  a) Χαναναι- Gen 10, 18 Ex 3, 8 Dt 1, 7 (patr.ad Nr. 354)  
χανααν E"(I 24, 3 V 1, 7):m(I 24, 3):en(V 1, 7)/ χαναι- 1(II 3, 8)  
b) Χανανεις Nu 21, 1.3(acc in nom red est) 33, 40  
χανανις F(21, 1.3 33, 40):B<sup>b</sup> A(33, 40)/ χανάνης 1(21, 1.3 33, 40):  
ah<sup>b?</sup> (21, 1):c(21, 1.3):e(21, 3 33, 40):b<sup>2</sup> (21, 3):mA"-ed(33, 40)/χα-  
νανι t(21, 1.3):y<sup>a?</sup> (21, 1):Asvya<sup>2</sup> (21, 3)/ χαναναι g(21, 1):t (33,  
40)/ χαναναι- nrB"L"(21, 1.3 33, 40):mx(21, 1.3):A A"-codd C"  
(21, 1):g(21, 3 33, 40):afA"S"(21, 3):dopE"(vid)(33, 40)/ χανι s  
(21, 1)/ χαναι f(21, 1)/ χανααν dS"(21, 1):pE"(21, 1.3)  
c) Χανααν Dt 11, 30  
Banan L"

356  Χανανιτ- Gen 46, 10

357  a) Χεναρα Nu 34, 11  
Χεναρα Bca<sup>2</sup>A"(vid) L<sup>r</sup>L<sup>z</sup>(vid)/ χεναρ N/ Chenaara B<sup>1</sup>/ χενερα  
r/ χενερ [64]  
χενναρα gkntC"/ χεννερεθ Mx/ χερεθ 1/ χεννανερεθρα G/ χελαι-  
νερα o/ χενερεθ AF rell B<sup>w</sup>On  
b) Μαχαναρεθ Dt 3, 17  
Μαχαναρεθ Ba<sup>2</sup>B"/ μαχαναραθ dptx 961 C" On/ μαχανερεθ qu/ μα-  
χενερεθ AFMaho  
μαχαναραθ θ i<sup>o</sup>k/ μαχαναρατ [71]/ μαχανδραδ n/ μαχαδραδ g/χα-  
ναραθ c/ Chanarath A"-codd/ χανερεθ f/ χενερεθ N bi<sup>a?</sup> ryb<sup>2</sup>A"-  
ed/ Chenarath A"-codd/ χανεθ m/ μαχενερεθ ejsvz/ μαχενεθ 1/  
Malechanaret L"

358 ןלזש Χασλων Nu 34, 21 !

χαισλων N

χασλωμ dp<sup>rt</sup>/Chaslod A"/ χασδων q/ Chaseon B"<sup>1</sup>/ Chasron L"<sup>2</sup>/ χασμων [71]/ χαιλων k/ χεσαων x/ χελων b'<sup>m</sup>/ Chedon L"<sup>r</sup>/ σχα- λων b"

359 ד'תלזש Χασμωνειμ Gen 10, 14 !

Χασμωνειμ Ay/ χασλωνειμ Mab"fhkqnvB"<sup>p-txt</sup> Theoph/ χαλσωνειμ A"/ χασλονειμ r<sup>a</sup>c<sup>2b</sup>/ χασλονοειμ i/ χασλωμ c<sup>a</sup>/ χασδονειμ c<sup>2o</sup>/ χασλωρειμ ej/ κασλωρειμ [16]/ χαλωνειμ s/ χαλλωνειμ o/χα- λονειμ n/ χελωνειμ d/ χαιλωνειμ g/ χελονειμ p/ χελωνειμ l/ χαρμωνειμ [20]/ χαλοειμ E/ κανειμ m/ Chaslonin Anon/ Chasmo- niim B"<sup>p</sup>(mg)/ Chasaoniim B"<sup>1w</sup>/ χασλωνειμ t

360 ד'תתפז Χαφθορειμ Gen 10, 14 !

χαφθορειμ k/ χαφθαρειμ f  
καφθορειμ b"ehjmoqrx/ καφθορειμ tB"<sup>1wp-txt</sup>/ καφθωρειμ agc<sup>2</sup>/  
καφθαρειμ i/ καφθωρειμ c/ χαμφθορειμ d<sup>a</sup>/ χαμφωρειμ d<sup>o</sup>/καμφ- θωρειμ p/ Chapterini Anon<sup>1</sup>/ Captorini Anon<sup>2</sup>/ χαφθορειν v

361 ךר Χαρραν Gen 36, 26 !

χαραν dps<sup>o</sup>/ Chorrā Anon<sup>1</sup>/ θαρα c<sup>2</sup>/ Corram Anon<sup>2</sup>

362 ח'רז a) Χαρμι Gen 46, 9

χαρμη q/ χαρμ [18]

χαραμ [71]/ Carmin Anon<sup>2</sup>/ μαρχει x

b) Χαρμει Ex 6, 14 Nu 26, 6

χαρμει A(II 6, 14)/ χαρμη lms(IV 26, 6

363 ח'זש Χασζαδ Gen 22, 22 !

χασαδ D(e<sup>g</sup> D<sup>g</sup>)h<sup>o</sup>lgux A"-ed B"<sup>1w</sup>/ χαζαδ cosv 961 A"-codd Or-gr/  
χαζαθ agh<sup>a?</sup> imnrte B"<sup>p</sup>/ χαζδα M/ χαζαναθ bw/ χασβαδ [18]/χαραθ  
e/ χοζατ dp/ γαζαθ f/ Canazat Anon<sup>2</sup>


364 ד'תז a) Κητιοι Gen 10, 4

κιτιοι D<sup>g</sup>EMab"fg<sup>h</sup>iklmnoq-vc<sup>2o</sup> 961 A"B"(vid) Phil-arm/ κιτεοι c<sup>2b</sup>  
κιττιοι j/ κοιτιοι dp/ κυπριοι c<sup>2b</sup>/ Citi Anon<sup>1</sup>/Citthim Anon<sup>2</sup>

b) Κιτιαι- Nu 24, 24


κιτιε- Ma<sup>a?</sup> ix/ κιτηαι- k/ κητιαι- Amy/ κοιτιαι- no

Cithe-L"/ Cithi- Or-lat/ χεττιειμ dpt/ χετιημ Thdt/χρητωγιηg A"  
EN61ΔΡΕΩC"


365°  Λεια Gen 29, 16. 17. 31. 32 30, 19 31, 4. 14 49, 31  
(cas obliqui in nom reducti sunt)


λια A(29, 16 31, 4): A<sup>1</sup>(46, 18): A°(30, 19): E(29, 16. 17): L"(29, 16):  
s(29, 32): d(31, 14)

δεια f(31, 14)/ δεινα i°(49, 30)

366  Δαηλ Nu 3, 24 !

δαηλ kl/ δεηλ gnA"(vid)/ αδαηλ hC"/ δαουηλ bcw

λαηλ x/  S"/ δαη y/ δανηλ fm

367  Λωμειμ Gen 25, 3 !


Λωμειμ Ajmν/ λωμημ g/ λωμειμ x/ λωμειμ bl/ λεωμειμ s(vid)/

λωμειμ [79]A"/ λωμημ e/ λαομειμ [20]/ λουμειμ [71]

λωμειν D<sup>g</sup>(ειν D<sup>g</sup><sup>b</sup>)EM hoy 962 / λωμιν c<sup>2</sup>/ λωμιδ t/ λωμιν

dp/ λιωμειν c/ λωειμ f/ λωειν ir°/ λωειν r<sup>a</sup>/ λωμει 961 /

ωμειν n/ αθωμειμ qu/ αθωμιν a/ Athouim B"<sup>1w</sup>/ Lomom Anon<sup>2</sup>

368°  Λαβαν Gen 24, 29(bis) 25, 20 30, 36 46, 25


λαβα w(24, 29(2°)): 1(25, 20): L(30, 36)/ λαβας c(46, 25)

b) Λοβον Dt 1, 1

λοβον ew/ Lōbona B"/ Loban A"-ed/ λοβον [16]/ λωβον m/ λαβον

lC"/ λαβαν F<sup>b</sup>

λοβ c/ δοβον o

369  Λεμωνα Nu 33, 20. 21 !

Lamona L"<sup>z</sup>(20)


λεμωννα a<sup>2</sup>(20. 21)/ λεμωνα N(20. 21)/ Lebona A"L"<sup>r</sup>(20. 21)/ λαι-

βωνα o(20. 21)/ λεβονα [32](20. 21)/ ληβωνα [130](20)/ λαβωνα

G(21)/ λεαβωνα r(20. 21)/ λωβωνα p(20)/ λεγωνα m(20. 21)/ λε-

βωμα F<sup>b</sup>(20. 21)/ ρεβωνα i(20)/ ρεβωνα f(20. 21)/ λεβωνα AF°M

a-egj-lngstvyb<sup>2</sup>B"C"(20. 21): Gz<sup>a</sup>(vid)(20): ip<sup>a</sup>z(21)

370  Λοβενι Ex 6, 17

λοβενει F°/ λωβενει b<sup>2</sup>/ λωβενη lm/ λαβαν a/ Lobon Anon<sup>1</sup>

λοβεννι vz/ λοβεννει kn/ λοβεμει F<sup>b</sup>(vid)

b) Λοβενει Nu 3, 18. 21 26, 58

λοβενι AF(3, 18. 21 26, 58)/ λοβενη n°(3, 21)/ λοβονει G(3, 21)/

λωβενι a(3, 21)/ Lubini A"-ed(26, 58)/ λεβενει ejsvz<sup>a</sup>(26, 58)/

λουβενι B"<sup>w</sup>(3, 18. 21 26, 58): [71](3, 18)

λοβεννει g(3, 18. 21): n<sup>a</sup>(3, 21)/ λοβεννισει n(3, 18)/ λομενι b"

(3, 21): f(26, 58)/ λοβεννι gkt(26, 58)/ λοβεννη n(26, 58)/ λομε-

νει [18](3, 18)/ λευενει [46, 130](26, 58)



371      לָבִיִּים: λαβειμ      Gen 10, 13 !  
 λαβειμ t/ λαβειμ [31]/ λαβειμ [18]  
 λαβειν c<sup>2</sup>/ λαμειν o/ δαβειμ dgp/ λαδιβειμ f/ Latisin Anon<sup>3</sup>/  
 Latin Anon<sup>2</sup>/ Baliim B<sup>p</sup> (mg)

372 717 Λουδ Gen 10, 22 !  
 ελουδ κ  
 δουδ x/ χουδ g/ Lot B<sup>p-txt</sup> / Aoth B<sup>lw</sup>

373      דיִּלֵּךְ    Λουδιειμ    Gen 10, 13 !  
 λουδιεμ t/ λουδιημ d/ λοδιειμ n/ λουδιωμ o/ λουδουειμ Theoph  
 λουδιειν E/ δουδιειμ a/ δουλχειμ oc<sup>2a</sup>/ λουλιειμ c<sup>2b</sup>/ ουληθ  
 x/ Ludin Anon

374      תַּלְלוּ לֹאזָא      Gen 35,6 48,3( תַּלְלוּ )      cf. Nr.27  
                                 (cas obliqui in nom reducti sunt)  
 לוּבָא [18](35,6)/ לוּבָא h<sup>b</sup>? (48,3)

375° *017*  $\Delta_{OT}$  Gen. 11, 27 Dt 2, 9  
Lod L"(V 2,9)

376      1717 ΛΩΤΑΝ      Gen. 36, 20

377° 117 a) Δευτ Gen 29,34 u.ö.

λευει/ λευη

b) Δευτερος Gen. 35, 23

Λευεῖς Αγ<sup>ο</sup>/ λευεῖς Ε

λευει D<sup>g</sup>Gvy<sup>a?</sup> / λευι rell A"B"E" / Leuii Anon<sup>2</sup>

c) Δευτερ. Ex. 4, 14 u. ö. (1997)

ΛΕΥΙΤ.

378 Δυσίυλ  
 λατουσιειμ Gen. 25, 3-1  
 λατουσιειμ t/ λατουσιειμ l/ λατουσιειμ [71]/ λατωσιειμ dp/ λατου-  
 σσειμ 962  
 λατουσιειν ir 961 / λατουριειμ D<sup>2</sup> n<sup>2</sup> / λατουριην n° / λαττουσι-  
 ειμ bfh/ Ladusiim B<sup>p</sup> / Latisim Anon<sup>2</sup>

379 7757 Λαμex Gen 4.18

380 Δασα Gen 10, 19  
 λασα EM b"ehjmnogsv<sup>2</sup> A"B"<sup>P</sup>(mg)/ λασαν acdgrx.On/ λασω [78]/

σαλα l/ σαλαν t/ Lassa B"<sup>lw</sup>/ Elassa B"<sup>p-txt</sup>/ Laban Anon<sup>1</sup>/ Sē-  
lā E/ Segor Anon<sup>2</sup>

381

מֶזֶר Maζαρ  
μαζερ i<sup>o</sup>qAnon<sup>1</sup>

Gen 36,42 !

μασαρ On-cod(vid)/ μαβσαρ xOn-ed/ Nazar B"<sup>lp</sup>/ Azar B"<sup>w</sup>

382

מָסָם Mασσαμ

Gen 25,13 !

Μασσαμ AMyOr-gr(vid)/ μασαμ lm/ μασαν b"<sup>a?</sup>/ μασομ di<sup>o</sup>p/ μασων  
[79]/ μασμαμ [14]/ μαβσαν hsn/ μαβεαν t/ μαβσαμ E qux A"/ μεμ-  
σαν r/ μεμψαν fi<sup>a</sup>/ μασσαν D<sup>g</sup>rell/ μασσα 961 / Absan B"/ Aga  
Anon<sup>1</sup>

383

מֶתֹדִיֵּל Μετοδιηλ

Gen 36,43 !

Μετοδιηλ A/ μετεδιηλ e/ incert D<sup>g</sup>  
μεγοδιηλ y/ μεγεδιηλ fghijqtuc<sup>2</sup>/ μαγεδιηλ abcklorvx On Anon/  
Magedel A"/ Negediel B"<sup>lp</sup>/ γεμεδιηλ n/ εγεδιηλ d/ ιγεδιηλ p/  
μαλελιηλ E/ Maliel B"<sup>w</sup>/ μαγαδιειθ m/ μαγεδι s

384

מַגְדָּלֹה Μαγδωλ-

Ex 14,2 Nu 33,7

μαγδολ- cnd<sup>2</sup>(II 14,2):efklmn(IV 33,7)/ μαγδαλ- m(II 14,2): M  
(IV 33,7)/ μαγδαλα l(II 14,2)/ μαγδολ [32](IV 33,7)/ μεγδολ-  
f(II 14,2)

βαγδολ- [18](II 14,2)/ μαδωλ- [14.30](II 14,2)/ γαδωλ- [76]  
(88 14,2)/ Meshtōl B"(II 14,2)/ μαδδολ- n<sup>o</sup>(IV 33,7)/ Mandolo  
L"<sup>r</sup>(IV 33,7)/ Magdōlōn B"(IV 33,7)

385

מֶגֶוֹγ Μαγωγ  
μαχων f/ Agor B"<sup>lw</sup>

Gen 10,2 !

386

מָדַי Mαδαι

Gen 10,2 !

μαδαεια [79]/ μαδαη i/ μαιδ j/ μαιδι [31]/ μοιδ [83]/ αμαδα  
hB"<sup>p</sup>/ μωδαι c/ Mada A"

μαλαι E B"<sup>p</sup>(ng)/ μαμαλαι r/ μαδαμ f/ μαδαιμ ec<sup>2</sup>/ μαδαιν [64.  
77]/ Amacha B"/ Machias Anon<sup>1</sup>/ Magias Anon<sup>2</sup>

387°

מָדִיָּא a) Mαδιαμ Gen 25,2.4 36,35 Nu 22,4

μαδαειμ e(I 25,4)/ μαδαιμ gj(I 25,2)

μαδιαν v Or-lat A"(I 25,2):x(IV 22,4)/ Mazian Anon<sup>2</sup>(I 25,2  
36,35)/ Mazias Anon<sup>2</sup>(I 25,4)/ Mazyam L"(IV 22,4)

b) Mαδιαν Nu 25,15 31,3(bis).7.8

Madie L"(31,3(2°))/ μαδιανιτ- 1(25,15)/ Maziam L"(25,15)/ Madi-  
dianit- A"(31,8)/ μαδιαμ AFNabd-kmnpqs-wyzb<sup>2</sup> B"(IV 25,15 31,  
3.7.8):Kclrx Cyr(31,3.7.8):o(31,3.7):a<sup>2</sup>(25,15 31,3.8):G(31,  
3(2°).7.8):M(25,15 31,7.8):A"(25,15 31,3):L"(31,3(1°).7.8):  
Iren-gr(31,3(2°))

388° מדיאניט<sup>ב</sup> Μαδιανειτ- Nu 10,29 (patr. ad Nr.387)  
μαδιανιτ- B F

389° מדיאניט<sup>ב</sup> Μαδιανειτ- Nu 25,6.14.15  
μαδιανιτ- B AF(6.14.15):B"C"S"(vid)(6)/ μαδανιτ- s(15)/ μαι-  
διανητ- g(15)  
μανιανειτ- a<sup>2</sup>(14.15):h°(14)/ μαιαυτ- f(15)

390° מדיאניט<sup>ב</sup> a) Μαδιηναι- Gen 37,28.36( ) Nu 25,17  
μαδιναι- bcegl(I 37,28,36 IV 25,17):j(txt)B"(I 37,28.36):dc<sup>2</sup>  
(I 37,28):mwa<sup>2</sup>(IV 25,17)/ μαδηναι- my(I 37,28.36):p(I 37,28)/  
Madiane- L"<sup>r</sup>(I 37,28): L"(I 37,36)/ μαδηνιαι- i(IV 25,17)  
Mazian- L"(IV 25,17)/ Madianit- B"<sup>w</sup>(IV 25,17)/ μαδιανιτ- fj  
(IV 25,17)  
b) Μαδιανειτ- Nu 31,2  
μαδιανιτ- B AF/ μαδιηνητ- c  
μδιανιτ- s

391 מדיאניט<sup>ב</sup> Μαδαιμ' Gen 25,2  
Μαδαιμ A°/ μαδαμ.clmv  
μαδαι A / μαγδαν dp/ μαλαν nqu/ μαδαν D<sup>g</sup>EM(vid)rell A"B"<sup>p</sup>Or-  
lat/ Adan B"<sup>1w</sup>/ Iectan Anon<sup>2</sup>

392 מדיאניט<sup>ב</sup> Μεταβηλ Gen 36,39 !  
Metebel Anon<sup>1</sup>/ μεταβηλ hqtuxc<sup>2</sup> A"-ed B"<sup>1p</sup>/ Metabel Anon<sup>2</sup>/ μα-  
τεβηλ. n/ Matabeel B"<sup>w</sup>/ μεηταβηλ o/ ματεβουηλ dp  
μενταβηλ a/ μεεβηλ [31(vid)]/ Mesabeel A"-codd/ ταβηλ c/  
βεβηλ f

393 מללאל מאלελεηλ Gen 5,12.13.15.17  
Malalael A"(Malaliel codd)(12.13.15.17)/ μαλλεηλ 1°(15)

394° מואב a) Μωαβ Gen 19,37 u.ö.  
μωαβ  
μωαμ/ μωαθ h(IV 31,12)/ μωαβιν 1(IV 33,48)/ Ab

b) Μωαβειτ- Gen 19,37

μωαβειτ- 961

c) Μωαβειτ- Ex 15,14 Dt 2,9

μωαβειτ- B<sup>b</sup> A(II 15,14 V 2,9): F<sup>o</sup>(II 15,14)/ μωαβειτ- f<sup>o</sup>hn(II 15,14)

μωαβ F<sup>b</sup>(II, 15,14)

395° מֹאָבִיט Mωαβειτ- Dt 23,4 (patr. ad Nr.394)

μωαβειτ- B<sup>b</sup> A/ μωαβειτ- n

αμμαβειτ- o

396° מֹאָבִיט Mωαβειτ- Dt 2,11:29 (מֹאָבִיט)

μωαβειτ- B<sup>b</sup> (11.29)/ μωαβειτ- k(11)

βωαμειτ- o(11)/ μωκιτ- s(11)

397 מֹוֹסֵי a) Ομουσει Ex 6,19 Nu 3,20

ομουσι AF(IV 3,20)/ ομουση l(II 6,19 IV 3,20): m(II 6,19)/ ομο-  
σι [32](II 6,19): ptL"(IV 3,20)/ ωμουσι a(IV 3,20)/ μοουσι w  
(IV 3,20): y(II 6,19)/ μουσει x<sup>o</sup>(II 6,19)/ Mosi A"(II 6,19)/  
μουσι o(II 6,19)/ μουσει ax<sup>a?</sup>(II 6,19): Gbcfx A"B"Cyr-ed(IV 3,  
20)

ομουσιν qu(IV 3,20)/ ομοσιν d(IV 3,20)/ Usi B"<sup>1</sup>(IV 3,29)

b) Μουσει Nu 3,33 26,58 (patr. ad a) )

μουσει [77](26,58)/ μουση c(3,33)/ μουσει- G(3,33)/ μουσι  
Fbklxb<sup>2</sup>(26,58)/ ομουση f(26,58): lq<sup>o</sup>(3,33)/ ομορουσι c(26,58)/  
Umasi B"<sup>w</sup>(26,58)/ ομοσι d(3,33)/ ομοουσι b"wb"/, ομουση a(3,  
33)/ ομουσι Aaeg-jqsuvyz(3,33(q<sup>a?</sup>) 26,58): Hdptwb"<sup>1</sup>(26,58): Fk  
rb<sup>2</sup>(3,33)

ομου a<sup>2</sup>(3,33)/ Chamusi E"(26,58)/ βουσι m(26,58)

398 מֹזֶע Moζε Gen 36,13.17

μωζαι l(13): m(17)/ μεζα GacnoX A"(13)/ μοζαι D<sup>g</sup>(17)

ζοβε f(17)/ βοζε [79](17)/ μωσε [20](17)/ Mose L"(17)/ σωζε  
[25](17)

399 מֹוֹסֵי מַיְהֵל Mαιηλ Gen 4,18(bis) ! (2° מֹוֹסֵי מַיְהֵל)

μειηλ sv Theoph: Phil-cod(1°)/ μαουηλ Mr: c(1°)/ μαουιηλ E/  
μαουλ c(2°)/ μαουιαηλ qux: v(mg)(1°)

μαουια Cyr-codd: D<sup>g</sup>(1°): D(2°)/ μαιουια l/ μαουια- Cyr-ed/  
μαουιανā s(mg)(1°)/ μαλληηλ f<sup>o</sup>(2°)/ Meuia B"<sup>1w</sup> B"<sup>p</sup>(txt)/ Ma-  
lelel Anon<sup>1</sup>/ Malelech Anon<sup>2</sup>/ μαλακεηλ h<sup>b</sup> y<sup>a</sup> adegimopd<sup>2</sup> B"<sup>p</sup>(mg)  
Chr: f(1°): f<sup>a</sup>(2°)

400

מלח

a) Μαλα

Nu 26, 33 27, 1

μααυλα r(26, 33)/ Maali B<sup>1</sup>(27, 1)/ μααλα FMNbceh-lvx-zb<sup>2</sup>A"(26, 33 27, 1):fm B"(26, 33):dmsw B<sup>1</sup>(27, 1)

μααλλα gnpt(26, 33 27, 1):d(26, 33)/ Machala L"(26, 33)/ μαδαα q u(26, 33)/ μαναα a(26, 33)/ βαλα s(26, 33)/ μαλλα f(27, 1)/ μαλδα aqu(27, 1)/ Magala L"(27, 1)

b) Μααλα

Nu 36, 11 !

μααλ buw/ μαλα ra<sup>2</sup>/ Malaa B<sup>1</sup>

μααλλα dgnt/ Machala L<sup>r</sup>/ Mathala L<sup>z</sup>/ μαδαδ o/ Mella B<sup>1</sup>

401

מולי

Μοολει

Ex 6, 19 Nu 3, 20, 33

μοολι vzA<sup>1</sup> Anon<sup>1</sup>(II 6, 19):AF(IV 3, 20, 33)/ μουλι f(II 6, 19)/ μωολι aB<sup>1</sup>(IV 3, 20)/ μολι dpt(IV 3, 20):kln(IV 3, 33)/ μολει B<sup>0</sup>(IV 3, 33)/ Moloi B<sup>1</sup>(IV 3, 33)/ ομολει ejrx<sup>0</sup>(vid)(IV 3, 33)/ ομολ...ε i(IV 3, 33)/ ομοελι [71](IV 3, 33)

οολει F<sup>2</sup>(II 6, 19)/ οολι l(II 6, 19)/ ολει m(II 6, 19)/ μοθαι a<sup>2</sup>(II 6, 19)/ μοολλει n(II 6, 19)/ Mothai C"(IV 3, 20)/ Moob (IV 3, 20, 33)/ Oli B<sup>1</sup>(IV 3, 20)/ μοσλει g(IV 3, 33)/ μλι m(IV 3, 33)/ ομολειν f(IV 3, 33)/ μεραρι a<sup>2</sup>(IV 3, 33)

402

מללעθ

Μαελεθ

Gen 28, 9 !

μεελεθ r

βαελεθ l/ μαελε m/ Maelleth C"/ Paleth B<sup>1</sup>/ Malaleel L"/ Malelelet Anon<sup>2</sup>/ Melchoe Phil-lat/ μαελφε [78]/ μασεμαθ f(-εμ) i<sup>a</sup>/ μασεματ dp/ βασεμαθην Jos

403

מטראיθ

Ματραειθ

Gen 36, 39 !

ματρεθ e/ ματραιθ D<sup>sil</sup> r<sup>ell</sup>

Mathraith B"/ ματραιδ f/ ματραι h<sup>0</sup>/ ματραη h<sup>b?</sup>/ ματραδ irAnon<sup>2</sup>/ Matrab Anon<sup>1</sup>/ματρα mo/ μαραιθ E/ ματεθ c<sup>2</sup>A"-ed/ Matethr A"-codd/ ματριδαδ dhp/ ατραειθ y/ ματαηλ l

404

מודאδ

Μωδαδ

Nu 11, 26, 27 !

μοδαδ md<sup>2</sup>(26, 27):n Thdt-cod  $\frac{1}{2}$ (26)/ מודא S"(26, 27)/ μοιδαδ N(26)/ αμωδαδ a<sup>2</sup>(27)

Modas L<sup>r</sup>(26)/ Modat L<sup>r</sup>(27)/ μωδαβ Thdt-ed  $\frac{1}{2}$ (26)/αμωδαν a<sup>2</sup>(26)

405

מזוב

Μεζοοβ

Gen 36, 39 !

μαιζοοβ ikqux/ μεζωβ cgjm/ μεζωβ h Anon<sup>1</sup>/ Mezab Anon<sup>2</sup>/ Mazob A"

μεζοο| D<sup>g</sup>/ Mesob B"<sup>w</sup>/ μεζοοφ dnp/ μεζωφ [76.84]/ μεζεωφ t/  
μεζοοφου c<sup>2</sup>/ μεζοοκ s/ μαίζοολ f/ μεζοζ l/ μεζεβωβ [79]/ με-  
ζεβωβ e/ μεζεβωθ [18]/ Ezob B"<sup>1p</sup>/ εεζοοι o

406 מִיכָאֵל Mειχαηλ Nu 13,13  
μειχαηλ B<sup>b</sup> AF/ μειχαλ a<sup>a?</sup>  
מִיכָאֵל S"/ Misachel L"/ μιηλ qu

407 מִיִּסְדַּי Mισαδαι Lev 10,4 !  
μισαδα r/ Misadiat A"-mg  
μισαδαν f/ μισαδαιλ g/ μισαδαηλ dpt/ μισαηλ F<sup>b</sup> GM(mg)abl-oqs  
(mg)uwxz(mg)b<sup>2</sup>/ Mizaal B"/ Miseat L"

408 מִיִּסּוֹר Mεισωρ Dt 3,10  
μισωρ F  
μιωρ l/ Nisor B"<sup>lv</sup>/ Mysorum L"/ Asmīsor E"

409 מַכֵּי Μακχι Nu 13,15 !  
Μακχι B<sup>ob</sup> Gdgnpt A"L"/ μακχη o  
מַכֵּי S"/ μαχχει F<sup>a</sup>/ μαχειρ F<sup>o</sup>/ ναχι N/ μακοσι B<sup>ab</sup> a<sup>2</sup>/ μοκοσι  
[71]/ μαχι AM rell B"

410 מַחֵיר Μαχειρ Gen 50,23 Nu 26,29(bis) 27,1 32,39.40  
36,1 Dt 3,15  
μαχηρ k(I 50,23(k<sup>o</sup>) IV 27,1 32,39.40 36,1):elp(I 50,23):a<sup>2</sup>(IV  
26,29(1<sup>o</sup>))(a<sup>2o</sup>) 32,39):[76](IV 26,29(2<sup>o</sup>)):m(IV 27,1):z(IV 32,  
39 36,1):g<sup>o</sup>(vid)(IV 32,40):n<sup>o</sup>(IV 36,1)/ μεχρι [31](I 50,23)/  
μαχειρι r(IV 26,29(1<sup>o</sup>)):u(IV 26,29(2<sup>o</sup>))/ μαχερ o(IV 27,1)  
αχειρ [16](IV 26,29(1<sup>o</sup>))/ μαχης m(IV 26,29(2<sup>o</sup>))/ μαχειρειρ q  
(IV 27,1)/ μαχειρηρ u(IV 27,1)/ ναχειρ q(IV 36,1)/ Mathair L"  
(V 3,15)/ χαμειρ q(V 3,15)

411 מַחֵירַי Μαχειρι Nu 26,29 ! (patr. ad Nr.410)  
μαχειρ gtB"L"/ μαχηρ n  
αχειρ d

412 מֶלַח Melχα Gen 11,29(bis) 22,20.23 24,15.24.47 Nu  
26,33 27,1 36,11  
μελχω p(I 22,20.23 24,24.47):f(I 22,23)  
μελχαν p(I 11,29(1<sup>o</sup>))/ μελαχαν d(I 11,29(1<sup>o</sup>))/ μελγα [107](I  
11,29(2<sup>o</sup>))/ μελα a(I 11,29(2<sup>o</sup>))/ μεχα [18](I 22,20)/ μελχαλ  
[71](IV 26,33)/ μελχθα m(IV 26,33)/ μελυα c(IV 27,1)/ Melca  
B"<sup>w</sup>(IV 36,11)

413 מֶלְכִּיֶּהָ מֶלְכִּיֶּהָ Melchiel Gen 46, 17 Nu 26, 45  
 μελχειηλ D<sup>2</sup> 962 (I 46, 17): B<sup>a</sup> (IV 26, 45)/ μελχειηλ x (IV 26, 45)/  
 μελχηλ [31] (I 46, 17): y (IV 26, 45)  
 Melchiet L<sup>r</sup> (I 46, 17)/ μεχληλ m (I 46, 17)/ Echiel B<sup>w</sup> (I 46, 17)/  
 μελλιηλ B<sup>o</sup> (μελχειηλ B<sup>o</sup>) (IV 26, 45)/ μελχεηλ a<sup>2</sup> (IV 26, 45)

414 מֶלְכִּיֶּהָ מֶלְכִּיֶּהָ Melchiel Nu 26, 45 ! (patr. ad Nr. 413)  
 Μελχιηλει B / μελχειηλει B<sup>a</sup> / μελχηηλι AF / μελχειελει N / μελ-  
 χηηλι c / μελχηηλει a<sup>2</sup>  
 μελλιηλει B<sup>o</sup> / μελχηηλ dgnt B<sup>u</sup> L<sup>r</sup>

415 מֶלְכִּיֶּהָ מֶלְכִּיֶּהָ Melchisedech Gen 14, 18  
 μελκισεδεκ 961

416° מַמְרֵה מַמְרֵה Mamre Gen 13, 18 14, 13.24 18, 1 23, 17.19 25, 9  
 35, 27 49, 30 50, 13  
 (cas obl in nom reducti sunt)  
 μαμβρι e (14, 13.24): n (23, 17 49, 30 50, 13 (n<sup>o</sup>)): o<sup>a</sup> (25, 9): d (49, 30)/  
 μαυμβρι c (25, 9)/ μαμβρε F (49, 30 50, 13)  
 μαυρη c (13, 18 14, 13 18, 1): do (13, 18 14, 13): f (13, 18 14, 13.24 28,  
 1): gp (13, 18)/ Mamre B<sup>p</sup> (13, 18 14, 13.24 18, 1 23, 17.19 25, 9)/  
 Mabre c<sup>u</sup> (13, 18 14, 24 25, 9 (vid) 50, 13)/ μαβρη p (14, 13 18, 1 23,  
 19 35, 27): c (23, 17): s<sup>o</sup> (49, 30)/ μαυρι d (14, 24 18, 1): p (14, 24)/  
 μαυρην m (14, 24)/ μαμρη c<sup>o</sup> (49, 30)

417 מַנְחַח מַנְחַח Manachath Gen 36, 23  
 Manachath Ay/ manachath ejj/ manacheth fi/ manachow [32]/ μοναχαθ  
 [20]/ manachath dp/ μοναχath n/ Manachas L<sup>r</sup>/ manacha E/ manach c<sup>2</sup>/  
 manacheth r/ manachath D<sup>2</sup> rell 961 A<sup>u</sup> B<sup>w</sup>/ Manachachath Anon<sup>1</sup>/ Macha  
 Cath Anon<sup>2</sup>/ Machath B<sup>u</sup> L<sup>r</sup>

418° מַנְחַח מַנְחַח a) Manassah Gen 41, 51 u.ö.  
 b) Manassah Gen 48, 1 u.ö.  
 manassah/ manassah

(Patr. מַנְחַח simil)

419 מַסּוּרֹת מַסּוּרֹת Masurōth Nu 33, 30  
 Masurōth B/ masourouth Ma<sup>2</sup>  
 masourouth f/ μαασουρουθ F<sup>b</sup>/ masourōth bwy/ Masurōth B<sup>w</sup>/ Me-  
 soroth Or-lat/ masourout qL<sup>2</sup>/ masourouth AF<sup>1</sup> GNrell A<sup>u</sup> B<sup>u</sup> C<sup>u</sup>  
 L<sup>r</sup> On  
 b) Masourouth Nu 33, 31

μασσουρουθ BMa<sup>2</sup>/ μαρσουρουθ f/ μεσουρουθ N/ μασουρωθ bowy/Ma-  
sūrōth B"<sup>w</sup>/ μασουρουτ:qL"<sup>z</sup>/ μασουρουθ AF<sup>1</sup>G rell A"B"<sup>1</sup>C"L"

420. מֹחָא Gen 22,24 !

μοχα acIt

μωχαν egj Or-gr/ μοχαν [73.77.78.79]/ μωχαμ [128]/ μωχας [16]/  
μοχας n Anon<sup>2</sup>/ μωχας o/ χωμα [108]

421. מֹחָאִי Dt 3,14 ! (patr. ad Nr.420)

μοχαθι [18]/ Omochathi C"/ ομοχαθη c°

ομαχατην a<sup>2</sup>/ ομαχατι t / ομαχατει 961 / Omchati A"-ed/ Pimo-  
gathi B"(-mag- B"<sup>w</sup>)/ ονομαχαν On-cod/ Thamachatiām L"/Ascha-  
ti A"-codd/ ομαιοειρ fi/ ο ιαιορ AFMNbhjqsuvwyb<sup>2</sup>/ ο ιαιορ em  
oz/ ο αειρ l

422. מַמְפֵּיִן Gen 46,21 !

μαμφην ej/ μεμφιν aAnon<sup>2</sup>/ μεμφειν i°

Manphin B"<sup>1p</sup>C"L"/ μαμφιμ Imoptxb<sup>2</sup>A"/ μαμφειμ bw/מַמְפֵּיִן S"/  
μεμφιμ o/ μαμφεις fi<sup>a?</sup> r/ μαμφως 962 / μαμφει [68]/ ηαμφιμ  
c<sup>2</sup>/ Amphin B"<sup>w</sup>/ Afim Anon<sup>1</sup>

423° מֵסְרָאִין Gen 10,6.13

μεσραιιν [78](6.13)/ μεσραιιν Theoph (13)

μεσραιμ hqst(13):nv Hip Chr(6):M(13)/ μεσραιμ M(6):Ekmo(13)/  
μεσραιμ j(13)/ μεσσαραιμ o(6.13):j(6)/ μεσραιμ b"(6.13)/  
μισραιμ c(6.13)/ μεσραημ n(13)/ μεσρεμ Thdt(6):v(13)/ μεσ-  
τραιμ c<sup>2</sup>(6.13):D<sup>g</sup>dp(6):l(13)/ μεστραιμ fgir(6.13)/ μεστρειμ  
o(6)/ μεστρεμ aA"B"<sup>1</sup>(6.13):klx Anon<sup>1</sup>(6):B"<sup>p</sup>(txt)(13)/ μεστραμ  
x(13)/ μεσραι [74](6)/ Nestrem B"<sup>wp</sup>(6)/ Mestrau Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )(6)/  
Esraim Anon<sup>2</sup>(6( $\frac{1}{2}$ )).13)/ αιμετραημ dp(13)

424. מַכֶּלֶחַθ Nu 33,25.26 !

Macheloth L"<sup>r</sup>(25.26)/ Machelos L"<sup>z</sup>(25)/ Macelos L"<sup>z</sup>(26)/ Ma-  
caloth B"<sup>w</sup>(25.26)/ μακηδωθ Ma-dfgimpqtuv(txt)wy(25.26):n(26)/  
μακιδωθ n(25)/ μακηδω o(25.26)

425. מֵרְרָאִין Merpas (gen) Ex 15,23(2°)

μαρρας F<sup>b?</sup>

μερας qs/ μερραν B"Phil-cod/ μεραν Phil-cod/ μερρων Phil-codd/  
Murrā C"/ מֵרְרָאִין S"



- 426° ⲓⲛⲁⲣⲓⲁ Μαριαμ Ex 15,20 u.ö.  
μαρια/ μαριαν
- 427 ⲙⲉⲣⲁⲣⲉⲓ Merarai Gen 46,11 u.ö. (Nu 26,57 patr.)  
μεραρι/ Merarii/ μαραρει/ μεραρη/ μαραρι !/ μαρερι !/ μερε-  
ρι !/ μαρερει/ μερααρι !  
μαραιρος !/ μεραραρει !/ μεραμι !/ μερανη !/ Maeri !/ γερα-  
ρει/ νεραρει 962
- 428 ⲙⲉⲣⲣⲁ Merpa Ex 15,23(1°) (= ⲙⲉⲣⲣⲁ)  
Merpa Bi<sup>a?</sup> kosx Phil-ed/ Murra C"  
μερα [30]/ μεραν f°q Phil-cod/ μαρραν F<sup>b?</sup>/ μερραν AF°Mf<sup>a</sup>i°rell  
B" Phil-codd Cyr/ Maram Or-lat/ S"
- 429 ⲙⲉⲥⲟϭ Mosoch Gen 10,23 !  
μοσωχ al/ μεσεχ c  
Osoch B"<sup>lw</sup> B"<sup>p</sup>(txt)
- 430 ⲙⲉⲥⲟϭⲉ Mosshe Gen 10,30 !  
Μασση A/ μασσει ο/ μασσε n/ μασση Mh°rell 961 Anon<sup>1</sup>/ Massie  
B"<sup>p</sup>(mg)/ Messa Anon<sup>2</sup>  
μαση l/ μασσηρ m/ μανασση Eh<sup>b</sup> B"<sup>lw</sup> B"<sup>p</sup> On/ μεσαν c
- 431° ⲙⲟϩⲥ a) Μουσ- Ex 2,10 u.ö.  
b) Μωσ- Ex 4,27 u.ö.  
Moys- / Mos-
- 432 ⲙⲉⲥⲟϭ Mosoch Gen 10,2 !  
μοσεχ o 961/ μωσωχ ln/ μασωχ p/ μασωχ dg/ μεσοχ f/ μισωχ [74]
- 433 ⲙⲁⲥⲟⲙⲁ Masma Gen 25,14 !  
μασμαν D<sup>g</sup>Eab"cgjh°(vid)orte<sup>2</sup> 961 Or-gr Anon<sup>2</sup>/ μασμαν Mej<sup>a</sup>/μασ-  
σας [25]/ μαεμαλ qu/ βασμαν και μασβαν m/ Asman B"
- 434 ⲙⲁⲥⲉϭ Masex Gen 15,2 !  
μασεκ x  
μασεκ qu Cyr-ed  $\frac{1}{3}$  / μαζεκ [20]/ μου εκ [61] Cyr-codd  $\frac{2}{3}$  / μου  
o εκ l Phil- codd  $\frac{1}{2}$  / εκ Cyr-cod  $\frac{1}{3}$
- 435 ⲙⲁⲥⲟϭⲉ Mosshe Gen 25,14 !  
μαση cl A"/ μανασση D<sup>g</sup>n/ μασσημ 961 / μασσην 962

- 436  $\text{מַסְעָכָא}$  Μασεκκα Gen 36, 36 !  
 μεσεκκα v  
 βασεκκα c<sup>2</sup>/ μασσεκκα a/ μεσσεκκα [30]/ μασεκα dp Anon<sup>2</sup>/ μασ-  
 σεκα ej/ μασρηκα On-ed/ μαασρηκα On-cod/ σαμεεκκα [71]/ Sa-  
 maekka B"/ σεκα m/ κας l
- 437  $\text{מַתּוּסָלַם}$  Μαθουσαλα Gen 4, 18 (bis) !  
 μαθουσαηλα sv/ μαθουσαηλ quy°Cyr-codd  
 Matusalam Anon<sup>1</sup>/ Mattusalam Anon<sup>2</sup>
- 438  $\text{מַתּוּסָלַם}$  Μαθουσαλα Gen 5, 21. 27  
 μαθασαλα g(27)  
 μαθουσα A°(21)
- 439  $\text{מַנְתָּנָן}$  Μανθανανειν Nu 21, 18. 19 !  
 μανθανην l(18)/ μανθανεν F°(18):B"<sup>1</sup>(18.19)/ Manthenan B"<sup>w</sup>(18.  
 19)/ μανθανιν AHeh°j sv(txt)zb<sup>2</sup>A"(18)/ μανθανειν AHeh°sv(txt)  
 z A"(19)  
 μανθαναιμ t(18.19):p(18)/ μανθαναιμ d(18)/ Μαθαναιν ma<sup>2</sup>(18.19):  
 r(18)/  $\text{מַתְנַחֵם}$  S"(18.19)/ Mathanaim Or-lat(18.19)/ μαθανιν  
 y(18.19)/ μαθανεμ On(18)/ μαθανα x(18.19(x<sup>a</sup>))/ μαναιν [18]  
 (18.19)/ μαθαι gn(18.19)/ Manthapae L"(18)
- 440  $\text{מַטֶּעָכָא}$  Ματεκκα Nu 33, 28. 29 !  
 μετεκκα r(28.29):a<sup>2</sup>(28)  
 ματεκκαν g(28.29)/ Mateccat L"<sup>z</sup>(28.29)/ ματεκα [71]A"(vid)  
 (28.29)/ Matec A"-cod(28)/ ματτεκκα c(28.29)/ ματτεκα bw(28.  
 29)/ ματτεκαν n(28.29)/ μαθεκα kpx(28.29):f°Or-lat(28)/ μα-  
 θεκκαν f(29)/ μαθεκκαθ esvz(28.29):j(28)/ μαθεκακ [18](28.  
 29)/ Madekka C"(28)/ Madecca C"(29)/ μακεθα q(28.29)/ κα-  
 θεκκαθ j(29)/ καθεκαθ [130](29)/ μαθεκκα AF°GMadilmtuyb<sup>2</sup>B"<sup>w</sup>  
 (28.29):f<sup>a</sup>(28)
- 441  $\text{נֶבֹּא}$  Ναβαυ Nu 32, 3 33, 47 Dt 32, 49 34, 1  
 ναβα x(IV 32, 3)/ ναβυα m(IV 32, 3)/ ναβου dp(IV 32, 3)/ νααβαυ  
 bw(IV 32, 3)/ Nebau L"<sup>z</sup>(IV 32, 3)/ ναβαω d(IV 33, 47):L"(V 32, 49)  
 ναβαβ [32](IV 32, 3 V 34, 1):f(IV 33, 47 V 32, 49)/ ναβαμ f(IV  
 32, 3)/ ναβατ Gc(IV 32, 3):[46](V 32, 49)/ βαναυ [71](IV 32, 3)/  
 ιαβα q(IV 32, 3)/ αβαυ o(IV 33, 47)/ βαυ t(IV 33, 47 V 34, 1):bcw  
 (IV 33, 47)/ νομαβ n(IV 33, 47)/ ναβαυτ e(V 32, 49)/ νααν (V 34, 1)
- 442  $\text{נֶבֹּא}$  a) Ναβαυ Nu 32, 42 (1°)

Nabu L<sup>r</sup>/ vaβa u<sup>o</sup>

vaβav m/ vβau c/ vaβauθ a<sup>2</sup>

b) Naβωθ Nu 32,42(2°)

vaβouθ a<sup>2</sup>/ vaβaiωθ c

vaβω x/ vaβau oL<sup>2</sup>/ μαβωθ r

443 (תִּי-נָבִי) נַבְיָאִיֹּו

Naβaiωθ

Gen 25,13 28,9 36,3

vaβewθ a(25,13 28,9 36,3):o(25,13 28,9):ft(28,9 36,3):b<sup>c</sup>2

Anon<sup>2</sup>(25,13):binruw(28,9):clmwo<sup>2</sup>(26,3)/ vaβawθ c(25,13 28,9)/

Nabeoth L<sup>r</sup>(36,3)/ vaβωθ [71](25,13)/ Anabeoth B<sup>w</sup>(25,13)

vaβaiωτ dp(25,13)/ αναβαιωθ l(25,13)/ vaβaiωδ qu(25,13)/ va-

βawδ n(25,13)/ vaιβewp E(25,13)/ vaβaiων m(25,13)/ αβaiωθ m

(28,9):qu(36,3)/ vaβawτ p(28,9 36,3):d(28,9)/ αβewθ g(36,3)/

vaβaiωp D<sup>2</sup>(36,3): 961 (25,13)/ vaβawβτ n(36,3)/ vaβωτ d(36,3)

444 נַדָּבָא Naδab

Ex 6,23 24,1.9 28,1 Lev 10,1 Nu 3,2.4

26,60.61

αναδab x(III 10,1)

vaδam a<sup>2</sup>(II 6,23 IV 26,61):m(II 6,23 24,1):f(II 24,1.9):Phil-

gr-codd(II 24,1):L<sup>r</sup>(II 24,9):[130](II 28,1):s(IV 3,2)/ vaδa

[25](II 6,23)/ vaβad A<sup>r</sup>(II 6,23 24,1.9 28,1 III 10,1 IV 3,2.

4 26,60.61):o Phil-arm(II 24,1):w(II 24,9):svw<sup>o</sup>(II 28,1):Gf

(III 10,1)/ αδab B<sup>o</sup>b'jlB<sup>w</sup>(vid)(II 6,23):C<sup>r</sup>(II 24,1(vid).9

III 10,1):c(III 10,1):dp<sup>o</sup>t(IV 3,2):fl<sup>o</sup>m(IV 3,4)/ αβad [76.

77](II 6,23)/ αμιναδab b<sup>2</sup><sup>o</sup>(II 6,23)/ vaδax s(II 24,1.9 IV 3,

4)/ vaβat u(II 24,1)/ δαδab F<sup>o</sup>(II 24,1)/ vaδad y(III 10,1)/

vaab n(III 10,1)/ vaδav g<sup>o</sup>(IV 3,2)/ vaδama a<sup>2</sup>(IV 3,4)/ vai-

δam a<sup>2</sup>(IV 26,61)

445 נֶאֱדָב Naid

Gen 4,16

vaηδ Or-gr

aid qu/ vaiν m On-pod/ vaiya l

446 נָוִי Nauη

Ex 33,11 u.δ.

vau/ vaη/ vouη

vaβη/ vaβe/ vuv !/ vauva !/ vauv !/ vaβe !/ αυη !

447° נֹדֶע Nwe

Gen 5,29

448 נַבְיָאִי Naβei

Nu 13,14

vaβi F<sup>o</sup>/ vaβa A/ vaβau y/ vaβia bw/ vaαβη k

vauη c/ vau [64]/ αβi F<sup>o</sup> G<sup>o</sup>ghlmrsza b<sup>2</sup> A<sup>2</sup>L<sup>2</sup>/ αμi n/ Limabi B<sup>1</sup>

449

נַחֲשׁוֹר Naχωρ

Gen 11, 22. 23. 24. 25. 27. 29(bis) 22, 20. 23  
24, 10. 15. 47 28, 5 31, 53

νααχωρ κ(28, 5 31, 53)

αχωρ d(11, 22. 23. 25. 25 24, 17): p(11, 22. 23) i(24, 10. 15): n(11, 23.  
25. 27): C"(11, 27. 29(2°)(vid)): m(24, 10)/ ενναχωρ [71](22, 20)/  
μελχωρ qu(22, 20)/ ναωρ Phil-codd(22, 23)/ ναγωρ [32](24, 47)/  
βαθουηλ i°(28, 5)

450

מָנָאֲנָהּ Mαναναηλ

Nu 21, 19(bis) !

μαναναηλ B<sup>ab</sup>(vid) o/ .α...ηλ F°(1°)/ .α.ληηλ F(2°)/ μανθαναηλ  
f/ μαθαναην r<sup>a</sup>(1°)/ μ(?)ααληηλ F<sup>b</sup>(1°)/ ναανιηλ i : On-cod(1°):  
j(2°)/ νεανιηλ h/ νααλλιηλ m/ νααδιηλ a/ ναχαιηλ btw : dp(2°)/  
ναχεηλ g : n(1°)/ Nenachael B"/ νααλιηλ AHMeklsvx-zb<sup>2</sup>Or-lat:  
djp On-ed(1): F<sup>b</sup>cnr(2°)/ נִנְחָה S"(1°)/ נִנְחָה S"(2°)

451

נָאֲסוֹן

a) Ναασων Ex 6, 23 Nu 2, 3 7, 12. 17 10, 14  
νασων mc<sup>2</sup>(II 6, 23): B"(IV 2, 3 10, 14): B<sup>1</sup>(IV 7, 12. 17): s(IV 2, 3  
7, 17): Hv(IV 2, 3): 961 (IV 7, 12): x°(IV 7, 17)/ νεεσσων a(II 6,  
23)  
ασσων A<sup>a</sup>(II 6, 23)/ ναασων bjw(II 6, 23): fm(IV 2, 3): S°(IV 7, 12):  
A"(II 6, 23 IV 2, 3 7, 12. 17 10, 14)/ Nasson vel Asson B"(II 6,  
23)/ αασσων c(IV 2, 3): l(IV 7, 12. 17)/ δασσων a<sup>2</sup>(IV 7, 12)

b) Νασσων Nu 1, 7

Νασσων BHmsB"/ ναασσων AFGM rell L"

ναασων N1A"/ ναασκων [77. 130]/ ναακων [16]

452

נַחֲשׁוֹת

a) Ναχομ Nu 36, 13  
Ναχομ Ay/ ναχ.. G/ ναχοθ D<sup>sil</sup> Eacqux/ ναχωθ emA"/ ναχεθ bhltv  
B<sup>w</sup>/ Nachath B<sup>lp</sup>/ ναχοδ s/ ναχετ dnp/ ναχες r/ ναχορ o<sup>a</sup>/ να-  
χωρ o°/ ναγωθ gj/ μαχεθ i/ μεχεθ f

b) Ναχοθ Nu 36, 17

Ναχοθ AD<sup>g</sup>oqsux/ ναχωθ beghjltvA"/ ναχεθ acfirvc<sup>2</sup>B"  
Nachot L"/ ναχετ dp/ ναχωρ E/ αχωθ m/ αχετ n

453

נִנְוֵי

Νινευη Gen 10, 11. 12 !  
νινευι dfjp(11. 12): o<sup>a</sup> q<sup>a</sup> Chr(11): D<sup>sil</sup> c(12)/ νηνευι x(11. 12): o°  
(vid)(11): Eo(12)/ νηνευη gin(11. 12): Eq°(vid)(12)/ νηνεη a°(vid)

454

נִמְוֵי

Ναμουηλ Nu 26, 9. 12

Νιμουηλ S"(9. 12)/ ναμοηλ n(12)/ αναμουηλ e(12)/ ναμουηλι F<sup>b</sup>  
Iamuel A"(9. 12)/ ναβουηλ b(9)/ αμουηλ m(12)

455 נִי־נִלְוִי : Ναμουηλει Nu 26,12! (patr. ad Nr.454)  
 ναμουηλι E/ נִי־נִלְוִי S"/ ναμουηλ cdgmntuB"/ αναμουηλει ej  
 Iamuel A"(vid)/ ναμουηλιθ q/ ναμουηνι h/ μουηλι i

456 נִבְרֹוֹד : Νεβρωδ Gen 10,8.9 !  
 νεβρωθ mnA"Phil-arm(8.9):r°Theoph(8):c<sup>2</sup>(9)/ νεβρων E(8.9):D<sup>g</sup>  
 (9)/ εβρωδω c(8)/ νεβρωτ t°(9)

457 נִבְרָא : a) Ναμβρα Nu 32,3  
 Ναμβρα BNagnptB"<sup>w</sup>L"<sup>r</sup>Cyr-cod/ νεεμβρα f/ Nembra A"-ed/ ναεμ-  
 βρα k  
 νανβρα G/ ναμβραν ez/ ναμβραμ cv/ ναμρα Flmb<sup>2</sup>Cyr-ed/ ναβρα o  
 a<sup>2</sup>A"-codd L"<sup>2</sup>/ ναμραν [16]/ νάβραν j/ νάενβρα i/ νεμρα x/να-  
 μια q/ μαμβρα u/ μαμβραν bw/ αμβρα r Cyr-cod/ αμβραν sy/ αμ-  
 βραμ Aah/ αμραμ M/ Ebran B"  
 b) Ναμραμ Nu 32,36  
 Ναμραμ B/ Nambram L"/ ναμραν FrA"/ Nambran B"<sup>w</sup>/ νάμβρα t/να-  
 βραν [84]/ ναβραι o/ αμραμ Gjlgunzb<sup>2</sup>/ αμραν Mna<sup>2</sup>/ αμβραμ HNa  
 ns/ αμβραν Abeghwy/ αμβρα dp/ Abran B"<sup>1</sup>C"/ αμβαμ c/ αραμ [30]/  
 βηθναμραν On-ed/ βηθναμρα x/ βηθναβραν On-cod/ βηθηαμραμ k/  
 βιθιαμραμ i/ βιθιαμαμ f/ αμβραμ και την ραμ [180]

458 נֹוֹא : Noua Nu 26,33 27,1 36,11  
 νοια [16.130](27,1)/ νου q(36,11)  
 נֹוֹא S"(26,33)/ νοואλ c(26,33)/ νουσα F°(26,33)/ Nuan B"<sup>1</sup>  
 (27,1)/ ουνα [7k](27,1)/ μουα bw(36,11)/ Auna L"<sup>2</sup>(36,11)/καν-  
 νοוא a<sup>2</sup>(26,33)

459 נִי־נִלְוִי : Νοεμα Gen 4,22 !  
 Neema A"-codd  
 νοεμαν iqruy Phil Chr/ νοεμμα abtwo<sup>2</sup>Anon<sup>2</sup>/ νοεμμαν g/ νοεμαμ f

460 נִי־נִלְוִי : a) Νοεμαν Gen 46,21 !  
 νοαιμαν e/ νεεμαν kA"/ νεεμαν m  
 νεεμανης Jos-ed/ νοεμαμ c/ νοεμμαν wAnon<sup>2</sup>/ νοεμμαμ b/ μοσμαν  
 D<sup>g</sup>/ Alohelmal L"

b) Νοεμανει Nu 26,40(bis) !  
 Νοεμανει B<sup>a</sup>(mg inf)/ Nomen L"/ νοαιμάν sz: v(1°)/ Nooman B"<sup>1</sup>  
 (1°)/ νεεμαν (18.84)  
 νοεμα a: Ahoy(1°)/ ναεμμαν k

461 נִי־נִלְוִי : Νοεμανει Nu 26,40 ! (patr. ad Nr.460)

νοαιμανει jsvz/ νοεμαν dfgnt B"<sup>w</sup>/ Nooman B"<sup>1</sup>/ νεομανι y  
νοεμαι h/ νοεμμανι k

462 נָפֶּזֶךְ Náfek Ex 6, 21 !  
ναφεγ Feghjvxyz/ ναφετ lc<sup>2</sup>/ Napheth Anoh<sup>1</sup>/ ναφες w/ Nabeg A"-  
codd/ Nageb A"-ed

463 נָפֶּזֶס Náfes Gen 25, 15 !  
ναφεις b"/ ναφας o  
ναφεθ D<sup>2</sup>n/ Aphes B"<sup>1w</sup>/ Nafer Anon<sup>2</sup>

464 נֶפְתָּלִיִּם Nefthaliim Gen 10, 13 !  
νεφθαλειμ r<sup>o</sup>  
Nephaliim B"<sup>p-mg</sup>

465° נֶפְתָּלִי a) Nefthalei Gen 30, 8 u.ö.  
b) Nefthali  
c) Nefthaliim  
νεφθαλιμ/ νεφθαλημ/ νεφθαλεμ/ νεφθαλειν/ νεφθαλιν/ νεφθαλη/  
νεφθαν/ νεφθαλαι/ νεθαλειμ/ νεφαλι/ Neptholim/ Nepthalyn/  
Nephtaloim/ Nephtalim/ Neftalēm/ Neptalin

466 נָתַן־נָתַן Natananah Nu 1, 8 7, 18  
ναθανιηλ i(7, 18):L"(1, 8)  
ναθαθναηλ n(1, 8)/ ναθαηλ [77.130](1, 8)/ γαδανηλ n(vid)(7, 18)/  
σалаμνηλ y

467 סִבָּא Siba Gen 10, 7 (1°) !  
Siba Anon<sup>2</sup>

468 סַבְּתָא Sabath Gen 10, 7 !  
Sabath Anon<sup>2</sup>  
σαβατα adfgipr<sup>a</sup> x 961(subscr θ) Anon<sup>1</sup>/ σαβαθατ b"/ σαβασα t/  
σαβακαθα [64]

469 סַבְּתָא Sabath Gen 10, 7 !  
σαβαικαθα r/ σεβακαθα acA"-codd/ σεβεκαθα dgkpsxc<sup>2</sup>/ σεαβακαθα  
b"/ σαβεκαθα 961  
σαβακαθας fi<sup>a?</sup>/ σαβεκαθας i<sup>o</sup>/ Sabathaca B"<sup>1</sup>

470 סֹדֹמָה a) Sodoma Gen 13, 10 19, 24. 28 Dt 29, 22  
σωδομα n(I 19, 28)/ σωδωμα η(V 29, 22)/ σωδομ- n(I 19, 24)

b) Σοδομ- Gen 10,19 ( סֹדֹם )  
σοδομα c

c) Σοδομειτ- Gen 19,4 ( סֹדֹמִי )  
σοδομειτ- D<sup>sil</sup>  
σοδομ- nA"

471 סֹדֵד Σουδει Nu 13,10 !  
σουδει AF<sup>1</sup>/ סֹדֵד S"/ σουδη r/ Suedi C"(vid)/ σοδι p/ σωδι x  
σουρι ejsvz/ σουδιηλ c/ σουαγ o

472 סֹדֵס Σουσει Nu 13,11 !  
σουσι AF/ σουση km  
σουδει Nca<sup>2</sup>

473 סִי-וִן Σηων Nu 21,21 u.ö.  
σιων/ σινα/ συων/ ηων !/ ρων !/ σκων !/ σκωρ !/ Sanior/σιωγ !/  
וִן סִי !/ σιον !/ εθων !/ ημων/ Seon !

474 סִי Σειν Ex 16,1 17,1 Nu 33,11.12  
σιν F(II 16,1 17,1 IV 33,11,12):A(II 16,1 17,1)/ σην m(IV 33,  
11.12):d<sup>2</sup>(II 16,1)/ σινα L<sup>1</sup>(IV 33,11.12):l(II 17,1 IV 33,11):  
[25.132(vid)]B<sup>1</sup>(II 16,1):B"C"-ed Cyr-codd(II 17,1)/ συν n(II  
17,1)/ Sinae L<sup>2</sup>(II 17,1)  
σειμ n(II 16,1)/ σημ f(II 16,1):[18](II 17,1)/ σουρ a(II 16,1)/  
Sur L<sup>v</sup>(II 17,1)/ ενα m(II 17,1)

475° סֵי a) Σεινα Ex 16,1 u.ö.  
b) Σινα Ex 19,18 u.ö.  
σιναι/ Sin !/ סֵי / סֵי !/ συναι !/ σηλων !/ σιναιν !/ ση-  
να/ συνα !

476 סֵי אֶסְנֵי אֶסְנֵי- Gen 10,17 ! (patr.)  
ασεναι- dfp/ ασαιναι- l/ ασεναι- m/ αρσεναι- x/ σιναι- c /  
אֶסְנֵי אֶסְנֵי A"

477 סֹחַח Σοχωθ Ex 13,20 Nu 33,5.6  
οχωθ na<sup>2</sup>(II 13,20):s(IV 33,5):[71](IV 33,6)/ σοχχωθ x(II 13,  
20)/ σοχωθ g(II 13,20 IV 33,5.6):bdijsc<sup>2</sup>d<sup>2</sup> Cyr-cod(II 13,20):  
fort(IV 33,5.6):B°Mc(IV 33,5):lnua<sup>2</sup>(IV 33,6)/ σοχοθ ckr Cyr-  
cod(II 13,20)/ Süchoth B<sup>w</sup>(II 13,20)/ σοχωθα o(II 13,20)/ χο-  
χωθ m(II 13,20)/ Söccoth L<sup>r</sup>(IV 33,5.6)/ σοχωθ a<sup>n</sup>(IV 33,5)/  
Sogcoth C<sup>n</sup>(IV 33,5.6)/ Sücoth B<sup>w</sup>(IV 33,5.6)/ οχωθ ejz(IV

33,5.6): iwy (IV 33,5) / Occho<sup>2</sup> L" (IV 33,5) / σοκχω A (IV 33,6)

478 סֹכְחוּ Σοκχωθα Ex 12,37  
Σοκχωθα BF<sup>1</sup> a/ σοκχοθα κ/ σοκχωθ AMt<sup>a?</sup> rell A"-ed B"<sup>1</sup> On  
σοκχωθα κ/ σοκχωθ γA"-codd/ σοκχωθα F°s/ σοκχωθ bt<sup>c</sup> 2/ σοκχοθα  
[76]/ σοκχοθ [71]/ σοκχωθ l/ οκχωθα cq/ οκχωθ dgjop/ οκχωθ [14.  
130]/ οκχοθ [16]/ κοχθα m/ Sūchoth B"<sup>w</sup>

479 סָלַח Σαλμων Nu 25,14 !  
Σαλμων B B"/ αλων ej/ αλω m/ σαδω q/ σαλλω l/ σαλω AF<sup>b?</sup> Mafhk  
svxyzb<sup>2</sup>/ σαλωμ F°GNrell A"L"/ ααρων [73]

480 סֶלַח Ελχα Dt 3,10 !  
λαχα [73]  
ελχαν u/ ελκα ilm/ Chelchat L"/ σελχα cxC" On/ σελκα κ/ μελχα q

481 סֹפְרָה Σωφηρα Gen 10,30 !  
σωφειρα On / σωφيرا a/ σοφηρα eglpx/ σοφειρα q/ σοφيرا n/ σο-  
φηρα κ/ σεφαρ c/ Sopher B"<sup>1w</sup>  
οφηρα [79]/ Gophera Anon<sup>2</sup>

482 זֶרֶד a) Σερεδ Gen 46,14 !  
εσερεδ D<sup>g</sup>  
Zered B"<sup>w</sup>/ σερεδ Jos-ed/ σερεθ gjr/ εσερεθ e/ Serea B"<sup>1p</sup>/  
Zered B"<sup>w</sup>/ σεδερ acfik-ovc<sup>2</sup> 962 Anon/ σαδαρ b<sup>2</sup>/ σεδεκ bw/ Se-  
ber L"

b) Σαρεδ Nu 26,26 !  
σαραιδ esvz  
σαρε a<sup>2</sup> b<sup>2</sup>/ σαραι j/ σαδρι dgnpt/ Asdri B"/ Sadri L"/ Sared A"

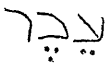
483 סָרַד Σαρεδει Nu 26,26 ! (patr. ad Nr.482)  
σαρεδι AF/ σαρεδ m  
σαρεδδι c/ σαρει o/ σαδρι gnt L"/ Asdri B"/ αρεδι q/ σοσαρε-  
δει r/ σαραιδει ej

484 סָתוּר Σαθουρ Nu 13,13 !  
Sathor L"  
Saruth B"<sup>1</sup>/ σατθουρ κ/ θασουρ b/ αθουρ r

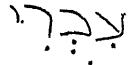
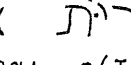
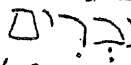
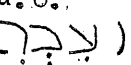
485 סֵגְרִי Σεγρει Ex 6,22 !  
Σεγρει Bqu/ σετρη l/ σατρει a<sup>2</sup>/ σεθρει AckS A"/ σεθρι ahx/

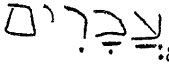


ζεγρι i/ ζεγρει r/ ζεχρι [71]/ ζετρι vzc<sup>2</sup>L"/ εθν(?)η m/ ζε-  
μιδαβ f/ σετρι Mn/ σετρι F rell B"<sup>1</sup>/ Soseri Anon<sup>A</sup>/ σεμισεηλ  
[76]/ Messori B"<sup>w</sup>

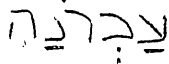
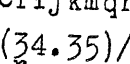
486  a) Εβερ Gen 10,21  
εβορ E

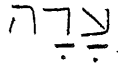
b) Εβραι- Nu 24,24  
εβαι- o/ εβερ F<sup>b</sup>

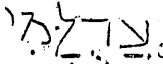
487  Εβραι- Gen 39,14 u.ö.  
(    )  
αιβραι- c(II 1,19)/ βραι- B<sup>o</sup>(II 2,7)/ ηβραι- G(V 15,12)

488  a) Αβαρειμ Nu 33,47.48  
αβαρημ d(47)/ Abariim L"<sup>z</sup>(47)  
αβαριν or(48):B"<sup>w</sup>L"<sup>r</sup>(47.48)/ Barin B"<sup>1</sup>(47.48)/ αμαρειμ f(47.  
48)/ αμαριν n(48)/ ομαριμ n(47)/ αβαραρειμ b'(47)/ αραβειμ r  
(47)/ γααβαριν o(47)/ Nabau A"(48)

b) Αβαρειν Dt 32,49  
Αβαρειν BbtA"-codd C"/ βαρειν w  
αβαρικ N/ αβαριβ n/ αβαρει ua<sup>2</sup>Ath/ αμαρειμ ej/ αβαρειμ AFMΘ  
rell B"S<sup>m</sup>On/ Nabau L"/αμαρειμ [16]/ αραρειμ m/ Nabari A"-ed

489  Σεβρωνα Nu 33,34.35 !  
σεβρανα n<sup>o</sup>(34)/ σιεβρωνα c(34)/ εσεβρωνα u(35)  
σεβωνα a<sup>2</sup>(34)/ εβρωνα AFGNaefijkmqrsnvw-zB"<sup>w</sup>C"(34.35):b"Or-lat  
On(34):a L"<sup>z</sup>(35)/ αιβρωνα o(34.35)/  A"-cod/Ebron  
A"(34):A"-ed(35)/ Eubrona L"<sup>r</sup>(34.35)/ αβρωνα p(34):[130](35)/  
Erbona B"<sup>1</sup>(34.35)/ ελμωνα b<sup>2</sup>(34.35)

490  Αδα Gen 4,19 u.ö.  
(cas obl in nom reducti sunt)  
αδδα/ αδαδα !/ δαν/ αθα !

491  a) Οδολλαμιτ- Gen 38,1 (patr.)  
οδολλαβητ- d/ οδολαμιτ- egjqyB"Cyr-ed/ οδολαμμειτ- c<sup>2</sup>/ αωδο-  
λαμιτ- m

b) Οδολλαμειτ- Gen 38,12.20  
οδολλαμιτ- D<sup>sil</sup>E(12):D(20)/ ωδωλλαμιτ- c(12)/ οδολλαμητ- E  
(20)/ αδολλαμιτ- bh(20)  
οδολαμιτ- aempqy(vid)B"(12):c<sup>2</sup>(12.20)/ οδαλαμιτ- gj(12)/ ο-  
δολλατ- d(12)/ οδολαμιτ- aegjmpyB"(-λομ- B"<sup>p</sup>) Phil-cod(20)/  
δολαμιτ- q(20)

- 492°  $\text{אֶדֶם}$  Εδεμ Gen 2,8 4,16  
εδωμ y(4,16)
- 493  $\text{גָּאֶרֶד}$  Γαδερ Gen 35,21 !  
γαδηρ [20]Chr/ γαεδερ t  
αδερ m/ γαβερ E/ Gared B<sup>1p</sup>/ Gareth B<sup>w</sup>
- 494  $\text{אֶלֶף}$  Ωγ Nu 21,33 Dt 3,1.3.10.11.13 4,47  
γωγ B°(V 3,1.13 4,47):a<sup>2</sup>(V 3,10)/ νωγ a<sup>2</sup>(V 3,1.11):m(V 3,3.13):  
dt(V 3,13)
- 495  $\text{עִבְיָן}$  Ευαίοι Dt 2,23 !  
ευαι w°  
Ebeu L"
- 496  $\text{גֵּתְתֵם}$  Γεθθαιμ Gen 36,35 !  
γεθθαιμ e/ γεθθεμ ctχ  
γετθαιμ dnp/ Cetthem Anon<sup>2</sup>/ γεθαιμ flo/ γεθεμ amc<sup>2</sup>A"B"On-ed/  
γεθεα On-cod/ τεθθαιμ i°
- 497  $\text{אֶלֶף}$  a) Ωξ Gen 22,21 !  
ωξ dpB<sup>1</sup>Or-gr/ ους x/ βιξ n/ Och A"/ Obs Anon<sup>2</sup>  
b) Ως Gen 10,23 36,28  
ος lmc<sup>2</sup>(36,28)/ ους E On (36,28)/ ης kmq(10,23)  
ωε ir Anon(36,38)/ ω [128](10,23)/ Obs Anon/ ουξ dp(10,23)/  
ωξ [68](10,23)
- 498  $\text{גָּזָל}$  a) Γαζαν (acc) Gen 10,19  
γαζαλ x/ χαλαν [16]  
b) Γαζης Dt 2,23  
γαζεις q°
- 499  $\text{גַּזְיֵל}$  a) Οζειηλ Ex 6,18.22 Nu 3,19.29  
οζειηλ F(II 6,18.22 IV 3,19.29):A(II 6,22 IV 3,19.29)/ Ozael  
L"(IV 3,19)/ οζειηλ a(II 6,18)/ οεζειηλ qu(II 6,18)/ οζοηλ [16]  
(II 6,22)/ αζειηλ [71](II 6,22)  
Gaziel L"(IV 3,29)/ Odriel Anon<sup>1</sup>(II 6,18.22):L"(II 6,18)  
b) Αζειηλ Lev 10,4  
Αζειηλ By/ οζειηλ AF<sup>6</sup>G rell A"-codd B"C"L"/ οζειηλ M/ ουζειηλ  
[18]/ Eziel A"-ed

500  $\text{זִיִּל}$  Οζειηλεις Nu 3,27 !  
οζειηλεις AFz/ οζειηλεις m/ οζειηλεις a<sup>2</sup>/ Oziel B"L"

501  $\text{זִיִּל}$  Οζα Nu 34,26 !  
οζευ f/ Ozi-A"-ed  
οζαν d/ Oziel B"<sup>1</sup>/ ζα [71]/ Uxa L"<sup>2</sup>

502  $\text{תַּרְוֹת}$  Αταρωθ Nu 32,3.34  
Taroth B"<sup>1</sup>(3)/ Atroth L"<sup>2</sup>(34)/ ταρωθ ej(34)  
αταρων Aejkmsvz(3)/ Adaroth L"<sup>r</sup>(3):C"(34)/ ατταρωθ a<sup>2</sup>(34)/  
Adarocho L"<sup>2</sup>(3)/ Aseroth L"<sup>r</sup>(34)/ ασταρωθ Npt(3.34):F<sup>1</sup>(vid)Ma  
dgnyu°(vid)A"B"On(34)/ ασταρωτ d(3)/ ασταρων gn(3)/ ατταρωθ  
a<sup>2</sup>(34)

503  $\text{אֶגְגֵּי}$  Αγγαι Gen 12,8 13,3  
εγγαι [74](13,3)/ Aggei L"(vid)(13,3)

504  $\text{גַּרְזִין}$  Γαιβαλ Dt 11,29 27,4.13  
γαιβα. F°(11,29)/ γεβαλ dlmnptw(11,29 27,4.13):efk(27,4.13):  
ab"oz(27,4):b(11,29 27,13):c(11,29 27,4):g On-cod<sup>1</sup><sub>2</sub>(11,29):  
M(27,13)/ γαβαλ fq(11,29):i°B"<sup>1w</sup>(27,13)/ γεβελ Cyr-codd(27,  
4)/ γαβαιλ a<sup>2</sup>(27,4)  
αιβ z<sup>a?</sup>(11,29)/ γαλααδ b'(27,4)/ Garzin L"(27,4)/ γαιβακ a<sup>2</sup>  
(27,13)

505  $\text{גֵּבַח}$  Γαιβηλ Gen 36,23 !  
γεβηλ a-di-npr/ γεβηλ c<sup>2</sup>/ γαιβαλ x/ γεβαλ oA"  
γαιβη s/ Geba Anon<sup>1</sup>/ γεδηλ [78]/ Ieēl B"<sup>1p</sup>

506  $\text{גַּיִי}$  Γαι Nu 33,44.45  
γαιει [118](44):w(45)/ γεει bw(44):b"(45)/ γε f(45)  
γαιν d(44)/ γεειν oL"<sup>r</sup>(44.45)/ γαιδ(44.45)

507  $\text{עֵלָם}$  Αιλαμ Gen 10,22 14,1.9  
ελαμ dmp(10,22 14,1.9):efr(14,1.9):aqc<sup>2</sup>(10,22):gnox(14,1):bl  
(14,9)/ ιαιλαμ o(10,22)/ αιλειμ ej(10,22):s(14,5)/ ειλαμ x  
(14,9)/ ιλαμ c<sup>2</sup>(14,9)  
κελαμ l(10,22)/ αιδαμ qtu(14,1)/ σαιλαμ D<sup>g</sup>(14,1)/ σελαμ l(14,  
1)/ μαιλαμ s(10,22)/ αιλαδ E(10,22)

508  $\text{אֵינָן}$  Αιναν Gen 38,14.21

εναν bpw(14.21):dnor(14)/ αναν i(14)/ αυναν m(14.21):f(21):  
961 (14)  
αιμαν h<sup>b?</sup>(14,21)/ μναν l(14,21)/ αυνα Cyr-cod(14)/ αιναν y  
(14)/ σαιναν s(14)/ Asnan L"

509 אֵינָן Aιναν Nu 1,15 2,29 7,78.83 10,27  
εναν begn(1,5 2,29(b<sup>i</sup>) 7,78.83 10,27):ac<sup>o</sup>kr(1,15):i(1,15 7,78.  
83):j(7,78.83):l(1,15 10,27):l<sup>o</sup>(vid)s(7,78):qa<sup>2</sup>(7,83):w(7,78.  
83 10,27):N(2,29 7,78.83 10,27)/ ενων f(1,15)/ ευναν m(1,15)/  
αυναν f(2,29)/ Anan B"<sup>w</sup>(2,29)  
Ena L"(10,27)/ Eman B"<sup>l</sup>(7,83)/ εραν w(1,15)/ Senā L"(1,15)/  
αιμαν A(2,29)/ αιραν w(2,29)

510 גֵּפְרָר Γεφαρ Gen 25,4 !  
γαίφαρ D<sup>g</sup>Ecjtv  
γεφα ah(mg)/ τεφαρι y/ ταιφα x/ Cephār Anon<sup>2</sup>/ γαρ φαρ 961

511 גַּיְרִידָאד Γαιδαδ Gen 4,18(bis) !  
γαιραδ x(1<sup>o</sup>x<sup>a</sup>)/ Gaieridad A"/ Gedam Anon(2<sup>o</sup>Anon<sup>2</sup>)

512 אֲחֹבוֹר Αχοβορ Gen 36,38.39 !  
αχοβορ o(39)/ Ochobor A"(38.39)/ αχωβορ b(38): 961 (38.39)/  
αχωβαρ m(38.39)/ χοβορ D<sup>g</sup>y(38.39):A<sup>o</sup>b(39):r(38)  
σαχοβορ i(38.39(i<sup>o</sup>))/ ναχωβαρ m<sup>o</sup>(39)/ αχοβοθ o(38)/ Agnobor  
Anon (38)

513 אֶחְרָן Εχραν Nu 1,13 2,27 7,72.77 10,26  
αιχραν b(1,13 2,27 7,72.77 10,26):H(1,13 7,72.77):l(2,27 7,72.  
77 10,26):ak(7,72.77 10,26):mt(10,26)/ αχραν c(7,72 10,26)  
εχραμ k(1,13):M(7,77)/ Ekran B"(7,72,77)/ εχθραν brwy(1,13):  
a<sup>2</sup>(2,27): 961 (7,77)/ αιχραμ kL"(2,27)/ Nechram C"(1,13)/ Aech-  
raaraan L"(1,13)/ Etchram L"<sup>2</sup>(7,72)/ αισχραν d(10,26)

514 גֹּלָא Γολα Gen 36,40 !  
γολα delp/ γαλα nB"<sup>1</sup>  
Golla Anon<sup>1</sup>/ αλουα On-ed/ αλλουδ On-cod/ ιωταν c/ λωταν amxc<sup>2</sup>  
A"S"/ λωλαν o

515 גֹּלֶם Γωλων Gen 36,23 !  
Γωλων A/ γολων acdnpkc<sup>2</sup>  
S"/ γωλωμ D<sup>g</sup>Efgijoqeu/ γωλωμ el/ γολομ v/ Golom L"/  
γωλαμ s/ Gollam Anon<sup>2</sup>/ γαλωμ [79]A"/ γωλω hB"/ γοιων m/ σολωμ

[77]/ τωλαμ b

516  $\overline{\text{הַלְמוֹן דֶּבְלָאֵימ}}$  Γελμων Δεβλαθαιμ Nu 33,46.47 !

γαλαμων o(46.47)

γελμωλ c(46)/ γελμω w(47)/ χελμων s(47)/ γελβων g(46.47):eL<sup>1</sup>  
(47)/γελβον n(46)/ Gelbon L<sup>r</sup>(46)/ Celmo<sup>r</sup> L<sup>z</sup>(46)/ γεδμων N  
(46.47):y(46)/ γαιλων G(46.47)/ δελμων y(47)/ Selmo B<sup>1</sup>(46.47)

δεβλαθεμ bglpwB<sup>1</sup>(46.47(b")):x(46)/ δαιβλαθαιμ Geunyz(46.47):  
N(46):A(47)/ δαιβλαθεμ [16](46)/ δεβλαθαμ B<sup>w</sup>(46.47):a<sup>2</sup>(47)  
δεβλαθε b<sup>i</sup>(47)/ Deblataem L<sup>z</sup>(46)/ δαιφλαθαιμ j(46.47)/ δεβα-  
αθαιμ i(46.47)/ δαιβααθαιμ f(46.47)/ δαιβλαθεν o(46.47)/ δε-  
βαλθεν m(46)/ δελβαθεν n(46)/ δαιθλαθαιμ h(46.47)/ δελαθαμ [18]  
(46)/ δαλαθαιμ [18](47)

517  $\overline{\text{אֲמוֹן}}$  a) Αμμαν Nu 21,24(1°) Γt 2,19(bis) 3,16

αμμων L<sup>r</sup>(IV 21,24 V 2,19 3,16): by(IV 21,24 V 2,19):F<sup>b</sup> ejksvz  
V 2,19(2°s°)):f(V 2,19 3,16):B<sup>r</sup>(IV 21,24 V 3,16):HMNquxA<sup>r</sup>(IV  
21, 4):w(IV 21,24 V 2,19(1°)):glo(V 2,19(2°)):ci(V 3,16)/Em-  
man B<sup>r</sup>(V 2,19)

αμβαν f(IV 21,24)/ αμμα m(IV 21,24):s (V 3,16)/ Amon A<sup>r</sup>(V 2,  
19(1°) 3,16)/ μμαν n<sup>a</sup>(V 2,19(2°))/ μαν n°(vid)(V 2,19(2°))/  
αμαν l(V 3,16)

b) Αμμωλ Nu 21,24(2°) Dt 2,37 3,11

αμμαν AFMghkmnorya<sup>2</sup> b<sup>2</sup>(IV 21,24 V 2,37 3,11):apt(IV 21,24 V 2,  
37):B<sup>a?b</sup> wx 961 (V 2,37 3,11):Hodefijlun On(IV 21,24):bC<sup>r</sup>(V 3,  
11):q(IV 21,24 V 3,11)

Amon A<sup>r</sup>(IV 21,24 V 2,37 3,11)/ αμβαν [83](V 2,37)/ αμαν l(V  
2,37)/ αμμω s(V 3,11)

( $\overline{\text{אֲמָנִיט}}$ ) c) Αμμανιτ- Gen 19,38

αμανητ- c/ αμμανει 961

( $\overline{\text{אֲמָנִיט}}$ ) d) Αμμανειτ- Dt 2,20

αμμανιτ- B<sup>b</sup>/ Ammanit- L<sup>r</sup>/ Ammonit- B<sup>w</sup>

αμμανειτ- f<sup>o</sup>l/ Amonit- A<sup>r</sup>

518  $\overline{\text{אֲמָנִיט}}$  b) Αμμανειτ- Dt 23,4 (petr. ad Nr.517)

αμμανιτ- B AOr-lat Eus Thdt

Amanit- Tract/ αμωνιτ- p<sup>b?</sup>/ αμμανιτ- cB<sup>r</sup>/ Amonit- A<sup>r</sup>/ μωαβιτ-  
Ffilb<sup>2</sup>

519 ( $\overline{\text{אֲמוֹן}}$ )  $\overline{\text{אֲמוֹן}}$  1<sup>2</sup> Αμμαν Gen 19,38

αμμων c

αμαν cd/ Amon A<sup>r</sup>-codd

520  $\aleph \aleph \aleph \aleph$  Αμειηλ Nu 13, 12 !  
αμειηλ AF/ Miel L"/  $\aleph \aleph \aleph \aleph$  S"

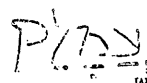
521  $\aleph \aleph \aleph \aleph$  a) Εμιουδ Nu 1, 10 2, 18 7, 48. 53 10, 22  
αμιουδ G(1, 10): [16. 73. 130] (2, 18): d(7, 48): [84] (10, 22)/ μιουδ  
1(7, 48)/ εμειουδ 961 (7, 48. 53)  
Emiut L"(1, 10)/ ελιουδ H(1, 10): N(2, 18)/ Semiōd B"(1, 10)/ σα-  
μιουδ qu(1, 10): [71] (2, 18)/ Nemiud C"(1, 10)/ σεμιουδ cghy(1,  
10 2, 18 7, 48. 53 10, 22): quB"(2, 18 7, 48. 53 10, 22): bw(1, 10 2, 18  
7, 48 10, 22): Aaor(1, 10): d(2, 18): hl(1, 10 7, 53): kb<sup>2</sup>(7, 48. 53 10,  
22): F(1, 10 7, 48. 53(F<sup>a</sup>)) 10, 22): iN(1, 10 10, 22): m(1, 10 7, 48): p  
(2, 18 7, 48): tA"(2, 18(t<sup>a</sup>) 7, 48. 53): x(7, 48. 53(x<sup>a</sup>)): a<sup>2</sup>(2, 18 7,  
48 10, 22): zA"-codd(10, 22)/ εμιουλ x(2, 18)/ Semuda A"-ed(10,  
22)/ ελιου m(2, 18)/ σεμουδ t<sup>o</sup>(2, 18)/ αβιουδ e(2, 18)/ εμιου ο  
(7, 53)

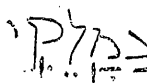
b) Σεμιουδ Nu 34, 20  
σεμεουδ a<sup>2</sup>  
σεμιουλ N/ ιεμιουδ GjB"<sup>1</sup>/ εμιουδ B<sup>ab</sup> AFMab"efhikmosuvwzA"L"<sup>r</sup>/  
εμιουλ x

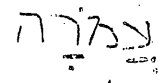
522  $\aleph \aleph \aleph \aleph$  Αμειναδαβ Ex 6, 23 Nu 1, 7 2, 3 7, 12. 17 10, 14  
αμειναδαβ F(II 6, 23 IV 2, 3 7, 12. 17): A(IV 1, 7 2, 3 7, 12. 17 10, 14):  
B<sup>b</sup>(2, 3): S(IV 7, 12. 17(αμεινα...))/ αμηναδαβ bh(II 6, 23): N(IV 7,  
12)/ ιαμειναδαβ [14. 25. 77. 130] (II 6, 23)/ αμειναδεβ 961(IV 7, 12)  
αμειναδαμ AMwx<sup>o</sup>a<sup>2</sup> Phil Eus Ath(II 6, 23): F<sup>o</sup>(IV 1, 7): s(IV 1, 7 2, 3):  
m(vid)(IV 2, 3): Cyr-cod(IV 7, 12)/ ιαμειναβαδ g(II 6, 23)/ ιαμεινα-  
αδ j(II 6, 23)/ μειναδαμ s(II 6, 23)/ αμαδαν [128] (II 6, 23)/ να-  
μειναδαβ [46] (IV 1, 7)/ αμειναδα [18] (IV 2, 3)/ αμειδαδαβ G(IV 7,  
12)/ αμειναδαρ m(IV 10, 14)/ αβειναδαβ F<sup>o</sup>(IV 10, 14)

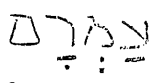
523  $\aleph \aleph \aleph \aleph$  Αμειουδαι Nu 1, 12 2, 25 7, 66. 71 10, 25  
αμισαδαι F(1, 12 2, 25 7, 66. 71 10, 25): A(1, 12 7, 66. 71)/ αμισαδε  
N(1, 12): w(2, 25 7, 66 10, 25): b"(2, 25): b(7, 66 10, 25): inr<sup>a</sup>(10, 25)/  
αμισαδαι a<sup>2</sup>(1, 12)/ μισαδαι 1(1, 12): y(7, 66. 71 10, 25): sz(7, 66  
10, 25): j(7, 71 10, 25): qu(7, 71): Aashv(10, 25)/ Amisede B"(1, 12)/  
αμισαδαι c(2, 25)/ αμισαδαη m(2, 25)/ αμασαδαι [130] (7, 66)/ Ia-  
misade B"<sup>w</sup>(10, 25)  
αμεισαδαν Mdot(1, 12)/ αμμεισαδδαι x(1, 12 2, 25 7, 66. 71)/ αμισαδ-  
δαι x(10, 25)/ Amisale L"(1, 12)/ αμισαι g(1, 12)/ μισαδαν [18. 127]  
A"(1, 12): A"-ed(2, 25)/ σαμισαδαι gk 1, 12): All L"(2, 25): [71] (7, 66.  
71)/ μιεαδαι m(1, 13)/ αχιμισαδε b<sup>b</sup> b<sup>w</sup>[1, 12)/ αχισαδεμ b<sup>o</sup>(1, 12)/

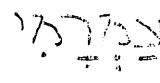
αμιναδαβ f(1,12)/ αμισαδεκ b<sup>1</sup>(2,25)/ σαδε q(2,25)/ σαδαι u(2,25)/ αμισαδαρ a<sup>2</sup>(7,66)/ αμεισαδαρ a<sup>2</sup>(7,71)/ αβισαδαι t(10,25)/ σαμισαδδαι k(2,25)

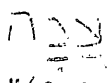
524°  Αμαληκ Gen 36,12.16 Ex 17,9.10.16 Nu 13,29  
Amelēk B"<sup>w</sup>(II 17,9.10)/ αμαλεκ Or-gr(II 17,16)/ αμαλικ b"<sup>nw</sup>(IV 13,29)  
αμαλειμ m(I 36,16)/ αμαλεξ a<sup>2</sup>(II 17,16)/ Amalech L"(IV 13,29)/  
σωφαρ r(I 36,16)

525°  Αμαληκ Gen 14,7.25.43.45 (patr. ad Nr.524)  
αμαλικ n(43,45)  
Amalech L"(25)/ αμαληκιτ- c(25)

526°  Γομορρα Gen 10,19 u.ö.  
γομορρα/ γομορα/ Gomora

527  Αβραμ Ex 6,18  
Αβραμ BAagjr<sup>a</sup>vz-a<sup>2</sup>R"<sup>w</sup>L"Thdt Anon/ αβραν n/ αβραμ bqu/ αβραν  
w/ αβρααμ es/ αβραμ f°/ αμαραμος Jos/ αμραμ FMf<sup>a</sup>rell A"B"<sup>1</sup>  
b) Αβραν Ex 6,20(bis)  
αβραμ Aajrya B"<sup>w</sup>:L"Thdt Anon(1°):vz(2°)/ αβραν w(1°w<sup>a?</sup>)/ Am-  
brā L"(2°)/ αβραμ bdgqu/ αβρααμ es: w°(1°)/ αμραν l/ αμρεμ m  
(1°)/ αμραμ FMcfhikoptxb<sup>2</sup>c<sup>2</sup>A<sup>1</sup>B<sup>1</sup>: mn(2°)  
c) Αμραμ Nu 3,19 26,58.59  
Emram B"<sup>w</sup>(26,58)  
αβραμ dp(3,19 26,59):s°uvC(3,19):mL"(26,58)/ αβρααμ lm(3,19)/  
γαμβραμ N(3,19)/ αμραν [46](3,19):M(26,58.59):l(26,59)/ αβραν  
[16.130](3,19):n(26,59)/ αμβραν b(3,19 26,58.59):gj(26,58.59):  
j(vid)w(3,19):aes(26,58)/ αμραμ N(26,59)/ αμβραμ AEchkrtyz  
(3,19 26,58.59):Fae(3,19 26,59):Mfgoqs<sup>a?</sup> a<sup>2</sup>L"Cyr-cod(3,19):jn  
(3,19 26,58(i°)):m(26,59):v(mg)w(26,58.59)

528  Αβραμ Nu 3,27 ! (patr. ad Nr.527)  
Αβραμεις BGfxb A"/ αβραμεις dempvz/ αβρααμεις l/ αμβρααμεις  
A/ αμβρανεις bgow/ Amram B"/ αμβραμεις FMN rell/ Amram L"

529  Ανα Gen 36,2.14.20.25(bis).29  
ενα B"(2.25(2°)):B"<sup>w</sup>(14):c<sup>2</sup>(25(2°).29)/ αινα o(14)/ αν l(20)  
αναν e(14.20.25.29):r(2.25(1°)):c<sup>2</sup>(2.14):ach(vid)qta(2)/  
ανναν m(2)/ Annei Anon<sup>2</sup>(2)/ εναν b(2.14.25):p(14.25.29):d(25.  
29):c<sup>2</sup>(25(1°))/ αιναν n(2.14.25.29):t(14.25(1°).29):d(2.14):

h°ops(2)/ Eman B"<sup>1p</sup>(14)/ Aunam Anon<sup>1</sup>(20.25(1°)/ Anor Anon<sup>2</sup>(20.25(1°))/ αμαν t(25(2°))/ Ama B"<sup>1p</sup>(29)

b) Ωαν Gen 36,24(1°)  
 οvan m/ εvan b/ αivan c<sup>2</sup>/ avan defi<sup>b</sup> np  
 ωva E B"<sup>w</sup>/ s/ Aunam L"

c) Ωας Gen 36,24(2°)  
 Aunas L"/ αναs fi<sup>a?</sup>/ αivaс v(mg)c<sup>2</sup>/ vaс m  
 avā D(?) / αiva Thdt/ ωvan D<sup>g</sup>(?) gltuv(txt)A"S"/ ovān [30]/ avān  
 e/ αivan j/ εvan b/ αivan dnp/ Oman Anon<sup>2</sup>

530 Δ'ηδδδ Αινεμετιειμ Gen 10,13 !

Αινεμετιειμ M/ αινεμιτιειμ n/ ενεμετιειμ dgklpyB"<sup>p-mg</sup> ενε-  
 ματιειμ ejc<sup>2b</sup>/ εναιμιτιειμ ht/ ενεμιτιειμ svc<sup>2o</sup>  
 αινεμιτιειν q/ ενεμετιειν E/ σενεμετιειμ x/ νεμετιειμ a/ νε-  
 ματιειμ [16]/ ενετιειμ fir<sup>a</sup>/ ενιμιειμ o/ ενεμιγειμ Theoph/  
 αινεαμιειμ b"/ ενεπιτω c/ Midiim B"<sup>lw</sup>B"<sup>p</sup>(txt)/ Emimegim Anon<sup>1</sup>/  
 Cmimcg Anon<sup>2</sup>

531 Pδδδ a) Evaχ Nu 13,22.28

ενωχ Phil-cod-unic(22)/ αivaχ k(28)  
 vax n(22)/ αivaχ a°(22.28):g(22):Ay(28)/ Pδδδ P"(22.28)Pδδδ  
 S"(22.28)/ Senac L"(22)/ ενεκ G°(28)/ evaαχ[16.130]<sub>b</sub>(28)/ In-  
 hac<sub>b</sub> L"(28)/ evax MNa bdeg-jmo-qs-xzb A"B"(22.28):AF Gcky(22):  
 FG Hn Cyr Thdt(28)

b) Evaκ Dt 9,2

αivaκ θa  
 Senac L"<sup>r</sup>

532 Δ'ηδδδ a) Evaκειμ Dt 2,10.11.21 (patr. ad Nr.531)

ανακειμ F<sup>b</sup>(10.11)  
 Enacen L"(10)/ in Nacim B"<sup>lw</sup>(10.11.21)/ εν ρακιμ d/ evaκειν  
 F<sup>o?1?</sup>js(10):[16](11.21)/ Enacin L"(21)

b) Evaκ Dt 9,2

αivaκ θa/ Anac C"-cod  
 evvaκ oα<sup>2</sup>/ σενακ mL"<sup>r</sup>/ evaκιμ x

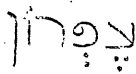
533 7δδδ Auvav Gen 14,13.24

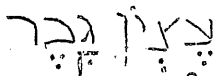
ευαν [68](13)  
 αυγαν [18](24)/ αυτου M(13)

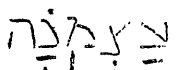
534 7δδδ Aφep Gen 25,4 !


αφειρ bqu  
 αμερ f/ ναφερ l/ αφεκ 961






535  Eppow Gen 23,8,16(bis).17/ 25,9 49,29.30  
ευφρων b(23,8)  
εφρωμ e(23,16(1°)):qu(49,29.30)/ εφραιμ p(23,16(1°).17):[71]  
(49,29):d(49,40)/ εφρωρ m(23,16(2°))/ εφρεμ L(49,29)/ χεβρων  
ež(25,9)/ χεβρω [14](25,9)

536  a) Γεσσιων Γαβερ Nu 3,35.36  
γεδσιων lb<sup>2</sup>(35.36):F°z(mg)(35):F(36)/ γεθσιων q(35.36)/ γεα-  
σιων bw(35.36)/ γεσιον f°(35)/ γαισιων N(35.36)/ γασιων krxy  
B<sup>1</sup>(35.36):A"-ed Or-lat On(35):A"(36)/ γενεσιων a<sup>2</sup>(35)/ γεττ-  
ζιον m(35.36)/ γεων a°(35)/ βεσιων c°(36)/ σιων j(36)/ γεσιων  
B<sup>ab</sup> AGMdeipstuvB<sup>w</sup>C<sup>"L"</sup>v(35.36):a<sup>a</sup>cf<sup>a</sup>joz(txt)A"-cod(35):ac<sup>a?</sup>fz  
a<sup>2</sup>(36)  
b) Γασιων Γαβερ Dt 2,8  
γεσιων h<sup>b?</sup>oB<sup>"lw</sup>/ γισων jsz  
γαισιω θadgptv/ γησω e/ γεδσιων n/ ετ.των F<sup>b</sup>/ Agrasion L"  
γαβερ o/ Gabar B<sup>w</sup>  
γαββερ c/ γαμep d/ βαγep h°

537  Asemona Nu 34,4.5 !  
ασαμονα x(4)/ Asemon A"(4):L<sup>r</sup>(5)/ Esemonā L<sup>r</sup>(4)  
ασεβωνα Gu(4):c(5)/ Asemonā C"(4.5)/ σελμονα glB<sup>1</sup>(4.5):e(4):  
Ah°mnr(5)/ σελμονα n(4)/ J w h c f h d l w J A"-ocdd(5)/ αλσεμονα  
[16](4)/ σεσεμονα f(4)/ ασελμωνα FMabdjkrpstvwyzb<sup>2</sup>(4.5):Achmr  
(4):eh<sup>b?</sup>u(5)

538  Iuskaμ και ουκαν Gen 36,27 !  
ιευκαμ D<sup>3</sup>/ ιωκαμ [20.32]/ υαικαμ [79]/ ιουκαμ bB<sup>w</sup>/ ισουκαμ  
l/ ιουκαν ko/ ουκαν acx/ ιωκαν c<sup>2</sup>/ ιωινκαμ i/ ιουναν r/ ιωναν  
f/ Osnican A"/ Iuscha Anon<sup>1</sup>/ Ioascan<sup>2</sup> Anon<sup>2</sup>  
ουκαμ d-hi<sup>b</sup>jnoprtvyA"/ Iuschan Anon<sup>1</sup>/ Iusca Anon<sup>2</sup>/ οβειν m

539  Akraβειν Nu 34,4 !  
ακραβην mnoqu/ ακριβην l  
ακραβειμ g/ ακραββειν On/ ακραββιμ x/ ακαβειν s/ κραβειν fi

540  Hp Nu 21,15  
ειρ [71]  
 S"/ σιηρ [76]/ σηειρ pt/ σιειρ d

541  Hp Gen 38,3.6.7 46,12(2°)

εἰρ p°(38,3):Phil (38,6.7)  
 εν p(38,6)/ Cher L"(46,12)

542 אַרְבָּא Dt 1,7 2,8.17(bis) 4,49  
 Areba B"<sup>1</sup>(1,7)/ αρουβα [126](1,7)/ ιαραβα b'(2,17(1°))/ ιραβα  
 m(2,17(1°))/ Arab L"(2,17(1°))/ αραβια Nejsvza"-ed(2,17(1°)):  
 A"(2,17(2°) 4,49):L"(2,8)/ ραβα l(2,17 4,49):k(2,17(1°))/ ρε-  
 βα i°(2,17(1°))  
 Arabin L"(1,7)/ Abra C"(1,7)/ αραβαλ ο(2,8)/ αραμα n(vid)(2,  
 17)/ αρραβα d(2,17)/ αρραβια [46](2,17)/ αρα q°(1,7):[46](2,  
 17(2°))/ Arabam L"(4,49)/ αραββα f(4,49)/ αραβαν mz<sup>a</sup>(4,49)

543 אַרְבָּוֹת Nu 26,3.63 31,12 Dt 34,1.8  
 αραβοθ n (IV 26,3)/ αρβωθ q(IV 26,3)/ ραβωθ A"(IV 26,3 31,12  
 V 34,8):A"-ed(IV 26,3):A"-codd(V 34,1):qB"<sup>v</sup>(V 34,8)/ αρωβωθ  
 qu (IV 26,3)/ Roboth Anon<sup>1</sup>(V 34,1)  
 Rabo A"-cod(IV 26,3)/ Ramoth B"<sup>1</sup>(IV 26,3.63 31,12):B"<sup>v</sup>(V 34,  
 1):M(IV 26,63)/ Roth A"-cod(IV 26,3)/ Arabos L"(IV 26,63)/  
 Arathoth B"<sup>w</sup>(IV 26,63)/ αραμωθ t°(IV 31,12): N(V 34,1)/ σαρα-  
 βωθ f(IV 31,12)/ αραβωβ q(V 34,1)/ Arabis L"(V 34,1)/ αβαρωθ  
 [30](V 34,8)/ αβωθ [16.77](V 34,8)/ αυωθ [130](V 34,8)/ Raba-  
 phat L"(V 34,8)

544 אַרְאֵה Nu 21,1 33,40  
 אַרְאֵה S"(21,1)/ ραδ j(21,1)  
 αρατ dptL"(21,1):L"<sup>z</sup>(33,40)/ αραβ m(21,1 33,40)/ Erat L"<sup>r</sup>(33,  
 40)/ σαραδ i(21,1)/ σαρρατ ο(21,1)/ αραθ qb(33,40)

545 אֶדְדִּי a) Αηδεις Gen 46,16 !  
 αηδης i°lx/ αειδης m/ αιδης adpty  
 αηδη [71]/ ληδεις r/ ληδης i<sup>a</sup>/ Aededis L"<sup>v</sup>/ Aelis B"<sup>w</sup>/ Aenis  
 L"<sup>r</sup>/ Ism Anon<sup>2</sup>/ Andis B"<sup>1p</sup>  
 b) Αδδει Nu 26,16 (bis; 2° patr.) !  
 αδδη s(1°)/ αδδειει a<sup>2</sup>(2°)/ αδιδει w(2°)/ αδδ AF  
 ανδι g: n(1°)/ ανδη n°(2°)/ αδι p(1°)/ Aoi B"<sup>1</sup>/ αδει [71](2°)

546 אֶדֶן Nu 26,36 !  
 εδιεν l/ εδιν ejisz/ ουδεν f  
 Dem L"/ εδεμ b"dpt/ αιδεμ gn/ Edom B"

547 אֶדֶן Nu 26,36 ! (patr. ad Nr. 546)

εδενι AF/ εδινει ejz/ εδεουει r/ εδιενει l/ ουδενι f  
Edom B"/ εδεμ dtL"/ αιδεμ gn

548 אֲרוֹנָה: Aponh Nu 32,34 Dt 2,36 3,12 4,48  
αρωη κ(IV 32,34 V 3,12):xB"(-ēr B"<sup>w</sup>)(IV 32,34):l(IV 2,36 3,  
12):b"(V 3,12):h(V 4,48)/ ροη ϖ(V 3,12)/ αρη l(V 4,48)  
αροηλ g(IV 32,34):e(V 2,36)/ αρωηλ n(IV 32,34)/ αροην m(IV  
32,34)/ αωη l(IV 32,34)/ αρση f(V 2,36)

549 אֲרוּכַי: Aroukai- Gen 17,10 !  
αργγαι- d/ αργκαι- p(vid)

550 אֲסַתְרוֹת: Astaroth Dt 1,4 !  
σταρωθ l  
ασθαρωθ MNrx/ ασαρωθ e

551 אֲסַתְרוֹת קַרְנַיִם: Astaroth Karнайν Gen 14,5 !  
αστερωθ E/ σταρωθ [79]/ ασταραθ c/ εσταρωθ [31]  
αταρωθ m  
καρναειν gsv On<sup>1</sup>/<sub>2</sub> / καραναειν Theoph/ καρνααν n  
καρнайμ ah to<sup>2</sup> A<sup>2</sup>(vid)/ καρναειμ dfpr On<sup>1</sup>/<sub>2</sub> / καιναιν Ebw/ καινα-  
ειμ o/ καρνασιν Chr-codd/ και αρναση Chr-ed

552° אֲשׁוּר: Hsau Gen 25,25 32,20 36,5.40 Dt 2,4.29  
σαου A°(I 32,20)/ σου b(I 36,5):u(V 2,4):w(V 2,25)  
οι ησαν m(I 36,40)

553 פָּרָרָן: Pararan Gen 14,6 21,21 Nu 10,12 12,16 13,3.26  
Dt 1,1  
παρραν s(I 14,6):n(I 21,21):B"(I 21,21 IV 12,16 13,3.26(B"<sup>1</sup>)  
V 1,1)/ παρα o(I 14,6):i(IV 12,16 13,3)/ παραμ Chr(I 14,6):h°  
(IV 10,12):L"(V 1,1)/ Phararan A"-codd(V 1,1)/ uallis A"

554 פָּאֲגִיֵּל: a) Φαγιαηλ Nu 1,13 2,27 10,26  
φαγεηλ Nbgrw(1,13 2,27 10,26):r(1,13):no(2,27 10,26):Fht(2,27):  
a<sup>2o</sup>(10,26)/ φαγαηλ am(1,13):e(1,13 2,27):cijrzB"(10,26)/ Pha-  
giel A"(1,13)/ φαγωιηλ [30](10,26)  
φαγαλιηλ cl(1,13):m(10,26)/ Faceel L"(1,13)/ φαγεη n(1,13)/ φα-  
γελιηλ [18](1,13)/ Phachiel A"(-2,27)/ φαγαιληλ x(2,27)/ φαγαι-  
να qu(2,27)

b) Φαγεηλ Nu 7,72.77  
φαγεελ b(72)/ φαγαηλ r(72.77):L"<sup>2</sup>(72)/ φαγαιλ q°(77)/ Phagiel

A"(72,77)/ φαγαιηλ FHMadehijklops-vx-zb<sup>2</sup> 961 (72,77):A(72):  
Gbgng<sup>a?</sup> wa<sup>2</sup>(77)  
φαγαλιηλ c(72,77)/ Bageel B"<sup>1</sup>(72)/ φαγαι A(77)

555 לִפְנֵי פֶּאֱדָאֵל Nu 34, 28 !  
φαδιηλ a  
φαλδαηλ r/ φαλαηλ ua<sup>2</sup>/ φαναηλ oB"<sup>1</sup>/ Fanel L"<sup>2</sup>/ Phagael A"-ed/  
Phageel A"-codd/ φαβιηλ [18]/ φαλανα q/ δαηλ m

556 לִפְנֵי פֶּאֱדָאֵסֻר a) Φαδασουρ Nu 1, 10  
φωδασουρ l  
φαδασσουρ AFGMaëikorstvy-b<sup>2</sup>C"/ φαλασσουρ N/ φαλδασσουρ bw/  
Pharasur A"-cod/ φιδδασουρ h  
b) Φαδασσουρ Nu 2, 10 7, 54.59 10, 23  
φαδεσσουρ 961 (7, 54.59)  
φαδασουρ g(2, 20 7, 54.59 10, 23):mn(2, 20 7, 54):x(2, 20):A"(2, 20  
10, 23):HitA"-ed L"<sup>2</sup>(7, 54.50):AcdsB"(7, 54):j(7, 59):lB"<sup>1</sup>(7, 59.  
10, 23):p(10, 23)/ φαδδασουρ hqu(2, 20 7, 54.59 10, 23):B"(2, 20):  
dt(10, 23)/ Fadam L"(2, 20)/ לִפְנֵי פֶּאֱדָאֵסֻר S"(2, 20(txt) 10, 23)/  
לִפְנֵי פֶּאֱדָאֵסֻר S"(mg)(2, 20/ φαδασαρ f(2, 20)/ φαλασσουρ l(2, 20/φαλ-  
λασσουρ N(2, 20 7, 54)/ φασδασουρ [16](2, 20)/ φασουρ a<sup>2</sup>(2, 20)/  
Pharasur A"-codd(7, 54.59)/ φαδαισουρ c<sup>a?</sup>(10, 23)/ φαλασσουρ o  
(10, 23)/ φαισουρ c<sup>o</sup>(10, 23)

557 לִפְנֵי פֶּוּאָ Gen 46, 13 Nu 26, 23  
αφουα [71](IV 26, 23)/ φα s(I 46, 13)  
φουδ bwa"B"<sup>w</sup>(I 46, 13)/ φουλα g(I 46, 13):bw(IV 26, 23)/ φουδι  
962 (I 46, 13)/ Fuei L"(I 46, 13)/ Gau Anon<sup>2</sup>(I 46, 13)

558 פֶּוּאָ φουδ Gen 10, 6 !  
φουθ D<sup>g</sup>ab"dgnoptvc<sup>2</sup>/ φουλ qAnen<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ ) / φουρ x/ χουδ j.

559 לִפְנֵי פֶּוּטִיָּהּ Ex 6, 25 !  
φωτιηλ s/ לִפְנֵי פֶּוּטִיָּהּ S"/ φατιηλ Eus/ φουτουηλ egjz/ φατουηλ  
[25]  
φουτηνα qu/ φυτηνα [83]/ Fuiziel Anon<sup>1</sup>

560 לִפְנֵי פֶּטֶרֶפֶה a) Πετρεφη Gen 37, 36  
Πετρεφη A/ πεττεφρη [16]/ πεντεφρη c<sup>a</sup> h<sup>b?</sup> i<sup>a?</sup> lmquy/ πεντεφρι d  
nr/ πετεφρη Ec<sup>o</sup>h<sup>o</sup>i<sup>o</sup>rellB"L"Jos Or-gr Chr/ Petaphre A"  
b) Πετεφρης Gen 39, 1  
πετεφρις b/ Petaphres A"

πεττεφρης [16]/ πεντεφρης ει<sup>a</sup> mqu/ πεντεφρις dnp/ πετεφρη ht  
B"/ πεττεφρη i°(vid)/ πεντεφρη ly

561 פֶּטֶרֶף Petrefh Gen 41,45.50 46,20  
πετεφρι b(41,45.50 46,20):n(41,45)/ PetrefhA"(41,45.50 46,  
20)/ πετεφρη Maghjkor-tv-xc<sup>2</sup> 962 B"(41,45.50 46,20):E(41,45.  
50): 961 Phil-ed Or-gr On Chr(41,45):C"(41,45 46,20):c<sup>a</sup> Cyr  
(41.50):D<sup>sil</sup> ceb<sup>2</sup>(46,20)/ πεντεφρι n(41,45.50 46,20):dp(41,50.  
46,20)/ πεντεφρη filmqu(41,45.50 46,20):e(41,45.50):dpPhil-  
codd(41,45)/ Petefres L"Anon<sup>1</sup>(46,20)/ πεττεφρη [16](41,45)

562 פֶּטֶרֶף Φουαει Nu 26,23 ! (patr. ad Nr.557)  
φουαι A/ φου.ι F°/ φουει B°(vid)/ φουα dgntB"/ φουια q/ φου-  
αι s/ αφουι: [71]/ φαι f  
φουλαι bw

563 פֶּטֶרֶף Φεινω Nu 33,42.43 !  
φινω A(42.43)/ Pheno A"(42.43)/ φιν On  $\frac{1}{2}$   
Phinoth B"<sup>1</sup>(42.43)/ Pyno L"<sup>2</sup>(42.43)/ φινων FGcegjklsvxzb<sup>2</sup>(42.  
43):Or-lat On<sup>1</sup>(42):f(43)/ φινον n(42.43)/ φηνων [71](42.43)/  
φιναν m(42.43)

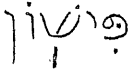
564 פֶּטֶרֶף Φουα Ex 1,15 !

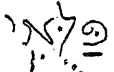
565 פֶּטֶרֶף Φιχολ Gen 21,22.32 26,26  
φιχολ cA"<sup>b</sup>(21,22.32 26,26)/ φιχον s(21,22)/ φιλοχ c<sup>2</sup>(21,22 26,  
26):Mfh y<sup>a</sup>(21,22.32):ao°(vid)q°(vid)(21,22):n(21,32):dp(26,  
26)/ φιλωχ l(21,22.32 26,26):c<sup>2</sup>(21,32):m(26,26)/ φιλολ e(21,  
22.32):u(26,26)/ φιλ j(21,22.32 26,26):eg(26,26)/ Pichol B"  
(26,26):B"<sup>1w</sup>(21,22.32)/ φιχοδ s(21,32)/ φιλο [18.79](21,32)/  
φιχορ b(21,32)/ φιχοχ o(26,26)/ φιλοχοc Jos (26,26)/ φιχολ q  
rtvw 962 (21,22(q<sup>a?</sup>).32 26,26):dgh°mopy° 961 (21,22(o<sup>a?</sup>).32):  
bn(21,22 26,26):fi(21,32 26,26):D<sup>2</sup>aB"<sup>b?</sup>(21,32):EMA<sup>b?</sup>hsx(26,26)


566 פֶּטֶרֶף a) Φινεες Ex 6,25 Nu 25,11 31,6  
Phenees A"(II 6,25 IV 25,11 31,6)  
Phinneos B"(IV 25,11 31,6(Phên- B"<sup>w</sup>))  
b) Φεινεες Nu 25,7  
φινεες AF/ Phenees A"  
Phinneos B"

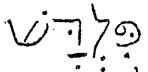
567 פֶּטֶרֶף Φινεc Gen 36,41

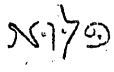
φινων Ebcfphilqrtunyc<sup>2</sup>B"On Anon<sup>2</sup>/ Pynon Anon<sup>1</sup>/ φεινων D<sup>g</sup>adzjk  
px/ φηνων emnA"/ φαινων ο/ φειλων s

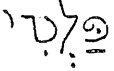
568  Φεισων Gen 2,11 !  
φισων E/ φησων gnt/ φουσων B"Phil-codd

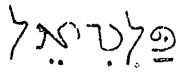
569  Φαλλουει Nu 26,5 ! (patr. ad Nr.572)  
φαλλουι F/ φαλλου Nk  
Fallua L"/ φαλλους dbtA"B"/ φαλουη m/ φαλους np

570  Φαλεκ Gen 10,25 11,16.17.18.19  
φαλακ v(10,25)/ φαλκ A°(11,17)  
φελεγ gt(10,25 11,16.17.18.19):kmE<sup>f</sup>(10,25):a°(10,25 11,16):h°  
(10,25 11,16.17.18):Theoph Hip(21,16):a(11,17.18.19):h(11,19):  
Mcdnrqsunc<sup>2</sup>(11,16.17.18.19)/ φαλεχ m(11,16.17.18.19):nc<sup>2</sup>B"<sup>1w</sup>  
(10,25):Anon(10,25 11,16.18):C"<sup>m</sup>(11,16)

571  Φαλδас Gen 22,22 !  
φαλδες ach<sup>b?</sup>  
φαλδαλ D°(vid)/ φαλδα pqu/ φαλδαμ [71]/ φαλδακ Or-gr/ φαλαας  
m/ δαλφας b

572  a) Φαλλουδ Gen 46,9  
Φαλλουδ Ary/ φαλλου bwa<sup>2</sup> 962 / φαλους jmpt Jos-ed/ Palus Anon<sup>2</sup>/  
φαλλους D<sup>g</sup>Mrell A"B"<sup>1p</sup>L"Jos-codd/ Phalach B"<sup>w</sup>  
b) Φαλλους Ex 6,14  
φαλλως d<sup>b?</sup>  
φαλλου F<sup>b?</sup>x/ φαλους e°jlmnp/ Palus Anon<sup>2</sup>  
c) Φαλλου Nu 26,5(φαιλου B).8  
φαλλου y(8)  
Fallu L"(5)/ φαλους p(5.8):o(8)/ φαλου [16](5):l°m(8)/ φαλλους  
dgte<sup>2</sup>A"B"(5.8):F Nhnqun(8)/ φυλης c(8)/ φαλου m(5)

573  Φαλτει Nu 13,9 !  
φαλτι AF/ φαλτη h  
φαλτειν rC"/ Phadti B"<sup>1</sup>/ φατι c(suprascr αι c<sup>a?</sup>)

574  Φαλτειηλ Nu 34,26 !  
φαλτειηλ AF°(vid)/ φαλτειηλ j/ Pholtiel A"-codd  
φαλτιην m/ φαλτινα a<sup>2</sup>/ φαλτηδ ο/ φατιηλ F<sup>b</sup>/ φατιηλ cdptL"<sup>z</sup>/  
φαντιηλ [130]/ Faluel L"<sup>r</sup>

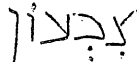
- 575  $\text{פִּלִּיִּשְׁתִּי}$  : Φυλιστιειμ Gen 10, 14 u.ö. (Ex 15, 14  $\text{פִּלִּיִּשְׁתִּי}$ )  
 φυλιστιειμ/ φιλισθηειμ !/ φυλιστιειν !/ φιλισθειμ !/ φυλειμ !/  
 $\text{פִּלִּיִּשְׁתִּי}$  !/ φιλυλιστιειμ !
- 576  $\text{פֶּלֶאֶת}$  : Φαλεθ Nu 16, 1 !  
 φαλεκ G<sup>b</sup> bcrw L"/ φαλεα Cyr-cod/ Phaath B"
- 577  $\text{פָּסַח}$  : Φασγα Dt 3, 17 34, 1  
 πασγω On-semel (3, 17): On (34, 1)/ Phisga B"<sup>1w</sup> (34, 1)  
 Fascia L" (3, 17)/ Fasca L" (34, 1)/ Phogor A" (34, 1)/ πασγαδ ej (3, 17)/  
 παγα g (3, 17)/ Pascha B"<sup>1v</sup> (Ph- B"<sup>w</sup>) (3, 17)/ σφαγα M(txt) (3, 17)/  
 πααγδ [30] (3, 17)/ παραγγα FM(mg) bcfikmuwb<sup>2</sup> 961 (3, 17)/ πα-  
 ραγγαν 1 (3, 17)/ παραγγος dpt (3, 17)
- 578  $\text{פֹּדָג}$  : Φογωρ Gen 36, 39 !  
 πογωρ f/ φογορ np  
 πογω axA"/  $\text{פֹּדָג}$  S"/ πορωρ c<sup>2</sup>/ φωου i<sup>b</sup> (vid)/ προαγωρ [84]/  
 χοβωρ 1/ χεβωρ [71]
- 579  $\text{פֹּדָג}$  : Φογωρ Nu 23, 28 25, 18(bis) 31, 16 Dt 3, 29 4, 46  
 34, 6  
 πογωρ 1 (IV 23, 28 25, 18 2°) V 3, 29 4, 46 34, 6): fo (IV 25, 18): n  
 (25, 18(1°))/ φεγωρ p (IV 23, 28 25, 18): d (IV 23, 28 25, 18(2°)):  
 F<sup>b</sup> (IV 25, 18 V 3, 29): m (IV 25, 18(1°)): k (IV 25, 18(2°) V 4, 46):  
 1 Chr (IV 31, 16): aA"-ed (V 4, 46): n (V 4, 46 34, 6)/ Phagor A"-  
 codd (IV 23, 28)/ παγωρ d (vid) (IV 25, 18(1°))/ Phōgor B" (IV 25,  
 18): B"<sup>w</sup> (IV 31, 16)/ Phogor B"<sup>w</sup> (V 4, 46)/ φογορ Thdt-cod (IV 31,  
 16): b"nq (V 3, 29): fi (V 3, 29 34, 6): d (V 34, 6)  
 φοβωρ f (IV 23, 28)/ χοβωρ b' (IV 25, 18(1°))/ βεελφεγωρ HOR-gr  
 (IV 31, 16)/ Phogror A"-ed (V 34, 6)/ πορογ (suprascr. φογορ)  
 961 (V 3, 29)
- 580  $\text{פֶּרֶזֶה}$  : Φερεζαι- Gen 13, 7 34, 30 Ex 3, 8 33, 2 34, 11 Dt 3,  
 5 7, 1 20, 17 (patr.)  
 φερεζε- A (I 34, 30): x (II 34, 11)/ φερζαι- g (II 3, 8)/ Phereze-  
 A"B"C"E"L" S" (II 34, 11)/ παραζε- a<sup>2</sup> (V 3, 5)  
 Ferete- L"<sup>z</sup> (II 33, 2)/ Pherese- B" (V 3, 5(-ris- B"<sup>w</sup>) 7, 1 20, 17)
- 581  $\text{פָּרְנָאֵךְ}$  : Φαρναχ Nu 34, 25 !  
 φαρναχ bw  
 φαρναχαν [30]/ φαρνααγ fi/ φαρμαχ x/ φαναχ a<sup>2</sup>/ φαναχ dpt/ φαι-  
 ναχ gnoL"<sup>z</sup>/ Phenac B"/ χαρναχ M(txt) aejsvz/ Senach L"<sup>r</sup>

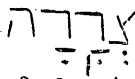


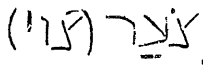


d(I 14,8)/ εσεβωειμ b(V 29,22)/ σωβαειμ e(V 29,22)/ σεβμ a<sup>2</sup>  
(V 29,22)

σεβωνειμ (I 14,2)/ σεβωειν 961 Theoph(I 14,2):AFaky(V 29,22)/  
σεβονην dmp(I 14,2):l(V 29,22)/ Esebion B"<sup>p</sup>(txt)(I 14,2)/ βοειμ  
f°(I 14,8)/ σεβολν mL"(V 29,22)

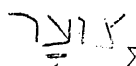
590  Σεβέγων Gen 36,2.14.20.24(bis).29  
σεβαιγων j(2.14.20.29):g(2.20.24.29)/ σεβαγων dp(2):[18](24  
(1°)  
σεβεγωρ o(2)/ σεβεγω l(2)/ βεγων [31](2.24(1°))/ Semagon B"<sup>lp</sup>  
(14)/ σεβων p(14):m(24(2°))/ Seboin L"(14)/ σεμεγων dp(20)/  
σεγεγων E(20)/ σεβεγωμ [76](24):lc<sup>2</sup>(29)/ ευεγων c(24(1°))/σε-  
βων dpB"<sup>w</sup>(24(2°))/ σερεγων r(29)


591  Σαραδακ Nu 34,8 !  
σαραδαδ c/ σαραδα Gx/ σαραδαχ N/ σαδαδακ Ahkb<sup>2</sup>/ σαδαδα fiq/  
σαδδακ F°mv/ σαδακ jsz/ σασαδακ y/ Sadarac C"/ αραδακ rB"<sup>t</sup>/  
Aradach A"/ Aradath L"<sup>r</sup>/ ασαδακ M/ ασαραδδα On-cod/ ασαδαδδα  
On-ed/ γαραδα o/ Adara L"<sup>z</sup>(vid)/ καδδακ l

592  a) Ζογορα Gen 13,10  
ζωγορα mx/ ζογαρα e/ Zogara in Segor L"(vid).  
σογορα dprB"<sup>p</sup>/ γοζορα t/ Zoora A"-ed/ Segor A"-codd/ Sogorra  
aC"

b) Ζηγορ Gen 14,2.8 19,22.23(c. 17 loc.).30(bis)  
Dt.34,3

σιγορ blqw(I 14,2.8 19,22.23.30 V 34,3): a(I 14,2):d(I 14,8  
19,22.24.30(2°) V 34,3):f(I 14,2.8):g(I 14,2 19,22.23.30):n  
(I 14,8.30(1°) V 34,3):p(I 19,22.23):u(I 14,2.8 19,22.23.30)/  
σιγορ dp(I 14,2)/ σεγορ l(I 19,30(1°))  
ζωορ Jos Phil-arm(I 19,22)/ Sygor L"(I 19,23)/ σοεορ Phil-codd  
(I 19,23)/ σηειορ N(V 34,3)/ Fogor Anon<sup>1</sup>(V 34,3)

593  Σογαρ Nu 1,8 2,5 7,18.23 10,15  
σογαρ m(1,8 2,5.10,15)/ σαγαρ l(1,8)/ σωγορ f(2,5)/ σογορ [46]  
(2,5)/ Sugar L"(7,18.23)/ σογορ m(7,18.23)/ Sogor A"(10,15)  
σσωγαρ s(1,8)/ Sedior A"-ed(2,5)/ Sedor A"-codd(2,5)/ σωχαρ s  
(7,18)/ σωβαρ ir(10,15)/ Zogor B"(10,15)/ σωγαδ 961 (7,18)

594  Σοορ Nu 25,15  
S"/ σοορ N B"  
σου G°

595°  $\text{סוריִהַל}$  Σουριηλ Nu 3,35 !  
 σουρουηλ n/ ισουριηλ x  
 Oriel B<sup>1</sup>

596°  $\text{סורִיסַדַּי}$  a) Σουρισαδαι Nu 1,6  
 σουρισαδαι AF/ σουρισαδε bw/ Surisada B<sup>1</sup>/ σουρησαδαι m  
 σουρισαδεμ [18]/ σουρισαδδαι kx/ σουρισαλαι i/ σουρισαμαι f  
 b) Σουρισαδαι Nu 2,12 7,36.41 10,19  
 σουρισαδε bw(2,12 7,36(b<sup>1</sup>) 10,19)/ σουρασαδαι l(2,12)/ σουρι-  
 σαιδαι a(7,36)/ σερισαδαι [18](7,36)/ σουρισαδαι F<sup>0</sup>(2,12)/  
 σουρεισαδαι 961 (7,36.41)  
 σουρισαδδαι x(2,12 7,36.41 10,19):k(2,12):G(7,41)/ Surisatai  
 C<sup>m</sup>(2,12)/ σουριδαι M(2,12 7,41):[46](7,36):i(7,41):[74](10,  
 19)/ ουρισαδαη m(2,12)/ σουδειςαραι a<sup>2</sup>(7,41 10,19)/ ευρισα-  
 δαι g(7,41)/ σουριδαδε b<sup>0</sup>(10,19)

597  $\text{סַרַּא}$  Σααρ<sup>2</sup> Gen 23,8 46,10 Ex 6,15  
 Sara Anon<sup>2</sup>(I 46,10 II 6,15)/ ασααρ egjL<sup>1</sup>(I 46,10)/ ασαρ b<sup>2</sup>(I  
 46,10)/ σοαρος Jos(I 46,10)/ ισααρ k<sup>1</sup>(II 6,15)  
 σκαν p(I 23,8)/ σααλ D<sup>g</sup>(I 46,10)/ αβααρ [79](I 46,10)/ Sōchar  
 B<sup>w</sup>(I 46,10)/ σαωρ a(II 6,15)

598  $\text{סִידוֹן}$  Σιδων- Gen 10,15.19 49,13  
 σιδον- dp(10,15):B<sup>a</sup>fi(49,13)/ σειδων- 961 (10,15.19):gk(10,19/  
 Sydon- L<sup>r</sup>(49,13)

599  $\text{סַלָּא}$  Σελλα Gen 4,19.22.23  
 Salla B<sup>w</sup>(23)  
 σελα delpx(19.22.23):j(23):o(19.23):c<sup>2</sup>(22.23):Theoph(19)

600  $\text{סַלְמוֹנָא}$  Σελμωνα Nu 33,41.42 !  
 σελμωνα n(41.42):a<sup>2</sup>(41)/ σαλμωνα q(41.42):ps(42)  
 σελμωναν s(41)/ τελμωνα o(41.42)/ ελμωνα Fmν<sup>0</sup>(41):Nf(42)/σσελ-  
 μωνα g(42)

601  $\text{סַלְפַּאדַּי}$  Σαλπααδ Nu 26,33(bis) 27,1.7 34,2.6.10  
 σαλπαδ gn(26,33):Nm(27,1)/ σααλπαδ [71](26,33)/ σαλπιαδ c(26,  
 33(2<sup>0</sup>))/ σαλπαδα [18](27,1)/ σαληπααδ a<sup>2</sup>(27,1)/ Selpaad B<sup>1</sup>  
 (27,1.7)/ σααλπααδ [16](27,7 34,2.10):[130](34,2)  
 Salpaat L<sup>1</sup>(26,33 27,1.7 34,6(L<sup>1</sup>).10)/ σαλπααλ i(36,33(1<sup>0</sup>)):  
 L<sup>1</sup>(34,2)/ σαλφααδ x(26,33 27,7 34,10):q(34,2.6):k(34,2.6.10)/  
 σααλπααλ f(26,33(1<sup>0</sup>))/ σαλλαφααδ x(27,1)/ σαλπααθ Phil-codd

(27,7):o(34,2)/ σαλπαα F(vid)(27,7)/ αλπαδα Phil-cod(27,7)/  
σαλαφααδ x(34,2.6)/ αλπααδ s(34,6)/ Adpaat L<sup>z</sup>(34,6)

602 יִמָּרֵם Σαμαραι- Gen 10,18 !

σαμαρει- E°/ σαμοραι- cn  
μαραι- j°

603 יָאֵן a) Σειν Nu 13,21 u.ö.

σιν/ יָד/ σινα/ σιναι/ σιηρ // σην // συναι // σιναιν //  
σημ // σει // ειν !

b) Εννακ Nu 34,4 (c. 17 loc.)

Εννακ bq/ ενναακ [71]

ενναχ [76]/ Enac A°/ ενακ bluw/ εννα On<sup>1</sup>/<sub>2</sub> / σεεννακ M(mg)Nhs<sup>a?</sup>

a<sup>2</sup> b<sup>2</sup> C<sup>2</sup> L<sup>2</sup> L<sup>2</sup> (vid)/ σεεννακ AF°(vid)afgiyz/ σεεννακ e/ σεενναακ  
v/ σενακ kmhrs°/ σεενναχ t/ σεναχ dp/ Sēnāc E°(Īnāc E<sup>c</sup>)/ σεεννα  
Gox On<sup>1</sup>/<sub>2</sub> / σιννα c/ Sina B°/ σεנדακ M(txt)

604 יָאֵן Tανιν Nu 13,22 !

τανην e/ τανυν mPhil-cod-unic/ τανηιν h°

τανεως h<sup>b?</sup> / יָאֵן S°( )'incert)/ τανι a<sup>2</sup>/ τανις [64]/ יָאֵן  
P°/ Taanis A°/ יָאֵן B<sup>1</sup>/ יָאֵן S°/ Safon L°

605 יָאֵן Σωφαρ Gen 36,11.15

σοφαρ n(11):dlmpc B<sup>2</sup>lp(a) (15)/ σοφαρ [79](11)

σομαρ m(11)/ Omar B<sup>p</sup>(mg)/ ωμαρ i<sup>a?</sup> r(15)/ θαμιν f

606 יָאֵן Σαφων Nu 26,15 !

σαφωνι q/ σαφουν x/ Saphon A°/ ασαφων l

σαμφων c/ Phason B<sup>1</sup>

607 יָאֵן Σαφωνει Nu 26,15 ! (patr. ad Nr. 606)

σαφωνι AF/ σαφωνι f/ σαφων dgmnpB<sup>w</sup>/ σαφουνει x/ ασαφωνι l

σαμφωνι c/ Phason B<sup>1</sup>

608 יָאֵן Σεφωρ Nu 22,2.4.10.16 23,18

σεφωρ h(22,2)/ Sepphora C°(22,2)

σεφων d(22,2)/ Sephor Or-lat (22,2.10 23,18)/ σεμφορ w(22,2):

[84°](22,16):F<sup>b</sup>(23,18)/ σεφωρ x(22,2.4.16 23,18)/ יָאֵן S°  
(23,18)

609 (=606) יָאֵן Σαφων Gen 46,16 !

Asphon B<sup>w</sup>

σαφρων M/ σαπων y/ σαβων [18]/ σαμπων n/ αφων dp/ Sofan Anon<sup>1</sup>/  
Fonan Anon<sup>2</sup>

610      פִּנְתוּמָנָה      פִּנְתוּמָנָה      Ψονθομφανηχ Gen 41,45 !  
Ψονθομφανηχ AMcfhiqrtuv Or-gr/ ψονθωμφανηχ y B"<sup>1p</sup>  
ψομθουμφανηχ [79]/ ψονθομφανηχ dp/ ψονθωμφανηχ lB"<sup>w</sup>/ ψονθομ-  
φανηχ E/ ψομθομφανηχ egjowc<sup>2</sup>/ ψομθομφανηχ as/ Psomphtomphanec  
Or-lat/ ψομθομφανηχ xA"/ ψομθονγανηχ [32] Chr-codd/ ψομθονφανη  
Chr-ed/ ψομθοφανηχ b/ Psothomphanēch C"/ ψομιθομφανεχ Thdt/  
ψονθονφανηχ m/ ψονθοφανηχ n

611      סֵפְוֹרָה      Σεπφωρα Ex 2,21 4,25 18,2  
(cas. obl. in nom. reducti sunt)  
σεπφωρα fhp(2,21 4,25 18,2):d(2,21 18,2):g(18,2):nB"<sup>w</sup>(4,25):  
ad B"<sup>1</sup>(2,21)  
Sephora C"(2,21)/ Sephōra C"(18,2)/ σεμπφωρα n(2,21)/ σεμφωρα  
w(2,21 4,25 18,2(w<sup>o</sup>))/ σεμφωρα g(2,21)/ σεμπωφωρα Phil-cod-  
unic (2,21)/ Seffora L"(18,2)

612      כֶּדֶמָה      Κεδμα Gen 25,15 !  
καιδμα n/ κιδμα [32]/ κεδεμα b"/ κεδεμ h  
κεδμαν D<sup>2</sup>egjo/ κελμα qu/ Cedmar Anon<sup>2</sup>/ Ketma et Choldat B"<sup>1w</sup>

613      כֶּדָמֹוֹת      Κεδαμωθ Dt 2,26 !  
Κεδαμωθ B/ καιδαμωθ bw/ Kēdamoth B"<sup>w</sup>/ κηδεμωθ pt/ καδημωθ x  
On/ κεδμωθ AFMNØrell A"B"<sup>1v</sup>  
κηδεθμων d/ κεδαμωνθ [30]/ Cedemond L"/ κεδμωδ m/ κελμωθ q/  
μακεδμωθ gn/ κεδμωθ 961

614      כֶּלְמוֹנַי      Κελμωναι- Gen 15,19 !  
κελμωναι- m/ κυελμωναι- h  
κεδμωναι- Mbgh<sup>o</sup>jlotvwyA"Phil-arm Chr/ καδμωναι- [32]/ κεδμωναι-  
dp/ κεδμαναι- [18]/ κεδαμναι-e

615      כִּדָּר      Κηδαρ Gen 25,13 !  
κιδαρ jn  
Accedar Anon<sup>2</sup>

616°      כָּדֵס      Καδης Gen 14,7 u.ö.  
καδης/ καδας !/ καδεις !  
καδδης/ כָּדֵס/ Cades/ καδη / (εγ)καδης !/ Cates/ καδ !

617  $\overline{\text{מקלל}}$ : Μακελλαθ Nu 33,22.23  
 μακελλαθα x(22.23)/ μακελαδ bw (22.23)/ μακελεθ ejsvz(22.23)/  
 μακαλαθ o(22.23)/ Magellath C"(22.23)/ Magallat L"<sup>r</sup>(22.23)/  
 Macedat L"<sup>z</sup>/ μακελαθ AFacfgik-npqb<sup>2</sup>B"(22.23):d(23)

618  $\overline{\text{קלל}}$ : Κααθ Gen 46,11 Ex 6,16.18(bis) Nu 3,17.27.  
 29 4,2.4.15(bis).18 7,9 16,1 26,57.58  
 καθ x°(I 46,11):κ(II 6,16):Anon<sup>2</sup>(I 46,11 II 6,16.18(1°)):a<sup>2</sup>(IV  
 4,2.4):A(IV 4,2):mq<sup>2</sup>a<sup>2</sup>(IV 4,15)  
 κααθ egj(I 46,11)/ καλθ qu(I 46,11)/ Etaath B"<sup>w</sup>(I 46,11)/γααθ  
 962 (I 46,11)/ Chat Anon<sup>1</sup>(II 6,16.18(1°)):L"<sup>z</sup>(IV 4,4)/ Gaath  
 L"(II 6,16.18 IV 3,17.29 4,15.18 7,9 26,57):B"(IV 3,17.27.29  
 4,2.4.15.18 7,9 16,1 26,57.58):C"(IV 3,17.27 4,2.4 7,9)/ Gaad  
 B"<sup>w</sup>(II 6,16.18)/καθααθ 1(II 6,16.18(1°))/ κλαθ Dem-ap-Eus(II  
 6,18(1°))/ Gath L"<sup>r</sup>(IV 4,2.4)/ Caath A"(IV 26,57)

619  $\overline{\text{קלל}}$ : a) Κααθει Nu 26,57 (patr. ad Nr.618)  
 κααθι AF/ κααθ Edglrnt 961  
 Gaath B"L"  
 b) Κααθ Nu 3,27.30 4,34.37 10,21 ( $\overline{\text{קלל}}$ )  
 καθ n(4,34):ma<sup>2</sup>(10,21)  
 Gaath B"(3,27.30 4,34.37 10,21):L"(3,27.30 10,21):L"<sup>r</sup>(4,34)/  
 Chat L"<sup>z</sup>(4,34)/ Chat L"<sup>z</sup>(4,37)/ Aath L"<sup>r</sup>(4,37)

620  $\overline{\text{קלל}}$ : Χεττουρα Gen 25,1  
 χεττουραν t

621°  $\overline{\text{קלל}}$ : Καιν Gen 4,1.6  
 και ο(6)

622  $\overline{\text{קלל}}$ : Κεναι- Gen 15,19 Nu 24,21 (patr.)  
 κειναι- Mh<sup>b</sup>(I 15,19)/ κυναι- p(I 15,19)/ κενε- M(mg)(IV 24,21)/  
 καιναι- F<sup>c?</sup> ejlosv(IV 24,21)/ καινε- AM(txt)(IV 24,21)/καναι-  
 qu(IV 24,21)/ κιναι- adgtA"(I 15,19 IV 24,21):F<sup>b?</sup> Ncfhknprxb<sup>2</sup>Or-  
 lat(IV 24,21):c<sup>2</sup>(I 15,19)  
 χαναναι- a<sup>2</sup>(IV 24,21)/ Chene- B"(IV 24,21)

623  $\overline{\text{קלל}}$ : Καιναν Gen 5,9

624  $\overline{\text{קלל}}$ : Καμουηλ Gen 22,21 Nu 34,24  
 καμαουηλ c(vid)(I 22,21)/ καμεηλ r(IV 34,24)  
 Gamuel B"Anon<sup>2</sup>(I 22,21):B"<sup>1</sup>L"(IV 34,24)/ σαμουηλ p(I 22,21):

[46] (34, 24)/ καμουηχ qu(I 22, 21)/ καμουη s(22, 21)

625 קנעז Gen 36, 11. 42

καινεζ m(42)/ κεναζ eOn(42)

Cenes Or-lat(11)/ κενετ G(vid)(11)/ ενεζ D<sup>g</sup>(11)/ νεζ bn(11)/  
κενες bty(42)/ κενεζης qu(42)/ Genez Anon<sup>2</sup>(42)/ Cenethz Anon<sup>1</sup>  
(42)

626 קענעזאלי- Gen 15, 19 (patr. ad Nr. 625)  
νεζαλι- d/ ארבעלעך

627 קאאθ Nu 32, 42 !

Κααθ Bi/ Canathatha L<sup>z</sup>/ κανααθ FHMabej-msvwzb<sup>2</sup>L<sup>r</sup>/ κααναθ A  
y/ καααθ x/ κααδως f/ καναθ GNrell A"C"On/ Gaath B<sup>w</sup>/ Gatha-  
naath B<sup>1</sup>

628 קורע Gen 36, 5. 14. 16. 18 Nu 16, 6 26, 9. 11 27, 3

κοραι m(I 36, 5. 14. 16. 18)/ κωρε s(I 36, 14. 18)

κορρε f(I 36, 5. 14. 18 IV 26, 9. 11 27, 3)/ Correm Anon<sup>2</sup>(I 36, 5. 14)/  
Gore B<sup>1</sup>(IV 16, 6)

629 קורע Nu 26, 58 patr. ad Nr. 628)  
κορρε f

630 קריאθאμ Nu 32, 37 !

Καριαθαμ Bra<sup>2</sup>A"-codd/ καριαθαμ n/ Cariethem A"-ed/ καριαθεμ  
bg<sup>o</sup>B<sup>1</sup>/ καριαθαιμ On-cod/ καριαθαμ AFGHMNf<sup>o</sup>g<sup>a</sup>rell On-ed  
καριαθαμ il/ καριαθην k/ Chariathem L<sup>z</sup>/ καριεθαν m/ Caria-  
then L<sup>r</sup>/ Gariaitham C<sup>1</sup>/ καθαριαθεμ w/ καριαθαμ x/ καριαθ o

631<sup>o</sup> רובינ Gen 29, 32 u.ö.

ρουβειν/ ρουβιν/ ρυβιν/ ροβην !

ρουβημ/ ρουβειμ/ ρουβιμ/ ρουβι/ ρουμμ/ ρουμιβ/ ρουβ/ ρουβη !

632 רעמא Gen 22, 24 !

Ρεμα A/ ρημα i<sup>2</sup>A"-ed/ ρεμα h<sup>a</sup>/ ρεμα n/ γεμα fr/ ρεμα D<sup>2</sup>M  
h<sup>o</sup>i<sup>o</sup> 961 rell A"-codd B<sup>o</sup>/ ρεμα [71.79]/ ρεμα B<sup>1</sup>Or-gr/ρου-  
μα Phil Jos/ Regma Anon<sup>2</sup>

633 ראמוθ Dt 4, 43 !

Ramotho L<sup>1</sup>/ ραμοθ w/ ραμαθ l

ραμων x/ ραμωθ Ak/ ραβωθ h

634  $\text{נָאָן}$   $\text{Pw}_s$  Gen 46, 21 !  
 $\text{poo}_s \text{ nAnon}^1$

635  $\text{רֹבֹחַ}$   $\text{PoBox}$  Nu 31, 8 !  
 $\text{poBox mu/ poBox bw}$

$\text{Rohoc L"/ Roboch A"/ poBox f/ poBox d/ poBox x/ poBox a}$

636°  $\text{רֶבֶעֶכָּא}$   $\text{PeBeeka}$  Gen 22, 23 u.ö.  
 (cas. obl. in nom. reducti sunt)  
 $\text{peBeeka/ peBeeka}$

637  $\text{רָאָב}$   $\text{Paab}$  Nu 13, 21 !  
 $\text{Paab BM(mg) gna}^2 \text{L"/ poab GC"Cyr-cod/ poab di/ poab AF}^{a?} \text{N rell}$   
 $\text{On Cyr-ed}$   
 $\text{poab m/ poabow Cyr-cod/ poab j/ poab l/ poab cqu/ poab F}^{\circ} \text{M(txt)}$   
 $\text{ekosvzb}^2 \text{/ Roboath B"/ תִּרְבֹּחַ S"/ רֹבֹחַ P}$

638  $\text{רֹבֹאֵס}$   $\text{PoBwa}_s$  Gen 10, 11 !  
 $\text{PoBwa}_s \text{ A/ poBwa}_s \text{ EMab"rfhjogstvy On/ poBwa}_s \text{ D}^{ga} \text{c}^2 \text{/ poBwa}_s \text{ n/}$   
 $\text{pawwa}_s \text{ c/ poBwa}_s \text{ ir/ poBwa}_s \text{ x/ poBwa}_s \text{ k/ poBwa}_s \text{ dp/ poBwa}_s$   
 $\text{Theoph/ poBwa}_s \text{ g/ poBwa}_s \text{ l/ poBwa}_s \text{ mA"/ Roboth B"}^{lw} \text{B"}^p \text{(txt)}$   
 $\text{Anon}^1 \text{/ Rooboth Anon}^2 \text{/ Roob B"}^p \text{(mg)}$

639  $\text{רֹבֹאֶת}$   $\text{PoBwa}_s$  Gen 36, 37 !  
 $\text{PoBwa}_s \text{ A}^1 \text{/ poBwa}_s \text{ [16]/ poBwa}_s \text{ fi/ poBwa}_s \text{ [31]/ Roboath B"}^{lp} \text{/}$   
 $\text{Roboath B"}^w \text{/ poBwa}_s \text{ mc}^2 \text{A"-codd/ Raboth A"-ed/ Roboth Anon}$   
 $\text{poBwa}_s \text{ n/ poBwa}_s \text{ dp/ poBwa}_s \text{ [30.73.77]/ poBwa}_s \text{ [79]/ poBwa}_s \text{ g}$   
 $\text{j/ poBwa}_s \text{ e/ poBwa}_s \text{ r/ poBwa}_s \text{ [20]/ poBwa}_s \text{ A}^{\circ} \text{/ poBwa}_s \text{ l/ poBwa}_s \text{ E}$

640°  $\text{רָאֵחַל}$   $\text{PaXhl}$  Gen 29, 6 u.ö.  
 $\text{paXhl/ paXhl l/ paXhl}$

641  $\text{רִיפָּא}$   $\text{PiPa}$  Gen 10, 3 !  
 $\text{riPa b"}^{mqc} \text{/ riPa cdp/ riPa k/ riPa D}^g \text{/ riPa 961}$   
 $\text{riPa. otB"}^1 \text{Anon/ riPa a}$

642  $\text{רֵמֹן}$   $\text{Remon}$  Nu 33, 19 !  
 $\text{Remon dejnPa"/ Remon F}^{\circ} \text{G fiklgr/ Remon m}$   
 b)  $\text{Remon. PaPa}$  Nu 33, 20 !  
 $\text{Remon dejnPa"/ Remon F}^{\circ} \text{G fiklgr/ Remon i/ Remon AF}^a \text{MN rell B"}^z \text{(via)}$

$\text{paPa m}$

- 643  $\text{דֶּסָא}$  Δεσσα Nu 33, 21.22 !  
 δεσα dm(21,22):p(22)/ δεσσαν ο(21,22)/ δρεσσα bw(21,22):F<sup>b</sup>(21)/  
 ρεσσα AF<sup>o</sup>efijkqsv<sup>o</sup>xzb<sup>2</sup>(21,22):Ga On(21)/ ρεσσαν a(22):B<sup>w</sup>(21.  
 22)/ ρασσα c(21,22):G(22)/ Thessa B<sup>1</sup>(21,22)/θερσα y(21,22)/  
 Lesa L<sup>r</sup>(21,22)
- 644  $\text{דָּאָסֶם}$  Δασεμ Gen 10, 12 !  
 δασεν Eikr Theoph Anon<sup>2</sup>/ δασευ c/ δασε ej/ δασεμαν gc<sup>2</sup>A"/ δα-  
 σιμαν dp/ δασεμμαν tx/ δασσεμαν [76]/ δασσεμμαν a/ Dassen Anon
- 645  $\text{רָאָו}$  Ραγαν Gen 11, 18.19.20.21  
 ραγαβ dp(18,19,20,21):f(18)/ ραχαν s(18,19)/ Racau C<sup>c</sup>(18)/  
 ραυγα e<sup>o</sup>(vid)(19)
- 646  $\text{רָאָוֶהֶל}$  Ραγουηλ Gen 36, 4.10  
 ραγωηλ ο(4)  
 ραβουηλ m(10)
- 647  $\text{רָעָחָם}$  Ρερχμα Gen 10, 7(bis) !  
 Ρερχμα A/ ρερχαμα B<sup>p</sup>(1<sup>o</sup>):B<sup>p</sup>(mg)(2<sup>o</sup>)  
 ρερχμα D<sup>sil</sup> EM rell(r<sup>a</sup>1<sup>o</sup>) 961 A"B<sup>1</sup>: B<sup>w</sup>Cyr Anon(1<sup>o</sup>)/ ρερχμα [20]:  
 B<sup>w</sup>B<sup>p</sup>(txt) (2<sup>o</sup>)
- 648  $\text{רָמֶסֶשׁ}$  Ραμεσση Gen 47, 11 Ex 1, 11 ( $\text{רָמֶסֶשׁ}$ ) 12, 37  
 Nu 33, 3.5  
 ραμασση f(II 12, 37):r(IV 33, 3):H(IV 33, 3.5):B<sup>w</sup>(I 47, 11 II 12,  
 37 IV 33, 3.5):B<sup>w</sup>(II 1, 11)/ ραμεσσω a<sup>2</sup>(IV 33, 3)  
 ραμεση bl(I 47, 11 II 1, 11 12, 37 IV 33, 3.5):p(I 47, 11 II 1, 11  
 12, 37):aowx<sup>o</sup>(I 47, 11):FMO<sup>o</sup>d<sup>2</sup>A"-ed Phil-cod<sup>1</sup>Theoph-codd(II 1,  
 11):c(IV 33, 5):n(II 1, 11 12, 37 IV 33, 5):s(II 1, 11 12, 37 IV 33,  
 3.5):dm(II 12, 37 IV 33, 3.5):jA<sup>1</sup>(vid)(II 12, 37)/ ραμεστ n(I 47,  
 11 IV 33, 3):p(IV 33, 3.5)/ Ramesa A<sup>1</sup>(I 47, 11)/ Ramse A<sup>1</sup>-codd  
 (II 1, 11)/ ραμεσσην o<sup>o</sup>Phil-codd<sup>1</sup>(II 1, 11)/ Ramessem L<sup>1</sup>(II  
 1, 11)/ ραμεσην Phil-codd<sup>1</sup>(II 1, 11)/ ραμεσσης x(II 12, 37 IV  
 33, 3.5):B<sup>ab</sup>Ga<sup>2</sup>(IV 33, 5):OF-lat (II 1, 11)/ ραμεσσηθ [74](II 12,  
 37)/ ραμεσσων B<sup>a</sup>(IV 33, 3)/ Ramense L<sup>r</sup>(IV 33, 3.5)/ ραμεσσης ο  
 (IV 33, 3)/ ραμμεση h(IV 43, 3)
- 649  $\text{רָפָאֵין}$  Ραφαειν Gen 15, 20 Dt 2, 11.20(bis) 3, 11.13  
 ραφαιν nt(I 15, 20):L<sup>1</sup>(V 2, 20(2<sup>o</sup>))/ ραφαην l(V 2, 11.20 3, 11.13)/  
 ραφειν fi(V 2, 11)/ ρεφαειν F<sup>1</sup>(V 2, 11.20)/ ραφειν ο(V 2, 20(2<sup>o</sup>))



ραφαειμ M(I 15, 20 V 2, 11. 20 3, 13): A(V 2, 11. 20): aeh<sup>b?</sup> jmChr(I 15, 20): bw(I 15, 20 V 2, 11): o(I 15, 20 V 2, 20(2°)): x(I 15, 20 V 2, 11. 20(1°) 3, 11): v(V 2, 11 3, 11): c(V 2, 11. 20(1°) 3, 11): B"(V 2, 11 3, 13): sa<sup>2</sup>(V 3, 11)/ ραφαιμ lc<sup>2</sup>A"(vid)B"(I 15, 20)/ ραφα-  
ειρ h(V 2, 11)/ ραφαην p(I 15, 20)/ ραφασιν a<sup>2</sup>(V 2, 20(1°))/  
ραφαραειν F°(V 2, 20(1°))/ ραφαεις g(V 2, 20(2°))/ ραφασι [71]  
(V 2, 20(2°))/ ραφειμ ox(V 2, 20(2°))

650 נִפְּרָו : Ραφου Nu 13, 9 !

נִפְּרָו S"/ ραφau brw/ ριαφου [71]  
ραφαν F<sup>1</sup>/ ραφουμ c/ ρειραφου a<sup>2</sup>/ Paphu B"<sup>1</sup>

651 רַפְּזִין : Ραφιδειν Ex 17, 1. 8 19, 2 Nu 33, 14. 15

ρα. φηδειν c(II 17, 1)/ ραφιδην [32] (II 17, 1): lmpo(IV 33, 14(n°  
vid). 15): f°(IV 33, 14)/ ραφαδειν q(II 17, 8)/ ραφδιν Cyr-ed  $\frac{1}{2}$   
(II 17, 8)

Raphazin B"(II 17, 1. 8 19, 2): C"(II 17, 1): B"<sup>1</sup>(IV 33, 14. 15)/ Ra-  
pidin L"<sup>2</sup>(II 17, 1): L"(II 19, 2)/ ραφιδειμ a(II 17, 1. 8): wCyr  $\frac{1}{2}$   
(II 17, 8)/ ραφιδιμ x(II 17, 1. 8 19, 2 IV 3, 14. 15): o(II 17, 1. 8):  
A"(II 17, 1. 8 19, 2): On  $\frac{1}{2}$  (II 17, 1. 8): n Or-latCyr-cod  $\frac{1}{2}$  (II 17,  
8): dpt(IV 33, 14. 15): On<sup>2</sup> (IV 33, 14): A"-ed(IV 33, 15)/ רַפְּזִין S"  
(II 17, 1. 8 19, 2)/ ραφιδει fin(II 17, 1)/ ραφιδι n(II 19, 2)

652 רֹקוֹם : Ροκομ Nu 31, 8 !

ροκομ mu/ Rocum L"

ροκον oB"<sup>w</sup> Or-lat Cyr-ed/ ροκοβ k/ κορομ x/ ροκοκ a<sup>2</sup>/ ροκαμ  
[30]/ ροβομ [64]/ ροκεμ [71]

653 רֶתְמָן : Ραθαμα Nu 33, 18. 19 !

ραθαμα ckx C"(18(k<sup>a?</sup>) 19): GL"<sup>2</sup> On(18)

ραθαμαν m(19): L"<sup>2</sup>(18. 19)/ Rethman B"<sup>1</sup>(18. 19)/ ραμαθα bgnw(18.  
19)/ ραμα o(18. 19)/ ραμαθ G(19)/ θαραθαμα y(18)

654 שָׁלוֹם a) Σαουλ Gen 36, 37. 38 Ex 6, 15 Nu 26, 13

σαολ [84] (II 6, 15)

σαου m(I 36, 37)/ σαμουηλ i<sup>b</sup>(I 36, 37)/ αουλ f°(I 36, 38)/ Sala-  
miel Anon<sup>2</sup>(II 6, 15)/ Maul A"-ed(IV 26, 13)/ σαουλι mB"(IV 26, 13)

b) Σαμουηλ Gen 46, 10

Σαμουηλ / σαουλ D M omni A"B"L"/ σαου [31]/ σαουλος Jos-cod/  
σααρος Jos-ed/ Salamiel Anon<sup>2</sup>/ σαθολ 962

655  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  Σαουλει Nu 26,13 ! (patr. ad Nr. 654)  
 σαουλι F/ σαουλ dntL"  
 Maul A"-ed(vid)

656  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  a) Σαβα Gen 10,7(2°) !

σαβαυ c  
 σαβαν EM efgjnqv/ Sabam Anon<sup>1</sup>

b) Σαβαν (acc) Gen 25,3 !

σαβα Ecqux A"/ σαβακ fir/ σαβαθ t/ ραβαν m/ σαλωτ dp/ βαν b/  
 σαβακινης Jos/ Sabat B"/ Abaudus Anon<sup>2</sup>

c) Σαβευ Gen 10,28 !

σεβω c/ σαβαυ Eb" h° lqstv/ σαβαι h<sup>a</sup>/ σωβευ [31]/ Sabei A"/ So-  
 bau B"<sup>1w</sup> B"<sup>p</sup> (txt)/ Soba Anon<sup>1.2</sup> (<sup>1</sup>/<sub>2</sub>)

σαβεμ dp/ σαβεκ [107]/ σαβαν ej/ σαβαυτ m/ σακευ f

657  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  a) Σεδιουρ Nu 1,5 2,10 7,35 10,18

Sadiur A"(1,5)/ σεδηουρ G(7,35)/ σεδειουρ 961 (7,35)

εδιουρ Av(1,5 2,10):i(1,5 7,35):syz[1,5]:t(7,35):[71](10,18)/  
 ελιουρ o(1,5 2,10): bw(1,5)/ Semiud B"(1,5)/ ελιδουρ bw(2,  
 10)/ εδουειρ [71](2,10)/ σελιουρ F<sup>b</sup> (? F°)(7,35):N(10,18)/σε-  
 βιουρ m(10,18)

b) Eδιουρ Nu 7,30

σεδιουρ B<sup>ab</sup> a<sup>2</sup>/ εδιουρ diopt/ σεδιουρ AF°(? σελ)GK(vid)MNrell  
 A"B"/ Sedior L"/ σελιουρ F<sup>b</sup>/ σεβουηρ [16]/ σεδειουρ 961

658  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  Σαβαλ Gen 36,20.29

σοβαλ mt(20.29):dp(29)/ Sebal A"-ed(20)/ Sobol B"<sup>w</sup>(20)/ Subal  
 Anon<sup>2</sup>(20)/ σαβαλ lv(29)

σοβαν dl(20)/ σοβαμ [31](20)/ σεβαν p(20)/ σωβλαμ c<sup>2</sup>(20)/σοβ-  
 λαμ c<sup>2</sup>(29)/ σωβλαν [25](20)/ Nebal A"-codd(20)/ σωβαδ fi(29)/  
 σωβαρ E(29)

659  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  Σαυη Gen 14,5.17

(cas. obl. in nom. reducti sunt)

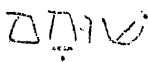
σαυι x(5,17)

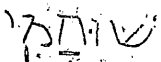
σαβα dp(5)/ σαβη dpw Cyr<sup>1</sup>/<sub>2</sub> (17)/ σαββη m(5)/ εαυη a(5)/ νεαυη  
 h<sup>b</sup>(5)/ νεαβι [71](5)/ αυτη l Theoph Chr(5)/ σαυιν n(17)/ αυη  
 [18](17)

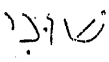
660  $\aleph \text{ } \aleph \text{ } \aleph$  Σουε Gen 25,2 !

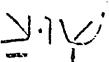
σωιε dp Or-gr/ σωε fi/ σουε[14.16.18.25.31.73.78.83.130] Or-  
 lat

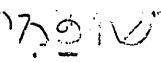
σωνε c/ σωγε n/ σοβε b/ σους j(vid)/ σωυεχ m/ Zoue B<sup>p</sup>/ Cose  
ri. Anon<sup>2</sup>

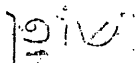
661  Σαμει Nu 26,42 !  
σαμι F/ Sami A"/ σαμε qsū/ σαμαι p/ σαμει a<sup>2</sup>  
σαμειν y/ σαμειδη A/ σωμαν f/ σαδι d/ σουαμ x

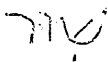
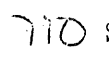
662  Σαμει Nu 26,42.43 ! (patr. ad Nr. 661)  
σαμι F(42.43)/ σαμει Na<sup>2</sup>(42)/ σαμαι pr(43)/ σουαμει x<sup>a</sup>(43)  
σαμειδη A(42)/ σαδι d(42)/ σουαμει x(42)/ σαμειν cej<sup>a</sup> svza<sup>2</sup>(43)

663  a) Σαυνις Gen 46,16  
σαυνεις D<sup>g</sup> 962 / σαυνης [76]/<sup>w</sup>Saonis L<sup>r</sup>  
σαυνι l/ Saunia A"/ Saumis B" / σαννις g/ βαυνις m  
b) Σουνει Nu 26,15 (bis; 2° patr.) !  
σουνι AF/ Suni A"(1°)/ σουνη c/ σωυνι w: bd(1°)/ συνει s(2°)/  
σουνοει a<sup>2</sup>(2°)  
Sunt L"(1°)

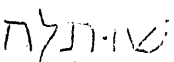
664  Σαυα Gen 38,2.12  
Sauua L"(2)/ σαια l(2.12)  
σαβα dfp(2.12):n°Cyr-ed(2):o(12)/ σαββα m(2)/ σαυα e(2.12)/  
Auna L"(12)

665  Σαφανει Nu 26,39 ! (patr. ad Nr. 698)  
σοφανι AF/ σοφανει b'efijlm/ σοφαν nB"/ σοφαν dg/ Saphan A"  
(vid)  
σωφαρει, N/ σοφαμι kxS"

666  Σοφαρ Nu 32,35 !  
Esophar A"-ed/ σοφαρ b"dfginpu  
σοφαν Fasvxyb<sup>2</sup>/ σοφαν b'ejlqz/ σεφαν m/ ζοφαν H/ ωφαν o/ Zōgar  
B"

667  a) Σουρ Gen 16,7 Ez 16,22  
Siur C"(II 16,22)/  S"(II 16,22)

b) Σουηλ Gen 25,18  
Σουηλ A/ σουρ D<sup>sil</sup> EM omn 961 962 A"B"Or-gr On Anon<sup>2</sup>

668  Σουταλα Nu 26,35.36 !  
σουταλαι [71](36)/ Sytala L"(36)  
σουθαλα F°Mabcchijlqsu-zb<sup>2</sup>(35.36):mL"(35):y(36)/ σουθαλαδ k

(35.36)/ θουσαλα f(35.36):y(35):A(36)/ θωσουσαλα A(35)

669  $\Delta\dot{\iota}\dot{\upsilon}\dot{\psi}$  Σαττειν Nu 25, 1  
Sattin Or-lat  $\frac{1}{2}$  / σαττειν [128]  
αττειν ej/ Sadtin C"/ σαττειμ FgiqA"-ed Cyr  $\frac{2}{6}$  / σαττειμ dpt  
b<sup>2</sup>A"-codd/ σεττειμ x/ σαττει r<sup>a</sup>Cyr  $\frac{1}{6}$  / σαττη r<sup>6</sup>/ Satin B"<sup>1</sup>/ Sa-  
din B"<sup>w</sup>/ σατιμ m/ σετιμ Cyr  $\frac{1}{6}$  / σατιμ [76]/ σαττιοις Phil-  
cod/ σατμη. l/ Gatin L"/ αττι [71]/ ατην [77]/ σαβετιμ n

670  $\Delta\dot{\iota}\dot{\upsilon}\dot{\psi}$  a) Συχεμ Gen 12, 6 37, 13. 14 (c.  $\Gamma$  loc.)  
σιχεμ Cyr-ed (37, 13)  
Syche L" (37, 14)  
b) Σικιμ- Gen 33, 18 35, 4  
σικιμω c<sup>2</sup><sub>o</sub> (vid) (33, 18)/ σικημ- dfn (33, 18 35, 4):Chr-ed (33, 18)/  
σηκιμ- q (33, 18 35, 4):Chr-codd Cyr-ed  $\frac{1}{2}$  (33, 18):EuChr (35, 4)/  
συκαμ- [71] (35, 4)  
κισιμ- m (33, 18)


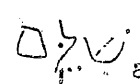
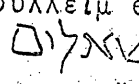
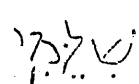
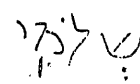
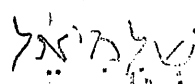
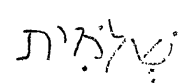
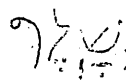

671  $\Delta\dot{\iota}\dot{\upsilon}\dot{\psi}$  Συχεμ Nu 26, 31 !  
Sychem A"L"

672  $\dot{\iota}\dot{\psi}\dot{\psi}$  Συχεμει Nu 26, 31 ! (patr. ad Nr. 671)  
συχεμει B<sup>ab</sup> / συχεμ AFMabcehilwxyb<sup>2</sup> / συχεμ dgkmnqtuB"L" / σιχε-  
μι f

673  $\eta\dot{\psi}\dot{\psi}$  a) Σηλωμ Gen 38, 5. 11. 14. 26 46, 12  
σιλωμ bl (38, 5. 11. 14 (b<sup>a?</sup>). 26 46, 12):m (38, 5. 14. 26):c<sup>2</sup> (38, 11. 14.  
26):fOn-cod (38, 5):i (38, 11):n (38, 11. 14 (n<sup>o</sup>)):w (38, 11. 14. 26 46,  
12):p (46, 12)/ σιλωαμ w (38, 5):[84] (46, 12)  
σηλων p (38, 11. 14. 26):d (38, 5. 11. 14): 961 (38, 11. 14):kv (38, 5):  
js (38, 26):nL" (46, 12)/ σιλων n (38, 5. 14 (n<sup>a?</sup>). 26):p (38, 5)/  $\Delta\dot{\iota}\dot{\psi}\dot{\psi}$   
S" (46, 12)  
b) Σηλων Nu 26, 20 !  
Selom A"/ σιλων l  
σηλωμ F<sup>o</sup>b-fhj p-tvwzb<sup>2</sup>B"L"

674  $\dot{\iota}\dot{\psi}\dot{\psi}$  Σηλωνει Nu 26, 20 ! (patr. ad Nr. 673)  
σηλωνι AF/ σιλωνι l/ σηλων gmn  
σηλωμει Nh/ σηλωμ dtA" (vid) B"L"

675  $\eta\dot{\psi}\dot{\psi}$  Σαλα Gen 10, 24  
σαλας b"<sup>a</sup>

- 676  סאליעם Gen 14,38 33,18  
סאליעם n(14,18 33,18):dm(33,18):d<sup>2</sup>(14,18)/ סאליעם [107](33,18)
- 677  a) סאליעם Gen 46,24 !  
סאליעם ejj/ סאליעם nAnon<sup>1</sup>/ סאליעם fi<sup>a?</sup> rC"/ סאליעם c  
 S"/ סאליעם y/ סאליעם [71,76]/ סאליעם d/ סאליעם m/ סאליעם pA"/ סאליעם l/ Siluē Anon<sup>2</sup>/ סאליעם Jos-ed/ סאליעם a/Qua-  
lem B"/ Symeon L"  
b) סאליעם Nu 26,49 !  
סאליעם B/ סאליעם [16]/ Selliē B"<sup>1</sup>  
Silliē L"/ Selliē A"/ סאליעם ejq/ סאליעם i/ סאליעם dgntv(mg)/  
Selliē B"/ סאליעם b"cklrw/ סאליעם m/ סאליעם fu/ סאליעם x/ סאליעם  
לומ p/ סאליעם b'/ סאליעם AFMNv(txt)rell
- 678  סאליעם Nu 26,49 ! (patr. ad Nr.677)  
סאליעם AF/ סאליעם e/ סאליעם v(mg)/ סאליעם dgnt/ Selliē  
B"/ סאליעם fi  
Selliē B"/ סאליעם kmru/ סאליעם c/ סאליעם x/ סאליעם b<sup>2</sup>/  
סאליעם l/ סאליעם 961
- 679  סאליעם Nu 34,27 !  
סאליעם AF/ Seelemi B"/ Selem A"-codd(vid)/ סאליעם g/ Selom  
A"-ed(vid)  
סאליעם c/ סאליעם q/ סאליעם o/ סאליעם l/ סאליעם ux/ Elmi B"<sup>1</sup>
- 680  סאליעם Nu 1,6 2,12 7,36.41 10,19  
סאליעם gw(1,6)  
Salamichel L"(1,6)/ סאליעם fi(1,6)/ סאליעם [127](1,6)/  
סאליעם a<sup>2</sup>(2,12)/ סאליעם m(2,12)/ סאליעם e(2,12 7,36.41  
10,19)/ סאליעם Fbw(7,36):[18](7,41):m(10,19)/ סאליעם a<sup>2</sup>  
7,36 10,19)/ סאליעם [16](7,41)/ סאליעם d(10,19)/ סאליעם  
ליעם [77](10,19)
- 681  סאליעם Lev 24,11 !  
סאליעם f/ Salomithi B"/ סאליעם B<sup>ab</sup> gkna<sup>2</sup> A"C"/ סאליעם bw  
סאליעם GNx/ סאליעם F I/ סאליעם o/ סאליעם h
- 682  סאליעם Gen 10,26 !  
סאליעם y/ סאליעם [14.16.78.79.130]/ סאליעם [77]/ Salech A"Anon<sup>2</sup>(<sup>1</sup>/<sub>2</sub>)
- 683  סאליעם Gen 5,32 6,10 10,31 (Ση0 A)  
סאליעם dp(10,31)  
סאליעם r(5,32 6,10):A(10,31)

- 684  $\text{סִמּוֹבּוֹר}$  Συμοβορ Gen 14, 2 !  
 συμοβωρ [31]/ Semobor C"  
 συμμοβορ f/ συμορβα Chr/ συμορ Mbonwx/ συβωρ m/ σιμορ dp/υμο-  
 ορ Theoph/ αμορ g/ συμεων [71]/ Synobor B"<sup>1p</sup>
- 685  $\text{סוּמָא}$  Σομε Gen 36, 13. 17  
 σομαι D<sup>g</sup>dp(17):b(13)/ σωμαι l(13):n(17)/ σαμα m(13)/ σομ t(13)/  
 σώμε [20](13)/ Soma L"(17)  
 σαμμα Gaox(13.17):c(13):m(17)/ Amma A"(13.17)/ σομμε c<sup>2</sup>(17)/  
 σογε f(17)/ σαββα c(17)/ βοσορ egj(13):[79](17)/ βοσωρ [32]  
 (13)/ μοσορ [79](13)
- 686  $\text{סַלְאִמִּי}$  Σαλαμιηλ Nu 34, 20  
 σαλαμινα q/ σαμαλιηλ [18]/ σαδαμινηλ fi/ σαμηηλ o
- 687  $\text{סַלְאִמִּי}$  Σαμουηλ Nu 13, 4  
 Σαμουηλ B B"/ σαμινηλ [32]  
 $\text{סַלְאִמִּי}$  S"/ σαμου ra<sup>2</sup>/ σαμμου F<sup>o</sup>ixb<sup>2</sup> 961/ σαλαμουηλ o/σα-  
 μαλιηλ Ab'm/ σαλαμηηλ [30]/ σαλαμινηλ F<sup>a</sup>(mg)GHMNrell A"B"C"L"
- 688  $\text{סִמְעָר}$  Συμαερ Nu 26, 32 !  
 Symaer L"/ συμεερ b'/ Symear B"/ συμερ ejl°svz/ σεμαερ x  
 $\text{סִמְעָר}$  S"/ Simai A"/ συαμ N
- 689  $\text{סִמְעָרִי}$  Συμαερει Nu 26, 32 ! (patr. ad Nr. 688)  
 συμαερι AF/ συμαερ dgnt L"/ συμερι ejsvz/ Symear B"/ σεμαερει x  
 $\text{סִמְעָרִי}$  S"/ συαμει N/ Simai A"(vid)
- 690°  $\text{סִימְעוֹן}$  Συμεων Gen 29, 23 u.ö.  
 συμαιων/ σιμεων/ σεμεων
- 691°  $\text{סִימְעוֹן}$  Συμεων Nu 25, 14 (patr. ad Nr. 690)
- 692  $\text{סִמְעֵי}$  Σεμεει Ex 6, 17 Nu 3, 18. 21  
 σεμει A(II 6, 17 IV 3, 18. 21):F<sup>o</sup>(II 6, 17 IV 3, 18(vid)):bcdhfp  
 r<sup>a</sup>tnwyzb<sup>2</sup>c<sup>2</sup>B"(II 6, 17)/ σεμεη m(II 6, 17)  
 σεμενι l(II 6, 17)/ σεβεμεει (II 6, 17)/ σεμεσει u(IV 3, 18. 21):  
 q(IV 3, 18)
- 693  $\text{זַמְרָא}$  a) Ζαμβραμ Gen 46, 13 !  
 ζαμβραν D<sup>g</sup>egjngc<sup>2</sup>/ ζαμβρα c/ ζαμεραμ l/ ζαμραμ Mx/  $\text{זַמְרָא}$  S"/  
 Zamra Anon<sup>2</sup>/ Zamam A'/ ταμβραμ dp/ αμραμ hmB"<sup>1p</sup>/ Abram B"<sup>w</sup>/

ισαμβρα και ζαμβριν bw

b) Σαμαραμ Nu 26, 24 !

Σαμαραμ B°/ σαμραμ B<sup>a</sup>F°iua<sup>2</sup>b<sup>2</sup>/ Samrim B"<sup>1</sup>

Amran A"/ σαμραν ox/ Zamrim B"<sup>w</sup>/ σαμβραμ qr/ σαμβρειμ f/ σαμ-  
βραν [71]/ αραμ N/ Iabran L"/ αβραν b/ αβραμ dm<sup>o</sup>w/ αμραμ F<sup>b</sup>  
kl/ αμβραν A n/ αμβραμ Mv rell

694 יִצְחָק : Σαμαραμει Nu 26, 24 ! (patr. ad Nr. 693)

Σαμαραμει B°/ σαμραμει ox<sup>a?</sup>

σαμαραμει b<sup>2</sup>/ Zamrim B"/ σαμβραμει fr/ σαμβραμει F°/ σαμβραι  
[71]/ ασαβραμει q/ αραμει N/ αβραμ dm/ αβραμει bw/ αβραν n°/ αμ-  
ραμει kl/ Amran A"(vid)/ αμβραν n<sup>a</sup>/ αμβραμει e(αμρ- e°)j/ αμ-  
βραμ t/ αμβραμει c/ αμβραμει AF Mhsvyz/ σαμραμει B<sup>ab</sup>iux<sup>o</sup>a<sup>2</sup>

695 שֵׁנַאֲר : Σεννααρ Gen 14, 2 !

σεννααρ w

σεννααρ dflpsC"/ σεννααβ ao/ εννααβ c/ σεννααγ g/ Sanaar B"<sup>w</sup>

696 יִצְחָק : Σεννααρ Gen 10, 11 11, 2 14, 1, 9

σεννααρ Anon(10, 2):Phil-codd<sup>1</sup> (11, 2).

σεννααρ l(10, 10 11, 2 14, 1, 9):dps(10, 10 11, 2 14, 9(s°)):E abe°g  
WB"<sup>1</sup>C"(14, 1):b"zk<sup>c</sup>mo(10, 10):fc A"Phil-ed Jos Ath Cyr-ed (11, 2):  
j(14, 9):y(10, 10 11, 2 14, 1): A"(vid)B"<sup>w</sup>(14, 1, 9):B"(10, 10 11, 2)/  
σεννααρ f(10, 10)/ νααρ c(10, 10):m(11, 2)/ σεννααρ n°(10, 10)/ εν-  
νααρ q(10, 10 11, 2):c(14, 1):m(14, 9)/ σααρ Phil-cod<sup>1</sup><sub>2</sub> (11, 2)/ σα-  
νααρ m(14, 1)/ σεννααδ c(14, 9)

697 יִצְחָק : Σωφ Gen 36, 23 !

σωφα fi

σωφαρ acoqux 961 A"B"<sup>w</sup>/ σωφαν D<sup>g</sup>(et D<sup>sil</sup>)brAnon/ Sofa L"/ σο-  
φαρ mc<sup>2</sup>/ יִצְחָק S"/ σωρ E/ σωμ s

698 יִצְחָק : Σωφαν Nu 26, 39 !

σοφαν bd-gijlmpw/ σαφαν oA"

σωφαμ kx/ σωφαρ N

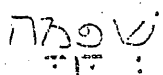
699 יִצְחָק : Σαφατ Nu 13, 5 !

σαφαθ Gbw/ σαφα [71]L"/ σαφαν Fa<sup>2</sup>/ Asaph B"

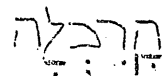
700 יִצְחָק : Σαβαθα Nu 34, 24 !

Σαβαθα BF Ncdpsta<sup>2</sup> A"(vid)L"<sup>r</sup>/ σεβαθα [71]

Cabatha L"<sup>z</sup>/ σαβαθαν A B"<sup>w</sup>/ σαβαωδ ο/ σεβαμα u/ σαφαθαν [30.  
128]/ σαφατα lm/ σαφαταν F<sup>o</sup>vb<sup>2</sup>/ σαφιταν ej sz/ σαφταν GMafiqx  
y/ σαφσαν h/ σαφαν κB"<sup>1</sup>/ αβαθα g/ αφαθα bw/ αμαθα n

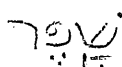
701  : Σεπφαμαρ Nu 34, 10 !

Sepphomar L"<sup>r</sup>/ Sēpphamar B"<sup>w</sup>  
σεμφαμαρ Mdpt B"<sup>1</sup>/ σεπφαμα F<sup>o</sup>cilmb<sup>2</sup>/ σεπφαγμα f/ σεμφαμαρ u/  
σεφαμαρ k/ σεφαμα Gqx On-ed/ σεφεμα On-cod/ εφαμαρ gn/ ασεφαμα o

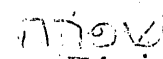
702  : Σεπφαμαρ Bηλα Nu 34, 11 !

Sēpphamar B"<sup>w</sup>  
σεπφαμα m/ σεπφαγμα f/ σεπφαναρ i/ σεμφαμαρ pt/ σεφαμαρ gkn/  
σεφαμα Gx/ σελφαμαρ h/ Semphamar B"<sup>1</sup>/ σεφααρ ο/ σεσεπφαμα c/  
Sēfāmā E"

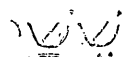
Beela L"<sup>r</sup>/ βηλ r/ βαλα ο  
αρβηλα Godfgptx/ αρβιλα n

703  : Σοφαρ Nu 33, 23, 24 !


Sophar A"(24):A"-ed(23)/ Siphar A"-codd(23)  
αφαρ k(23, 24):u(23)/ Safan L"<sup>z</sup>(23)/ αρσαφαρ Mamq(23, 24):Ay(23):  
i(24)/ αρσαφαρθ ej svz(23, 24)/ αρσαφαθ F zb<sup>2</sup>(23, 24)/ αρσαφαν fi  
(23)/ ασσαφαρ n(23)/ σάσσαφαρ dpt(23, 24):g(23):n(24)/ σαραφαθ l  
(23, 24)/ σσάφαρ r(24)/ σαρσαφαρ A(24)/ ναρσαφαν f(24)/ σσασα-  
φαρ g(24)

704  : Σεπφορα Ex 1, 15 !

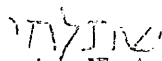
σεπφορα b"dfpquwd<sup>2</sup>  
σεπφοραν l/ σεπφορρα m/ σεφορα rA"-ed/ S"/ σεμφωρα  
g/ Sedphora L"

705  : Σεσσει Nu 13, 22 !

Σεσσει BF<sup>b</sup>N/ σεσεσι b<sup>2</sup>/ σεση ckn/ σεσιν G L" Phil/σισει x/σε-  
μει A/ σεσει F<sup>o</sup>Mrell A"B"C"

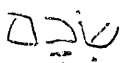

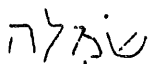
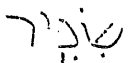
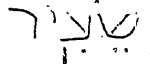
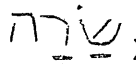
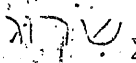
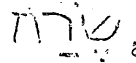
706  : Σηθ Gen 4, 25 Nu 24, 17

Set L"(IV 24, 17)/ σημ a<sup>2</sup>(IV 24, 17)

707  : Σουταλαι Nu 26, 35 ! (patr. ad Nr.668)

Σουταλαι BF<sup>a</sup>cc<sup>2</sup>/ σουταλα gnt B"  
σουταλλαι N/ σαθουлай b<sup>1</sup>/ σουθαλαι F<sup>o</sup>Mrell/ θουσαλαι A



- 708  Σεβα Nu 32,3 !  
σεβεμα yB<sup>1</sup>/ σαβαμα m On-ed/ εσεβαμα B<sup>ab</sup> MN/ εσαβαμα [71]/σε-  
βαμ x  
σεμαβα FA<sup>2</sup>-codd/ σαμαβα Cyr-codd/ σεβανα c/ σεμαμα e/ εσεβαμα  
a / σαβα On-cod/ σεραμα G/ βεσβαμα k/ βεσβαιμα i/ βεβασμα f/  
Tebam L<sup>r</sup>
- 709  Σεβα Nu 32,38 !  
σεβεμα H g B<sup>1</sup>/ σαβαμα cv(mg)x  
Sebamam L<sup>2</sup>/ σεβαμαν s<sup>o</sup>/ σαβαμαν o/ σεβασμα bw
- 710  Σαλα Gen 36,36.37  
σαλα E(37):Anon<sup>2</sup>(36)/ σελεμα m(36)  
S<sup>2</sup>(36.37)/ σαδαμα h<sup>b</sup>(36.37)/ σαμαλακ dpt(36.37):n(37)/  
σαμαδα egh<sup>o</sup>j(36.37)/ σαμαα bquy<sup>b</sup>(36.37)/ ασμαα r(36.37)/ μαλακ  
o(37)/ αδαμα E(36)/ σαμοακ n(36)/ σαμαλα D<sup>2</sup>acfiklsvx<sup>2</sup> A<sup>1</sup> (36.  
37):oB<sup>1</sup>(36):mB<sup>W</sup>(37)
- 711  Σανειρ Dt 3,1 !  
σανιρ F/ σανηρ afhikmq/ σάνερ On-cod/ σανιειρ N/ σανιηρ dlu/  
Sanior B<sup>v</sup>  
ανιρ [74]
- 712  Σηειρ Gen 14,6 u.ö.  
σηιρ/ σιειρ/ σιηρ/ σηηρ/ σειηρ !/ σηρ/ σειρ/ Sir !/ Sur !/  
σηιερ !/ ασιειρ !/ Sir !/ ασηειρ  
σκειρ/ ιειρ !/ σετειρ !/ ειρ !/ αροηρ !/ αρωηρ !/ σηεις !/  
σηιν !/ σιης !/ ηειρ !
- 713°  Σαρρα Gen 17,15 u.ö.  
(cas. obl. in nom. reducti sunt)  
σαρα
- 714  Σερουχ Gen 11,20.21.22.23  
σερουχ h<sup>o</sup>lstv(20.21.22.23)
- 715  a) Σααρ Gen 46,17  
Σααρ A/ σαρα l(vid)/ σαρα Mi<sup>ā</sup> rell 962 A<sup>1</sup>B<sup>1</sup>L<sup>1</sup>Anon  
σαρρα D<sup>2</sup>di<sup>o</sup>sv  
b) Σαρρα Nu 26,46  
σαρε x/ Sora B<sup>1</sup>  
καρα B<sup>o</sup>/ σαρρα Ndgknpt/ βαρρα [84]

716 שָׂרָא Σαρα Gen 11,29 u.ö.  
(cas. obl. in nom. reducti sunt)

σαρρα

717 שָׂרָא Σανιωρ Dt 3,9 !

σαναωρ n

Seir L"/ σανιων fik/ σαριων x/ ανιωρ 1A"-codd On-cod  $\frac{1}{2}$

718 שָׂרָא Θοβελ Gen 10,2 !

θωβελ ex/ θουβελ c

θοβερ f Anon

719 שָׂרָא Θεργαμα Gen 10,3 !

Θεργαμα AgB<sup>p</sup>(mg)/ θωργαμα x/ θοργαμα D<sup>sil</sup> EMrell B<sup>lw</sup> B<sup>p</sup>(txt)/  
Thorgoma A"/ Thargam Anon<sup>1</sup>

θερμαγα dp

720 שָׂרָא a) Θαλγα Gen 14,1 !

Θαλγα A/ θαλγαλ D<sup>g</sup>(? θαλγαδ) dgp/ αργαλ a/ θεργαλ jr/ θερχαλ f/  
αρχαλ h<sup>b</sup>/ θαργαδ x/ θαργαμ l/ θαργαν m/ θαργαλ EMh<sup>o</sup>rell 961 A"  
B<sup>1</sup> B<sup>p</sup>(mg) C<sup>1</sup> Theoph/ θαραγαλ [128]/ θαγαλ [71]/ θαρθακ [20]  
Chr/ Thadgal B<sup>p</sup>(txt)/ Thargar B<sup>w</sup>

b) Θαλγαλ Gen 14,9 !

θαλγαλ A/ θαλγαρ q/ θαλγα u/ θαργαμ l/ θαρσαλ d/ θοργαλ ao/  
θαργαλ Mrell A"/ θαρθακ Chr/ Thargar B"

721 שָׂרָא Θοβελ Gen 4,22(bis) !

θουβαλ x/ θωβελ 1(2°)

ιωβελ Phil-cod(1°)

722 שָׂרָא Θωλα Gen 46,13 Nu 26,23



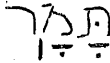
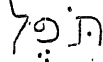
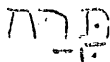
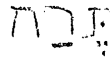
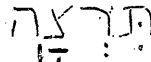
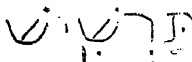
θωλαι dt(IV 26,23)/ θολα m(I 46,13 IV 26,23):acc<sup>2</sup>(I 46,13):a<sup>2</sup>  
(IV 26,23)/ θαλα c<sup>o</sup>(vid)fkn(IV 26,23)/ θολαι p(IV 26,23)

שָׂרָא S(I 46,13)/ θουλας Jos(I 46,13)/ θωλαν bw(I 46,13)/  
θωχα o(I 46,13)/ θωα n(I 46,13)/ φωλα b<sup>2</sup>(I 46,13)/ θωμα 962(I 46,13)

723 שָׂרָא Θωλαει Nu 26,23 ! (patr. ad Nr. 722)

θωλαι AF/ θωλα gB"/ θολαι w/ θολα m/ θαλαει fk/ θαλα n  
Choia L"

- 724  $\text{תנאח}$  Tanaχ Nu 26,35 !  
Tanach A"/ ταναχι N<sup>a?</sup> e(vid)  
Tanath L"/  $\text{תנאח}$  S"/ ταναει r/ θαναχ x/ αχαμ a<sup>2</sup>/ ταμαχιηλ c
- 725  $\text{תנאחעי}$  Tanaχei Nu 26,35 ! (patr. ad Nr.724)  
ταναχι AF/ ταναχ gnt B"  
 $\text{תנאח}$  S"/ Sanach L"/ ταναει r/ θαναχעי x/ ταμαχαηλι c
- 726  $\text{תוח}$  Toχos Gen 22,24 !  
τοχως egj θr-gr/ τουχως dp  
τοχον q/ τυχοζ [20]/ χος f/ χως [25.71.73]/ θαας x/ Thochos  
Anon<sup>2</sup>/ τοκος 961
- 727  $\text{קטאח}$  Kataaθ Nu 33,26.27 !  
καταθ na<sup>2</sup> (27)  
καττααθ GA"-edC"(26)/ κατταθ gn(26)/ Cattatha A"-codd(26)/ Cat-  
taath A"-ed(27)/ Cattath A"-codd C"(27)/ κατθααθ F(26.27):i(27)/  
καθθαθ i(26)/ κατθαν q(26.27)/ καταν r(26.27)/ καταθααθ m(26.  
27)/ καγααθ a<sup>2</sup>(26)/ κααθ dpt(26.27):L"<sup>r</sup>(26)/ καθθαακ c(26.27)/  
καθαδδ i f(26.27)/ αττααθ G(27)/ θααθ kx(26.27)/ βατααθ o(26.27)/  
ενθααθ On(26)/ Ibath L"<sup>2</sup>(27)
- 728  $\text{תמאנ}$  Thaiman Gen 25,15 !  
θεμαν b"cnor/θημαν D(θημ..) EeghqtuB"<sup>p</sup>/θημων j/θαμαν s  
θεμα xA"/ οιμαν m/ Themam Anon<sup>2</sup>
- 729  $\text{תמאנ}$  Thaiman Gen 36,11.15.42  
θεμαν bn(11.15.42):E<sup>o</sup>m(11):Ecdp(42):ic<sup>2</sup>(15)/ θημαν k(42)/θαμ  
να t(15)/ θαμνα egjr(42)/ Themna Anon(42)  
θαμναν E(15):fi(42)/Themaris Anon<sup>2</sup>(11)/γοθομ f(15)/  $\text{תמאנ}$  S"(42)
- 730  $\text{תמאנ}$  Thaiman- Gen 36,34 ! (patr. ad Nr.729 vel 728)  
Thaiman- D<sup>sil</sup> a<sup>a</sup>aceghik loq-x 961 / Theman Anon<sup>2</sup>/ θαιμαν dp/ Tha-  
manae A"-ed
- 731  $\text{תהר}$  Thairas Gen 10,2 !  
θηρας b"cgklnp<sup>o</sup>x/θειρας adjhmp<sup>a</sup> rstv/θαρας e/θηρας και θαρσης f
- 732  $\text{תלמינ}$  Thelamein Nu 13,22  
Θελαμειν BArya<sup>2</sup> C"/θαλαμειν Gbow Phil/Thalmin B"<sup>1</sup>/Tholamin L"  
Θελαμει Madmpt B"<sup>w</sup>/ P"/θαλαμειν N/θαλαμη k/θαλαμι-  
γε b<sup>2</sup>/θαλμει [30]/θαλαμ n/Θολμει x/Θολμει h/θαλαμει Frell p

- 733  תַּמְנָא Gen 36, 12, 22, 40  
 תַּמְנָא fr(12):B<sup>w</sup>(40)/ Thamana A<sup>w</sup>(40):B<sup>w</sup>(22)/ תַּמְנָא f<sup>o</sup>Anon(40):  
 Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )(22)/ תַּמְנָא f(22)/ תַּמְנָא ef<sup>a</sup>ijr(40)  
 Thamnas Or-lat(12)/ תַּמְנָא dp(12)/ Thamar A<sup>w</sup>(12)/ Tham Anon<sup>2</sup>(12):  
 Anon<sup>2</sup>( $\frac{1}{2}$ )(22)
- 734  תַּמְנָא Gen 38, 12 (A תַּמְנָא), 13, 14  
 תַּמְנָא A(12)/ תַּמְנָא o(12)/ תַּמְנָא d(12)  
 תַּמְנָא f(12)/ תַּמְנָא h<sup>b</sup>(12)/ תַּמְנָאθ l(12, 13, 14):t<sup>a</sup>(14)/ תַּמְנָא h  
 961 (13):abcmow L<sup>w</sup>(14)/ תַּמְנָאθ t<sup>o</sup>(vid)(14)
- 735  חָמָר Gen 38, 6  
 חָמָא n/ חָמָא f/ Chamar L<sup>w</sup>/ Hamar L<sup>w</sup>
- 736  תּוֹפֹל Dt 1, 1 !  
 תּוֹפֹל km/תּוֹפֵל F<sup>b</sup>/Tophel B<sup>w</sup>/Tophol C<sup>w</sup>/Taphol A<sup>w</sup>-codd/Tiphol A<sup>w</sup>-  
 ed  
 תּוֹפֹל θ/Hobol L<sup>w</sup>/תּוֹפֹא a<sup>2</sup>/תּוֹפֹן h<sup>b</sup>/תּוֹפֹלֹן [64]/Aphol A<sup>w</sup>-codd
- 737  תַּרְאֶת Nu 33, 27, 28 !  
 תַּרְאֶת w(28)/ תַּרְאֶת b(28)  
 תַּרְאֶת o(27, 28)/ תַּרְאֶת AMaijkmqsvybz<sup>2</sup>(27, 28):f(27):l(28)/ תַּרְאֶת  
 [32](27, 28)/ תַּרְאֶת x(27, 28):Or-lat(27)/ תַּרְאֶתθ e(27, 28)/Garath  
 B<sup>w</sup>(27, 28)/Caraath A<sup>w</sup>-ed(27, 28)/תַּרְאֶת f(28)/תַּרְאֶת F<sup>o</sup>(27)/  
 תַּרְאֶת l(27):F<sup>o</sup>(28)
- 738°  תַּרְאֶת Gen 11, 24 u.ö.  
 תַּרְאֶת/ תַּרְאֶת
- 739  תֵּרְסָא Nu 26, 33 36, 11  
 תֵּרְסָא [84°](26, 33):B<sup>w</sup>(36, 11)/ תֵּרְסָא n(26, 33)  
 תֵּרְסָא z(26, 33)/ תֵּרְסָא c(26, 33)/ Tersa L<sup>w</sup>(36, 11)
- 740  תַּרְסִי Gen 10, 4 !  
 תַּרְסִי D<sup>sil</sup> Mab<sup>o</sup>efgi-vjo<sup>2</sup> 961 / תַּרְסִי d  
 תַּרְסִי x

NB. Die im folgenden Teil der Arbeit zu den behandelten Erscheinungen gegebenen Namenshinweise sind nicht nur Beispiele, sondern im Rahmen der jeweiligen Abschnitte die Belege in extenso.

III.: Der Transskriptionsbefund in B(A), dargestellt  
an ausgewählten Eigennamen.

§ 4. Aus methodischen Gründen (s. § 2, pag. 7 f.) soll aus dem gesamten Material zunächst nur eine Auswahl von Eigennamen zur Untersuchung herangezogen werden. Es handelt sich um fast den achten Teil des ganzen Stoffes, sodass mit seiner Behandlung die Gewähr einer tragfähigen Grundlage gegeben ist. Da die hebräische Form völlig gesichert ist, kann sich die Aufmerksamkeit geradeswegs auf die griechische Transskription, und zwar wie sie in B(A) vorliegt, richten.

Es ist sehr schade, dass fast für die gesamte Genesis der Cod B nicht erhalten ist. So ist es beträchtlich erschwert, ein einigermaßen sicheres Urteil über eine an sich so wichtige These zu fällen, wie die von Wutz<sup>1</sup>, dass zwischen der Genesis und den übrigen Büchern des Pentateuchs ein Strich zu ziehen sei, indem der Pentateuch eine wohlausgebaute Transskriptionsregel zeige, die nun in Ex - Dt durchbrochen werde.<sup>2</sup>

## § 5. Die Konsonanten.

$\alpha, \lambda, \gamma$  sind ohne Ausnahme durch  $\beta, \gamma, \delta$  wiedergegeben.

2, 3. Erscheinen stets als  $\chi, \phi$ .  $\Pi$  ist fast durchweg  $\theta$ , nur zwei Mal ist es durch  $\tau$  wiedergegeben. Beide Fälle erklären sich aus dem griechischen Hauchdissimilationsgesetz<sup>3</sup>, wonach zwei aufeinanderfolgende Silben nicht mit Aspiraten anlauten können:  $\Pi \eta \theta$  Ευφρατης und doch wohl auch  $\Delta \eta \psi \theta$  Φυλιστιειμ, wobei die Verbindung mit dem  $\sigma$  von vornherein ein  $\tau$  für  $\theta$  nahegelegt haben mag.<sup>4</sup>

Diese Behandlung der Begadkephat durch die LXX stützt die m. E. zwingenden Ausführungen H. Torczynerg<sup>5</sup>, der annimmt, dass in unserer Zeit eine doppelte Aussprache der Begadkephat noch nicht bestanden habe, vielmehr  $\text{ב}$   $\text{ג}$   $\text{כ}$  stets unaspiriert,  $\text{ב}^h$   $\text{ג}^h$   $\text{כ}^h$  stets spirantisch gesprochen worden seien. Diese Aussprache dürfte aus dem Neubabylonischen übernommen worden sein.<sup>6</sup>

<sup>1</sup>Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, 11, 109.  
<sup>2</sup>s. S. 24. S. 150

2  
3 S. 24 S. 150

cf. E. Schwyzer, Gr. Gramm. I, 261 f.

4 vgl.: S. 145 f.

2) Die Aussprache der Begad-kefat in der Geschichte der hebräischen Sprache. MOWL 1977 7-10, 28.

6 Sprache, MGWJ 1937, 340 ff., vgl. Bergstr. 66, i  
cf. Ungnad, MAOG IV (1928/29) 220

1st slots 2.

Die Sibilanten  $\sigma, \psi, \varphi$  sind stets  $\sigma$ .

Die emphatischen Laute  $\mathfrak{D}, \mathfrak{K}, \mathfrak{P}$  werden ausnahmslos durch  $\tau, \sigma, \chi$  wiedergegeben.

und sind immer  $\lambda, \rho$ .

N und D werden durch  $\mu$  und  $\nu$  wiedergegeben. Bei unseren aus-  
 gewählten Namen steht ein Mal  $\nu$  für Schluss-  $\Delta$  (423), ein Mal  $\mu$  für  
 Schluss-  $\Gamma$  (387a). Der Wechsel von  $\mu$  und  $\nu$  stellt kein Problem  
 dar<sup>1</sup>. Bei 423 mag den Uebersetzern noch die aramäische Pluralen-  
 dung vorgeschwebt haben.

Von den Halbkonsonananten } und } wird } in den wenigen Fällen,  
wo es vorkommt (235, 377, 552), durch u wiedergegeben. } ist i oder  
wird übergangen, so in der Endung □ } \_ (84, 423), ähnlich 621, und  
in der Endung } \_ ( } \_ ) 475, 716. Die letzte Erscheinung ist nicht  
ohne Ausnahme, so hat die LXX für } } } } } Σουπεισάσαι. Dass  
anlautendes } i ist, lässt sich von der griechischen Phonetik her  
erklären (i ist reiner Vokal), sodass nicht an die jüngere Ent-  
wicklung } gleich i (N) <sup>2</sup>, wie sie auch im Syrischen belegt ist,  
gedacht zu werden braucht, ist doch auch }, entgegen der späteren  
Entwicklung, noch Ie <sup>3</sup>.

ℵ und 7 werden nie ausgedrückt, der griechischen Schrift fehlen dazu überhaupt die Mittel. Dass sp.asper und sp.lenis hier und bei den anderen Gutturalen nicht hergezogen werden können, hat schon Könnecke erkannt<sup>4</sup>.

Die Sternnummern zeigen  $\nabla$  unbezeichnet, nur 526 ist es  $\gamma$ . Es stellt sich damit das schwierige Problem, wie es zu erklären ist, dass die LXX zuweilen  $\nabla$  mit  $\gamma$  wiedergibt. Ohne der eingehenden Behandlung des Problems vorgreifen zu wollen<sup>5</sup>, sei an den vorliegenden  $\nabla$ -haltigen Namen der etymologische Tatbestand geklärt, soweit er das  $\nabla$  betrifft. Ohne Zweifel entspricht  $\nabla$  dem arab. ع in 62, 68, 316, 336/37, in 129 falls der Name mit  $\nabla$   $\gamma$   $\nabla$  "verderben" zusammenhängt<sup>6</sup>, in 690/91 falls der Name mit  $\nabla$   $\gamma$   $\nabla$  "hören" in Verbindung zu bringen ist. 492 kann mit  $\gamma$   $\nabla$  zusammenhängen oder

<sup>1</sup> Unter den vielen möglichen Erklärungen vom einfachen Hörfehler bis zum Hinweis auf das gr. Auslautgesetz usw. lässt sich kaum je eine sichere Entscheidung treffen. In gewissen Fällen scheint der Wechsel bis in den hebr. Text zurückzureichen, z.B. 180 u. 181 mit der (freilich zweifelhaften) Erklärung aus dem Churrit. bei J. Lewy, Rev. d'Et. Sem. 1938, 69. <sup>2</sup> vgl. Bergsträsser 17s. t

3 vgl. S. 141 <sup>4</sup> Die Behandlung d. hebr. Namen i. d. LXX, 11 f. Berg-  
str. 86, d.

5 vgl. § 24.

<sup>6</sup> vgl. dgg. Bauer-Leander, Gr.I 504 ji.

mit akk. edinu, wobei aber auf alle Fälle der LXX die Ableitung von  $\text{𐤍𐤍}$  selbstverständlich war. 354/55/56 erscheint bei El-Amarna in der Form Kinahhi, Kinahna. In 582 ist das  $\text{𐤍}$  durch das äg. gesichert. Die übrigen Namen (524/25, 552) sind ungewiss.

Eine eindeutig zwiefache Transskription hat  $\text{𐤍}$  erfahren. Es erscheint bald als  $\chi$ , bald bleibt es ohne Wiedergabe. Der etymologische Befund ist hier folgender. In den Fällen, wo die LXX  $\text{𐤍}$  mit  $\chi$  wiedergibt, liegt 228 und 640 zweifellos  $\chi$  vor. Wenn 268 mit  $\text{𐤍𐤍}$  "verwüsten" zusammenhängt, ist ebenfalls  $\chi$  anzusetzen. 330 lautet in der arabischen Form  $\text{أريحا}$  oder  $\text{ريحا}$ , aber  $h$  ist wahrscheinlich wegen des vermutlichen Zusammenhanges mit "Mond, Monat" etc., ugar. yrh, akk. arhu etc. In den Fällen, wo  $\text{𐤍}$  untransskribiert bleibt, entspricht das  $\text{𐤍}$  in 123 und 322 arab.  $\text{ح}$ . 447 ist doch wohl mit  $\text{𐤍𐤍}$ <sup>1</sup> zusammenzustellen, zu dem die ar. Entsprechung unsicher, vielleicht aber  $\text{حرق}$  ist, oder aber  $\text{حار}$ . Ganz unsicher ist 738, wo Kraeling ZAW 40, 153 f. tarahu vermutet; ugar. trh scheidet wohl aus.

Einen Sonderfall bietet 416, wo die Konsonantenverbindung  $\text{𐤍𐤍}$  durch  $\mu\beta$  wiedergegeben ist. Der Einschub eines euphonischen  $\beta$  ist eine bekannte Erscheinung, die auch sonst nachweisbar ist, vgl. z. B.  $\text{الحجرة}$  Alhambra.

Die Frage der Verdopplung der Konsonanten muss neu gesehen werden. Nicht ist die Geminatio "in mehreren Fällen unterlassen"<sup>2</sup>, sondern ursprünglich hat die LXX, getreu der hebräischen Vorlage, den Konsonanten nur ein Mal gesetzt. So ist  $\text{𐤍𐤍}$  (596),  $\text{𐤍𐤍}$  (539), nicht in diese Linie gehört 235 ( $\text{𐤍𐤍}$ ).  $\sigma$  und die Liquiden  $\lambda$ ,  $\mu$ ,  $\nu$  und namentlich  $\rho$  neigten aber zur Verdopplung, die dann, ob mit Recht oder Unrecht, eintrat. Nirgends aber fehlen starke Bezeugungen unter den Varianten, die noch den einfachen Konsonanten bieten.  $\text{𐤍𐤍} = \sigma\sigma$  bei 107, 418.  $\text{𐤍𐤍} = \sigma\sigma$  bei 435.  $\text{𐤍𐤍} = \rho\rho$  bei 713. Fälschlich ist  $\text{𐤍𐤍}$  in 418a.  $\text{𐤍𐤍} = \kappa\kappa$  in 636 ist ein Sonderfall, da die LXX die Silben anders trennt als die Massora. Die eingehendere Darstellung des Problems am gesamten Material erfolgt § 21.


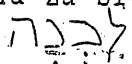
Ausser Betracht geblieben ist bis jetzt noch eine Gruppe von Namen, an denen als Besonderheit die Gräzisierung auffällig ist. Es sind dies ganz wenige Fälle, die sich zudem leicht verstehen lassen, handelt es sich doch um Namen, die der LXX von vornherein




<sup>1</sup> Auch bab. Nuhija (s. Ges.-B.), allenfalls auch Naha, s. J. Lewy in Mélanges Syriens offerts à M. R. Dussaud I (1939) 273 f.  
<sup>2</sup> Könecke, a. a. O. 18

in griechischer bekannt waren, oder deren häufiges Vorkommen eine Gräzisierung nahelegte. Es handelt sich dabei um 118, 337, 339b/40, 354b/55/56, 388/89/90, 395/96, dazu 584. Hier ist eine Entwicklung angebahnt, die dann bei Josephus ihr letztes Stadium erreicht, indem bei ihm die Namen durchweg gräzisiert werden<sup>1</sup>. Als Grenzfälle sind solche anzusehen, wo eine Transskription, die berechtigterweise auf -α oder -η ausgeht, flektiert wird, z.B. 490<sup>2</sup>, 416. Hier handelt es sich aber nicht um bewusste Gräzierungsversuche, denn dazu steht das Fehlen der Konsequenz in Widerspruch, sondern um unbewusste, naheliegende Tendenzen.

## § 6. Die Vokale.

Bei den Konsonanten ist uns im Rahmen der ausgewählten Eigennamen aus B(A) ein verhältnismässig sehr geschlossenes Bild entgegengetreten. Bei den Vokalen ändert sich das ganz beträchtlich. Das hängt einerseits damit zusammen, dass die Ueberlieferung der Vokale auch im Griechischen leichter entstellenden Einflüssen ausgesetzt ist als die der Konsonanten, vor allem aber damit, dass zwischen der Niederschrift der hebräischen Konsonanten und der Setzung der Vokale ein so grosser Zeitraum liegt, in dessen Verlauf das hebräische Vokalbild zweifellos nicht ohne Wandlung geblieben ist.

Kames ist α. Die einzige Ausnahme bietet Λοβov für  Dt 1, 1. Hier scheint die LXX den älteren Vokalbestand zu bieten, namentlich wenn man annimmt, dass der Name mit  Nu 33, 20 identisch ist, s. 369! Das erste o kann gut auf Vokalassimilation innerhalb des Griechischen beruhen.

Patach ist α, mit einigen Ausnahmen. o ist es in dem etymologisch bis jetzt noch nicht geklärten <sup>2</sup>. Einige Male ist es ε, so 235, 447, 465abc. In 235 und 447 kann man das ε als Andeutung des  verstehen<sup>3</sup>, dagegen bleibt 465 unklar. Leitet man den Namen von  ab, dann ist das Patach berechtigt, handelt es sich doch dann um eine Ableitung vom Infinitiv des Nifal<sup>4</sup>. Andererseits kann die vollkommen gesicherte Ueberlieferung der LXX nicht übersehen werden.

Sere ist η. α ist es in 328, einem Namen, dessen vokalisches Bild überhaupt von der Massora abweicht, s.o. 330 und 365 ist

<sup>1</sup> cf. A. Schlatter, Die hebräischen Namen bei Jos. (1913)

<sup>2</sup> vgl. L. Köhler in ZDPV 62, 115-120, dazu W. v. Soden ZAW 57, 153 f. Ferner Ebert, Reallex. d. Vorgesch. IV 518

<sup>3</sup> vgl. § 18

<sup>4</sup> Bauer-Leander, § 611 e



Sere mit  $\epsilon$  wiedergegeben. Dieses  $\epsilon$  ist als Itazismus für  $i$  anzusehen. In 330 ist der  $i$ -Vokal sogar im mass. Text belegt, indem nämlich nur der Pentateuch und die Hagiographen Sere haben, sonst aber, und auch in der arabischen Transskription, Chirek mit oder ohne folgendem  $\text{'}$  vorliegt. Auch für 365 ist ursprüngliches  $i$  anzunehmen, wenn man arab. *la'ajun* (*vacca silvestris*) vergleicht, mit Verdünnung des  $\text{ä}$  zu  $i$ , Dehnung zu  $\bar{e}$  vor  $\text{N}$ . Lediglich quantitativ ist die Abweichung in 377<sup>1</sup>, 492, wo Sere als  $\epsilon$  auftritt. In 377 ist die Verkürzung nur scheinbar, da  $\epsilon$  mit dem folgenden  $u$  zu einem Diphthong verschmilzt. In 492 hat das  $\text{'}$  eingewirkt, ebenso darf Vokalassimilation angenommen werden.

Aus Diphthong entstandenes Sere mit folgendem  $\text{'}$ , das in unserer Auswahl drei Mal vorkommt (121, 123ab), wird drei Mal verschieden wiedergegeben, mit  $\eta$ ,  $\alpha$  und  $\epsilon$ . Ursprünglich ist  $\eta$ .  $\alpha$  ist selbstverständlich nicht als Zeugnis von älterer unkontrahierter Aussprache ins Feld zu führen, sondern im Gegenteil späte falsche Schreibung für das laxer  $\epsilon$ , das fälschlich für  $\eta$  steht<sup>2</sup>. Die Verwechslung von  $\alpha$  und  $\epsilon$  ist eine ebenso bekannte Erscheinung des späten Griechisch wie die von  $\epsilon$  und  $i$ , vgl. auf christlichen Grabinschriften KITE für  $\kappa\epsilon\tau\alpha\iota$ <sup>3</sup>.

Segol ist  $\epsilon$ . In 418 ist es  $\eta$ , mit Recht, denn nach der Quantität ist Segol hier offenbar lang. 202 und 738 bieten  $\alpha$ . Beide sind Segolatformen, deren Transskription ein besonderes Problem bietet, s. die Behandlung in § 18.

Chirek ist  $i$ . 129, 426, 387ab/88/89/90 bietet LXX  $\alpha$ , offenbar mit Recht; das massoretische Chirek ist zweifellos aus Patach verdünnt, eine überhaupt ganz junge Erscheinung<sup>4</sup>. Die ursprüngliche Vokalisation hat LXX vielleicht auch in 132, wo sie  $\epsilon$  hat, doch hat hier möglicherweise die Massora den Vorzug, vgl.  $\text{'}\text{D}\text{'}\text{D}\text{'}\text{D}$  usw. Bergstr. I 148 f. Auch keilinschriftlich ist  $\text{bin}$  belegt, so wie äg. (Albright, *Vocalization* 47). Das  $\epsilon$  in 636 kann mit der mass. Vokalisation nicht verglichen werden, da die LXX den Namen überhaupt anders behandelt. Das  $\epsilon$  in 423 ist auch in der syrischen Form des Namens belegt. Eine dritte Wiedergabe des Chirek findet

<sup>1</sup> \* $\text{Anu}$  wurde als unangenehm empfunden, das Griechische liebt den Diphthong  $\eta u$  nicht. Vgl. Blass-Db. § 67, 1.

<sup>2</sup> Das gilt zunächst nur für diesen Fall. Zum bewussten Gebrauch des  $\alpha$  als langem offenen  $e$  vgl. § 17.

<sup>3</sup> vgl. Schwyzor, *Gr. Gr.* I 195

<sup>4</sup> Bergsträsser, § 26, c.

sich 690, wo das *u* eine besondere Färbung der Aussprache anzeigt.

Chirek mit folgendem <sup>1</sup> ist *ei* oder *i*. Der Wechsel ist eine Erscheinung des Itazismus<sup>1</sup>. *ei* ist zunächst langes *i* und daher nicht immer fälschlich für *i* eingetreten, sondern in Cod B bewusst zur Darstellung des langen *i* verwendet, so konsequent bei den auslautenden *i* der Patronymika. Cod A hat den alten Uebersetzern sicher Unrecht getan, wenn er das *ei* als blossen Fehler auffasste und auf das, für den Kenner nur scheinbar richtigere, *i* reduziert hat.

Cholem ist *o* und *ω*. Nun kann ja Cholem sowohl langes wie kurzes *o* bedeuten, doch ist der Wechsel in der LXX willkürlich, bzw. im Laufe der Textgeschichte vollkommen verwischt worden, zumal die Vermischung von *ω* und *o* schon seit dem 3. Jahrhundert v. Chr. eingesetzt hat<sup>2</sup>. Zu Cholem = *ou* (431a) s.u. Cholem magnum ist *ω*.

Schurek ist *ou*, ein Mal (213) *ω*. Kibbus ist immer *ou*.

Lautbares Schwa wird, abgesehen von der Wiedergabe durch *ε* 330, verschieden ausgedrückt, wobei für die Wahl des Vokals offenbar eine Art Vokalharmonie massgebend ist: Der das Schwa darstellende Vokal wird von dem Vokal der benachbarten Silbe beeinflusst. So ist lautbares Schwa *α* in 354/55/56, 418, auch 213, *u* in 575. Unbezeichnet bleibt das Schwa in 289, 631, wo überhaupt die Massoreten nur orthographischer Konsequenz huldigten, gesprochen wurde sicher so, wie die LXX transskribiert. In 337 und 340, beides Patronymika, hat die LXX die Vokalisation der Ausgangsform erhalten. Es wird sich zeigen, dass dies überhaupt die Praxis der LXX gewesen ist.

Stummes Schwa bleibt stets unbezeichnet. Die Wiedergabe durch *α* in 129, 322, 582 ist nur scheinbar eine Ausnahme. Hier ist nämlich das *α* durch *⋈* (129, 582) bzw. *⋈* (322) provoziert. Nicht als ob der Vokal die Gutturalis auszudrücken versuchte, sondern vielmehr ist es so, dass er eine, allerdings charakteristische, Begleiterscheinung wiedergeben will, nämlich den neuen Stimmeinsatz nach dem Schwa. In 636 haben das Schwa und das *ε* der Transskription nichts miteinander zu tun, LXX hat den Namen anders vokalisiert, vgl. o.

Etwas unklarer Natur ist das Schwa in 690/91, wo das Schwa wohl lautbar ist, so auch die Massora, die der ersten Silbe zuweilen den Gegenton gibt, so auch, wenn die Zusammenstellung mit <sup>v</sup>Samahunu richtig ist.<sup>3</sup>

Chatef Patach ist *α*. 316 bleibt es unbezeichnet, die LXX über-

<sup>1</sup> vgl. R. Helbing, Gramm. d. LXX, 7f.

<sup>2</sup> Blass-Debrunner § 28.

<sup>3</sup> vgl. The Babylonian Expedition of the University of Pennsylvania, 9, 27.70.

nimmt die eingebürgerte Aussprache dieses häufigen Namens, ähnlich 355ab/56.

Chatéf Segol ist ε. In 78 ist es zweifellos mit Recht α, vgl. El-Amarna: Amurri.

Einige gräzisierte Formen können nicht streng mit der massoretischen verglichen werden: 118, 584.

#### IV. Die Varianten zu der Lesart der ausgewählten Namensformen bei B(A)

§7. Die Sichtung und Betrachtung der Varianten zu den Lesarten bei B(A) erfüllt eine wichtige Aufgabe. Sie dient nämlich dazu, festzustellen, welche Fehler und Verderbnisse innerhalb der griechischen Textüberlieferung möglich sind, und weiterhin kann die Untersuchung zeigen, wo für das Gebiet der Eigennamen der Wert der Heranziehung der Handschriften neben B(A) liegt. Besonders wichtig ist im folgenden, dass die Untersuchung es lediglich mit innergriechischen Textveränderungen zu tun hat, da die hebräische Namensform eindeutig feststeht. Mit einem sicheren Urteil über die innergriechischen Verhältnisse ausgerüstet, kann sich unsere Untersuchung dann den weniger gesicherten hebräischen Namen und dem Problem ihrer griechischen Transskription zuwenden.

NB. Zahlen bedeuten im folgenden, wie immer, die Nummern der Namenliste. Eine etwa in Klammern beigefügte Zahl soll das Auffinden der behandelten Varianten erleichtern und gibt die Zeile des Apparates an, in der die Variante steht.

§8. Die überwiegende Mehrzahl der zu behandelnden Varianten ist durch Schreib-, Lese- und Hörfehler entstanden. Doch gibt es auch Fälle, wo die Erklärung mit Ersatz durch ähnlich lautende Namen oder ein ähnliches griechisches Wort entschieden näher liegt. Selbstverständlich sind auch so entstandene Varianten Fehler, die sich unbewusst in die Feder des Schreibers geschlichen haben; doch ist offenbar der Ursprung dieser Varianten ein anderer als derer, die durch Korruption von Buchstaben oder Namensteilen entstanden sind.

Es mag zunächst etwas Ueberraschendes haben, dass ein falscher Name sich an Stellen, an denen er gewöhnlich völlig sinnlos ist, hat einnisten können. Doch bedenken wir, dass das Abschreiben eine der stumpfsinnigsten geistigen Arbeiten ist. Eine anhaltende Aufmerksamkeit dem Text, den es lediglich zu vervielfältigen gilt, zu-

zuwenden, ist unmöglich. So wird das Abschreiben eine rein mechanische Tätigkeit, über Sinn und Zusammenhang des Textes gibt sich der Schreiber keiner Betrachtung hin. So kann 15 aus Εδωμ das bekannte εδεμ werden, aus diesem (492) umgekehrt εδωμ, so auch 16. Aus Ελισαμα 68a wird das in der Umgebung des Kontextes vorkommende ελισαφ, auch ελισα (68b). Dass Βαλααμ und Βαλακ vertauscht erscheinen können, ist beinahe selbstverständlich (129, 130). Aus dem Ιαβωκ 285 wird oft genug ein ιαωβ. Χανααν 454a erscheint Gen 9 (aber eben nur hier!) öfter als χαμ. Entsprechende Fälle sind nachzuweisen ferner bei 62, 100 (w<sup>o</sup> zu Nu 22, 36), 107b (B<sup>o</sup>), 123a (f), 123b (L"), 156 (A), 322 (E<sup>o</sup>), 365 (i<sup>o</sup>), 368b (F<sup>b</sup>).

Die Fälle, wo ein dem Namen ähnliches griechisches Wort eintritt, sind selten, aber sehr deutlich: 78b wird aus dem Αμορ- ein γαμβρ-, 129 βασιλεα aus Βαλααμ, 156 γαρ aus Γαδ, 552 οι ησαν aus Ησαυ.

§ 9. Die Fehler, die sich aus der Korruption von Buchstaben oder Wortteilen herleiten, lassen sich in verschiedene Gruppen teilen. Die Einteilung kann eine verschiedene sein, als besonders übersichtlich empfiehlt sich die nach der Form der Korruption: Transposition; Zusatz, Ausfall, Ersatz von Buchstaben oder Namensteilen.

Die Transposition ist selten. Als Vertauschung von Konsonanten begegnet sie nur 396(2), 596b(5), 631(2), als Vertauschung von Vokalen 132(2), 387a(1), 390a(3).

Wesentlich häufiger sind Ausfall und Zusatz, die beide etwa gleich stark vertreten sind.

Der Zusatz von Buchstaben lässt sich oft als Dittographie erklären. Dabei können Teile des dem Namen vorangehenden Wortes wiederholt werden, so 78b(3), 111, 423(9), 595. Der anlautende Vokal des nachfolgenden Wortes ist dittographisch an den vorangehenden Namen gehängt worden 68b. Buchstabengruppen innerhalb eines Namens werden wiederholt 24, 68a, 316(2), 354a(2), 575(2). Dittographie von Vokalen liegt vor 100, 130, 156, 316, 322.

Zwischen σ und ρ schiebt sich bisweilen ein δ (339ab) oder (423(5 6 7 8), 339a) ein. Diese Erscheinung lässt sich dem euphonischen β (vgl. S. 157) vergleichen. Durchsichtig ist auch der Einschub von μ vor βρ 10(4), 228(2), hier handelt es sich um Angleichung an die (sekundär durch Einschub von euphonischem β entstandene) Verbindung -μβρ<sup>1</sup>. Auf dem Einfluss des Wortbildes beruhen

<sup>1</sup> Sog. irrationaler Nasal, s. Schwyzer, Gr. Gr. I 231 f. 214.

vokalisches Einschübe wie in  $\iota\alpha\kappa\alpha\omega\beta$  (316),  $\iota\alpha\sigma\alpha\alpha\kappa$  (322),  $\mu\epsilon\sigma\alpha\rho\alpha\iota\nu$  (423(1)), konsonantische Einschübe wie in  $\varphi\rho\alpha\rho\omega$  (582). Ein ähnlicher Fall wie der Einschub von  $\delta(\tau)$  zwischen  $\sigma$  und  $\rho$  scheint der von  $\theta$  zwischen  $\varphi$  und  $\rho$  zu sein, 84(2). Unklar ist  $\iota\alpha\rho\beta\omega\kappa$  285 (3), das vielleicht auf ein IABBOK zurückgeht. Die Anhängung eines  $\nu$  475 entzieht sich der Erklärung.

Einige Varianten dürfen nicht als durch versehentlichen Zusatz korrumpiert angesehen werden, sondern als bewusst konstruierte Mischformen. Fand der Schreiber im Text eine Form, zu der am Rand eine andere Lesart gegeben war, so kombinierte er zuweilen beide zu einer Mischform. Ein ähnliches Verfahren ist uns ja von den Massoreten bekannt, die, um anzudeuten, dass ein Wort so oder so vokalisiert werden dürfe, eine an sich unmögliche Mischform schufen<sup>1</sup>. Dieses Verfahren mag ein Kunstgriff der antiken Philologen gewesen sein, der ziemlich verbreitet war. So ist  $\epsilon\lambda\iota\alpha\beta\delta$  59(2) eine Mischform aus  $\epsilon\lambda\iota\alpha\beta$  und (dem gerade für Nu 1,9 belegten!)  $\epsilon\lambda\iota\alpha\delta$ ,  $\beta\eta\theta\eta\lambda\epsilon\alpha\mu$  123a eine solche aus  $\beta\eta\theta\eta\lambda\epsilon\alpha\mu$  und  $\beta\alpha\iota\theta\eta\lambda$ ,  $\alpha\mu\mu\alpha\beta\iota\tau$  395(2) aus  $\alpha\mu\mu\omega\nu\iota\tau$  und  $\mu\omega\alpha\beta\iota\tau$ .

Ebenso häufig wie Zusatz kommt Ausfall von Buchstaben oder Buchstabengruppen vor. Diese Erscheinung erklärt sich im ganzen lediglich aus der Hast des Abschreibers, nur selten werden genauere Ursachen, wie etwa Haplographie, sichtbar. So lassen sich von den nicht seltenen Fällen, wo eine Silbe oder Buchstabengruppe ausfällt (129(2), 213(2), 316(1), 341(1), 354a(2), 355b(5 6), 368b(3), 465(2), 475, 582, 596b(4), 631(3)), nur 354a(2), 355b(5 6), die übrigens zusammengehören, als Haplographie auffassen. Fällt ein Anlaut ab, so ist es stets ein Vokal (11(2), 111, 316(1), 552(1)), abfallender Auslaut ist stets Konsonant (24, 111, 213(2), 228(1), 355b(3 5 6), 368a, 423(7 8), 426, 616(2), 621, 631), vornehmlich  $\nu$ . Von der Regel, dass abfallender Auslaut immer Vokal ist, ist 596b(4), wo anlautendes  $\sigma$  wegfällt, nur scheinbare Ausnahme. Hier handelt es sich um Haplographie, denn es geht  $\nu\beta\delta$  vorher.

Diphthongische Elemente werden weggelassen 108, 213, 423(7), 631, überhaupt fallen Vokale gern in der Nachbarschaft von Vokalen weg, 298, 316, 337, 389, 390a(1 2), 582, 631(1), haplographisch 24, 123a, 129, 322, 354a, aber auch, hier ganz offenbar reiner Flüchtigkeitsfehler, zwischen Konsonanten, 390 b, 582. Unbedeutend sind auch die Ausfälle von Konsonanten im Wortinnern,  $\sigma$  zwischen Vokalen 64(2 3),  $\rho$  vor  $\nu$  100,  $\mu$  vor  $\beta$  416(4 5),  $\varphi$  vor oder nach  $\theta$  465.

Am häufigsten sind unter den Varianten die Fälle, wo Konsonan-

<sup>1</sup> Bergstr. § 4 b.

ten oder Vokale durch andere ersetzt sind. Das Bild der vokalischen Varianten ist sehr bunt, dabei meist aber auch sehr durchsichtig. Ziemlich die Hälfte aller Fälle ist durch die Erscheinung des Itazismus bedingt. Dazu gehört, dass in den späteren Jahrhunderten nach Chr. auch  $\eta$  zu einem i-Laut wurde und daher mit  $i$  und dann auch  $\epsilon i$  wechseln kann. Die Fälle sind derart zahlreich und allgemein, dass es müssig wäre, sie aufzuzählen, vgl. etwa 64.

In die Nachbarschaft der eben besprochenen Erscheinung gehört das  $u$  mit seinen Varianten. Da  $u$  sich dem  $i$  annäherte und schliesslich darin aufging, konnte es mit diesem wechseln, 118, 475, 575, 690, ebenso mit  $\epsilon i$  (330) oder  $\eta$  (111). Zu den orthographischen Varianten gehört ferner der Wechsel von  $\epsilon$  und  $\alpha i$ , auf dessen Natur schon S. 161 hingewiesen worden ist. Er begegnet in unserem Zusammenhang 15(1 3), 59(1), 84(1), 121(1), 132(1), 423(5 6), 596a(1), b(1 5), 690. Keiner Erläuterung bedarf auch der Wechsel von  $\omega$  und  $o$ <sup>1</sup>, der aber seltener auftritt, als man annehmen könnte, 24, 78(1 2), 213, 268(3), 285, 298, 368b(1 2), 394ac, 395/96(1). Ähnlich wird die Quantität bei  $\epsilon$ - $\eta$  unbeachtet gelassen in 416(2), 524.

Ferner gibt es eine Reihe von Fällen, die singulär auftreten, und die oft vokalharmonisch (zu einer im Wort vorkommenden Silbe) angesehen werden können, so 595 (ou für  $i$ ), 59(1), 68a( $\epsilon$ - $\alpha$ ), 78b(1) o für  $\alpha$ , 84(1) eu für  $\epsilon$ , 390b  $\eta$  für  $\alpha$ , 616  $\alpha$  für  $\eta$ , 596b(1)  $\alpha i$  für  $\alpha$ , 596b(1)  $\alpha$  für  $i$ , auch 596b(2)  $\epsilon$  für ou.

Die komponentischen Varianten sind bei weitem weniger sicher zu deuten. Eine Reihe sind Verschreibungen oder Verlesungen von Buchstaben der Unzialschrift. So können B und K wechseln, 59(4), 121(2), 396(2); bei 285(2) und 316(2) kommt aber eher Einfluss eines anderen B im selben Worte in Frage. B ist  $\Theta$  in 59(2) und 394a(2). Hierher gehören auch Verlesungen wie  $\Delta$  zu A 194(2),  $\Sigma$  zu E 341(1), 596b(5).  $O$ <sup>2</sup> A wird zu OA 78b(2). Zunächst überraschendes K für EIZ erklärt sich leicht unter Beachtung von Orthographie und Duktus:  $\epsilon\lambda\kappa\upsilon\upsilon\phi$  64(3) und  $\epsilon\lambda\kappa\alpha\alpha$  68a(2) fassen auf  $\epsilon\lambda\iota\kappa\upsilon\phi$  bzw.  $\epsilon\lambda\iota\kappa\alpha\mu\alpha$ . N für A begegnet 59(3) und 640. Nicht selten ist der Wechsel von  $\Delta$  und  $\Lambda$ , 15(3), 59(4), 64(2), 156(2), 365(3), 368b(3), 596a(2).

Eine Reihe von Fällen lässt sich so erklären, dass ein schon im Namen vorkommender Konsonant unter Wiederholung oder Vorwegnahme sich an die Stelle des ursprünglichen setzte. So wird aus  $\rho\upsilon\upsilon\phi\mu$  ein  $\rho\upsilon\upsilon\mu\mu$  631(2), aus  $\mu\omega\alpha\beta$  ein  $\mu\omega\alpha\mu$  394a(2), aus  $\mu\alpha\delta\iota\alpha\upsilon\epsilon\iota\tau$  ein

<sup>1</sup> vgl. S. 126

<sup>2</sup> Artikel !

μανιανειτ- 389(2), aus Σουρισαδαι über σουρισαδε ein σουριδαδε 596b(5). In diese Reihe gehören demnach weiterhin ααλααμ für Βαλααμ 129(2), δαδ für Γαδ 156(2), δαδ für Δαν 194(2), ραχηρ für Ραχηλ 640, αρουρι- für Ασουρι- 107b.

In mehreren Fällen ist deutlich, dass dem Schreiber eine griechische Endung vorgeschwebt hat, so χωρην für Χωρηθ 268(4), ιαβοc für Ιαβοκ 285(3), λαβας für λαβαν 368a.

Zu den überwiegenden Fällen von Varianten, die auf den Unzialduktus zurückgehen, treten einige, die offenbar Minuskelversreibungen sind, so αργων für Αρων 100(2), βευιαμην für βενιαμην 132(3), σαρων für Ααρων 24.

Ähnlich lautende Konsonanten sind in folgenden Fällen vertauscht: γαθ für Γαδ 156(2), φυλισθη(ι)ειμ für Φυλιστιειμ 575, αζηρ für Ασηρ 111(2), ιεζραηλιτ- für ισραηλιτ- 340(3), auch ελιαφ für Ελιαβ 59(3), ελιαμ für Ελιαβ 59(2), μαμφοη für Μαμβρη 416(7), χεφων für Χεβρων 228(2). Α für Ρ nebst Transposition finden wir 228(2), χελβων für Χεβρων.

Für einige Fälle kann ich keine einleuchtende Erklärung bieten, es sind dies folgende: ελιαδ für Ελιαβ 59(2), γαν für Δαν 194(3), σουρισαμαι für σουρισαδαι 596a(2), αμαλεξ für αμαλεκ 524(2), δαζ für Δαν 194(2), ραβουλων für Ζαβουλων 213(2), ισαχαμ für Ισαχαρ 341, σουριουδαμ für σουρισαδαι 596a(2).

Erwähnt sei noch der Wechsel von μ und ν am Schluss, der oft vorkommt, und nicht im einzelnen dargestellt zu werden braucht.<sup>1</sup>

Was die bisher noch nicht besprochene Verdopplung von Konsonanten als Variante betrifft, so ist dazu zu sagen, dass wir bei den Varianten den Prozess fortschreitender Vorliebe für die Verdopplung wahrnehmen können:<sup>2</sup> λ zu λλ 339b(3), δ zu δδ 596a(2)b(3), 616(2), μ zu μμ 78b, 526. Beliebte ist ρρ für ρ: 24, 78ab, 107b, 738. Bei σ ist die Schreibung σ für σσ und σσ für σ gleichermassen schwankend variiert: σ zu σσ 64(2), 108, 111(2), 322(2), 423(μεσσαραιμ), σσ zu σ 107ab, 341, 418. Die Neigung, einfachen Konsonanten zu verdoppeln, ist so ausgesprochen, dass umgekehrt Vereinfachung von verdoppelten Konsonanten nur ganz sporadisch auftritt, neben σ (s. o.) bezeichneterweise nur noch bei ρ: γομορα für Γομορρα 526.

Nicht in diesen Zusammenhang gehören Fälle wie ρεββεκα für Ρεβεκκα, μανναση für Μανασση, σαppa für Σαπα (zu letzterem Namen s. noch u.S.1 Anm.), Formen, die keine eigentlich neue Verdopplung zeigen, sondern Umspringen schon vorhandener, oder (bei σαppa) besonders begründete.

<sup>1</sup> vgl. S. 122

<sup>2</sup> vgl. S. 123

§10. Das Ergebnis aus der bisherigen Behandlung der Varianten lässt einige wesentliche Schlüsse zu. Die von B abweichenden Formen sind in der Tat lediglich "Varianten", d.h. Abweichungen von der Hauptlesart, denen aber kein selbständiger Charakter zukommt. Von Spuren eines anderen Transskriptionssystems ist nichts zu finden. Meist sind die Varianten nichts als Fehler, bewusste Aenderungen der Vorlage erkennen wir nur bei A (s.u.). Deshalb gibt es auch keine "durchgehenden" Varianten, d.h. Namensformen, die an allen betreffenden Stellen in von B charakteristisch abweichender Gestalt wiederkehren. Dieser Tatbestand wird natürlich bei Namen, die nur an einer Stelle vorkommen, nicht zu prüfen sein, ist hier aber zu beachten. Das bewahrt vor Ueberschätzung der Varianten gerade bei Namen, die singular vorkommen, daher oft schon in B korruptiert und für die Betrachtung daher doppelt anziehend sind.

Die Beschaffenheit des Variantenmaterials weist also darauf hin, dass alle Handschriften auf einen Archetypus zurückgehen. Die Möglichkeit einer recensio lässt sich nicht sichern. Ansätze dazu sind etwa Versuche (mehr kann man es nicht nennen) bei A, Itazismen zu beseitigen, oder Fälle wie der Wechsel von  $\mu\omega\sigma$ - und  $\mu\omega\upsilon\sigma$ -, der nicht auf Abschreibefehler zurückgeht, aber auch nicht mehr ist als ein Hinweis darauf, dass bewusste Aenderungen möglich sind (vgl. S. 140). Dies wird auch durch eine andere Beobachtung gestützt. Das hebräische  $\text{מִיָּדוֹ}$  wird in B teils übersetzt ( $\Sigma\eta\upsilon\alpha$ ), teils transskribiert, ohne dass eine Regel erkennbar ist. Sämtliche Handschriften folgen nun dem Wechsel in B vollkommen, es gibt nicht eine einzige Stelle, wo eine Handschrift da transskribiert, wo B den Namen übersetzt hat, oder umgekehrt, obwohl doch in diesem Falle die Versuchung einer Nivellierung sehr nahe liegt. Dieser Versuchung ist nicht einmal A erlegen, trotzdem er Neigungen zur Aenderung seiner Vorlage zeigt. Dies gilt aber lediglich für die Orthographie, und hier der Beseitigung itazistischer Formen. So verbessert A das  $\epsilon$  in  $\iota$ , verfährt dabei aber weder konsequent, noch immer gerecht. Gewöhnlich ist sein Bestreben,  $\epsilon$  durch  $\iota$  zu ersetzen, zwar gerechtfertigt, doch gibt es Formen, wo er selber schwankt, wenn er etwa für  $\Lambda\epsilon\iota\alpha$  nur zuweilen  $\Lambda\iota\alpha$  hat. Die Fälle, wo er das  $\epsilon$  der Endung der Patronymika, wo es B bewusst zur Darstellung von Chirek mit folgendem Jod verwendet (s.o.), beseitigt, sind puristisch. Abgesehen von dem Versuch zur Beseitigung der Itazismen gibt es bei A keine Aenderung des Textes, sondern nur Fehler, die demgemäss nur sporadisch auftreten, etwa  $\alpha\rho\omega\nu$  für  $\Lambda\rho\omega\nu$ ,  $\alpha\sigma\eta$  für  $\Lambda\sigma\eta\rho$ ,  $\gamma\alpha\lambda\alpha\alpha\delta$  für  $\Gamma\alpha\delta$  u.a. Was folgt daraus für Gen 1 bis 46, 28, wo B verloren ist? Offenbar



folgendes: Wir können B einigermaßen rekonstruieren, indem wir die puristische Neigung von A beachten, samt seiner Neigung zu Flüchtigkeitsfehlern.<sup>1</sup>

Nur grosse Zurückhaltung muss den Varianten gegenüber geübt werden, wertlos sind sie nicht, denn nicht nur geben sie ausserst wichtige Möglichkeit festzustellen, mit welchen Fehlern der Textüberlieferung zu rechnen ist, sondern sie können auch durchaus eine richtige Namensform da gerettet haben, wo etwa auch B versagt. Das ist im einzelnen Fall sorgfältig zu prüfen.

## V. Der Charakter der LXX

§11. Zu einer eingehenden Charakteristik der LXX gehört selbstverständlich die Berücksichtigung des gesamten Textes. Im Rahmen unserer Arbeit wird aber auch eine nur auf dem bisher behandelten Eigennamenmaterial fussende Darstellung wertvoll sein. Die Hauptfrage, die sich stellt, ist die: Was darf man von der LXX erwarten?

Stellen wir einmal die Tatsache zurück, dass uns die Urform der LXX unbekannt ist, um vorerst den Cod B zu betrachten. Wir dürfen uns auf ihn beschränken, da wir oben gesehen haben, dass die übrigen Handschriften irgendwie mit B zusammenhängen.

Welche Transskriptionseigentümlichkeiten sind nun, unter Absehung von allen Einzelheiten, für B charakteristisch? Sofort muss sich das Urteil aufdrängen, dass in B eine im modernen Sinne wissenschaftlich strenge Transskription durchaus nicht vorliegt. Dies fällt naturgemäss besonders bei der Wiedergabe der Konsonanten auf. Es ist zweifellos mehr als ungenau, wenn vier hebräische Konsonanten (D, X, V, W) durch einen einzigen griechischen (σ) wiedergegeben werden. Es wurde also nicht einmal der Versuch unternommen, über die Schranken des griechischen Alphabets hinauszugelangen. Ähnlich wie bei den Sibilanten steht es mit den Gutturalen. Während hier N und ʾ nicht unterschieden werden, indem eine Transskription überhaupt unterbleibt (s. o. S. 122), geht die Wiedergabe von ʾ und > durcheinander. Diese werden sogar zweifach wiedergegeben, einmal, indem sie untransskribiert mit N und ʾ zusammengeworfen werden, zum andern, indem die Transskription ʾ und > beide mit besonderer Wiedergabe ausstattet, ʾ mit χ, > mit γ. Die Verschiedenheit bei ʾ ist wohl geklärt, in den Wech-

<sup>1</sup> Doch beachte für Gen 46 §19.

sel der Wiedergabe des  $\gamma$  durch Uebergehen oder durch  $\gamma$  hat bisher noch keine Untersuchung Licht bringen können (s.u. § 24).

Aehnlich zwanglos stellt sich der Sachverhalt in der Vokalisation dar. Die Vokalisation lässt sich nun mit der massoretischen nicht streng vergleichen, da die LXX mehrere Jahrhunderte vor der Massora vokalisiert hat; doch lässt sich von vornherein sagen, dass die ursprüngliche hebräische Vokalgebung nach Farbe und Quantität der einzelnen Vokale wesentlich differenzierter gewesen sein muss, als das Bild des griechischen Textes vermuten lässt. Auch hier bleibt die Transskription innerhalb der von der griechischen Phonetik gezogenen Grenzen. Ist die Arbeit der LXX, wie sie B erkennen lässt, also auch nicht wissenschaftlich gewesen, so könnte man ihr doch immerhin die Anwendung eines Systems zusprechen. Doch auch diese Zubilligung führt, streng genommen, noch zu weit. Es lassen sich doch erhebliche Spuren von Inkonsequenz nachweisen. Da ist etwa auf die Gräzisierung zu verweisen, die nur gelegentlich auftauchen. Dann ist an Namen zu erinnern, die hier transskribiert, dort übersetzt werden, wie  $\text{ΠΙΣΩ}$ . Auf dem Gebiet des Vokalismus hatte sich herausgestellt, dass in B das itazistische  $\epsilon$  in gewissen Fällen bewusst zur Wiedergabe des langen  $i$  herangezogen ist, aber eben auch nur in gewissen Fällen.

§ 12. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass das Bild, wie es B bietet, erkennen lässt, dass der griechische Uebersetzer das griechische Alphabet zu Transskriptionen unbekümmert herangezogen hat, "konsequent" verfahrend da, wo der griechische Lautstand schliesslich keine andere Wahl liess, schwankend da, wo Freiheiten möglich waren. Ein aufschlussreiches Beispiel für die Arbeitsweise der LXX bildet die Behandlung des Namens  $\text{יְהוָה}$  bzw.  $\text{יהוה}$ . Da der Wechsel von  $\text{יְהוָה}$  zu  $\text{יהוה}$  in der Gen ausdrücklich erzählt wird, war es für die LXX unumgänglich nötig, auch in der Transskription einen Unterschied zu machen. So setzt sie für  $\text{יְהוָה}$   $\text{Σαπα}$ , für  $\text{יהוה}$   $\text{Σαπα}$ . Daraus folgt zunächst, dass die LXX das  $\text{י}$  der Form  $\text{יְהוָה}$  nicht ausgesprochen hat und, damit zusammenhängend, nicht darauf aus war, den hebräischen Konsonantentext getreu darzustellen. Weiterhin wird deutlich, wie frei die LXX in der Wahl ihrer Mittel war.<sup>1</sup>

Die Arbeitsweise der LXX ist, von unsern Bemühungen her gesehen, nun durchaus nicht einseitig zu bedauern. Hätte die LXX etwa

<sup>1</sup> Als Beispiel dafür, dass zur Zeit der LXX die Verdopplung von  $\text{י}$  angeblich "noch nicht aufgegeben" war, ist  $\text{Σαπα}$  also unbrauchbar, daher bei Bauer-Leander § 21 s zu streichen.

die hebräischen Laute systematisch erfasst und mit Hilfe der griechischen Buchstaben und diakritischer Zeichen wiedergegeben, so würde nur die Textkritik auf Erkenntnisse hoffen können, und nicht einmal diese, denn ein solches System wäre sicher nur in völlig korrumpierter Form auf uns gekommen. Ausspracheprobleme könnten überhaupt nicht aufgeworfen werden, gleichviel, ob die LXX den Konsonantenbestand oder die Phonetik als Ausgangspunkt gewählt hätte.

Der Grundsatz aber, zu transskribieren, so gut es eben mit den vorhandenen Mitteln geht, ist dagegen gerade für unsere Zwecke wertvoll. Nicht ist diese Arbeitsweise ein Verfahren, das heute genauso ausgeübt werden würde wie vor zweitausend Jahren, und uns deshalb leicht verständlich ist, sondern mehr noch ist von Bedeutung die Gewissheit, dass bei so ungekünsteltem Verfahren sicher die Versuchung zur Konstruktion sehr fern lag. Damit ist zugleich gesagt, dass im allgemeinen wiedergegeben ist, was gehört wurde. Da, wo anzunehmen ist, dass die Vokalüberlieferung schon zur Zeit der LXX schwankend gewesen sei, wird man keine gelehrten Vermutungen niedergeschlagen finden, sondern greifbar nahe Lösungsversuche. Auch wird die volkstümliche Analogie zu erwarten sein. Späteren Besprechungen vorgreifend sei etwa an Namen wie  $\text{IUP}^1$  325 oder  $\text{IUP}^1$  326 gedacht. Beide kommen nur ganz selten vor, und dürften ihrer genauen Aussprache nach schon früh vergessen worden sein. In Analogie zu bekannten Namen, die als Imperf. Kal zu verstehen sind, wie etwa  $\text{PIXY}^1$ , werden nun beide Namen als Imperfekte verstanden und  $\text{Iextav}$  bzw.  $\text{Iečav}$  gelesen; bei  $\text{IUP}^1$  mag das Verfahren hingehen, bei  $\text{IUP}^1$  aber ist zu beachten, dass, uns wenigstens, ein Stamm  $\text{IUP}^1$  unbekannt ist, und nur einigermaßen gelehrter Betrachtung die Ableitung vom der Wurzel  $\text{IUP}^1$  viel näher gelegen hätte, also  $\text{IUP}^1$ , wie die Massora hat.

§ 13. Eine Sonderstellung unter den Handschriften nehmen die Minuskeln 961 und 962, die zu den sog. Chester-Beatty Papyri gehören, ein; bieten sie doch einen Text, der Jahrhunderte älter als der uns aus B bekannte ist. Wir haben diese Handschrift nicht mit den übrigen Minuskeln zusammen besprechen können und widmen ihnen daher einen besonderen Abschnitt. Es kann zwar nicht unsere Aufgabe sein, Handschriftenvergleiche durchzuführen, doch soll unter dem Gesichtspunkt der vorliegenden Arbeit ein kurzer Blick auf das Verhältnis von 961 und 962 zu B(A) geworfen werden.

Die Texte von 961 und 962, wobei letzterer nur die Gen umfasst, sind nicht vollständig, sodass ein Vergleich Name für Name nicht

möglich ist.

Dich lassen sich von unseren 740 Nummern immerhin 421 mit Chester-Beatty (ChB) vergleichen. Von diesen 421 Nrr. stimmen in der Form mit B(A) überein 278, sodass 143 abweichen. Vernachlässigen wir die itazistischen Abweichungen ( $\epsilon\iota = \iota$ ), so lautet das Verhältnis 303 : 118. Zeigt sich schon so ein entschiedenes Uebergewicht der übereinstimmenden Formen, so wird dies noch grösser, wenn wir in Rechnung ziehen, dass die Lesungen sowohl innerhalb von B(A) als auch ChB schwanken, sodass wir zahlreiche Fälle haben, wo ChB auch die Form, von der es an einer bestimmten Stelle abweicht, kennt, vgl. z.B. Nr. 513, wo 961 bei Nu 7,77 zwar von B abweichend  $\epsilon\chi\theta\rho\alpha\nu$  hat, jedoch bei Nu 7,72 in Uebereinstimmung mit B  $\epsilon\chi\rho\alpha\nu$ ; so weitere 20 Fälle. Umgekehrt kennt auch zuweilen B eine durch ChB gestützte Lesart, vgl. z.B. Nr. 20b, wo 961 bei Dt 3, 1 zwar von B abweichend  $\epsilon\delta\rho\alpha\sigma\tau\iota\nu$  hat, B aber eben diese Lesart auch kennt, nämlich bei Nu 21,33 Dt 1,4; so weitere 11 Fälle.

Die genaue Untersuchung dieser Fälle und der eigentlichen Abweichungen mag gerade an Hand der Eigennamen grundsätzlich Wichtiges zum Verhältnis von ChB zu B(A) liefern können, doch bleibt dies genauerer Untersuchung vorbehalten. Wir wollen nur eine Frage berühren, nämlich die, ob denn die doch Jahrhunderte älteren ChB Handschriften näher an die Massora heranführen. Wir zählen also die Fälle, in denen eine von B(A) abweichende Form der massoretischen entspricht. Wir finden nur fünf, ein Ergebnis, das nicht anders als kläglich zu bezeichnen ist, zumal, wenn wir diese Fälle noch näher ansehen. 417 (  $\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{V}}\overline{\text{A}}\overline{\text{X}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$   $\overline{\text{M}}\overline{\text{A}}\overline{\text{N}}\overline{\text{V}}\overline{\text{A}}\overline{\text{X}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$  ) hat bei dem uns bekannten Schwanken der Verdopplung wenig Ueberzeugungskraft, 667b (  $\overline{\text{C}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}\overline{\text{P}}$   $\overline{\text{C}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}\overline{\text{P}}$  ) bietet eine Form, die wir aus B von einer anderen Stelle her kennen (667a), 572a (  $\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}$   $\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{L}}\overline{\text{L}}\overline{\text{O}}\overline{\text{U}}$  ) wird uns die Form von ChB wenigstens von A an anderer Stelle (572c) geliefert, und 565 (  $\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}$   $\overline{\text{P}}\overline{\text{I}}\overline{\text{K}}\overline{\text{O}}\overline{\text{L}}$  ) ist die von 961 und 962 gebotene Form auch sonst stark bezeugt. 206 (  $\overline{\text{A}}\overline{\text{P}}\overline{\text{A}}\overline{\text{O}}$   $\overline{\text{A}}\overline{\text{E}}\overline{\text{P}}$  ) ist der einzige Fall, wo alle anderen Varianten versagen.

Aus dem, was angedeutet worden ist, Schlussfolgerungen ohne Berücksichtigung von Einzeluntersuchungen zu ziehen, wäre verfehlt. Doch soviel dürfte deutlich sein, dass für unsere Arbeit die grossen Codices vorläufig die Grundlage bleiben dürfen.

# VI. Die Transskriptionen der bisher zurückgestellten Eigennamen.

§ 14. Mit der Behandlung der ausgewählten Eigennamen haben wir etwa den achten Teil des Materials erledigt. Die dort erhaltenen Ergebnisse mögen nun zunächst dazu dienen, das noch verbleibende Material in Gruppen zu teilen. Wir haben oben gesehen, dass man ein Transskriptionsverfahren herauschälen kann, das sich unter Absehung von Einzelfragen auf folgendes Schema zurückführen lässt:  $\aleph$  unbezeichnet,  $\beth$ ,  $\lambda$ ,  $\gamma$ ,  $\daleth$ ,  $\delta$ ,  $\lrcorner$  unbezeichnet,  $\iota$ ,  $\upsilon$ ,  $\tau$ ,  $\zeta$ ,  $\Pi$  unbezeichnet oder  $\chi$ ,  $\upsilon$ ,  $\tau$ ,  $\iota$ ,  $\beth$ ,  $\lambda$ ,  $\gamma$ ,  $\daleth$ ,  $\delta$ ,  $\lrcorner$  unbezeichnet oder  $\gamma$ ,  $\beth$ ,  $\lambda$ ,  $\gamma$ ,  $\daleth$ ,  $\delta$ ,  $\lrcorner$  unbezeichnet oder  $\gamma$ ,  $\beth$ ,  $\lambda$ ,  $\gamma$ ,  $\daleth$ ,  $\delta$ ,  $\lrcorner$  unbezeichnet; Kames und Patach  $\alpha$ , Serre  $\eta$ , Segol  $\epsilon$ , Chirek  $\iota$ , Cholem  $\circ$ ,  $\omega$ , Cholem magnum  $\omega$ , Schurek  $\circ\upsilon$ , Kibbus  $\circ\upsilon$ , lautbares Schwa vokalharmonisch, stummes Schwa unbezeichnet, Chatef Patach  $\alpha$ , Chatef Segol  $\epsilon$ . Namen des verbleibenden Materials, die nach diesem Schema gehen, wobei Itazismen stillschweigend zu reduzieren sind, bilden die erste Gruppe, die andere Gruppe von Namen, nämlich solchen, die von diesem Schema abweichen, lässt sich in zwei Untergruppen teilen, eine, die lediglich nach dem Vokalstand abweicht, und eine andere, die erheblichere Abweichungen erkennen lässt.

§ 15. Die erste Gruppe umfasst etwa ein Fünftel des gesamten Materials. Eine Behandlung der einzelnen Namen erübrigt sich selbstverständlich. Ausdrücklich sei aber darauf hingewiesen, dass es sich nicht nur um nicht unbekannte Namen oder solche, deren Vokalisation auf der Hand liegt, handelt, sondern dass in dieser Gruppe auch Namen vorkommen, die singular auftreten, deren Vokalisation nicht selbstverständlich ist, und die doch mit der massoretischen Form übereinstimmen, es sei etwa auf Namen wie 44, 54, 615, hingewiesen. Man kann also die Annahme, dass die LXX bei der Übersetzung mündliche Traditoren zur Hand gehabt habe, nicht so unbedingt verwerfen, wie es Flashar<sup>1</sup> tut, wenn man nicht annehmen will, dass die Massoreten in schwierigen Fällen zur LXX gegriffen haben, um sie wegen der Vokalisation zu Rate zu ziehen, eine Vermutung, die, soweit ich sehe, noch nicht aufgestellt wurde. Trotzdem die Massoreten Traditoren im Sinne der "lebenden Bibliotheken" sicher nicht mehr gehabt haben, möchte ich dieser Vermutung<sup>2</sup> nicht das Wort reden, denn die Abneigung der Juden gegen die LXX<sup>2</sup> war

<sup>1</sup> ZAW, 28, 202

<sup>2</sup> s. Steuernagel, Einl. i. d. AT (1912), 47 f.

amalg zu gross, und es lassen sich sogar Spuren davon nachweisen, dass die Massoreten aus Abneigung zuweilen gegen die LXX vokalisiert haben, s. S. 139.

§ 16. Wenn wir zu der Behandlung der selteneren, und zwar zunächst nur vokalisch abweichenden Namen übergehen, so erinnern wir uns daran, dass nicht nur Abschnitt III, sondern auch IV beachtet sein will. Bei der Seltenheit der meisten zu behandelnden Namen muss nämlich mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass die Verderbnis auch in B tief eindrang. So finden wir in der Tat in IV aufgeführte Kategorien wieder. Ersatz eines Namens durch einen bekannteren findet sich 323a. Mit der Annahme von Transposition kommen wir 21a aus, vgl. b, wo offenbar die Verderbnis im Vorsatz eines  $\iota$  besteht, das dittographisch vom vorangehenden  $\kappa\alpha\iota$ , wahrscheinlicher noch aus der Analogie zu drei in unmittelbarer Nachbarschaft befindlicher Namen stammen wird. Innergriechischen Vokalausfall erkennen wir leicht 214, 313b, 463 (aus  $\kappa\alpha\phi\epsilon\iota\varsigma$ ). Im Laufe der Textüberlieferung lediglich vokalharmonisch an im Namen vorkommende Vokale entstandene Verderbnisse sehe ich in 6 ( $\alpha\beta\iota\mu\epsilon\eta\lambda$  für zu erwartendes  $\mu\alpha\eta\lambda$ ), ferner in 105, 112/13, 127b, 138, 139, 142, 146, 147/48, 162a (für  $\Gamma\alpha$  !), 261, 307b, 597, 613, 679, 703. Gräzisierung begegnen bezeichnenderweise öfter als bei den in III behandelten Namen: 18, 176, 230a, 231a, 283, 486b, 517cd, 549, 580, 602, 622, 626, 730. Vom Hebräischen her ist 61 zu verstehen, wo  $\iota$  als mater lectionis aufgefasst ist, 404, wo  $\iota$  in  $\lambda$ , 445, wo  $\lambda$  in  $\iota$  verlesen ist<sup>1</sup>. Wie vorsichtig die einzelne Form zu behandeln ist, beweist 307b, wo man zunächst Verlesung von  $\lambda$  zu  $\iota$  anzunehmen geneigt ist. Doch ist die Form  $\iota\epsilon\mu\upsilon$ - derart stark bezeugt, dass  $\iota\epsilon\mu\iota$ - als innergriechische Verderbnis anzusehen ist.  $\lambda$ , wo Mass  $\lambda$  hat, liest LXX 32, 471, 586, umgekehrt  $\lambda$  für  $\iota$  239a, 497b, 593.

Diese Beobachtungen müssen uns dazu veranlassen, sporadisch auftretende Vokalvarianten mit Misstrauen zu betrachten und bei Undurchsichtigkeit von einem Vergleich mit der massoretischen Form auszuschliessen. Dahin rechne ich Fälle wie 674, 680, 711, 264a/62/65, 536b, 76, 91a, 106, 190, bei letzterem mag allerdings  $\alpha$  gegenüber  $\iota$  durch die durchgängige Schreibung  $\lambda$   $\lambda$  in der Mesainschrift bestätigt werden. Unverwendbar, da unsere Aufgabe keine textkritische ist, sind ferner Namen, die LXX ganz anders vokalisiert. Einigermassen interessant sind die Fälle, wo durch andere Silbentei-

<sup>1</sup> Hierbei ist Verlesung schon innerhalb der hebräischen Texte nicht ausgeschlossen, vgl. z. B. gerade 404, wo  $\text{San } \lambda \lambda \lambda \lambda$  hat, wobei akk. Mudada (Tallquist, Ass. Pers. Names 139a) zu vergleichen ist.

lung lautbares Schwa entsteht, falls die LXX nicht, was wir nicht prüfen können, vollen Vokal gemeint hat. Wir erkennen, dass dieser Vokal meist, nicht immer, vokalharmonisch ist, 17, 34, 172, 260, 370, 468, 512, 537, 543, 554, 549, 653, 692, 694, 709. Die Kurzform EA- liest LXX 60, umgekehrt die längere Form EA- 74. 69 vokalisiert LXX theophor. Bemerkenswert sind einige Fälle, wo nach Vergessen der richtigen Vokalisierung LXX und Massora sich in verschiedener Weise um die Vokalisierung bemüht haben. Zwei Namen haben wir schon oben (S. 135) behandelt. Ähnlich wie bei diesen fasst LXX 315 und 332 als Imperfekte auf. 173, 493 und 534 vokalisiert LXX als Segolatformen vom Typus Katl, während die Massoreten 493 und 534 dem Typus Kitl, 173<sup>1</sup> dem Typus Kutl den Vorzug geben. Wir sehen also, dass die LXX die näher liegende Möglichkeit wählt, die Massora die entferntere, was namentlich bei den merkwürdigen Formen 315, 332 auffällt. Nun ist zwar einleuchtend, dass die LXX mit ihrem Weg des geringsten Widerstandes nicht immer Recht hat. Doch ist auch die Bevorzugung einer schwierigen Lesart in der Massora verdächtig, und wir erkennen hier Spuren davon, dass die Massoreten unter Umständen bewusst gegen die LXX vokalisiert haben.

§ 17. Neben den eben behandelten Fällen gibt es jedoch eine grosse Zahl, bei denen deutlich ist, dass sowohl die hebräische als die griechische Form zu Recht bestehen, d.h. nicht offenbar korrumpt sind, und die doch divergieren. Es wird im folgenden darum gehen zu versuchen, die Ursachen der Verschiedenheiten aufzuklären.

Zunächst gibt es Fälle, die Besonderheiten in der Aussprache der LXX erkennen lassen. So wird Sre mit folgendem  $\alpha$  oft mit  $\alpha$  transkribiert. Dieses  $\alpha$  ist nicht diphthongisch, sondern nach der späteren Entwicklung der Phonetik des Griechischen ein e-Laut, meist gleich e, doch auch langes offenes e. In dieser Funktion wird es in unserm Zusammenhang von der LXX bewusst gebraucht, ähnlich wie das an sich itazistische  $\epsilon$  für i, vgl. S. 126. So haben wir  $\alpha$  für .. 46, 504, 505, 507, 509, 623, 729. 245, wo die Massora nur Sere hat, hat die LXX offenbar Sere mit  $\alpha$  gelesen. Hierher gehören auch 405, 622, 730, wo Cod A für .. e bietet. Dieses e ist Fehler für ursprünglich anzusetzendes  $\alpha$ , was auch 730 noch recht stark unter den Varianten bezeugt ist, 622 allerdings nur schwach, so dass hier vielmehr ein scheinbar ins Richtige zurückfallender Fehler für e der Vorlage anzunehmen ist.

1

Hier auch ausserbibl. Material, das wieder andere Formen zeigt: keilinschr. Gimirrai, K $\mu$ ( $\mu$ ) $\epsilon$ rhoi. Jedenfalls ist auf die Massoreten auch nicht viel Verlass.

Cholem magnum ist zuweilen  $\alpha\upsilon$ . Zeugnis für unkontrahierte diphthongische Aussprache ist dies ebensowenig wie  $\alpha\iota$  für  $\iota$ . Das könnte alexandrinische Aussprache sein, von der uns Besonderheiten bekannt sind<sup>1</sup>, 29, 31, 163, 207, 242, 441, auch 164b, 664, wo die LXX für Schurek offenbar Cholem magnum gelesen hat.

Cholem ist ein Mal  $\alpha\upsilon$  431a, das auch noch 164a  $\alpha\upsilon\delta$  660 auftritt, hier aber für Schurek. Doch hat LXX wohl beide Male nicht Schurek, sondern Cholem magnum gelesen, was für 164a durch 164b gesichert erscheint.  $\alpha\upsilon$  ist ein spät entstandener Diphthong<sup>2</sup>. In seiner Aussprache dürfte er sich zu  $\bar{o}$  verhalten haben wie deutsch Boot zu engl. boat. Keinesfalls ist  $\alpha\upsilon$  zu lesen wie  $\alpha\upsilon$ . Dass eine solche Annahme auftauchen konnte, daran ist gleichermassen schuld spätere Unkenntnis, denn der Diphthong  $\alpha\upsilon$  tritt nur sporadisch auf, und das Interesse an dem Namen  $\alpha\upsilon$ . Bei der Wiedergabe des Cholem in diesem Namen durch  $\alpha\upsilon$  war vielleicht weniger der Versuch, eine Nuance der Aussprache zu treffen, als die Möglichkeit, eine etymologische Spielerei anzuknüpfen, ausschlaggebend. Wir lesen nämlich bei Josephus: τὸ γὰρ ὕδωρ μὲν, οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὕσῃς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας<sup>3</sup>. Lediglich das etymologische Interesse liess nun auf das  $\upsilon$  ein Trema setzen. Mit der Aussprache hat es nichts zu tun, daher die Schwankungen in der Setzung oder Nichtsetzung. Eine wichtige Parallele findet sich bei Euseb<sup>4</sup>, der über Sanchuniathons Τάαυτος sagt: ὃν Αἰγύπτιοι μὲν ἐκάλεσαν Θωῦθ, Ἀλεξανδρεῖς δὲ Θῶθ, Ἑρμῆν δὲ Ἕλληνας μετέφρασαν. Daran schliesst an Μουμις für Mummy bei Damascius<sup>5</sup>. Bemerkenswerterweise findet sich in der LXX neben Μωοσης auch Μωσης<sup>6</sup>.

Aus einer Reihe von Beispielen darf man annehmen, dass die LXX einen o-Laut gewählt hat, wo die Massors später Kibbus vorzog, 35, 76, 367, 477, 478.

Dass die Artikulation der Gutturale zur Zeit der LXX eine harte und kräftige gewesen sein muss, zeigt sich daran, dass der begleitende Vokal zu einem e umgepresst wurde, so am Schluss bei  $\alpha$  (628,

<sup>1</sup> vgl. u. das Zitat bei Euseb

<sup>2</sup> cf. E. Schwyzler, Gr. Gr., 203

<sup>3</sup> So bei Bruder, Handkonk. Niese: μὲν Αἰγ. καλοῦσιν, ὕσῃς δὲ τοὺς [ἐξ ὕδατος] σωθέντας, dazu Apparat.

<sup>4</sup> Eus. praep. ev. 1, 9, 24. Beigebracht von Nestle ZAW 27, 112. Θωουθολ bei Censorinus, s. Th. Hopfner, Fontes Hist. Rel. Aeg. (1924) 793.

<sup>5</sup> s. AOT<sup>2</sup> 138; Damascius ed. Ruelle (1889) I 321 f.

<sup>6</sup> Ueber Μω(υ)σῆς jetzt auch Kittels Wb. s. v. Anm. 1



660),  $\searrow$ (43, 127c),  $\neg$ (45), in der Mitte bei  $\neg$ (402),  $\searrow$ (459, 460), am Anfang bei  $\neg$ (232, 253b, 255, 272b),  $\searrow$ (486/87, 513, 531/32). Welchen Zufällen die Form  $\alpha\epsilon\mu\omega\nu$  273 ihre Entstehung verdankt, ist nicht auszumachen<sup>1</sup>. 420 wird von der LXX wohl anders gelesen worden sein. Es ist also nicht so, dass die LXX den Vokal  $\epsilon$  zum Ausdruck von Gutturalen verwendet hätte, vielmehr ist das  $\epsilon$  nur ein Symptom, der einzige Vokal, den die Gutturalis bei sich duldete. Eine andere Wirkung der Gutturalen hatten wir S. 126 kennengelernt.

§18. Während u für Chirek 677a eine besondere Färbung andeutet, wie wir sie ähnlich schon 690 gefunden haben, hat die LXX mit der Wiedergabe durch α in den Fällen 151, 157, 162b, 169, 186, 358, 384, 433, 571, 577, 653, 694, 733 eine ursprüngliche Vokalgebung bewahrt. Der bekannte Vorgang der Verdünnung von Patach zu Chirek<sup>2</sup> ist also hier noch nicht erfolgt. Dass aber zur Zeit der LXX der Prozess schon eingeleitet war, geht daraus hervor, dass die LXX auch oft ε hat, 198, 215, 216, 412, 599, 608, 611, 739. Nicht hierher gehören 642a, 692, 709, auch nicht 311, 332, 344, da hier dem Chirek ein ε vorangeht, und so in der LXX ein kompromissartiges ε erzwungen wurde. Beweiskräftig sind die letztgenannte Beispiele aber für die Tatsache, dass ε zur Zeit der LXX eben noch nicht i war.

Sehr eindrucklich ist die Tatsache, dass LXX ältere Formen erhalten hat, auch bei den Segolatformen. So hat sie bei den Formen vom Typus Katl das  $\alpha$  der ersten Silbe erhalten 184, 223, 296, 319, 327, 379, 434, 438, 482b, 583, 642, 668, 675. In einigen Fällen liest die LXX, manchmal mit Recht, die in der Massora vom Typus Katl hergeleiteten Formen mit o, 97<sup>3</sup>, 143<sup>4</sup>, 226, 342<sup>5</sup>, 432<sup>6</sup>, 652, wobei der zweite Vokal assimilatorisch ebenfalls o wird, mit einer Ausnahme, 97.  $\omega$  in 226 ist bei A Fehler für o, wie die starke Variantenbezeugung beweist. In zwei Fällen vom Typus Kitl hat die LXX ebenfalls o, 227, 259, unter Erhaltung des Segol als e.

Ein bemerkenswerter Sonderfall für Erhaltung älterer Vokalisa...

<sup>1</sup> Ob mit Blass-Debr. § 24,3 an vorgeschlagenes α für Gutturalis zu denken ist, bleibt bei den wenigen Belegen; ἀλλὰ Mt 27,46 L(Eus);  
<sup>2</sup> אֵלֶּיךָ אֲנִי מְשַׁלֵּם אֶעֱבֹד לXX) zweifelhaft.

2  
3  
cf. Bergstr. § 26b.

3 Keilinschriftl. Uruk ( auch Arku ? )  
4

4 Mit 7782 Der 48, 24 (s. Ges.-B.) gleichzusetzen ?  
5

altbab. Jatarum

6 Musku, Mooshol, auch samar. 7013, 71013, (Ges.-B.)

tion ist אַמְנָן gegenüber יִחְזֵק, ass. (Bīt-)Ammānu<sup>1. 2</sup>.

### Einschaltung.

#### § 19. Gegenüberstellung der Namenlisten in Gen 46 und Nu 26.

Die Listen in Gen 46 und Nu 26, die die Nachkommen der Stammesväter bringen, weichen beträchtlich voneinander ab<sup>3</sup>. Umso verlockender ist es, die griechischen Transskriptionen einander gegenüberzustellen, zugleich mit dem Blick auf die Massora. Erschwert wird dieses Vorhaben dadurch, dass wir in Gen 46 nur Cod A, in Nu 26 Cod B und A vor uns haben.

Trotzdem die Listen untereinander und LXX gegen Massora abweichen, lassen sich doch mehr als ein halbes Hundert Namen herausstellen, die in Massora und LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 vorhanden sind, und die sich daher vergleichen lassen. Diese vergleichbaren Namen stimmen in der LXX teils gut überein, teils weichen sie beträchtlich voneinander ab. Die Namen, die in der LXX sowohl Gen 46 als auch Nu 26 gleich lauten, sind zunächst die Namen der Stammesväter, nur dass Judā bei A zu Ιουδαζ gräzisiert ist. Auch sonst gibt es übereinstimmende Namen, etwa 31, 147, 175, 223 und andere. Etwa ein Drittel der Namen aber zeigen in A und B ganz verschiedene Form, die teils in anderer Vokalisation, wie z.B. in 88, teils in ganz anderer Lesung ihre Ursache hat, z.B. 654. Hat nun A die ursprünglichen Formen oder B? Nehmen wir zur Entscheidung den Befund des jeweiligen Grossteils der Handschriften, so erkennen wir, dass die Mehrzahl zuweilen mit B geht (z.B. 57, 654), doch auch mit A (103, 164, 250), zuweilen sowohl von B als auch A abweicht, 572. Wie wirr die Verhältnisse sein können, zeigt 693. Die Verwirrung wird vervollständigt durch die Tatsache, dass A (bei B können wir es ja nicht prüfen), in Gen 46 und Nu 26 in sich oft verschieden ist.

Was bedeutet das nun angesichts der Tatsache, dass doch die

<sup>1</sup> Das hebr. י (z.T. auch LXX !) ist vielleicht dialektisch. Gegenüber dem allgemeinen Wandel ā zu ō s. Harris, Development of Canaanitic Dialects (1939) 43 f.

<sup>2</sup> Für §§ 16 ff. vgl. noch W. E. Staples, The Hebrew in the LXX (1927). Die Arbeit ist leider methodisch sehr anfechtbar, sie leidet an mathematisch-schematischer Behandlung der im einzelnen überschätzten Formen. Ihre Ergebnisse sind eigentlich nur durch die Kürze ihrer Formulierung richtig. <sup>3</sup> vgl. die Kommentare.

Handschriften auf einen Archetypus zurückgehen? Es bedeutet, dass zur Zeit der LXX die Liste der Nachkommen noch nicht feststand, und dass die Uebersetzer die verschiedenen Möglichkeiten aufgeführt und offen gelassen haben. Bei den Abschriften wurde dann nach irgendwelchen Gesichtspunkten ausgewählt, und zwar ziemlich planlos, denn anders liessen sich die Abweichungen von Gen 46 und Nu 26 innerhalb der einzelnen Handschriften nicht erklären. Es würde sich sicher lohnen, an Hand des in der Namenliste zusammengetragenen Materials diese Frage eingehender zu beleuchten, namentlich unter Beachtung der Chester-Beatty Papyri.

§ 20. Die Namen, die von dem § 14 mitgeteilten Schema konsonantisch abweichen, sind teils korrumpiert, teils mag man fragen, ob die LXX nicht eine ursprüngliche Form erhalten habe. Im Vergleich zu den nur vokalisch abweichenden Namen (§ 15 ff.) ist aber der Anteil der Korruptionen bedeutend grösser. Das rührt im wesentlichen daher, dass in bezug auf die Konsonanten den Uebersetzern eine Lesart vorlag, während sich zwischen die Vokalgebung der LXX und die der Massora ein Zeitraum von mehreren Jahrhunderten nebst sprachlicher Entwicklung einschleibt. Diese Gegebenheit musste in die Untersuchung einbezogen werden, während sich bei den konsonantischen Abweichungen nur die Frage stellt, ob die Form korrumpiert ist, sei es in der LXX, sei es in der Massora, oder ob eine der LXX eigentümliche Behandlung der Transskription zu Grunde liegt.

Belanglos sind die Fälle, wo die LXX statt des Patronymikums die Hauptform eines Namens liest, 160b, 182b, 257, 532b, 585, 629, ähnlich 88b, umgekehrt das Patronymikum statt der Hauptform 460b.

§ 21. Zahlreich sind die Fälle, in denen die LXX in der Frage der Konsonantenverdopplung Abweichungen gegenüber der Massora aufweist. Noch ausserhalb des eigentlichen Problems stehen die Fälle, in denen die Verdopplung durch Assimilation entstanden ist, so  $\lambda\lambda$  für  $\lambda$ , 125, für  $\lambda$ , 346,  $\nu\nu$  für  $\nu$ , 195,  $\sigma\sigma$  für  $\sigma$ , 292, für  $\lambda$ , 320b, für  $\lambda$ , 556b, für  $\lambda$ , 334, für  $\lambda$ , 382.

Des öfteren erscheint einfacher Konsonant in der Transskription verdoppelt<sup>1</sup>. Besonders auffällig ist dies bei  $\Delta$  (82, 352, 417, 695, 696), bei  $\psi$ ,  $\chi$ ,  $\theta$  (430, 451ab, 705; 323, 536; 419ab) und bei  $\gamma$ , 144, 205, 270ab/71, 361, 425), weniger auffällig bei  $\beta$  (77, 153ab, 252),  $\delta$  (140, 701, 704),  $\zeta$  (57b/70),  $\tau$  (160a, 233), singular bei  $\Delta$  (185),  $\Delta$  (409),  $\rho$  (440). Umgekehrt sind dageschierte Konsonanten einfach transskribiert. Die Konsonanten, die in der LXX zur Verdopplung neigen (vgl. § 5, S. 123), werden in dieser Reihe naturgemäss gar nicht oder nur sporadisch vorkommen:  $\sigma$  für  $\theta$  (81),  $\nu$  für  $\Delta$  (357). Einige Konsonanten haben eine deutliche Abneigung gegen die Verdopp-

lung und wahren ihre ursprüngliche einfache Schreibweise:  $\mu$  (131, 520, 521ab, 522, 523, 685),  $\zeta$  (177, 398, 498, 499/500, 501, 580, 626), wozu ihres besonderen Charakters wegen  $\nu$  (236, 241, 495, 557/62, cf. 235) und  $\iota$  (45) kommen. Ferner findet sich Einfachschreibung bei  $\delta$  (161, 523, cf. 596),  $\phi$  (258), dazu bei  $\beta$  (285) und  $\varphi$  (108).

An den angeführten Namen lässt sich erkennen, dass in der Verdopplungsfrage die LXX ein ziemliches, scheinbar wahlloses Durcheinander aufweist. Doch lassen sich Konsonanten aufzeigen, die das deutliche Bestreben haben, sich zu verdoppeln, andere, die einer Verdopplung widerstreben. Dass dieser Prozess ein innerhalb der griechischen Textüberlieferung liegender, von der Massora unabhängiger ist, lässt sich daraus ersehen, dass er an lautlichen Gegebenheiten des hebräischen Textes vorbeigeht, und die Transskriptionen so zunächst den Eindruck der Willkür hervorrufen. In Wirklichkeit ist die Unordnung nicht ursprünglich, sondern später entstanden. Ursprünglich ist die einfache Schreibung der Konsonanten, die in den Varianten auch immer, bald stärker, bald schwächer belegt ist.

§ 22. Wie wir oben (S. 143) sahen, ist für die konsonantisch abweichenden Namensformen zunächst Korruption anzunehmen. Es ist daher zu erwarten, dass wir den selben Kategorien von Verderbnissen begegnen, wie sie in § 9 ermittelt und schon § 16 angewendet worden sind. So begegnet Transposition in 14 (nebst  $\nu$  für  $\iota$ ), 19, 30, 87, 90b, 124, 137, 206, 267, 288, 349, 437, 657b, 688/89, 710, 715a, 717, 719, 724/25. Vorgesetzte Buchstaben finden sich 12b, 21b, 49, 240, 421, 489, 503, 521b, 727, sämtlich dittographisch zum vorangehenden Wort, wobei 727 aus  $\epsilon\iota\iota\epsilon\iota\tau\alpha\alpha\theta$ . Ferner gehören hierher 41/42, 421, 503. Eingeschobene Konsonanten finden sich 36, 50/51, 53, 244a, 530, 588, wobei namentlich bei 50/51 die Frage sich stellt, ob die LXX die richtige Form habe. Sie ist als die leichtere Lesart etwas verdächtig, die hebräische Form zudem gut möglich (vgl. Namen wie  $\text{מִיכָאֵל}$ <sup>1</sup>). Jedenfalls ist die Lesart innerhalb der LXX ursprünglich. Euphonisches  $\beta$  findet sich auch in der vorliegenden Namenreihe, 218, 457, 527ab (vgl. S. 123). Dem Namen zugesetzte Konsonanten bieten 20ab, 258, 429, 578, 732. Ferner gehören hierher 92, 592, 708, da die LXX im hebräischen Text ein

<sup>1</sup> vgl. die Erklärung bei O. Eissfeldt, *Ras Schamra und Sanchuniaton* (1939) 108<sup>1</sup>.

Anm. zu S. 143: <sup>1</sup> vgl. auch S. 123 <sup>2</sup> Hierher gehört auch endlich 636. Bei den Namen von diesem Typus (cf. auch etwa 701) liegt es ja auf der Hand, dass die Verdopplung in der LXX erst später eingedrungen ist.

zusätzliches ך (92) bzw. ן (592, 708) gelesen haben muss. deutlich ist, dass die LXX in 92 die ursprüngliche Form hat, vgl. zur hebr. Form die Parallelstelle Gen 46, 16.

Gleich stark vertreten wie die Zusätze sind die Ausfälle von Konsonanten. Die erste Silbe ist unterschlagen in 13, 301b / 302, ähnlich 303b. Deutlich als blosser Korruption sind 171, 381, 508. In 609 dagegen bietet die LXX die selbe Lesart wie die Parallelstelle Nu 26, 15, während die hebräischen Formen voneinander abweichen, s. 606. Im Blick auf das Patronymikum 665 scheint die LXX in 698 die richtige Form zu bieten (bis auf den Wechsel von ך zu ן). Sehr häufig ist der Abfall von Konsonanten, eine ausgesprochene Korruptionerscheinung, 174b, 205, 249, 501, 563, 587, 648, 700, 720a, 734, auch 116, 158, 311b, 516, 697. Vertümmelt sind Formen wie 9, 133. Durch Angleichung an den griechischen Sprachtypus oder an bekanntere hebr. Namen entstanden sind Formen wie 22, 23, 27, 299b/300, 371, 392, 399, 506.

Verhältnismässig am bedeutendsten für die Fragen der Transkription sind unter den konsonantischen Abweichungen die, bei denen der hebr. Konsonantenbestand nicht nach dem Schema § 14 behandelt ist, sondern einzelne hebr. Konsonanten eine eigentümliche Wiedergabe erfahren. Auch hier handelt es sich in den meisten Fällen allerdings um spätere Verderbnisse, die in die Textgeschichte der LXX gehören. Sporadisch auftretende Eigentümlichkeiten sind von vornherein verdächtig. Doch gibt es eine Reihe von Fällen, die gehäuft auftreten, und darum nähere Beachtung verdienen. An der Spitze steht der Wechsel von ן und ך gegenüber } und ך. ן für ך steht 8, 41/42, 77, 177, 208, 310, 422, 488b, 508, 527, 539, 551, 649, 651, 665, 669, 698. ך für } steht 47, 99, 183, 201, 264b, 305, 317, 391, 644, 693b. In der § 5 ff. behandelten Auswahl war diese Erscheinung des Wechsels von ך und ן nur andeutungsweise zu erkennen. Es wird also hier besonders deutlich, wie schwankend die Ueberlieferung wird, wenn die Namen selten oder in ihrer Etymologie undurchsichtig sind. Aus der Ähnlichkeit von ך und ן entspringt eine weitere Reihe von Abweichungen. Ob die Verwechslung innerhalb des hebr. Textes liegt, oder ob die LXX verlesen hat, ist in unserem Zusammenhang nicht von Belang. ן für ך findet sich 2, 37, 119, 192a, 196, 197, 591, 688, ך für ן 180, 182a, 511, 545b, 546/47, 643, 644. Gegenüber diesen offenbaren Fehlern hat die Wiedergabe von ן durch ן sicher eine tiefere Bedeutung. Würde nur Hörfehler zu Grunde liegen, dann müsste auch ן für ן häufiger beobachtet werden, als dies in Wirklichkeit der Fall ist, denn ן für ן liegt nur 700 vor. In ן für ן (279b/280, 364, 550, 551, 707, 724/25, 726, 727, 736, 737 )

scheint vielmehr eine Erinnerung daran vorzuliegen, dass  $\tau$  ursprünglich in der Tat  $\cap$  war. Dass die t-Laute auch fehlerhaft durcheinandergehen können, zeigen  $\theta$  für  $\cap$  (206, 403),  $\tau$  für  $\cap$  (222),  $\delta$  für  $\cup$  (558).

Die übrigen Abweichungen sind nur sporadisch und können schon deshalb nichts beweisen. Meist sind als Fehler deutlich zu erkennen, sei es, dass der hebr. Text verlesen ist, sei es, dass der griechische Duktus Anlass zu Versehen gab, oder dass ähnliche Artikulation zu Verlesungen führte. Der Vollständigkeit halber seien diese Fälle im folgenden in der Reihenfolge des hebr. Alphabets aufgeführt.

δ	für	N 4, 572a	λ	für	λ 286 <sup>3</sup>	ρ	für	∩ 510, 701	κ	für	∩ 281
ν	"	N 14, 728	χ	"	λ 714	κ	"	∩ 591 <sup>5</sup>	ν	"	∩ 359
θ	"	N 86	ν	"	∩ 233	μ	"	∩ 673a	θ	"	∩ 442b,
μ	"	∩ 153a, 369	λ	"	∩ 614, 720 <sup>4</sup>	-	"	194			737
δ	"	∩ 294	λ	"	∩ 234	ζ	"	1211	-	"	1287
ρ	"	∩ 695	τ	"	∩ 237	ε	"	∩ 120	κ	"	∩ 364, 565,
κ	"	λ 90b, 462	θ	"	∩ 269	ς	"	∩ 63 <sup>6</sup>			670b
		570 <sup>1</sup>	ν	"	∩ 272a,	δ	"	∩ 221	μ	"	∩ 359
τ	"	λ 165, 383 <sup>2</sup>			673b	δ	"	∩ 329	δ	"	∩ 366, 380

<sup>1</sup> Bei 462 und 572 ist  $\gamma$  an letzter Stelle zu  $\kappa$  verfestigt. Auch 90b gehört offenbar hierher, weil Transposition und  $\kappa < \gamma$  vorliegt, vgl. 90a. Ursprüngliche Lesart dürfte das überall stark bezeugte  $\gamma$  sein.

2 Majuskelschreibung, T zu T.

3 Majuskelverschreibung,  $\Gamma$  (↑) zu  $\Lambda$ .

4 Verlesung von  $\Delta$  zu  $\Lambda$  ist 614 möglich, 720 dagegen ist das  $\Lambda$  für  $\neg$  aus  $P$  für  $\neg$  entstanden, unter Angleichung an das Schluss- $\Lambda$  (720b), das 720a sogar abgefallen ist.

5 Diese in der LXX vereinzelte Erscheinung kommt ähnlich noch öfter vor. Vgl. ΝΥΩ Σειραχ; Ακελδαμαχ/κ; Ιωσηχ, dazu E. Kautzsch, Gramm. d. Bibl.-Aram. (1884) 8, G. Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aram. (1905) 202<sup>3</sup>. κ für Ν gehört wohl nicht hierher, s. Anm. 2, S. 147

Offebar durch die Stellung als Schlusskonsonant bedingt.: Vgl.  $\gamma$  zu  $\gamma$  Anm. 1.

364 Angleichung an gr. Eigennamen. 565 ist  $\chi$  so ausschliesslich bezeugt, dass Verlesung von X zu K anzunehmen ist. 670b ist  $\kappa$  auch durch die Varianten gestützt, vgl. aber die Wiedergabe durch  $\chi$  in 670a, ferner die verwandten Formen 671, 672. Daher ist  $\kappa$  vielleicht beeinflusst durch  $\sigma\chi\kappa\omicron\nu$ ,  $\sigma\chi\kappa\alpha\iota\nu\omicron\nu$ ?

8 Bergstr. 61. Vgl. Torczyner, Begad-Kefat, S. 345 ff. - Das griechische Hauchreissimilationsgesetz, nach dem zwei aufeinanderfolgende nicht mit Aspiraten anlauten können, wäre nur bei 736 anwendbar.

p für 103b/	- für 627	β für 700	v für 28a
β " 219, 456	p " 666	μ " 422	ζ " 693a
φ " 253	- " 480	ρ " 1	λ " 313c
ρ " 632	θ " 66 <sup>1</sup>	ε " 497	v " 48, 290
η " 446	κ " 89, 127a	γ " 246/47 <sup>3</sup>	- " 357a
ς " 567	635 <sup>2</sup>	χ " 531a	γ " 485 <sup>4</sup>
	γχ " 647	λλ " 150	

Ähnliche Fälle: α für 299a, 301a, Σετε- für 303a, ' = α 338, Schurek für 335ab, ' ist konsonantisch verstanden 360, 371, 373, 378, 530, 588. Wechsel von l und ' liegt 25, 563, 632 vor.

Zu beachten sind Abweichungen durch Gräzisierung: Anhängung einer griechischen Endung: 26, 36, 49, 56, 88a, 93, 95, 230, 231a, 243, 279a, 364, 470abc, 491, 495, 498ab, 500, 517cd/518, 528, 572b, 614, 663a. Anwesen schon bekannter gr. Formen: 188, 189, 193, 291, 529.

§ 23. Einige Formen sind der hebräischen nur wenig oder überhaupt nicht ähnlich und müssen deshalb für Transskriptionsfragen ausscheiden. Dazu gehören 55, 57a, 58, 73b, 83, 145, 212, 217, 220, 250ab, 278, 293, 311c, 320a, 345, 346, 439, 450, 464, 476, 479, 496, 503, 514/15, 519, 533, 545a, 603b, 604, 605, 617, 654b, 661/62, 667b, 686, 687, 688. Einige von diesen Namen mögen besonders hervorgehoben werden: Bei Poδιολ für 188 ist nicht eine Verlesung von δ zu ρ wesentlich<sup>5</sup>, sondern die Tatsache, dass die LXX die Form einem geläufigen griechischen Namen gleichgesetzt hat. Die Form 266 gehört

<sup>1</sup> Gleich stark bezeugt wie θ ist τ. König (ZNW 1916, 257.1) vermutet, dass αβεθ(τ) aus 2 durch Angleichung an 2 entstanden sei. Nach L. Köhler (Festgabe für Kägi, 186) ist 2 verderbt aus 2 (Blass-Db. § 39, 3). Doch ist solcher Zweifel an der Ursprünglichkeit des 2 angesichts von Bibilli etc. als bab. Gottesnamen wohl nicht angängig. Vgl. noch andere Möglichkeiten bei v. Baudissin, Kyrios III 358.1; H. Bauer, ZAW 48.78; Noth (Die israel. Personennamen 1928). Inschriftlich ist ΕΛισαβη belegt (Lidzbarski, Ephemeris III, 51).

<sup>2</sup> κ für etwa zu erwartendes γ findet sich nur am Schluss, also ist Verhärtung aus γ zu vermuten, die aber der LXX ursprünglich wäre, da die Varianten keine Wiedergabe mit γ zu kennen scheinen.

<sup>3</sup> Kann kaum als Beleg für die Verwandtschaft von g und k angeführt werden, da die Varianten das zu erwartende κ sehr stark bezeugen.

<sup>4</sup> Offenbar Verlesung von T zu Γ. τ ist durch die Varianten bezeugt neben dem zu erwartenden θ.

<sup>5</sup> Wahrscheinlich handelt es sich sogar um Verlesung innerhalb des hebr. Textes, vgl. Sam und Chr.

in die selbe Reihe wie  $\text{לְחַיִּים}$ , ist also eine volkstümliche Etymologie.  $\text{לְחַיִּים}$  ist daher besser mit LXX  $\Lambda\sigma\alpha\rho\omega\theta$ , vgl. auch die gegenwärtige Form arab. Hadramaut. Für  $\text{לְחַיִּים}$  343 hat die LXX immer  $\text{Ιοθορ}$ , wie Ex 4,18, wo die Massora  $\text{לְחַיִּים}$  liest, also wie die LXX eine Segolatform. In 357b ist ein mit dem Namen verbundenes  $\text{לְחַיִּים}$  =  $\text{לְחַיִּים}$  von der LXX als Namensbestandteil aufgefasst worden. Bemerkenswert ist  $\text{Μισαδαι}$  für  $\text{לְחַיִּים}$  407. Das Element  $-\sigma\alpha\delta\alpha\iota$  weist offenbar auf die Gottesbezeichnung  $\text{יְיָ}$ , vgl. 523, 596.  $\text{יְיָ}$  wäre dann im mass. Text durch  $\text{לְחַיִּים}$  ersetzt. Eine gewisse Schwierigkeit besteht darin, dass bei der Bildung mit  $\text{יְיָ}$   $\text{Μισααδαι}$  zu erwarten wäre. Doch kann die Form  $\text{Μισαδαι}$  gut eine Zusammenziehung<sup>1</sup> aus dieser sein, und zwar vielleicht schon im Hebr.,  $\text{יְיָ}$  für  $\text{יְיָ}$ . Für  $\text{פֶּטֶר}$  und  $\text{פֶּטֶר}$  hat die LXX  $\text{Πετρεφη}$  ( $\text{Πεταφρη}$  Gen 39,1 ist lediglich fehlerhaft); sehr schön zu der äg. Form Petefrē passt die Lesung  $\text{πεταφρη}$  bei ChB 961,962. Die Unsicherheit der hebräischen Form zeigt sich schon in der doppelten Ueberlieferung. Ganz unsicher ist 610.

§ 24. Eine auffallende und daher Erklärungsversuche besonders herausfordernde Erscheinung ist die Tatsache, dass in der LXX  $\text{λ}$  zuweilen mit  $\gamma$  transskribiert ist. Von den gegebenen Erklärungen hat sich keine durchsetzen können<sup>2</sup>. Gewöhnlich wagt man die grundsätzliche Gleichsetzung von ursem.  $\text{ğ}$  und  $\gamma$ , wobei man aber hinzufügt, dass  $\gamma$  nur in wenigen Fällen auf wirkliches  $\text{ğ}$  führt. Damit ist ein neues Problem geschaffen, dass noch der Lösung harret. Bergsträsser<sup>3</sup> folgert aus dem Schwanken in der Wiedergabe, dass in der lebenden Sprache  $\text{ğ}$  und  $\text{ε}$  schon zusammengefallen waren. Dazu kann man bemerken, dass innerhalb der LXX weniger ein Schwanken als ein Durcheinander herrscht. Dieser Tatsache trägt M. Flashar mehr Rechnung, indem er auf Traditionsfragen ganz verzichtet und annimmt, dass die LXX sich selbständiger etymologischer Erwägungen bediene, um festzustellen, ob ein ihr vorliegendes  $\text{λ}$  als  $\text{ε}$  oder  $\text{ğ}$  anzusprechen und demzufolge gar nicht oder mit  $\gamma$  zu transskribieren sei. Schon Bergsträsser bemerkt aber, dass die Erklärung in vielen Fällen versage und dabei nur auf einem kleinen Teil des Materials beruhe.

Es kann nicht die Aufgabe der vorliegenden Arbeit sein, all die

<sup>1</sup> Haplologische Silbenellipse, vgl. Brockelmann, Grundr. I 259 ff.

<sup>2</sup> vgl. die Grammatiken, besonders Bergstr. § 6d, M. Flashar, Das Ghain in der LXX, auch Růžicka in mehreren Abhandlungen über das  $\text{ğ}$  im Hebr. und Ursem.

<sup>3</sup> a. a. O.

<sup>4</sup> a. a. O.



hier auftauchenden Probleme zu sichten und neu darzustellen. Doch sollen die Ergebnisse, die die Arbeit zutage gefördert hat, auf diesen Gegenstand Anwendung finden. Von vornherein darf da gesagt werden, dass Annahmen, die der LXX etymologisierende Tendenzen im Sinne Flashars zuschreiben wollen, verfehlt sind. Eine Uebersetzung, die es nicht für nötig hält, vier verschiedene hebr. Konsonanten (D, Y, V, W) auseinanderzuhalten, wird sich nicht damit abgeben, für einen hebr. Konsonanten in erwägender Arbeit verschiedene griechische zu suchen. Der Charakter der LXX, der berücksichtigt sein will, verbietet das<sup>1</sup>.

Wenn wir die ganze Frage überschauen, so müssen wir uns zunächst klarmachen, dass nichts dazu zwingt, das γ der LXX von vornherein als Ausdruck eines ε aufzufassen. So reizvoll dies auch sein mag, beschränken wir uns doch zunächst auf die schlichte Tatsache, dass in der LXX die Wiedergabe von י zwischen unbezeichnet und γ schwankt. Das kann zwei Ursachen haben. Einmal kann zur Zeit der LXX die Aussprache des י eine zwiefache gewesen sein. Zum andern kann die Aussprache des י im Blick auf die Transkription zwischen "Spiritus lenis" und γ gelegen haben. Im ersten Falle können wir bei der zwiefachen Aussprache auf ε und ε vermuten und stehen dann vor dem sicher unlösbaren Problem, warum dann nun γ und ε in den einzelnen Namen so mangelhaft zusammenstimmen. Die zwiefache Aussprache könnte auch regional oder individuell gegeben sein, dann müssten sich aber Namen der gleichen Region gleich verhalten, was nicht der Fall ist. Bei individueller Bedingtheit hätte die Art der Wiedergabe des י bei den verschiedenen Uebersetzern gelegen, doch lässt sich auch das nicht halten, da es dann nicht vorkommen dürfte, dass י in dem selben Verse verschieden wiedergegeben wird, vgl. Gen 36, 2, wo יאֵל אֵלֶּיךָ, יִלְדָּךְ dagegen Σεβέρον ist. Es bleibt also die Möglichkeit, dass die Aussprache des י einfach war, und zwar zwischen "spir. lenis" und γ lag. Diese Annahme ist nicht nur die sprachgeschichtlich einleuchtendste, sondern lässt sich durch den Befund in der LXX noch erhärten. Dass die LXX da schwankt, wo die griechischen Mittel eine Auswahl liessen, ist uns von früher bekannt<sup>2</sup>. Ebenso ist uns begegnet, dass das Schwanken oft erklärlich<sup>3</sup>, oft aber willkürlich ist. Betrachten wir die Reihe der -haltigen Namen, so ist auffällig, dass die Namen, die der LXX von vornherein geläufig waren,

<sup>1</sup> vgl. § 11 f.

<sup>2</sup> vgl. S. 134

<sup>3</sup> vgl. z. B. SS. 103. 132

fast ausnahmslos nicht  $\gamma$  für  $\text{>}$  zeigen. Unter unsern Auswahlnamen bildet nur  $\text{Γορορρ}\alpha$  eine Ausnahme. Doch hier erkennen wir auch vielleicht, warum die Uebersetzer  $\gamma$  für  $\text{>}$  gewählt haben: um den Namen, der sonst  $\text{Αυορρ}\alpha$  lauten würde, deutlich von  $\text{'}\gamma\text{'}\text{Ν}\text{Αυορρ-}$  abzurücken. Auch sonst lassen sich Gründe finden, warum die LXX  $\gamma$  für die Wiedergabe gewählt hat, so zwischen Vokalen, etwa 645, 592, 593, 346. In wieder anderen Fällen dürfen wir nach Analogie zu anderen Erscheinungen reine Willkür annehmen. Dass die Wiedergabe des  $\text{>}$  der LXX Schwierigkeiten machte, zeigt sich auch an Versuchen, es im Vokalbild deutlich zu machen. Auf diese oben angeführte Erscheinung (S.192) sei noch besonders aufmerksam gemacht, weil sich doch ergeben hatte, dass die Artikulation des  $\text{>}$  noch kräftig gewesen sein muss, also sicher noch nicht in die des  $\text{Ν}$  übergegangen war. Uebrigens scheinen die Uebersetzer im Laufe ihrer Arbeit sich von der Wiedergabe mit  $\gamma$  mehr und mehr gelöst zu haben, denn wenn in Gen noch ein Drittel der  $\text{>}$ -haltigen Namen  $\gamma$  aufweist, haben die Namen der übrigen Bücher nur wenig mehr als zu einem Zehntel die Wiedergabe mit  $\gamma$ . Vielleicht meint Wutz<sup>1</sup> Tatsache, wenn er von einem Strich zwischen Gen und den übrigen Büchern des Pentateuchs spricht<sup>2</sup>, denn sonst haben wir nichts finden können, was diese Ansicht stützen würde.

<sup>1</sup>Transskript. von der LXX bis zu Hieron., S.109

<sup>2</sup>s. S.121

# Literaturverzeichnis

- Brockelmann, Grundriss d. vergl. Gramm. d. sem. Sprachen (1908)
- G. Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aramäisch<sup>2</sup> (1905)
- Fr. Delitzsch, Lese- und Schreibfehler i. AT (1920)
- O. Eissfeldt, Ras Schamra und Sanchunjaton (1939)
- M. Flashar, Das Ghain i. d. Septuaginta, ZAW 28 (1908), 194 ff., 303 ff.
- Harris, Development of Canaitic Dialects (1939)
- R. Helbing, Grammatik der Septuaginta (1907)
- E. Kautzsch, Gramm. d. Bibl.-Aramäischen (1884)
- G. Kittel, Theol. Wörterbuch zum NT
- L. Köhler, Festgabe für Kägi, Frauenfeld 1919  
dsb., ZDPV 62, 115 ff. (Ueber  $\int \cdot \int \cdot \int$ ), dazu vgl. W. v. Soden, ZAW 57, 153 f.
- C. Könnecke, Die Behandlung der hebr. Namen i. d. Septuaginta (1885)
- P. Lagarde, Mitteilungen des Septuagintaunternehmens, Berlin 1909 ff.
- J. Lewy, Revue d'Etud. Sem. (1938)  
dsb., Mélanges Syriens I off. à M. R. Dussaud (1939)
- M. Lidzbarski, Ephemeris für sem. Epigraphik III
- E. Nestle, ZAW 27, 112 (Ueber  $\int \cdot \int \cdot \int$ )
- M. Noth, Die isr. Personennamen (1928)
- A. Rahlfs, Septuagintastudien 1 (1904)
- R. Růžicka, Ueber die Existenz des  $\int$  im Hebr., ZA 21 (1908) 293 ff.?  
vgl. auch WZKM 1912, 96 ff.; WZKM 1914, 21 ff.
- A. Schlatter, Die hebr. Namen bei Josephus (1913)
- E. Schwyzer, Griech. Grammatik.
- W. E. Staples, The Hebrew of the Septuagint, Americ. Journ. of Sem. Lang. and Lit., 44 (1927) 6 ff.
- Tallquist, Assyrian Personal Names (1914)
- H. Torczyner, Aussprache der Begad-kefat, MGWJ 1937, 340 ff.  
dsb., Die Entstehung des sem. Sprachtypus (1916)
- H. Wuthnow, Die sem. Menschennamen in gr. Inschr. . Papyri d. vord. Orients, 1930
- F. Wutz, Die Transskriptionen von der Septuaginta bis zu Hieronymus, Beiträge z. Wiss. vom AT 1925

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
I. Einleitung	6
1. Vorliegende Arbeiten über die Fragen der Transskription(6). 2. Die Anlage der vorliegenden Arbeit(7).	
3. Vorbemerkung zu der Namenliste(8).	
II. Liste der Eigennamen	15
III. Der Transskriptionsbefund in B(A), dargestellt an ausgewählten Eigennamen	121
4. Gesichtspunkte der Auswahl(121). 5. Die Konsonanten(121). Die Begadkephat(121). Die Sibilanten, Emphatischen und Liquiden(122). Die Gutturalen(122 f.). Euphonisches β(123). Geminatio(n)(123). Gräzisierung(123 f.).	
6. Die Vokale(124). Kames, Patach(124). Sere(124 f.). Segol, Chirek(125 f.). Cholem, Schurek, Kibbus(126). Schwa(126). Chateflaute(126 f.). Gräzisierte Formen(127).	
IV. Die Varianten zu der Lesart der ausgewählten Namensformen bei B(A).	127
7. Zweck der Untersuchung(127). 8 u. 9. Die Varianten(127 ff.). Ursprung und Eigenart der Varianten(127). Klassifizierung der Buchstaben- oder Wortteilverderbnis(128). Transposition(128). Zusatz(128 f.). Konstruierte Mischformen(129). Ausfall(129). Ersatz(129 ff.): a) Vokalisch: Itazismus und Ähnliches(130). Vokalharmonische Fälle(130). b) Konsonantisch: Durch den Duktus bedingte Fehler(130). Konsonantenersetzungen verschiedener Ursache(130 f.). Verdopplung(131). Besondere Fälle(131). 10. Ergebnisse und Folgerungen(132).	
V. Der Charakter der Septuaginta	133
11. Die Art der Transskription(133 f.). 12. Die Arbeitsweise der LXX und ihre Bedeutung(134 f.). 13. Die Chester-Beatty Papyri 961, 962(135 f.).	
VI. Die Transskriptionen der bisher zurückgestellten Eigennamen	137
14. Einteilung des Materials mit Hilfe eines Grundschemas(137). 15. Dem Schema entsprechende Formen(137 f.).	
16. Vokalisch abweichende Formen aus Verderbnis(138 f.). Transposition und Ausfall(138). Vokalharmonisches(138). Gräzisierungen(138). Verwechslung von י und י (138). Vereinzelte Vokalvarianten(138 f.). Verschiedene Vokalisierungsversuche in LXX und Massora(139). 17. Vokalische	

Abweichungen durch Ausspracheverschiebungen (139 ff.) :  
Sere mit folgendem  $\gamma = \alpha i$  (139). Cholem magnum =  $\alpha u$  (140).  
Cholem =  $\omega u$  (140). Wirkung von Gutturalen (140 ff.) :

18. Vokalische Abweichungen, die Ursprüngliches bieten(141). u für Chirek(141). Unverdünntes Patach (141). Segolatformen(141).

Einschaltung. 19, Gegenüberstellung von Gen 46 und Nu 26. 142

20. Grundsätzliches zu den konsonantischen Abweichungen (143). 21. Abweichungen, die Verdopplung des Kon-

gen(143). 21. Abweichungen, die Verdopplung der Konsonanten betreffend(143 f.). 22. Sonstige konsonanti-

22. Sonstige konsonantische Abweichungen (144 ff.). Transposition (144). Vorge-

setzte Laute(144). Einschübe(144 f.). Ausfall(145). Vom

Schema 14 abweichende Konsonantenwiedergabe (145 ff.) :

$\nu, \mu - \gamma, \Delta$  (145).  $\delta, \rho - \gamma, \gamma$  (145).  $\tau$  für  $\cup$  und Ähnliches (145 f.). Sporadisch bezeugte Abweichungen (146 f.).

23. Formen, die mit der hebräischen Vorlage geringe Ähnlichkeit haben (147 f.).

Anhang.: 24. Das Problem der Wiedergabe des  $\nabla$  143

Literaturverzeichnis 151

## Verzeichnis der Druckfehler

NB.: Die Zahlen geben Seite und Zeile an, wobei der Zeilenangabe zugesetztes "von unten" bedeutet.

15, 15°	אביהור	64, 5°	D <sup>sil</sup>
20, 17	אנבים	66, 15	oqrx, 961 /
, 18	אלפים	101, 3	σεβωνειμ n
, 9°	חכיון	103, 21	B <sup>b</sup> (mg) (11) <sub>b</sub>
23, 6°	αλλεις ο	114, 5°	σεβεμεει F <sup>b</sup>
24, 17	אליסך	124, 1	griechischer Form
25, 4	L <sup>z</sup> für L"	135, 11	Nicht nur
26, 2	L <sup>r</sup>	139, 16°	Sore
36, 3°	/Barhatnath Phil-lat <sup>2</sup> /	145, 13	Verstümmelt
47, 11	961 (I 37, 14)	146, 10°	Offenbar
53, 17	D <sup>sil</sup> l	, 2°	aufeinanderfolgende Silben
63, 3°	AG°ej-m		

## Vita

Ich, Gerhard Lisowsky, wurde am 22. Februar 1915 zu Berlin als Sohn des Expedienten August Lisowsky, Berlin, und der Auguste geb. Hackbarth geboren. Ich besuchte zunächst in Berlin-Steglitz die Gemeinde-, dann die Realschule, um im Jahre 1929 auf das Reform-Real-Gymnasium überzugehen, wo ich im Jahre 1933 meine Reifeprüfung ablegte. Da ich mich für das Studium der Theologie entschlossen hatte, bezog ich im gleichen Jahre die Universität Berlin. Hier studierte ich zwei Semester. Da mir späterhin die geistige Freiheit wissenschaftlicher Arbeit nicht mehr gewährleistet schien, verliess ich Deutschland, um meine Studien in der Schweiz fortzusetzen. So schrieb ich mich im Herbst 1934 an der theologischen Fakultät der Universität Basel ein. Im Laufe meiner Studien legte ich neben der allgemeinen Pflege der theologischen Fächer das Schwergewicht meiner Arbeit immer entschiedener auf die alttestamentlichen Disziplinen und die semitische Philologie, wobei ich dem altorientalischen Kulturkreis besondere Beachtung schenkte. Meine allgemeintheologische Ausbildung schloss ich 1938 mit dem für Ausländer vorgesehenen Fakultätsexamen ab.

Für die erfahrene Belehrung und Anregung bin ich zu Dank verpflichtet den Herren Professoren und Dozenten A. Bertholet, A. Deissmann, W. Gruehn, L. Klages, H. Lietzmann, J. Richter, L. Rost, E. Seeberg, E. Sellin in Berlin, A. Baumgarten, W. Baumgartner, K. Barth, O. Cullmann, W. Eichrodt, K. Goetz, P. Häberlin, A. Köberle, F. Lieb, H. Schmalenbach, K. L. Schmidt, J. Schweizer, E. Staehelin, E. Thurneysen, R. Tschudi, E. Vischer, J. Wirz in Basel.

Seitdem gelten meine Bemühungen dem Ausbau meiner wissenschaftlichen Grundlagen, der einzigen Arbeit, der ich mich widmen kann, da meine staatsrechtliche Stellung mir anderes nicht gestattet.